

**Geschäftsbericht**  
**und Gemeinderechnungen der**  
**Stadt Biel**  
**1933**

**25. Jahrgang**

**Geschäftsbericht**  
**und Gemeinderechnungen der**  
**Stadt Biel**

**1933**

**25. Jahrgang**

# Inhaltsverzeichnis

## A. Gemeindeverwaltung im allgemeinen

- I. Abstimmungen und Wahlen** . . . . . 1
- II. Stadtrat** . . . . . 1—6
  - 1. Wahlgeschäfte
  - 2. Reglemente
  - 3. Uebrige Geschäfte
  - 4. Interpellationen, Motionen  
Postulate, Bürgerrechtszusicherungen
- III. Gemeinderat** . . . . . 6—9
  - Wahlen
  - Wahl von Angestellten
  - Kommissionswahlen
  - Reglemente, Regulative, Instruktionen, Tarife, Verträge
  - Uebrige Geschäfte von besonderem Interesse

## B. Direktionen

- I. Präsidialabteilung** . . . . . 10—17
  - a) Stadtkanzlei
  - b) Stadtarchiv
  - c) Einkaufszentrale
  - d) Versicherungskasse
  - e) Amtsanzeiger
  - f) Stadttheater
- II. Polizeidirektion** . . . . . 17—37
  - a) Kommissionen
  - b) Polizei-Inspektion
  - c) Kontrollwesen
  - d) Feuerwehr
  - e) Omnibusdienst
  - f) Flugdienst
  - g) Strandbad
  - h) Lebensmittelinspektorat
  - i) Schlachthof
- III. Baudirektion** . . . . . 37—48
  - A. Allgemeines
  - B. Stadtbauamt
  - C. Vermessungsamt

## IV. Direktion der industriellen

- Betriebe** . . . . . 49—97
  - a) Kommissionen
  - b) Gaswerk
  - c) Wasserwerk
  - d) Elektrizitätswerk
  - e) Strassenbahn
  - f) Biel-Meinisbergbahn

## V. Finanzdirektion . . . . . 98—105

- I. Finanzverwaltung
- II. Steuerverwaltung

## VI. Schuldirektion . . . . . 105—120

- I. Allgemeines
- II. Primarschulen
- III. Sekundarschule Bözingen
- IV. Sekundarschule Madretsch
- V. Mädchensekundarschule Biel
- VI. Progymnasium
- VII. Gymnasium
- VIII. Handelsschule
- IX. Gewerbeschule
- X. Soziale Fürsorgeeinrichtungen
- XI. Schulhygienisches
- XII. Schulärztlicher Dienst
- XIII. Hauswirtschaftliche Kurse

## VII. Vormundschaftsdirektion . . . 120—122

- a) Vormundschaftsbehörde
- b) Amtsvormundschaft

## VIII. Direktion der sozialen Für-

- sorge** . . . . . 123—144
  - A. Armenwesen
  - B. Wohnungsamt
  - C. Altershilfe
  - D. Bezirksnaturalverpflegung
  - E. Arbeitsamt

## IX. Gewerbegericht . . . . . 145—147

## X. Zivilstandsamt . . . . . 147

## XI. Beamte und Angestellte . . . 147

**Anhang:** Gemeinderechnungen

# Sachregister

	Seite		Seite
<b>A</b> bonnentenkontrolle . . . . .	72	Bestattungswesen . . . . .	19
Abonnentenzahl . . . . .	51, 70	Betriebsstatistik Gas- und Wasserwerk . . . . .	52
Abstimmungen und Wahlen . . . . .	1	Bezirknaturalverpflegung . . . . .	134
Adressiermaschine . . . . .	23	Biel-Meinisberg-Bahn . . . . .	93
Alignementspläne . . . . .	41	Billettsteuern . . . . .	100
Altersheim . . . . .	123	Bözingen, Sekundarschule . . . . .	110
Altershilfe . . . . .	133	Brandfälle . . . . .	41
Amtsanzeiger . . . . .	10, 16	Brandversicherungsbeiträge . . . . .	105
Amtsvormundschaft . . . . .	121	Brennmaterialabgabe an Arbeitslose . . . . .	137
Angestellte und Beamte, Wahlen . . . . .	7, 147	Brückenunterhalt . . . . .	44
Anlagen, öffentliche . . . . .	46	Bürgerrechtszusicherungen . . . . .	6
Anschaffung eines Omnibusses . . . . .	4		
Arbeitsamt . . . . .	134	<b>C</b> hlogasanlage . . . . .	59, 62
Arbeitsbeschaffung . . . . .	142		
Arbeitslosenfürsorge . . . . .	136	<b>D</b> arlehens- und Pfandentlassungsgesuche . . . . .	10
Arbeitslosenversicherung . . . . .	139	Dauernd Unterstützte . . . . .	124
Arbeitsmarkt . . . . .	135	Desinfektionsdienst . . . . .	19
Arbeitsnachweis . . . . .	135	Dienstleistungen Polizeikorps . . . . .	20
Archiv . . . . .	10	Disziplinarbestrafungen . . . . .	18
Armengüter . . . . .	129		
Armeninspektorat . . . . .	125	<b>E</b> inbürgerungen . . . . .	6
Armenkasse . . . . .	126	Einkaufszentrale . . . . .	10
Armenrechnung . . . . .	129	Einkommensteuer . . . . .	103
Armenwesen . . . . .	123	Einrichtungen, Omnibusgaragen . . . . .	4
Ausländer, Schriftenwesen . . . . .	23	Eisengasse, Korrektio n . . . . .	5
Ausverkäufe . . . . .	19	Elektrizitätswerk . . . . .	69
Autobusbetrieb . . . . .	25	Eta-Immobilien A.-G., Terrainverkauf . . . . .	5
Autobusgaragen, Einrichtungen . . . . .	4	Etat der dauernd Unterstützten . . . . .	124
Autotransporte der Polizei . . . . .	20		
		<b>F</b> ahrhabeversicherung . . . . .	18
<b>B</b> ahnhofstrasse, Terrainverkauf . . . . .	4	Fahrplan B. M. B. . . . .	94
Bauamt . . . . .	38	Falbringenbrunnen . . . . .	61
Baudirektion . . . . .	6, 37	Ferienkolonien . . . . .	118
Baupolizei . . . . .	41	Ferienversorgung von Kindern Arbeitsloser . . . . .	137
Baurechnung Strassenbahn . . . . .	89	Ferienwanderungen . . . . .	107, 111
Bautätigkeit . . . . .	38	Feuer- und Baupolizei . . . . .	41
Bau und Unterhalt E. W. . . . .	69	Feuerwehr . . . . .	20, 23
Beamte und Angestellte, Wahlen . . . . .	7, 147	Feuerwehrgaragen . . . . .	4
Beleuchtung, öffentliche . . . . .	71		
Berufsberatung . . . . .	143		
Berufswahl . . . . .	110		
Besitzstandveränderungen . . . . .	48		

	Seite		Seite
Feuerwehrsteuer . . . . .	24	Hilfsfonds Arbeitsamt . . . . .	138
Finanzdirektion . . . . .	6, 98	Hochbau . . . . .	38
Finanzverwaltung . . . . .	98	Hundetaxe . . . . .	18
Fleischschau . . . . .	33	Hydranten, Wasserwerk . . . . .	65
Flugdienst . . . . .	28		
Flugplatz . . . . .	44	<b>I</b> ndustrielle Betriebe . . . . .	6, 49
Fortbildungskurse . . . . .	136	Installationsabteilung . . . . .	68, 72
Freibank, Schlachthof . . . . .	35	Installationskontrolle . . . . .	72, 81
Freileitungsnetz Elektrizitätswerk . . . . .	77	Instruktionen . . . . .	8
Frequenz Strassenbahn . . . . .	86	Interpellationen . . . . .	6
Friedhöfe . . . . .	19		
Friedhof, alter, Umgestaltung . . . . .	5	<b>J</b> ugendanwaltschaft . . . . .	122
Friedhofgärtnerei . . . . .	5		
Fundverkehr . . . . .	18	<b>K</b> abelnetz E. W. . . . .	76
Fürsorgeeinrichtungen . . . . .	117	Kadaververwertung Schlachthof . . . . .	36
Fürsorgedirektion . . . . .	6, 123	Kanalisationsbeiträge . . . . .	100
Fürsorgesekretariat . . . . .	124	Kanalisations-Neubauten . . . . .	45
		Kanalisation Silbergasse . . . . .	5
<b>G</b> aragen Silbergasse, Einrichtungen . . . . .	4	Kanalisationswesen . . . . .	43
Gasfabrikation, Abgabe . . . . .	52, 57	Kapitalsteuer . . . . .	104
Gasmesser . . . . .	56	Kaufverträge . . . . .	4, 5, 6
Gaswerk . . . . .	49	Kehrrichtabfuhr . . . . .	43
Gebäudeunterhalt . . . . .	38	Kinderschutzmassnahmen . . . . .	122
Gegenseitigkeitsvertrag mit Thun . . . . .	5	Kinderversorgungen . . . . .	122
Geldsammlung für die Arbeitslosen . . . . .	137	Kirchensteuer-Inkasso . . . . .	104
Geleiseanlagen B. M. B. . . . .	94	Kleiderabgabestelle . . . . .	137
Geleiseanlagen Strassenbahn . . . . .	84	Kohlenverbrauch, Gaswerk . . . . .	52
Gemeindebürgerrechts-Zusicherungen . . . . .	6	Kommissionswahlen . . . . .	2, 3, 7
Gemeinderat . . . . .	6	Kontrollen der Polizei . . . . .	20
Gemeindepersonal . . . . .	147	Kontrollwesen . . . . .	21
Gemeindesteuerausstand . . . . .	103	Korrektion von Strassen . . . . .	5
Gemeindesteuerbezug . . . . .	101	Kraftstromabgabe . . . . .	70
Gemeindevertreter . . . . .	7	Krankentransporte . . . . .	21
Gerüstkontrolle . . . . .	42	Kreditbewilligungen . . . . .	4, 8
Geschäftsprüfungskommission . . . . .	2	Kremationen . . . . .	19
Gesundheitszustand der Bevölkerung . . . . .	19	Krisenunterstützung . . . . .	141
Gesundheitszustand in den Schulen . . . . .	120	Kühlhaus Schlachthof . . . . .	36
Gewerbegericht . . . . .	145		
Gewerbeschule . . . . .	117	<b>L</b> anderwerbungen, siehe unter Terrainerwerbungen	
Gräberunterhalt . . . . .	19	Landverkäufe, siehe unter Terrainverkäufe	
Gymnasium . . . . .	114	Lebensmittelinспекtor . . . . .	30
		Lehrerschaft . . . . .	106, 111, 113, 114
<b>H</b> andänderungen . . . . .	48	Lehrerwahlen . . . . .	4
Handelsschule . . . . .	115	Lehrlingskontrolle . . . . .	20
Handfertigkeitsunterricht . . . . .	108	Lehrmittelanschaffungen . . . . .	10
Haushaltungsunterricht . . . . .	108	Lehrstellenvermittlung . . . . .	143
Hauskanalisation . . . . .	43		
Haussuchungen . . . . .	18		
Hauswirtschaftliche Kurse . . . . .	120		
Heer, Liegenschaftserwerb . . . . .	5		

	Seite		Seite
Leichentransporte . . . . .	20	Personenverkehr Str.-B., B. M. B. . . . .	90, 96
Leitungsnetz der städt. Werke . . . . .	54, 55, 60	Pflanzlandaktion . . . . .	137
Leugenquelle . . . . .	60, 63	Pilzkontrolle . . . . .	30
Lichtstromabgabe . . . . .	70	Polizeidirektion . . . . .	6, 17
Liegenschaftserwerbungen . . . . .	5, 100	Polizeifeuerwehr . . . . .	20
Liegenschaft Heer, Erwerbung . . . . .	5	Polizeiinspektion . . . . .	17
Liegenschaftsunterhalt . . . . .	38	Polizeikommission . . . . .	17
Liegenschaftsverkehr . . . . .	48	Polizeikorps . . . . .	20
Liegenschaftsverwaltung . . . . .	99	Postulate . . . . .	6
Logengassturnhallen, Platzgestaltung . . . . .	5	Präsidialabteilung . . . . .	10
<b>M</b> ädchensekundarschule . . . . .	111	Primarlehrerwahlen . . . . .	4
Madretsch, Sekundarschule . . . . .	111	Primarschulen . . . . .	108
Marktkontrolle . . . . .	30	Primarschulbibliotheken . . . . .	109
Marktwesen . . . . .	19	Progymnasium . . . . .	113
Meinisbergbahn . . . . .	93	Projektarbeiten . . . . .	45, 59
Merlinquelle . . . . .	60, 62	Projekte, Vorarbeiten . . . . .	41
Miethäuser, Unterhalt . . . . .	39	Pumpenanlagen, Wasserwerk . . . . .	61
Mietpreisindex . . . . .	132	<b>Q</b> uellenleistungen, Wasserwerk . . . . .	71
Milchuntersuchungen . . . . .	31	<b>R</b> eglemente, Regulative . . . . .	4, 8
Mitgliederbestand, Versicherungskasse . . . . .	12	Reisendenbeförderung Str.-B. . . . .	87
Moll, Terrainwerbung . . . . .	4	Reisendenbeförderung B. M. B. . . . .	96
Motionen . . . . .	6	Rollmaterial Str.-B. . . . .	84
Mutationen im Stadtrat . . . . .	2	Römerquelle . . . . .	61
<b>N</b> achsteuern . . . . .	103	<b>S</b> ammlungen für die Arbeitslosen . . . . .	137
Naturaliensammlung . . . . .	137	Sanitätswesen . . . . .	19
Naturalverpflegung . . . . .	134	Sekundarschule Bözingen . . . . .	110
Nebenprodukte, Gaswerk . . . . .	53	— Madretsch . . . . .	111
Netzerweiterungen, El.-Werk . . . . .	54	Silbergasse, Korrektion . . . . .	5
Neumarktschulhaus, Platzgestaltung . . . . .	5	Soziale Fürsorge, Direktion . . . . .	123
Neuvermessung . . . . .	46	Soziale Fürsorgeeinrichtungen . . . . .	117
Notwohnungen . . . . .	132	Sparversicherung . . . . .	14
<b>O</b> effentliche Beleuchtung . . . . .	71, 77	Spielwiese, Wildermethmatte . . . . .	5
— Gebäude . . . . .	38	Sportbetrieb in den Schulen . . . . .	107
— Gewässer . . . . .	44	<b>S</b> chlachthof . . . . .	32
— Uhren . . . . .	71	Schriftenkontrolle . . . . .	21
— Wage . . . . .	19	Schülerduschen . . . . .	118
Omnibus-Anschaffung . . . . .	4	Schülerkleidung . . . . .	118
Omnibusdienst . . . . .	25	Schülerpeisung . . . . .	117
Omnibusgaragen, Einrichtungen . . . . .	4	Schülerunfallversicherung . . . . .	118
<b>P</b> atronat . . . . .	124, 125	Schülerzahl 108, 110, 111, 113, 114, 115, 117	
Pensionskasse . . . . .	11	Schulärztlicher Dienst . . . . .	119
Personalbestand		Schulbibliothek . . . . .	109
17, 37, 38, 46, 49, 98, 105, 121, 135, 147			

	Seite		Seite
Schuldirektion . . . . .	6, 105	Transformatoren-Stationen . . . . .	69
Schulferien . . . . .	108	Transformatorstation, Silbergasse . . . . .	4
Schulhäuser, Unterhalt . . . . .	40	Transformatoren-Verzeichnis . . . . .	74
Schulhausbauten . . . . .	106	Transporte der Polizei . . . . .	20
Schulhygienisches . . . . .	118	Transporteinnahmen St. Strassenbahn . . . . .	87
Schulkino . . . . .	107, 111	— B. M. B. . . . .	95
Schulplatz Neumarktschulhaus, Platzgestaltung . . . . .	5	Trinkwasseruntersuchungen . . . . .	62
Schulreorganisation . . . . .	105	Trottoirneubauten . . . . .	44
Schulzahnpflege . . . . .	118	Tuberkulosenfürsorge . . . . .	120
Schutzaufsicht . . . . .	125	Turnhallen, Unterhalt . . . . .	40
		Turn- und Sportbetrieb . . . . .	107
<b>Staatssteuerbezug</b> . . . . .	103	<b>Uhren, öffentliche</b> . . . . .	71
Stadtarchiv . . . . .	10	Umgestaltung des alten Friedhofes . . . . .	5
Stadtbauamt . . . . .	38	— Wildermethmatte . . . . .	5
Stadtgärtnerei . . . . .	46	Umschulungskurse . . . . .	136
Stadtkanzlei . . . . .	10	Unfälle, industrielle Betriebe . . . . .	49, 50
Stadtpräsident . . . . .	6	Unterhalt der Friedhöfe . . . . .	19
Stadtrat . . . . .	1	— der städt. Liegenschaften . . . . .	38
Stadtratsbüro . . . . .	2	Unterstützte . . . . .	130
Stadtratsverhandlungen . . . . .	2	Untersuchungen des Lebensmittelinspektors . . . . .	31
Stadttheater . . . . .	17	Untersuchungen des Trinkwassers . . . . .	62
Statistik Versicherungskasse . . . . .	12		
Staubbekämpfung . . . . .	43	<b>W</b> aterschaftswesen . . . . .	121
Steuerausstand . . . . .	103	Veränderungen im Besitzstand d. Gemeinde . . . . .	48
Steuereingang . . . . .	102	Verkehrsdienst der Polizei . . . . .	20
Steuerpflichtige . . . . .	101	Verkehrswesen . . . . .	44
Steuerverwaltung . . . . .	101	Vermessungsamt . . . . .	46
Stimmregister . . . . .	22	Vermögen Versicherungskasse . . . . .	16
Stöcklin/Corbat, Terrainverkauf . . . . .	4	Vermögenssteuer . . . . .	104
Strandbad . . . . .	28	Versicherung gegen Arbeitslosigkeit . . . . .	139
Strassenbahn . . . . .	84	Versicherungskasse . . . . .	5, 10, 11
Strassenbauten . . . . .	44	Verteilungsnetz E.-W. . . . .	69
Strassenbeleuchtung . . . . .	52, 55	Verträge . . . . .	5, 8
Strassenreinigung . . . . .	42	Vervielfältigungen . . . . .	10
Strassenunterhalt . . . . .	42	Verwaltungsrechnungen, Passation . . . . .	4
Stromabgabe . . . . .	70, 78	Volksküche . . . . .	123
Stromkonsum . . . . .	80	Volksgarten, Friedhofumgestaltung . . . . .	5
Stromleitungsanlagen Strassenbahn . . . . .	85	Vormundschaftsbehörde . . . . .	120
Stromverbrauch Strassenbahn . . . . .	85, 88	Vormundschaftsdirektion . . . . .	120
Studien, Projekte, Vorarbeiten . . . . .	41	Vorschriften, neue . . . . .	8
		<b>W</b> agenkilometer Strassenbahn . . . . .	88
<b>T</b> arife . . . . .	8	Wage, öffentliche . . . . .	19
Tarif Strassenbahn . . . . .	85	Wahlen . . . . .	1, 2, 7
Taubenlochquelle . . . . .	61	Warenhandelsgesetz . . . . .	18
Terrainerwerbungen . . . . .	4, 100	Wärmestromabgabe . . . . .	71, 78
Terrainverkäufe . . . . .	4, 5, 99	Wasserabgabe . . . . .	60, 61
Theater . . . . .	17	Wasserbeschaffung . . . . .	60
Thun, Gegenseitigkeitsvertrag mit V. K. . . . .	5		
Tiefbau . . . . .	42		

## VII

	Seite		Seite
Wasserhauptleitungsnetz . . . . .	64	Wohlfahrtseinrichtungen . . . . .	51
Wassermesser . . . . .	65	Wohltätigkeitsveranstaltungen . . . . .	138
Wasserreservoir . . . . .	62, 63	Wohnsitzstreite . . . . .	22
Wasserverbrauch . . . . .	62	Wohnungsamt . . . . .	131
Wasserversorgung . . . . .	66	Wohnungsanzeiger . . . . .	133
Wasserwerk . . . . .	59	Wohnungsaufsicht . . . . .	132
Wasserzufluss . . . . .	59		
Weihnachtsbescherung . . . . .	138		
Wildermethmatte, Umgestaltung . . . . .	5	<b>Z</b> ählerabteilung E.-W. . . . .	71
Wiederwahl von Primarlehrern . . . . .	4	Zähler Eelektrizitäts-Werk . . . . .	79
Winterzulagen an Arbeitslose . . . . .	138	Zivilstandsamt . . . . .	147
Wirtschaftswesen . . . . .	18	Zusicherung des Gemeindebürgerrechts . . . . .	6





# Geschäftsbericht

## des Gemeinderates an den Stadtrat von Biel und Gemeinderechnungen pro 1933

### A. Gemeindeverwaltung im allgemeinen

#### I. Abstimmungen und Wahlen

*Zahl der Abstimmungen: 2*  
mit 1 eidgenössischen und 2 kantonalen Vorlagen  
Gemeindeabstimmung fand keine statt.

#### II. Stadtrat

##### a) Mitglieder

##### 1. Von der sozialdemokratischen Partei

Kälin Moritz, Lehrer	Gräppi Emil, Vormundschaftssekretär	Dähler Friedrich, Telegraphist
Schait Gottlieb, Maler SBB	Pulver Hans, Remonteur	Heiniger Heinrich, Giesser
Lüthi Paul, Informator	Brechbühler Walter, Elektriker	Dübi Walter, Telephonarbeiter
Kurz Hugo, Sekundarlehrer	Ochsner Fritz, Fakteur	Kunz Ernst, Maschinist
Roth Rudolf, Betriebsbeamter	Bodmer Fritz, Typograph	Amrein Josef, Werkstattearbeiter
Schrämli Ernst, Postbeamter	Keusen Karl, Typograph	Fuchs Heinrich, Schlosser SBB
Stammbach Ferdinand, Lehrer	Steiner Gottfried, Drahtzugarbeiter	Jaggi Fritz, Drahtzugarbeiter
Hediger Gottlieb, Elektriker	Strasser Franz, Typograph	Stähli Rudolf, Faiseur de balanciers

##### 2. Von der freisinnig-demokratischen Partei

Schöchlin Hans, Technikumdirektor	Amsler Eduard, Fürsprecher	Gyger Paul, Bäckermeister
Flückiger Hermann, Notar	Kessi Hermann, Fabrikant	Beckert Otto, Prokurist
Anderfuhren Christian, Sekundarlehrer	Dr. Oppliger Fritz, Handelsschuldirekt.	Dr. Geiser Hans, Gymnasiallehrer
Geitlinger Robert, Schreinermeister	Jacobi Werner, Pianofabrikant	Heuberger Rudolf, Ingenieur
	Wyss Alphons, Tiefbautechniker	

##### 3. Vom Parti socialiste romand

Bessire Georges, Rektor	Boder Hermann, Progymnasiallehrer	Streitt Paul, horloger
Voutat Arthur, horloger	Kurz Hermann, Handelslehrer	Rial Auguste, employé CFF
Göckeler Fritz, Trinkerfürsorger	Born Emile, Postbeamter	Charpier Théodore, traducteur
	Monnier Emile, horloger	

#### 4. Von der katholisch-sozialen Volkspartei

Désalmand Léon, Kaufmann

Käser Hans, Buchhalter

#### 5. Von der kommunistischen Partei

Müller Ernst, Schreiner

##### Mutationen

*Im Verlaufe des Jahres traten aus:*

Hediger Gottlieb, Elektriker; Dähler Friedrich, Telegraphist; Jacobi Werner, Pianofabrikant; Boder Hermann, Progymnasiallehrer; Müller Ernst, Schreiner.

*An ihre Stelle traten die Ersatzmänner:*

Sprunger Albert, Tramangestellter; Glauser Jules, Gewerbegerichtssekretär; Jordi Werner, Dr. med.; Heng Marcel, Gérant; Nyffenegger Walter, Schmied.

b) *Bureau des Stadtrates*: Präsident: Schrämlé Ernst, Postbeamter; I. Vizepräsident: Schöchlin Hans, Technikumdirektor; II. Vizepräsident: Born Emil, Postbeamter; Stimmzähler: Ledermann Gotthard, Spenglermeister und Streitt Paul, Uhrmacher.

c) *Sitzungen des Stadtrates* fanden statt: 9; entschuldigte Absenzen: 21; unentschuldigte Absenzen: 8; behandelte Geschäfte: 52.

d) *Geschäftsprüfungskommission*: Als Mitglieder amtierten: Dr. Clerc Lucien (Präsident), Kälin Moritz, Lehrer; Anderfuhren Christian, Sekundarlehrer; Bessire Georges, Rektor; Gräppi Emil, Vormundschaftssekretär; Dr. Lempen Adolf, Hotelier; Voutat Arthur, horloger.

e) *Die Stadtratsverhandlungen* waren im wesentlichen folgende:

##### 1. Wahlgeschäfte

###### a) *Kommissions-Erneuerungswahlen*

Folgende Kommissionen wurden für die Amtsdauer 1933/36 neu bestellt:

1. *Gesundheitskommission*: Frl. Dr. Rüeéger Hedwig, Zahnärztin; Leuzinger Jakob, Coiffeurmeister; Streitt Paul, Remonteur; Glauser Jules, Vorsteher; Dr. Neuhaus, Arzt; Dr. Wendling, Arzt.
2. *Grundsteuerschatzungskommission*: Rüefli Paul, Schreiner SBB.; Jossi Johann, Baumeister; Mombelli Luca, Gérant; Kapp Xaver, Baumeister; Habegger Hans, Baumeister. Ersatzmänner: Sommer Walter, Architekt, und Peter Arthur, Architekt.
3. *Kommission für Naturalverpflegung*: Simon Karl, pens. Depeschenträger; Eisenring Jean, Werkstättearbeiter; Berthoud Charles, Remonteur; Dr. Jordi Werner, Arzt; Mermoud Charles, Buchhalter; Fankhauser Alfred, Schmied.
4. *Kommission für das Arbeitsamt*: Rufer Emil, Sekretär; von Ins Ernst, Sekretär; Chételat Léon, Sekretär; Kopp Gottfried, Schlossermeister; Estoppey Henri, Chef d'atelier; Heuberger Rudolf, Ingenieur.
5. *Kommission für die hauswirtschaftlichen Kurse*: Frauen Abrecht-Häni Marta, Fell-Boss Frieda, Schait, Reusser, Kammermann Emma, Chevillat-Aegler, Masel-Stähli Marie.
6. *Körpererziehungskommission*: Häslér Charles, Lehrer; Walter Werner, Mechaniker; Moser Emil, Rangierarbeiter; Stambach Ferdinand, Lehrer; Strasser Franz, Typograph; Chopard Jacques, Betriebsassistent; Kipfer Paul, Progymnasiallehrer; Dr. Geiser Hans, Gymnasiallehrer; Hadorn Hermann, Dachdeckermeister; Schori Erwin, Ingenieur.
7. *Museumskommission*: Moser Hans, Aktuar; Boder Hermann, Lehrer; Voutat Arthur, Remonteur; Bourquin Werner, Redaktor; Dr. Antenen F., Gymnasiallehrer; Dr. Thiébaud Georges, Rektor; Schöchlin Hans, Technikumdirektor; Marchand Oswald, Bijoutier; Dr. Wyss Karl, Gymnasiallehrer; Professor Schwab Fernand, Bern.

An Stelle des verstorbenen H. Boder wurde gewählt: Mathey Albert, Lehrer.

8. *Polizeikommission*: Salchli Arnold, Kaufmann; Göckeler Fritz, Fürsoréer; Monnier Emil, Remonteur; Lüthi Paul, Informator; Dr. Wyss Adolf, Augenarzt.

9. *Strassenbahnkommission*: Rindlisbacher Rudolf, Bureauchef; Zürcher Oskar, Zugführer; Suter Jules, Uhrmacher; Bachmann Ernst, Rangierarbeiter; Jordan Moritz, Ingenieur; Bähni Fritz, Repräsentant.
10. *Fürsorgekommission*: Ernst Franz, Tramangestellter; Göckeler Fritz, Fürsorger; Charprier Theodor, Uebersetzer; Frau Hafner; Dr. Neuhaus, Arzt; Hürzeler, Pfarrer; Zaugg Johann, pensionierter Lokomotivführer; Dr. König Friedrich.
11. *Bau- und Alignementskommission*: Jakob Walter, Installationschef; Gräppi Emil, Vormundschaftssekretär; von Ins Ernst, Schreiner; Chopard Jacques, Betriebsassistent; Abrecht Theodor, Fürsprecher, Fleury Edmond, Poseur de cadrans; Heuberger Rudolf, Ingenieur; Kapp Fritz, Architekt; Leuenberger Alfred, Architekt; Geitlinger Robert, Schreinermeister.
12. *Staatseinkommensteuer-Kommission*: Pauli Karl, Hafner; Bodmer Fritz, Typograph; Stähli Rudolf, Faiseur de balanciers; Chappaz Werner, Packer; Clerico Baptist, Schreiner; Vogt Martin, pens. Zugführer; Weber Hans, Remonteur; Niklaus Rudolf, Schalenmacher; Varesi Aldo, commis; Suter Jules, Uhrmacher; Macquat Jules, Remonteur; Knutti Hans, Werkstätterarbeiter; Heiniger Heinrich, Giesser; Stebler Otto, Kaufmann; Schneeberger Albert, Décolleteur; Huguenin Charles, Commis; Unkel Jean, Remonteur; Antenen Werner, Kaufmann; Arn Hans, Kaufmann; Kammermann Ernst, Schreinermeister; Saisselin Léon, Maschinenfabrikant; Voirol Hermann, Buchhalter; Etienne Marcel, Remonteur; Huber Adolf, Werkführer; Mermoud Charles, Buchhalter; Ritter Albert, Uhrenfabrikant; Käser Hans, Buchhalter; Sahli Hermann, Landwirt; König F., Dr. jur.; Tschäppät-Wittwer Alexander, Bannwart.
13. *Vormundschafskommission*: Ludwig Max, Gerichtspräsident; Hofmann-Hauser Karl, Dreher SBB; Friedli Raoul, Horloger; Wyssbrod Oskar, Mechanikermeister; Ludwig Charles, Kaufmann; Bögli Werner, Notar.
14. *Elektrizitätskommission*: Lüthy Emile, Lokomotivführer; Kälin Karl, Chefmonteur; Dübi Walter, Telephonmonteur; Meier Fritz, Telephonarbeiter; Türler Cäsar, alt-Finanzdirektor, Dr. Keller, Ingenieur.
15. *Feuerwehrkommission*: Glauser Jules, Vorsteher; Breny Hugo, Wirt; Moll Léon, Mechaniker; Jaggi Fritz, Drahtzugarbeiter; Berthoud Charles, Remonteur.
16. *Finanzkommission*: Küffer Paul, Vorsteher; Ludwig Max, Gerichtspräsident; Kurz Hermann, Handelslehrer; Vaucher Emile, Progymnasiallehrer; Huber Walter, Sekundarlehrer; Guggisberg Adolf, Vizedirektor; Beckert Otto, Prokurist; Sahli Hermann, Landwirt.
17. *Gas- und Wasserkommission*: Steiner Gottfried, Mechaniker; Meier Karl, Wagmeister; Rial August, Mechaniker; Liechti Hans, Diamantschleifer; Leuenberger Albert, Ingenieur; Keller Hans, Technikumlehrer.
18. *Theaterkommission*: Vertreter der Gemeinde: Dr. Guido Müller, Stadtpräsident; Julius Vögtli, Baudirektor; Bessire Georges, Rektor. Vertreter des Theatervereins: Jacobi-Leuenberger E., Pianofabrikant; Boder Hermann, Progymnasiallehrer; Dr. Kuenzi Adolf, Gymnasiallehrer. Vertreter der Theatergesellschaft: Lanz H., Bankdirektor; Moll A., Fürsprecher; Verdan Charles, Fabrikant.  
An Stelle des verstorbenen Hermann Boder wurde als Vertreter des Theatervereins gewählt: Charprier Theodor, Uebersetzer.
19. *Zentralschulkommission*: Gemeindevertreter: Chopard Jacques, Betriebsassistent; Meier Karl, Wagmeister; Hürzeler Hans, Pfarrer.
20. *Geschäftsprüfungskommission*: Gräppi Emil, Vormundschaftssekretär; Kälin Moritz, Lehrer; Bessire Georges, Rektor; Voutat Arthur, Uhrmacher; Clerc Lucien, Dr., avocat; Anderfuhren Chr., Sekundarlehrer; Dr. Lempen Adolf, Hotelier.

#### *b) Kommissions-Ersatzwahlen*

1. *Primarschulkommission Biel-Stadt*: Frau Martha Siegenthaler, an Stelle des demissionierenden Albert Thommen. Frau Bolliger-Schwarz, an Stelle der demissionierenden Frau Bühler-Huber.

2. *Gymnasiumskommission*: Miéville André, Drogist, an Stelle des demissionierenden Berberat Albert, Lehrer.
3. *Primarschulkommission Madretsch*: Frau Gertrud Jakob-Wüthrich, an Stelle der demissionierenden Frau Martha Egger.

*c) Primarlehrer- und Lehrerinnen-Wahlen*

erfolgten im Berichtsjahre 16, wovon 14 Bestätigungs- und 2 Neuwahlen.

## 2. Reglemente

Schularztreglement, Abänderung der Art. 4 und 17 (22. Juni).

Statuten der Versicherungskasse, Revision (2. November).

Schlachthofreglement, Abänderung der Art. 52—56 (21. Dezember).

## 3. Uebrige Geschäfte

### *Allgemeine Verwaltung*

Die Genehmigung der Verwaltungsrechnungen und des Geschäftsberichtes 1932 erfolgte in der Sitzung vom 14. September.

Der Voranschlag für das Jahr 1934 wurde in den Sitzungen vom 21. Dezember 1933 und 25. Januar 1934 beraten.

### *Spezielle Geschäfte:*

1. *Anschaffung eines Omnibusses* (23. März und 22. Juni).

*Beschluss:*

1. Für den Omnibusdienst ist ein neuer Omnibuswagen anzuschaffen.
2. Der erforderliche Kredit von Fr. 51 000.— wird bewilligt.

2. *Einrichtungen für die Omnibusgaragen* (23. März).

*Beschluss:*

1. Für die Einrichtungen in den neuen Garagen an der Silbergasse wird ein Kredit von Fr. 46 662.— bewilligt.
2. Dieser Betrag ist mit 40 % auf den Omnibusdienst, mit 40 % auf den Feuerwehrdienst und mit 20 % auf den Krankenautomobildienst zu verteilen.

3. *Verlegung der Transformatorstation Silbergasse* (23. März).

*Beschluss:*

Das Projekt der Verlegung der Transformatorstation an der Silbergasse ins Untergeschoss der neuen Omnibusgaragen wird genehmigt und der erforderliche Kredit von Fr. 32 600.— wird bewilligt.

4. *Erwerbung von Grundstücken Moll in Bözingen* (11. Mai).

*Beschluss:*

1. Der Gemeinderat wird ermächtigt, die Grundstücke Nrn. 484, 485, 494, 486, 489, 490, 491 und 480 der ehemaligen Besetzung Moll in Bözingen zum Preise von Fr. 98 500.— zu erwerben.
2. Der Gemeinderat wird ermächtigt, den Kaufvertrag abzuschliessen und alle weiteren Kaufsbedingungen festzulegen.

5. *Verkauf der Parzelle Nr. 1971 an der neuen Bahnhofstrasse* (22. Juni).

*Beschluss:*

1. Der Gemeinderat wird ermächtigt, das Grundstück Nr. 1971 an der neuen Bahnhofstrasse, im Halte von 557 m<sup>2</sup> an die Frauen Marie Stöcklin-Corbat und Jeanne Corbat, resp. an eine zu gründende Aktiengesellschaft zu verkaufen.
2. Der Kaufpreis wird bestimmt auf Fr. 260.— pro m<sup>2</sup>.

3. Der Gemeinderat wird ermächtigt, den Kaufvertrag abzuschliessen und alle weitem Kaufbedingungen festzulegen.

6. a) *Umgestaltung des alten Friedhofes in einen Volksgarten.*  
b) *Gestaltung des Schulplatzes vor dem Neumarktschulhaus und vor den Logengass-Turnhallen.*  
c) *Umgestaltung der Wildermethmatte in eine öffentliche Spielwiese (22. Juni).*

*Beschluss:*

Die Projekte und Kostenvoranschläge betreffend

- a) die Umgestaltung des alten Friedhofes in einen Volksgarten,  
b) die Gestaltung des Schulplatzes vor dem Neumarktschulhaus und vor den Logengass-Turnhallen und  
c) die Umgestaltung der Wildermethmatte in eine öffentliche Spielwiese  
werden genehmigt und der erforderliche Kredit von insgesamt Fr. 99 900.— wird bewilligt.

7. *Korrektion der Eisengasse, Teilstück Unionsgasse-Seevorstadt (22. Juni).*

*Beschluss:*

Projekt und Kostenvoranschlag für die Korrektion des Teilstückes Unionsgasse-Seevorstadt der Eisengasse werden genehmigt und der erforderliche Kredit von Fr. 25 450.— wird bewilligt.

8. *Landverkauf an die Eta-Immobilien A.G. (2. November).*

*Beschluss:*

1. Der Gemeinderat wird ermächtigt, das Baugrundstück an der Ecke Schlachthausstrasse-Chipotweg im Halte von 1063 m<sup>2</sup> an die Eta-Immobilien A.G. in Biel, zum Preise von Fr. 66.— per m<sup>2</sup> zu verkaufen.  
2. Der Gemeinderat wird ermächtigt, den Kaufvertrag abzuschliessen und alle weitem Kaufbedingungen festzulegen.

9. *Korrektion, Kanalisation und Leitungsumbau Silbergasse (2. November).*

*Beschluss:*

Das Projekt über die Korrektion, die Kanalisation und den Leitungsumbau der Silbergasse wird genehmigt und der erforderliche Kredit von Fr. 89 920.— wird bewilligt.

10. *Abschluss eines Gegenseitigkeitsvertrages zwischen der städtischen Versicherungskasse Biel und der Pensions-, Witwen- und Waisenkasse der Einwohnergemeinde Thun (21. Dezember).*

*Beschluss:*

Die beiden Kassen kommen überein, bis auf weiteres die Uebertritte von Versicherten von der einen Kasse in die andere in folgender Weise zu ordnen:

1. Die Dienstjahre, die der Uebertretende in der Kasse aufweist, aus der er austritt, sind von der Kasse, in die er übertritt, voll anzurechnen.  
2. Die Kasse, aus welcher der Versicherte austritt, entrichtet der neuen Kasse für jedes frühere Jahr der Prämienzahlung sovielmals 7,2 % des anrechenbaren Jahresverdienstes, als die Zahl dieser Jahre beträgt, wobei ein angefangener Monat voll berechnet wird.  
3. Als Grundlage für die Berechnungen gilt der zuletzt anrechenbar gewesene Jahresverdienst. Die Bezahlung der reglementarischen Beiträge auf einer allfälligen Besoldungserhöhung durch den Versicherten und den neuen Arbeitgeber bleibt vorbehalten.

Ist die neue Besoldung geringer, so sind dem Uebertretenden seine Beiträge für den entgehenden Teil der Jahresbesoldung durch die alte Kasse zurückzuerstatten.

4. Dieser Gegenseitigkeitsvertrag kann von beiden Parteien jederzeit auf 30 Tage gekündigt werden.

11. *Erwerbung der Liegenschaft Heer, Madretsch (21. Dezember).*

*Beschluss:*

Dem am 11. Dezember 1933 mit Herrn Emil Heer, Landwirt, Biel-Madretsch, abgeschlossenen Kaufvertrag, mit welchem die Gemeinde Biel die Parzellen Nr. 4935, 4941 und 4948—4953

zum Preise von Fr. 130 000.— erwirbt, bei gleichzeitiger Errichtung eines Schuldbriefes von Fr. 80 000.— zugunsten des Verkäufers, wird die vorbehaltene Genehmigung erteilt.

#### 4. Interpellationen, Motionen, Postulate

##### *Interpellationen*

wurden im Berichtsjahr eingereicht durch die Stadträte:

*Müller*, betr. Winterzulage an die Arbeitslosen. — Erledigt.

*Lüthi*, betr. Herabsetzung der Arbeitslosenunterstützung. — Erledigt.

*Strasser*, betr. Fertigstellung des Sportplatzes Mett und Instandstellungsarbeiten auf dem Sportplatz Madretsch. — Erledigt.

*Müller* und *Streitt*, betr. Prämienhöhung der Arbeitslosenversicherungskasse und Ausschluss der Ledigen vom Bezug der Arbeitslosenunterstützung. — Erledigt.

*Ledermann*, betr. Verwendung eines Teils der Parkanlage Bubenbergstrasse zu Spiel- und Turnzwecken. — Erledigt.

*Lüthi* und *Anderfuhren*, betr. Versammlungsverbot und Truppenaufgebot anlässlich des sozialistischen Jugendtages vom 3./5. Juni in Biel. — Erledigt.

##### *Motionen*

wurden eingereicht durch die Stadträte:

*Müller*, betr. Erhöhung der Prämien der Arbeitslosenversicherungskasse. — Abgewiesen, erledigt.

*Ledermann*, betr. Sanierung der Wohnverhältnisse in der Altstadt. — Erheblich erklärt.

*Flückiger*, betr. Aufstellung eines Finanzprogrammes für den Gemeindehaushalt der nächsten Jahre. Erheblich erklärt.

*Nyffenegger*, betr. Herbstzulagen an die Arbeitslosen. — Die Erledigung fällt auf das Jahr 1934.

*Nyffenegger*, betr. Abänderung des Schularztreglementes. — Erheblich erklärt.

*Schöchlin*, betr. Durchführung einer Erhebung über den Leerwohnungsbestand. — Die Erledigung fällt in das Jahr 1934.

##### *Postulat*

*Flückiger*, betr. Ausbau der Finanzkontrolle. — Zur Prüfung entgegengenommen.

##### *Zusicherung des Gemeindebürgerrechts*

Gemäss Art. 42, Ziffer 21 G.O. und § 1 des städtischen Reglementes vom 3. Juni 1919, wurde die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts im Berichtsjahre an insgesamt 11 Gesuchsteller erteilt. Davon waren 6 ledig und 5 verheiratet.

Die Zusicherungen umfassen insgesamt 22 Personen (Gesuchsteller, Ehefrauen und minderjährige Kinder).

Vom Regierungsrat wurde 1 Gesuch (Guglielmetti) abgewiesen.

### III. Gemeinderat

#### *a) Mitglieder*

Amtsdauer bis 31. Dezember 1936

*Stadtpräsident und Finanzdirektor: Dr. Guido Müller* (Präsidialabteilung, Finanzwesen, Steuerwesen, Liegenschaftsverwaltung).

*Polizei- und Schuldirektor: Bourquin Paul*, Vizepräsident, (Polizeiwesen, Gesundheitswesen, Schlachthof, gesamtes städtisches Schulwesen).

*Direktor der sozialen Fürsorge: Fawer Albert* (Armen- und Vormundschafswesen, Arbeitslosenfürsorge, Altershilfe, Naturalverpflegung, Wohnungsamt).

*Direktor der Bauten und industriellen Betriebe: Vögtli Julius* (Bau- und Vermessungswesen, Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerk, Strassenbahn).

### *Nichtständige Mitglieder:*

Abrecht Theodor, Fürsprecher  
Lüthy Emile, Lokomotivführer  
Müller Oskar, pens. Fakteur

Galley Jean, Fabrikant  
Greppin Fernand, Kreisoberingenieur

### *b) Sitzungen*

	1932	1933
Total . . . . .	48	49
Behandelte Geschäfte . . . . .	1300	1181
Präsenz . . . . .	94,4 %	91 %

### *c) Verhandlungen*

Ausser der Vorberating der Vorlagen, welche vor die Gemeinde oder den Stadtrat gelangten, wurden vom Gemeinderat folgende wichtigere Geschäfte behandelt:

### **Wahlen**

Als *Gemeindevertreter* wurden neu gewählt (für die Amtsperiode 1933/36):

- Verwaltungsrat des Wildermethspitals: Jordi-Kocher Adolf, Kaufmann, Fawer Albert, Fürsorgedirektor, Lüthi Paul, Informator.
- Armenanstalt Worben: Fawer A., Fürsorgedirektor.
- Bernische Kraftwerke: Dr. Müller, Stadtpräsident.
- Bielersee-Dampfschiffgesellschaft: Dr. Müller, Stadtpräsident, Vögtli, Baudirektor, Fawer, Fürsorgedirektor, Kradolfer, Oberlokomotivführer.
- Flurgenossenschaft Bözingen-Mett: Megert Christian, Landwirt.
- Industriegeleise Ost A.G.: Vögtli, Baudirektor.
- Reitbahn A.G.: Türlor C., alt-Finanzdirektor.
- Rhone-Rhein-Schiffahrt: Vögtli, Baudirektor.
- Spitalkommission: Vögtli, Baudirektor, Fawer, Fürsorgedirektor und Meier Karl, Wagmeister.
- Allgemeine Bau- und Wohngenossenschaft: Glauser Jules, Vorsteher.
- Eisenbahner-Baugenossenschaft: Dr. Müller, Stadtpräsident.
- Bieler Wohnbaugenossenschaft: Morgenthaler W., Finanzsekretär.
- Kontrollgesellschaft: Bourquin P., Schuldirektor, Chételat L., Sekretär.
- Alpar Bern: Vögtli, Baudirektor.
- Kaufmännische Fortbildungsschule: Bolliger W., Stadtschreiberadjunkt.
- Stiftungsrat der Stadtbibliothek: Bourquin Paul, Schuldirektor, Dr. Rummel, Arzt, Tenger, Fürsprecher, Dr. Mühlestein, Gymnasiallehrer, Ludwig, Gerichtspräsident.

### **Wahl von Angestellten**

- Baudirektion*: Meyer Albert, Fürsprecher, Bausekretär.
- Industrielle Betriebe*: Wetzel Alois, Installationschef im Gaswerk.

### **Kommissionswahlen**

Folgende Kommissionen wurden neu bestellt:

- Versicherungskassenkommission* (Gemeindevertreter): Dr. Müller, Stadtpräsident, Bleuer, Rektor, Teuscher, Gymnasiallehrer, Türlor, alt-Finanzdirektor, Lüthi, Informator, Abrecht, Fürsprecher.
- Kontrollstelle der Versicherungskasse* (Gemeindevertreter): Walder, Kassier-Buchhalter, Guggisberg, Vizedirektor, Kurz, Handelslehrer, Meier Karl, Wagmeister.
- Omnibuskommission*: Bourquin, Polizeidirektor, Lüthy und Laur, Gemeinderäte. An Stelle des verstorbenen Herrn Laur wurde gewählt Gemeinderat Galley.

- Flugplatzkommission*: Vögtli, Baudirektor, Schaub, Stadtbaumeister und Berberat, Polizeiinspektor.  
*Rebkommission*: Römer Fritz, Privatier, Wyseser Hans und Frei Hans.  
*Flurkommission*: Schaub, Stadtbaumeister, Dr. Marti, Stadtschreiber.  
*Strandbadkommission*: Berberat, Polizeiinspektor, Maurer, Betriebschef der Bielersee-Dampfschiffgesellschaft, Fräulein Dr. Rüeegg, Berger, Hochbautechniker, Bolliger, Stadtschreiberadjunkt, Schaub, Stadtbaumeister.  
*Sachverständigenkommission für Erhaltung und Wiederherstellung des alten Stadtbildes* (provisor.): Vögtli, Baudirektor, Bourquin, Redaktor, Schöchlin, Sommer, Saager, Architekten.  
*Kommission zur Ueberprüfung der Pläne für Familiengrabstellen*: Vögtli, Baudirektor, Berberat, Polizeiinspektor, Schöchlin, Architekt und Gerster, Stadtgärtner.  
*Schwellenkommission*: Dr. Müller, Stadtpräsident, Schaub, Stadtbaumeister, Riesen, Schreiner SBB, Sahli, Landwirt, Külling, Privatier, Habegger, Baumeister.  
*Liegenschaftskommission*: Dr. Müller, Stadtpräsident, Vögtli, Baudirektor, Schaub, Stadtbaumeister, Villars, Stadtgeometer, Morgenthaler, Finanzsekretär.  
*Kommission für Wohnungsnachweis und Wohnungsaufsicht*:  
 Vom Mieterschutzverein: Schait G., Zürcher E., von Ins E.  
 Vom Haus- und Grundbesitzerverein: Külling Jb., Privatier, Ritter G., Zimmermeister und Heuberger R., Ingenieur.  
*Gemeineschätzer für Brandversicherung*: Habegger, Baumeister und Sommer, Architekt.  
*Gültschatzungskommission* (Gemeineschätzer): Sahli, Landwirt und Habegger, Baumeister.  
*Aufsichtskommission für das Museum Robert, im Ried*: Vögtli, Baudirektor, Bourquin, Redaktor und Schöchlin, Architekt.  
*Schlachthofsubkommission*: Bourquin, Polizeidirektor, Kummer F., Metzgermeister, Bühler F., Metzgermeister, Keller H., Ingenieur, und Seiler L., Comestibles.  
*Altershilfekommission*: Fawer, Fürsorgedirektor, Meier, Wagmeister, Friedly Raoul, Gerant, Anderfuhren, Sekundarlehrer, Bähni, Repräsentant.

### **Reglemente, Regulative, Instruktionen, Tarife, Verträge**

- Regulativ betr. Reiseentschädigung.  
 Provisorische Vorschriften über die Angestelltenprüfungen.  
 Vorschriften über die Verwaltung der städtischen Liegenschaften.  
 Tarif betr. Mietgebühren im Kleinboothafen.  
 Vertrag mit dem Florabad betr. Schülerdouchen (Verlängerung).  
 Vertrag mit Alfred Schären, Safnern, betr. Wasserbohrungen.

### **Uebrigc Geschäfte**

- Der Rat bewilligte folgende grössere, ausserordentliche Kredite:
- |         |  |
|---------|--|
| Fr.     |  |
| 950.—   | für Uebcrnahme von Wohnungseinrichtungen in der Terrassenbesitzung.                  |
| 6 700.— | für den Ausbau der Kehrriehlablagerungsplätze.                                       |
| 250.—   | Bureauaushilfe für den Lebensmittelinspektor.  |
| 500.—   | für die Maikäferbekämpfung.  |
| 2 800.— | für Instandstellung des durch Schüsseindeckung gewonnenen Terrains beim Schlachthof. |
| 1 000.— | für die Anschaffung von Federketten im Kleinboothafen.                               |
| 1 000.— | für Aushilfe auf der Polizeiinspektion.  |
| 375.—   | „ „ „ „ „  |
| 1 200.— | und  |
| 6 000.— | für Propaganda und Unterhalt im Strandbad.   |
| 2 500.— | für die Anschaffung eines Martini-Wagens für die Polizeidirektion.                   |



- 660.— für Aushilfe auf der Polizeiinspektion.  
 3 069.20 für Möblierung der neuen Gewerbeschulräume.  
 3 614.— (Nachkredit) für die neuen Räume der Stadtbibliothek.  
 3 640.— für die Erstellung eines Unterrichtsraumes für Elektromonteuere (Gewerbeschule).  
 1 200.— für Holzeinfassungen bei der Spielplatzanlage auf dem Strandboden.  
 24 555.— für die Spielplatzanlage zum Mühlefeldschulhaus.  
 165.— für die Anschaffung eines neuen Gasherdes für den Kochschulunterricht.  
 1 000.— für die Installation der Gasheizung im Schularztgebäude.  
 840.— für die Erstellung einer Abortanlage in der Besetzung van Heyden (Gewerbeschule).  
 345.— für Anschaffung von 2 Fahrrädern für den Informationsdienst Arbeitsamt/Schriftenbureau.  
 10 100.— für die Führung des Arbeitslosenheims.  
 1 000.— für die Durchführung von Gartenbaukursen für Arbeitslose.  
 7 100.— für die Schaffung eines Hilfsamtes.  
 1 500.— für das freiwillige Arbeitslager in Gschwend-Romaneï.  
 1 500.— für die Durchführung einer Statistik über die Verschuldung der Arbeitslosen.  
 2 000.— für Teilnahme von Arbeitslosen am Arbeitslager der evangelischen Jugendkonferenz in  
 Bad Weissenburg.  
 28 687.— für Arbeitslosenkurse.  
 8 181.80 und  
 4 450.— für Trottoir-Um- und Neubauten.  
 7 750.—, 6 000.— und 6 730.— für Ergänzungsarbeiten im Strandbad.  
 300.— für die Plananfertiigung des Stadtbauamtes für die Bielerwoche.  
 19 500.— für die Bootanbindevorrichtung im Kleinboothafen.  
 3 000.— für die Sportplatzanlage beim Strandbad.  
 11 409.50 für die Umgebungsarbeiten bei den Garagen an der Silbergasse.  
 3 000.— für Sondiergrabungen für die Kanalisation im Ostquartier.  
 1 300.— für die Instandstellung des Terrains Schär an der Ländtestrasse.  
 4 000.— für Ergänzungsarbeiten beim Sportplatz Längfeldweg.  
 435.— für die Weiterbeschäftigung von Fräulein Distely.  
 15 000.— für die Kanalisation der Moserstrasse.



# B. Direktionen

## I. Präsidialabteilung

Vorsteher: Stadtpräsident *Dr. G. Müller*

### Stadtkanzlei, Stadtarchiv, Einkaufszentrale, Versicherungskasse und Amtsanzeiger

#### a) Stadtkanzlei

*Kontrollierte Geschäfte:* 993 (940). Nicht inbegriffen sind die juristischen Begutachtungen und Auskunfterteilungen (schriftlich und mündlich), die Mitwirkung bei der Abfassung von Reglementen und Verträgen, die Vertretung der Stadt in Rechtsstreiten und bei notariellen Verurkundungen, die vielen Armutszeugnisse, Bescheinigungen und Anfragen aller Art.

*Protokolle:* Stadtrat, Band 18, Seiten 329—471.

Geschäftsprüfungskommission, Band 19, Seiten 1—20.

Gemeinderat, Band 78, Seiten 1—835.

*Zeugnisse zu Hypothekengeschäften:* 130 (149).

*Vervielfältigungsarbeiten:*

1. Klischees wurden angefertigt:		
für die Präsidialabteilung . . . . .	289	(470)
für andere Abteilungen . . . . .	194	(215)
von andern Abteilungen . . . . .	742	(785)
2. Abzüge wurden davon gemacht:		
für die Präsidialabteilung . . . . .	30 508	(44 125)
für andere Abteilungen . . . . .	178 223	(170 270)

#### b) Archiv

*Administrativer Teil:* Infolge anderer, dringender Arbeiten konnten nur die ordentlichen Arbeiten, wie Aktenausleihe und Nachführung der verschiedenen Register vorgenommen werden.

*Historischer Teil:* Neben der ordentlichen Materialausgabe sind die Schubladen 238—240 der französischen Verwaltung 1798/1815 auf die Notwendigkeit der Aufbewahrung gesichtet worden.

#### c) Einkaufszentrale

Mit den uns eingeräumten Krediten haben wir angeschafft:	1933	1932
1. Bureauaterial . . . . .	Fr. 65 100.—	Fr. 102 000.—
2. Schulmaterial, Lehrmittel und Gerätschaften . . . . .	„ 77 900.—	„ 110 900.—
3. Reinigungs- und Brennmaterial, Beleuchtung . . . . .	„ 89 300.—	„ 105 300.—

Die Ausgaben im Berichtsjahre sind nicht nur gegenüber 1932 ganz wesentlich gesunken, sondern sie sind auch gegenüber dem Voranschlag 1933 bedeutend geringer. Ganz einschneidende Sparmassnahmen waren notwendig, um diese Minderausgaben zu erzielen. Alle Begehren um Neanschaffungen von Bureaueinrichtungen wurden abgewiesen, insofern sie für eine zweckmässige Arbeitsweise nicht unbedingt notwendig waren.

#### d) Versicherungskasse

1. Im Berichtsjahre hat die *Versicherungskassen-Kommission* in 4 Sitzungen 26 Geschäfte behandelt. Ausser den ordentlichen Geschäften, wie Aufnahmen und Pensionierungen wurden folgende wichtigere Geschäfte behandelt:

a) *Gegenseitigkeitsvertrag*: Art. 4 letztes Alinea der Statuten gibt der Kasse die Möglichkeit, mit andern Kassen Gegenseitigkeitsverträge abzuschliessen betreffend den Übertritt von einer Kasse in eine andere. Der Abschluss derartiger Verträge liegt sowohl im Interesse des Arbeitgebers, als auch des Arbeitnehmers und ist grundsätzlich zu begrüssen. Die Kasse hat einen ersten derartigen Vertrag mit der Bernischen Hilfskasse der Staatsverwaltung abgeschlossen.

Nun hat die Stadt Thun, die ebenfalls eine Pensionskasse für ihr Personal unterhält, gestützt auf einen Übertrittsfall, das Gesuch um Abschluss eines Gegenseitigkeitsvertrages gestellt. Die Kommission hat dem Gesuche entsprochen. Der Vertrag, der die stadträtliche Genehmigung trägt, ist abgeschlossen worden. Die Bedingungen sind die gleichen, wie sie dem Vertrag mit der staatlichen Kasse zu Grunde liegen und die im Geschäftsbericht 1930 wiedergegeben wurden.

b) *Vorübergehende Pensionierungen*: Im Geschäftsbericht für 1931 haben wir auf ein Begehren der Krankenkasse der städtischen Betriebe hingewiesen, es möchte die Möglichkeit der vorübergehenden Pensionierung geschaffen werden. Die von der Krankenkasse vorgebrachten Gründe wurden gewürdigt und es ist festgestellt worden, dass die Statuten in dieser Hinsicht tatsächlich eine Lücke aufweisen. Es ist beschlossen worden, dem Gesuche anlässlich der Statutenrevision Folge zu geben. Die Frage ist in die Revision einbezogen worden; die Revision selbst ist jedoch vom Stadtrat noch nicht endgültig genehmigt.

Inzwischen haben sich jedoch zwei Fälle gezeigt, wo der Arzt erklärte, es bestehe die Möglichkeit, dass innert einem oder zwei Jahren die vollständige Arbeitsfähigkeit wieder eintreten könne, wo also eine dauernde Dienstunfähigkeit nicht bestanden hat. Nun hat die Kommission durch eine weitgehende Auslegung des Artikels 20 der Statuten in beiden Fällen eine vorübergehende Pensionierung beschlossen, mit dem Vorbehalt, nach Ablauf eines Jahres eventuell darauf zurückzukommen und sie wieder aufzuheben, insofern ein neues ärztliches Gutachten die Dienstfähigkeit bejahen sollte.

In einem der beiden Fälle musste inzwischen die Pensionierung definitiv erfolgen, der andere Fall ist noch nicht abgeschlossen. Beide Fälle beweisen die Notwendigkeit einer Statutenänderung.

#### c) *Versicherungstechnisches Gutachten*:

Ein auf Ende 1932 eingeholtes versicherungsmathematisches Gutachten über den Stand unserer Kasse gelangte zu folgenden Schlussfolgerungen:

1. Die seit der letzten Bilanz getroffenen Sanierungsmassnahmen, bestehend in der Erhöhung der Beiträge der Gemeinde und der Versicherten, haben die finanzielle Situation der Kasse ganz erheblich verbessert. Der Fehlbetrag ist von 47 % der Bilanzsumme auf 34 % gesunken.
2. Trotz dieser Verbesserung ist der Stand der Kasse immer noch recht unbefriedigend, und jede Mehrbelastung durch neue Versicherungsleistungen ist abzulehnen.
3. Der ausserordentliche Gemeindebeitrag sollte schon in der laufenden Periode trotz der Ungunst der Verhältnisse auf das vorläufig festgesetzte Maximum von Fr. 50 000.— erhöht werden.

In der festgestellten finanziellen Besserstellung der Kasse ist die Beitragserhöhung der Gemeinde und der Versicherten bereits berücksichtigt. Dass der Stand der Kasse unbefriedigend ist, mag folgendes Beispiel beweisen: Die Deckung der gegenwärtig laufenden Invaliden-, Witwen- und Waisenrenten wird vom Experten auf Fr. 2 700 000.— berechnet. Nun beträgt aber das gegenwärtige Gesamtvermögen der Kasse nur Fr. 2 960 000.—, reicht also nur aus, um die heute laufenden Renten zu decken. Dagegen ist keine Deckung vorhanden für die neu zu beschliessenden Renten, die ungefähr noch  $\frac{1}{3}$  mehr ausmachen werden, als der gegenwärtige Stand.

Die Versicherungskassen-Kommission wird, gestützt auf die Ausführungen des Experten, der Entwicklung der Kasse alle Aufmerksamkeit schenken, um eine weitere Verschlechterung der Bilanzlage der Kasse zu verhindern.

Die Rechnung für das Jahr 1933 schliesst ab mit einem Kassenvermögen von Fr. 3 195 570. 40. Gegenüber 1932 hat sich das Vermögen um Fr. 225 000.— vermehrt. Ging die Vermehrung des Vermögens schon im letzten Jahre um Fr. 20 000.— zurück, so beträgt der Rückgang der Vermögensvermehrung im Berichtsjahre noch einmal weitere Fr. 20 000.—. Diese Verschlechterung ist zurückzuführen auf vermehrte Ausgaben für Renten.

In der Kapitalrechnung hat sich die allgemeine Verminderung der Zinssätze noch nicht stark auszuwirken vermocht, so dass die Einnahmen aus Kapitalien nicht zurückgegangen sind. Die Zinsverminderungen, die auch unsere Kasse, gestützt auf den allgemeinen Rückgang, gewähren musste, werden sich erst im Jahre 1934 auswirken.

Der Gesamtabchluss hat sich gegenüber früheren Jahren wiederum verschlechtert. Sowohl der Betriebsüberschuss als auch der Vermögensüberschuss sind im Verhältnis zum Gesamtumsatz kleiner geworden. Die sich stetig verschlechternde Entwicklung der Finanzlage geht aus der folgenden Statistik deutlich hervor.

### Statistik der städtischen Versicherungskasse Biel

Jahr	Betriebs- überschuss	Vermögens- überschuss	Kassen- vermögen	Betriebsüberschuss prozentual zum Vermögensüberschuss	Betriebsüberschuss prozentual zum Kassenvermögen	Vermögensüberschuss prozentual zum Kassenvermögen
	Fr.	Fr.	Fr.	%	%	%
1923	26 075.80	168 751.55	830 268.55	15,45	3,14	20,32
1924	147 040.85	195 567.60	1 028 021.35	75,18	14,30	19,02
1925	169 263.20	231 464.55	1 259 485.90	73,12	13,43	18,39
1926	181 602.30	246 918.45	1 506 404.35	73,54	12,05	16,39
1927	100 969.95	184 643.10	1 691 047.45	54,68	5,97	10,91
1928	113 640.10	229 933.80	1 920 981.15	49,42	5,91	11,96
1929	95 581.10	231 827.20	2 152 808.35	41,22	4,43	10,76
1930	106 093.35	249 926.30	2 406 821.25	42,45	4,41	10,38
1931	113 002.15	264 592.30	2 675 365.95	42,71	4,22	9,87
1932	77 870.10	249 610.75	2 937 116.55	32,05	2,65	8,53
1933	60 710.—	228 793.45	3 165 910.—	37,68	1,91	7,22

#### 2. Mitgliederbestand :

Bestand am 1. Januar 1933 . . . . .	501
Zuwachs : Neueintritte : Arbeiter . . . . .	2
Beamte und Angestellte . . . . .	2    4
	<u>505</u>
Dazu Neueintritte Gemeinde Nidau :	
Arbeiter . . . . .	—
Beamte und Angestellte . . . . .	1    1
	<u>506</u>
Abgang : Austritt aus dem Gemeindedienst . . . . .	2
„ infolge Pensionierung . . . . .	6
„ „ Tod . . . . .	2    10
Bestand auf 31. Dezember 1933 . . . . .	<u>496</u>

Hievon sind 5 Sparversicherte.

Vom Bestand fallen 257 unter die Kategorie Arbeiter und 239 unter diejenige der Beamten und Angestellten.

Der anrechenbare Jahresverdienst der 496 Mitglieder betrug Fr. 2 795 200.—; davon entfallen auf die Beamten und Angestellten Fr. 1 542 116.— und auf die Arbeiter Fr. 1 253 084.—.

3. Rentnerbestand:	Invalide	Witwen	Waisen
Bestand am 1. Januar 1933 . . . . .	72	33	13
Dazu kamen im Berichtsjahre . . . . .	6	5	1
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	78	38	14
Abgang infolge Tod . . . . .	3	2	—
„ „ Erreichung der Altersgrenze . . . . .	—	—	1
<i>Bestand auf 31. Dezember 1933</i> . . . . .	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	75	36	13

Von den 75 Invalidenrentnern sind 5 Teilrentner.

4. Die Kontrollstelle hat nebst der Prüfung der Tätigkeit der Geschäftsführung die Rechnung für das Jahr 1933 eingehend untersucht. Sie hat ihre Untersuchungen in einem ausführlichen Bericht niedergelegt, mit Bemerkungen und Anträgen zuhanden der Versicherungskassen-Kommission und der Geschäftsführung. Zuhanden der Generalversammlung unterbreitet die Kontrollstelle, was die Rechnung anbelangt, folgenden Bericht:

„Die Unterzeichneten haben in Ausführung des ihnen übertragenen Mandates die vorstehende Rechnung für das Jahr 1933 geprüft, sämtliche Belege mit den Büchern und Kontrollen verglichen und Übereinstimmung konstatiert.

Sie verweisen auf den der Versicherungskassen-Kommission übermittelten Bericht und empfehlen der diesjährigen Generalversammlung Genehmigung der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1933 unter bester Verdankung an die Geschäftsleitung und Stadtbuchhaltung für die gewissenhafte Rechnungsführung.“

5. Die Generalversammlung der Versicherten hat zweimal getagt. Sie hat die Rechnung für das Jahr 1932 auf Antrag der Kontrollstelle und der Geschäftsführung genehmigt und Kenntnis genommen vom versicherungstechnischen Gutachten auf Ende 1932.

Den ihr unterbreiteten Vorschlägen für die Abänderung der Statuten hat sie mit einigen Abänderungen zugestimmt.

### Zunahme der Pensionen 1923—1933

Jahr	Aktivmitglieder	Invalidenpensionen		Witwen- und Waisenpensionen		Total Pensionen	
		Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
1923	388	39	96 996. 40	9	2 015. 60	48	99 012. —
1924	401	41	115 106. 90	25	10 829. 35	66	125 936. 25
1925	421	47	131 685. 95	29	22 124. 55	76	153 810. 50
1926	433	50	139 626. 85	29	27 498. 85	79	167 125. 70
1927	432	48	137 870. 60	40	38 004. 25	88	175 874. 85
1928	452	48	139 188. 90	47	45 710. 40	95	184 899. 30
1929	457	47	143 641. 60	49	51 909. 35	96	195 550. 95
1930	481	54	160 448. 45	49	56 718. 80	103	217 167. 25
1931	501	56	172 377. 80	44	56 310. 80	100	228 688. 60
1932	501	72	203 093. 35	46	60 941. 70	118	264 035. 05
1933	496	75	230 294. 60	49	67 572. 10	124	297 866. 70

### A. Betriebsrechnung der Rentenversicherung pro 1933

Abgeschlossen per 31. Dezember 1933

#### Einnahmen:

I. Mitgliederbeiträge:	1. Ordentliche Beiträge . . . . .	165 768. 80	
	2. Lohnerhöhungsbetreffnisse . . . . .	10 479. 05	
	3. Einkaufsgelder . . . . .	3 602. 15	
	4. Nachzahlungen . . . . .	1 590. 40	181 440. 40
		<hr/>	
	zum Uebertragen		181 440. 40

		Uebertrag	181 440.40
II. <i>Gemeindebeiträge</i> :	1. Ordentliche Beiträge . . . . .	165 835.70	
	2. Lohnerhöhungsbetreffnisse . . . . .	10 478.75	
	3. Einkaufsgelder . . . . .	668.70	
	4. Nachzahlungen . . . . .	1 471.90	
	5. Besoldungsnachgenuss . . . . .	4 891.80	
	6. Vergütung Krankentage . . . . .	907.30	184 254.15
III. <i>Verschiedenes</i> :	Rückvergütung der Verwaltungskosten durch die Gemeinde Biel . . . . .		7 319.70
	Total Einnahmen		<u>373 014.25</u>

A u s g a b e n :

I. <i>Ausgerichtete Renten</i> :	1. An Invalide . . . . .	230 294.60	
	2. An Witwen und Waisen. . . . .	67 572.10	297 866.70
II. <i>Abgangsentschädigungen</i> :	Rückvergütung von Beiträgen . . . . .		7 117.85
III. <i>Verwaltungskosten</i> :	1. Anteil Besoldung . . . . .	6 000.—	
	2. Verwaltungskosten . . . . .	1 214.70	
	3. Arztkosten . . . . .	105.—	7 319.70
	Total Ausgaben		<u>312 304.25</u>

B i l a n z :

Die Einnahmen betragen . . . . .	373 014.25
Die Ausgaben betragen . . . . .	312 304.25
<i>Betriebsüberschuss</i>	<u>60 710.—</u>

**B. Betriebsrechnung der Sparversicherung pro 1933**

*Abgeschlossen per 31. Dezember 1933*

E i n n a h m e n :

I. <i>Mitgliederbeiträge</i> :	1. Ordentliche Beiträge . . . . .	1 800.90	
	2. Monatsbetreffnisse . . . . .	217.55	2 018.45
II. <i>Gemeindebeiträge</i> :	1. Ordentliche Beiträge . . . . .	1 800.90	
	2. Monatsbetreffnisse . . . . .	217.55	2 018.45
III. <i>Zinserträge</i> :	Zinsanteil mit der Stadtkasse . . . . .		1 206.75
	Total Einnahmen		<u>5 243.65</u>

A u s g a b e n :

<i>Abgangsentschädigungen</i> :	Rückvergütung von Beiträgen . . . . .		283.90
---------------------------------	---------------------------------------	--	--------

B i l a n z :

Die Einnahmen betragen . . . . .	5 243.65
Die Ausgaben betragen . . . . .	283.90
<i>Betriebsüberschuss</i>	<u>4 959.75</u>

## C. Kapitalrechnung pro 1933

### E i n n a h m e n :

#### RENTENVERSICHERUNG :

1. <i>Ueberschuss der Betriebsrechnung</i> . . . . .				60 710.—
2. <i>Kapitalzinse</i> :				
a) <i>Städtische Obligationen</i> . . . . .		27 699.70		
b) <i>Schweizerische Obligationen</i> . . . . .		21 117.60		
c) <i>Hypothekardarlehen</i> . . . . .		38 750.65		
d) <i>Sparheft Kantonbank Biel</i> . . . . .		420.50		
e) <i>Sparheft Ersparniskasse Nidau</i> . . . . .		680.—		
f) <i>Depositum der Gemeinde Biel</i> . . . . .		44 691.80		
g) <i>Kontokorrentzins Stadtkasse</i> . . . . .		741.50		
h) <i>Zinsvergütungen auf Konversionen</i> . . . . .		253.80		
		134 355.55		
<i>Abzüglich</i> :				
<i>Zuweisung Zinsanteil Sparversicherung</i> . . . . .	1 206.75			
<i>Gekaufte Teilzinse</i> . . . . .	1 125.75	2 332.50		132 023.05
3. <i>Zuwendungen</i> :				
a) <i>Bussengelder</i> . . . . .		892.—		
b) <i>Unfallgelder</i> . . . . .		4 013.35		
c) <i>Beitrag der Gemeinde Nidau</i> . . . . .		1 008.90		5 914.25
4. <i>Einwohnergemeinde Biel</i> :				
<i>Beitrag laut Budget</i> . . . . .				25 000.—
5. <i>Kapitalrückzahlungen</i> :				
a) <i>Städtische Obligationen</i> . . . . .		12 000.—		
b) <i>Schweizerische Obligationen</i> . . . . .		81 657.—		
c) <i>Hypothekardarlehen</i> . . . . .		8 855.—		102 512.—
6. <i>Sparheft Kantonbank Biel</i>				
<i>Rückzug pro 1933</i> . . . . .				36 176.20
7. <i>Sparversicherung</i>				
<i>Betriebsüberschuss pro 1933</i> . . . . .				4 959.75
	Total			367 295.25

### A u s g a b e n

		Nominalwert		Ankaufswert
1. <i>Kapitalanlagen</i> :				
a) <i>Städtische Obligationen</i> . . . . .		158 000.—		152 700.—
b) <i>Schweizerische Obligationen</i> . . . . .		82 000.—		81 642.—
2. <i>Ersparniskasse Nidau</i> :				
<i>Vermehrung pro 1933</i> . . . . .				680.—
3. <i>Depositum Einwohnergemeinde Biel</i>				
<i>Vermehrung pro 1933</i> . . . . .				132 273.25
				367 295.25

## D. Vermögensrechnung auf 31. Dezember 1933

### A k t i v e n

	Nominalwert	Ankaufswert
1. <i>Obligationen der Stadt Biel</i> Bestand auf 31. Dezember 1933 . . . . .	824 500.—	674 787. 50
2. <i>Schweizerische Obligationen:</i> Bestand auf 31. Dezember 1933 . . . . .	483 100.—	474 869.—
3. <i>Hypothekendarlehen im I. Rang</i> Bestand auf 31. Dezember 1933 . . . . .		852 270.—
4. <i>Sparheft Kantonbank Filiale Biel:</i> Sparheftguthaben auf 31. Dezember 1933 . . . . .		23 855. 60
5. <i>Sparheft Ersparniskasse Nidau:</i> Sparheftguthaben auf 31. Dezember 1933 . . . . .		21 437. 75
6. <i>Depositum Einwohnergemeinde Biel:</i> Bestand auf 31. Dezember 1933 . . . . .		1 137 043. 55
7. <i>Marchzinse:</i> Bestand auf 31. Dezember 1933 . . . . .		11 307.—
Total Aktiven		3 195 570. 40

### P a s s i v e n

1. <i>Kapitalkonto Rentenversicherung</i> . . . . .	3 125 385. 50
2. <i>Kapitalkonto Sparversicherung</i> . . . . .	29 660. 40
3. <i>Wertschriften-Reservekonto</i> . . . . .	40 524. 50
Total Passiven	3 195 570. 40

### Vermögensveränderung

	Wertschriften R.	Rentenversicherung	Sparversicherung
Das Vermögen auf den 31. Dezember 1933 beträgt	40 524. 50	3 125 385. 50	29 660. 40
Das Vermögen auf 31. Dezember 1932 betrug . . . . .	37 612. 50	2 899 504. 05	24 700. 65
<i>Vermögensvermehrung pro 1933</i> . . . . .	2 912.—	225 881. 45	4 959. 75

### e) Amtsanzeiger

Das Rechnungsergebnis pro 1933 schliesst, zum erstenmal seit Bestehen des Amtsanzeiger, mit einem Gewinn von Fr. 1015.30 ab.

Die Einnahmen sind gegenüber dem budgetierten Betrage (Fr. 136 500.—) um ca. Fr. 2000.— zurückgeblieben, dementsprechend ebenfalls die Druckkosten. Der verminderte Umsatz ist eine Folge der Krise und des dadurch bedingten Sparwillens der Geschäftsleute, sowie der durch den Anzeiger sehr vorsichtig betriebenen Kreditgewährung. Die amtlichen Publikationen, die vollständig kostenlos aufgenommen werden, belasteten den Amtsanzeiger im abgelaufenen Jahre wieder in bedeutendem Masse. Sie betragen 210 000 mm bei Gesamtinsertionen von 2 097 000 mm, also zirka 10 %.



## Rechnungsergebnis pro 1933

	Rechnung		Budget	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1. Inserate . . . . .	Fr. 129 754.50		Fr. 136 500.—	
2. Diverse Einnahmen . . . . .	„ 1 153.90			
3. Provisionen . . . . .	„ 582.30			
4. Druckkosten . . . . .	„ 1 410.35	Fr. 103 135.70		Fr. 108 000.—
5. Besoldungen . . . . .		„ 20 830.—		„ 20 500.—
6. Unkosten . . . . .		„ 6 878.05		„ 8 000.—
7. Verzinsung Betriebskapital		„ 1 042.—		
8. Reinertrag . . . . .		„ 1 015.30		
Total	Fr. 132 901.05	Fr. 132 901.05	Fr. 136 500.—	Fr. 136 500.—

### f) Stadttheater

Die Theaterkommission hielt im Berichtsjahre 4 Sitzungen ab. Sie behandelte die Frage der Durchführung der Saison 1933/34 in bezug auf die um 50% gekürzte Subvention, besprach die Möglichkeit der Vornahme von Einsparungen und hatte am 4. Mai 1933 eine Konferenz mit einer Delegation der Theaterkommission von Solothurn, an welcher die finanzielle Seite des Theaterunternehmens besprochen wurde. Sie nahm ferner Stellung zum Spielplan und zu den Personalengagements.

## II. Polizeidirektion

Vorsteher: Gemeinderat *Bourquin*

### a) Kommissionen

	Sitzungen	Präsenzen	Absenzen	Behandelte Geschäfte
Polizeikommission	10	61	9	122
Gesundheitskommission	1	7	0	7

### b) Polizei-Inspektion

*Personalbestand*: Beamter 1, Angestellte 14, Unteroffiziere 5 (wovon 1 Vakanz), Polizisten 30, Rekrut 1, Chauffeur 1, Sanitätspolizist 1.

Es sind folgende *Personaländerungen* eingetreten:

Am 20. Januar ist Korporal Weber Karl Emil an einer Darmverwicklung im Alter von 40 Jahren gestorben.

Am 16. Oktober ist als Rekrut in das Corps eingetreten: Berthoud André, geb. 1910, Elektriker.

*Bussen*: Wegen Widerhandlungen gegen die Reglemente betreffend das Niederlassungs-, Markt-, Polizei-, Ladenschluss-, Sonntagsruhe-, Bau- und Schlachthofwesen, die kantonale Feuerordnung, das Gesetz betreffend den Bezug der Hundesteuern und das Bundesgesetz betreffend den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen sind 300 Bussen verhängt worden. Bussen wegen Widerhandlungen gegen die Vorschriften des Feuerwehrrglementes wurden 1385 verhängt.

*Disziplinarbestrafungen:* Wegen Bettel, liederlichem Lebenswandel, Trunksucht und Familienvernachlässigung wurden 25 Personen bestraft, wovon 3 nach Verbüßung der Strafe in ihre Wohnsitz- oder Heimatgemeinde transportiert wurden. Wegen Familienvernachlässigung, liederlichem Lebenswandel und Trunksucht wurden 152 Personen verwahrt. Anträge auf Versetzung in Arbeitsanstalten sind 36 eingereicht worden. In 23 Fällen wurde dem Antrage Folge gegeben, in 12 Fällen wurde die Versetzung auf 1 Jahr bedingt aufgeschoben und in einem Fall wurde das Verfahren sistiert. Dem Arbeiterheim Tannenhof sind 27 Personen zugewiesen worden. Von auswärts wurden 56 Personen aus armenpolizeilichen Gründen zugeführt.

*Versorgung von Geisteskranken:* 31 Personen, wovon 24 in bernische und 7 Personen in ausserkantonale Anstalten untergebracht wurden.

*Fundverkehr:* Verlorene und gefundene Gegenstände wurden 450 angemeldet. 109 gefundene Gegenstände wurden abgegeben.

*Zeugnisse und Bescheinigungen* aller Art wurden 1674 ausgestellt.

*Bewilligungen:*

a) an Hausierer und Marktkrämer . . . . .	6450
b) an Truppen oder einzelne Personen zum Konzertieren in Wirtschaften	112
c) an Schausteller . . . . .	30
d) an Comestibleshändler für reservierte Standplätze auf öffentl. Plätzen	594
e) für Wäschehängeplätze auf dem Rosius- und Neumarktplatz . . . . .	410
f) an Vereine, Gesellschaften und Wirte für die Abhaltung von Konzerten mit Tanz, Tanzanlässen, Musikaufführungen usw. . . . .	699
g) an Zirkusunternehmungen . . . . .	—

*Hundetaxe:* Zur Taxierung sind gelangt 968 Hunde mit total Fr. 19 014.40.

*Wirtschaftswesen:* Am Ende des Jahres wurde das Wirtschaftsgewerbe ausgeübt in 19 Gastwirtschaften mit Beherbergungsrecht, 116 Schenk- und Speisewirtschaften, 5 Cercles, 10 Konditoreien mit Ausschank von feinen Likörweinen, 26 Kaffeewirtschaften, 5 Volksküchen und 2 Wohlfahrtseinrichtungen. 37 Lebensmittelhandlungen, Drogerien, Wein- und Likörhandlungen besitzen ein Kleinverkaufspatent für geistige Getränke.

Im Berichtsjahre wurde 1 Hotelpatent in ein Wirtschaftspatent umgeschrieben (Hotel Viktoria) und 2 definitiv erteilte Wirtschaftspatente in provisorische umgewandelt, sodass auf Ende des Jahres 17 provisorische Patente bestehen. Es wurden 5 neue Kaffeewirtschaftspatente ausgestellt. Dagegen ist 1 Volksküche eingegangen.

*Besteherwechsel:* 32.

*Tanzbetriebspatente:* 3. Zur Ausübung des Tanzlehrerberufes wurde im Laufe des Jahres ein neues Patent ausgestellt. 1 Patent ist infolge Wegzuges des Inhabers aufgehoben worden. Auf Ende des Jahres bestanden 3 derartige Bewilligungen.

*Anzeigen wegen Widerhandlungen gegen das Wirtschaftspolizeigesetz* wurden 63 eingereicht.

*Haussuchungen* in Vertretung des Untersuchungsrichters wurden 12 ausgeführt.

*Fahrhabeversicherung:* 219 Versicherungspflichtige mussten zur Eingehung einer Mobiliarversicherung oder zur Anmeldung derselben angehalten werden. In 776 Fällen wurde entsprechend den gesetzlichen Vorschriften das Inkasso der fälligen Prämien besorgt, wovon die Gemeinde in 22 Fällen die Bezahlung der Prämien mit Fr. 130.45 übernehmen musste. In 64 Fällen mussten Versicherungsgesellschaften veranlasst werden, die Versicherungssumme zu reduzieren oder die Versicherung aufzuheben, da Ueberversicherung, beziehungsweise doppelte Versicherung festgestellt wurde.

*Warenhandels-gesetz:* Im Geschäftsregister waren auf Ende 1933 945 handeltreibende Personen und Firmen eingetragen. Neue Geschäfte wurden 42 eröffnet und bestehende sind 45 eingegangen.

*Besteherwechsel:* 43.

272 Inserate und Affichen gaben Anlass zum Einschreiten.  
 93 Geschäftsinhaber wurden wegen gesetzwidrigem Verhalten verwarnt.  
 38 Ausverkäufe, wovon 2 Totalausverkäufe wurden bewilligt.  
 6 Ausverkaufsgesuche wurden abgewiesen, weil die gesetzlichen Voraussetzungen dafür fehlten.  
 19 Geschäftsinhaber mussten zur Anzeige gebracht werden. In einem Fall sprach der Richter den Verzeigten frei, währenddem er in den übrigen Fällen die Angeschuldigten mit Bussen belegte.  
 Der Anteil der Gemeinde (50%) an den einkassierten Ausverkaufsgebühren beträgt Fr. 3489.90.

### Marktwesen

- a) Gemüse-, Fleisch- und Krämermarkt: Einkassierte Gebühren Fr. 35 176.20  
 b) Viehmarkt: Einkassierte Gebühren Fr. 4 682.60

### Friedhöfe und Bestattungswesen

Arbeiterbestand: a) Zentralfriedhof 7 Mann  
 b) Bözingen und Mett 2 Mann

Die Friedhofsgärtnerei kultivierte im Jahre 1933 zirka 32750 Pflanzen in verschiedenen Sorten, die für die Gräberdekorationen Verwendung fanden. Dazu wurden 152 Kränze angefertigt.

Beerdigungen:	Friedhof			Total
	Madretsch	Bözingen	Mett	
Frühgeburten und Totgeborene . . . . .	17	1	—	18
Kinder unter einem Jahr . . . . .	10	1	1	12
Kinder von 1—8 Jahren . . . . .	10	1	1	12
Kinder über 8 Jahre und Erwachsene, inkl. nicht in Biel wohnhaft gewesene, in Spitälern ver- storbene Personen . . . . .	182	46	20	248
Total	219	49	22	290

Zur Bestattung am Wohnort ihrer Angehörigen wurden 69 Leichen nach auswärts geführt.

Kremationen: 167, wovon 39 auswärts wohnhaft waren. Mitglieder der Genossenschaft: 13 Personen. 164 Personen waren protestantischer, 2 römisch-katholischer und 1 israelitischer Konfession.

#### Unterhalt der Gräber:

Das Friedhofpersonal unterhielt auf dem Friedhof Madretsch 1365 Gräber  
 » » » » » Bözingen 235 »  
 » » » » » Mett 36 »

Die für den Unterhalt der Gräber bezahlten Beiträge betragen Fr. 38 218.55.

### Sanitätswesen

Gesundheitszustand der Bevölkerung: Der Polizeidirektion wurden zuhanden des Regierungsstatthalteramtes und der kantonalen Direktion des Gesundheitswesens durch die hiesigen Aerzte folgende Fälle ansteckender Krankheiten gemeldet:

4 Diphtherie	284 Influenza und Grippe
1 Masern	5 Varicellen
46 Scharlach	5 Tuberkulose
2 Keuchhusten	2 Epidem. Paratitit
2 Typhus Parat.	

Ausgeführte Desinfektionen: Tuberkulose 32, Diphtherie 2, Scharlach 46, nach Todesfällen 4, Krebs 3, Diverse 3.

### Oeffentliche Wage

Es wurden im Berichtsjahre abgewogen total 3 071 307 kg. Waren, 95 Stück Pferde, Gross- und Kleinvieh und 117 Automobile und Motorräder.

## Dienstleistungen des Polizeikorps

1. Arrestationen 364, Anzeigen 1770, Meldungen 911, Transporte 73.
2. *Auszug aus der Arrestantenkontrolle betreffend die auf der Polizeihauptwache eingelieferten Arrestanten:*

a) Ausschreibungen und Entweichungen . . . . .	18
b) Familienvernachlässigung und Familienstreit . . . . .	23
c) Nachtlärm, Skandal und Aergernis . . . . .	76
d) Heimschaffung, Bettel, Vagantität . . . . .	63
e) Versorgung, Mittel- und Obdachlosigkeit, lie- derlicher Lebenswandel, Betrunkeneit . . . . .	94
f) Geistesgestörtheit . . . . .	8
g) Diverse . . . . .	23
h) Von auswärts anher Transportierte . . . . .	54
Total	359

3. *Verkehrsdienst:* Demselben wird weiterhin die grösste Aufmerksamkeit geschenkt. Nebst der „fliegenden Patrouille“ werden für die ordentlichen Verkehrsposten durchschnittlich 6 Mann pro Tag in Anspruch genommen.
4. *Polizei-Feuerwehr:* Im Berichtsjahre wurde das städtische Polizeikorps als erste Hilfe bei 26 Brandfällen alarmiert, wobei 17 Mal mit dem Polizei-Feuerwehrauto ausgerückt wurde.
5. *Autotransporte:*

Tages-Krankentransporte, liegend . . . . .	411
Tages-Krankentransporte, sitzend . . . . .	132
Nacht-Krankentransporte, liegend . . . . .	66
Nacht-Krankentransporte, sitzend . . . . .	30
Personentransporte bei Tag . . . . .	184
Personentransporte bei Nacht . . . . .	16
Materialtransporte . . . . .	24
Leichentransporte bei Tag . . . . .	154
Leichentransporte bei Nacht . . . . .	8
Leere Sargtransporte . . . . .	18
Total	1043

Im Berichtsjahre mussten 51 Personen wegen Betrunkeneit per Auto nach der Polizeihauptwache transportiert werden.

6. *Uebrigere Dienstleistungen:*
  - a) Ausgeführte Aufträge von Gemeinde-, kantonalen, eidgenössischen, Gerichts-, Militär- und Zivilbehörden, sowie lokale Verrichtungen 13979.
  - b) Inkassi Fr. 39 955.13.

### 7. *Aufnahmen:*

- a) Der Lehrlinge und Lehrtöchter in den gewerblichen Betrieben.
  - b) » » » » » » kaufmännischen Betrieben.
  - c) » » » » » » Rechts- und Verwaltungsbureaux.
  - d) Der Ladenlehrtöchter.
  - e) Des Grossviehs und der Schweine (eidg. Viehzählung).
  - f) Der Hunde im Juli und November.
  - g) Der Musikinstrumente in sämtlichen Hotels, Wirtschaften und Tea-Rooms.
- Die Durchführung gab zu keinen Bemerkungen Anlass.

### 8. *Kontrollen:*

- a) Die Kontrolle für die dem Fabrikgesetz unterstellten Betriebe wurde wie alljährlich ausgeführt.  
Wegen Ueberschreitung der gesetzlichen Arbeitszeit mussten 8 Anzeigen eingereicht werden und es wurden die Angeschuldigten wie folgt bestraft:

1.	Fr. 20.—	Busse und Fr.	4.20	Kosten
2.	» 10.—	» » »	4.20	»
3.	» 20.—	» » »	4.20	»
4.	» 50.—	» » »	4.20	»
5.	» 20.—	» » »	4.20	»
6.	» 30.—	» » »	4.20	»
7.	» 20.—	» » »	} 23.40	»
8.	» 50.—	» » »		

b) Dem Arbeiterinnen-Schutzgesetz wurden neu unterstellt 24 Geschäfte, wogegen 8 vom Verzeichnis gestrichen wurden. Anzeigen oder Verwarnungen sind keine erfolgt.

c) Sämtliche Hotels, Wirtschaften, Pensionen und Tea-Rooms wurden in Bezug auf die sanitarischen Verhältnisse, das Vorhandensein von Spucknäpfen und Spuckverboten (Tuberkulosegesetz) kontrolliert. — Keine Bemerkungen.

d) Auf den Bauplätzen sind folgende Kontrollen ausgeführt worden:

Januar	12	Bauplätze	82	Arbeiter, wovon	16	Ausländer
Februar	13	»	87	»	»	24
März	16	»	143	»	»	27
April	23	»	247	»	»	39
Mai	34	»	220	»	»	36
Juni	32	»	287	»	»	50
Juli	40	»	325	»	»	53
August	44	»	340	»	»	51
September	48	»	405	»	»	70
Oktober	44	»	348	»	»	65
November	41	»	316	»	»	52
Dezember	21	»	88	»	»	15

#### 9. Verschiedenes:

- Vertragen des Stimmaterials für 1 Abstimmung: 11 693 Stück.
- Ergänzungen von Personalakten der eidg. Volkszählung vom Jahre 1930, 294 Stück.
- Aufnahmen der Milchproduzenten und Milch- und Milchproduktehändler für das eidg. Volkswirtschaftsdepartement.
- Für die Feuerwehr: Vertragen von Einzahlungsscheinen, Zahlungsaufforderungen, Bus-senverfügungen usw. 11 093 Stück.
- Einsammeln des Inhaltes der Sammelbüchsen des Vereins für das Alter in den Hotels, Wirtschaften und Tea-Rooms.
- Monatliche Erhebungen in den Hotels und Herbergen betr. Fremdenfrequenz und Anzahl der Logiernächte.
- Wöchentliche Marktberichte und monatliche statistische Erhebungen über die Lebens-mittel- und Brennmaterialpreise.
- Vertragen und Verführen der Marktplakate in sämtlichen Hotels und Wirtschaften der Stadt, des Seelandes und des Jura.
- Dienst anlässlich von 442 Beerdigungen und Kremationen.
- Inkasso bei den beitragspflichtigen Grundeigentümern von Biel-Vingelz, betreffend den Schutz des Weinbaues gegen die Reblaus.

10. Krankentage des Korps: 310.

#### c) Kontrollwesen

I. Schriftenkontrolle. Es wurden eingeschrieben:

		Personen
a)	Kantonsbürger, Einzelstehende und 5 Familien mit Wohnsitzscheinen	285
b)	» Einzelstehende mit Heimatscheinen	1030
c)	» 221 Familien mit Heimatscheinen	609
	Uebertrag	1924

	Uebertrag	1924
d) Kantonsfremde, Aufenthaltler . . . . .		958
e) » Niedergelassene . . . . .		334
f) Ortsbürger . . . . .		17
	Total	<u>3233</u>

Zum Wegzug haben sich gemeldet:

a) Kantonsbürger, Einzelstehende und 2 Familien mit Wohnsitzscheinen . . . . .	207	
b) » Einzelstehende mit Heimatscheinen . . . . .	899	
c) » 164 Familien mit Heimatscheinen . . . . .	457	
d) Kantonsfremde, Aufenthaltler . . . . .	809	
e) » Niedergelassene . . . . .	293	
f) Ortsbürger . . . . .	12	
	Total	<u>2677</u>

Wohnsitzscheine für hier Wohnsitzberechtigte zum Aufenthalt in einer anderen Gemeinde des Kanton Bern wurden ausgestellt . . . . .	106
Abschläge, d. h. Verweigerung der Einschreibung in das Wohnsitzregister an Kantonsbürger, wurden erteilt . . . . .	27
In der Schriftenkontrolle wurden gebucht: a) Domiziländerungen . . . . .	4486
b) Todesfälle . . . . .	432
c) Geburten . . . . .	492
d) Trauungen . . . . .	452
Der Polizei-Inspektion wurden wegen Nichteinlage der Schriften verzeigt . . . . .	204
Aufnahmsgesuche in verschiedene Spitäler von Biel und Bern wurden ausgestellt . . . . .	1931
Anmeldungen von Militärflichtigen an den Sektionschef . . . . .	413
Das alljährlich zuhanden des Kreiskommandos anzufertigende Verzeichnis wies an stellungspflichtigen Rekruten auf . . . . .	271
Mutationen für das Adressbuch wurden gemeldet . . . . .	10715
Ausgestellte Passempfehlungen . . . . .	546
Heimatscheine für Bürger der Einwohnergemeinde Biel wurden ausgestellt . . . . .	42
Von auswärts verlangte Schriften wurden fortgesandt . . . . .	455
Ausweise zum Aufenthalt in einer anderen Gemeinde wurden ausgestellt . . . . .	36
Ehescheidungen wurden gebucht . . . . .	73
Provisorische Anmeldescheine wurden ausgestellt . . . . .	2453
Aufforderungen zur Schrifteneinlage wurden erlassen . . . . .	2614
Wohnsitzbescheinigungen in Heimatscheine wurden eingetragen . . . . .	1206
Einschreibungsanzeigen von auswärts sind eingelangt . . . . .	1138
Nachforschungen zwecks Löschungen im Wohnsitzregister . . . . .	4410
Löschungsgesuche bei der kantonalen Armendirektion eingereicht . . . . .	397
Nachsclagungen von Adressen für Private und Amtsstellen . . . . .	26124

*Wohnsitzstreite* mit anderen Gemeinden wurden durchgeführt:

Vom Vorjahr übernommen . . . . .	23
Im Laufe des Geschäftsjahres eingelangt . . . . .	63
Erledigt zu Gunsten von Biel . . . . .	45
Erledigt zu Lasten von Biel . . . . .	20
Auf Ende des Jahres nicht erledigt . . . . .	21

II. *Stimmregister*: Im Stimmregister waren als Stimmberechtigte eingetragen:

Bei der Abstimmung vom 27./28. Mai 1933: In eigenössischen Angelegenheiten . . . . .	11693
In kantonalen Angelegenheiten . . . . .	11590
Bei der Abstimmung vom 26./27. August 1933: In kantonalen Angelegenheiten . . . . .	11676
a) Streichung von verstorbenen und fortgezogenen Stimmberechtigten . . . . .	1137
b) Neueintragung von zugezogenen Stimmberechtigten . . . . .	1277



<i>Feuerwehrrkops</i> :	Bestand auf Ende 1932	451 Mann
	Rekrutiert pro 1933	20 Mann
	Bestand auf Frühjahr 1933	471 Mann
	Es haben pro 1933 abgegeben	59 Mann
	Bestand des Korps auf Ende 1933	412 Mann

*Verminderung des Korpsbestandes* : In der Verminderung von 59 Mann sind 16 Mann der aufgelösten Brandwache und des Löschzuges VI inbegriffen.

Das Diplom für 15 jährigen Aktivdienst konnte an 10 Mann, die Jubiläumsuhr für 25 jährigen Aktivdienst an 2 Mann verabfolgt werden.

Die Feuerwehrmannschaft wurde zu folgenden 8 Bränden aufgeboten :

9. April :	Ipsachmoos, Kehrlichtbrand
16. April :	Bözingenberg, Waldbrand
25. Mai :	Mühlestrasse 37 und 39
28. Juni :	Brüggstrasse 67
30. Juni :	Drahtwerke Bözingen
7. Juli :	Port
22. Juli :	Heilmannstr. 12, Kellerüberschwemmung
17. Oktober :	Bahnhofstrasse 8

5 dieser Brände konnten durch den Pikettzug gelöscht werden. Der „Erstehilfewagen“ (Polizeimannschaft) rückte 26 mal aus.

An *Feuerwehrsteuern* gingen ein Fr. 56 144.50, gegenüber Fr. 55 452.10 im Vorjahre.

Eingeschätzt wurden 7560 Pfllichtige, gegenüber 7571 im Vorjahre.

*Rekurse* gegen die Taxation sind 507 eingelangt, gegenüber 86 im Vorjahre. Die anormal hohe Zahl der Rekurse ergibt sich aus der seit Jahren herrschenden Arbeitslosigkeit, sowie aus der Neuveranlagung des Feuerwehrsteuerregisters und der in diesem Zusammenhang erfolgten Höher-schätzung.

33 Aktivdienstpflichtige mussten wegen unentschuldigter Absenzen der Polizei-Inspektion zur Bestrafung überwiesen werden.

6 Mann absolvierten einen viertägigen Geräteführerkurs, ein Offizier einen Gasschutzkurs in Zürich und einer einen Kommandantenkurs in Burgdorf.

### *Reorganisation der Feuerwehr und Sparmassnahmen*

Am 29. Juli wurde die *Automobildrehleiter* durch die Firma Gebrüder Schenk in Worb-laufen geliefert und gleichen Tags dem Pikettzug übergeben. Die Erfahrungen des Jahres 1933 er-laubten den Behörden eine weitere Reduktion des Bestandes der Feuerwehr. Es wurde die Aufhe-bung der Brandwache und des Löschzuges VI beschlossen. Das Korps soll von einem derzeitigen Bestand von 412 Mann nach und nach auf zirka 360 Mann reduziert werden.

Im Stab hat eine Umstellung stattgefunden. Durch den Tod ist Herr Hauptmann Geissler Ernst nach 50 jährigem Aktivdienst ausgeschieden. Neu in den Stab wurde gewählt Herr Hauptmann Brügger Fritz, dem das Kommando des Pikettzuges übertragen wurde, während sein Vorgänger in demselben, Herr Hauptmann Geitlinger Robert, zum Kommandanten-Stellvertreter, unter Beförde-rung zum Major, ernannt wurde.

Nebst dem Abbau des Korps wurden weitere Sparmassnahmen (Reduktion der Sold- und andere Entschädigungen) beschlossen, die sich jedoch erst pro 1934 mit rund Fr. 2800.— auswirken werden.

Mit der Inbetriebsetzung der Autodrehleiter hat die Motorisierung der Feuerwehr den Ab-schluss gefunden.

Die neue Feuerwehrgarage an der Silbergasse wurde am 1. August bezogen und die Ge-räte können zweckmässig untergebracht werden.

Ueber die finanzielle Seite dieser Modernisierung gibt folgende Aufstellung Aufschluss :



	Anschaffungs- kosten	Subventionen der Bezirks- u. kanto- nalen Brandkasse	Aufwendung der Gemeinde
Erstehilfe-Camionnette	Fr. 15 798.45	Fr. 5 933.80	Fr. 9 864.65
Autospritze	> 52 000.—	> 31 200.—	> 20 800.—
Autodrehleiter	> 58 911.70	> 34 168.80	> 24 742.90
Gasschutzapparate	> 4 993.60	> 664.35	> 4 329.25
Pulmotor	> 1 247.—	> 623.50	> 623.50
Total	Fr. 132 950.75	Fr. 72 590.45	Fr. 60 360.30

Von den der Gemeinde zufallenden Fr. 60 360.30 wurden Fr. 33 159.80 aus einem von den Ueberschüssen früherer Feuerwehrrechnungen geäufteten Reservfonds von Fr. 83 568.60 bestritten, der Rest von Fr. 27 200.50 wurde aus laufender Rechnung gedeckt.

### e) Omnibusdienst

a) *Omnibuskommission*: Dieselbe hielt im Berichtsjahre 3 Sitzungen ab.

b) *Personal*: 1 Garagechef, 6 Chauffeure, 1 Wagenreiniger.

Im Personalbestand ist kein Wechsel eingetreten.

c) *Wagen*: 5 Omnibusse, 1 Reservewagen.

d) *Allgemeines*: Das Rechnungsergebnis ist unter Berücksichtigung der herrschenden Wirtschaftskrise ein erfreuliches. Der Wagenpark ist bis auf einen Betrag von Fr. 34 000.— abgeschrieben.

Neu eingeführt wurde neben dem Wintersportkurs Biel-Ilfingen der Sonntag-Morgenkurs Biel-Nods. Beide Kurse sind konzessioniert.

Die neue städtische Garage konnte am 1. August endgültig bezogen werden.

Am 6. Oktober wurde der neue Saurer-Omnibus, Wagen Nr. 6, geliefert. Die Anschaffungskosten für diesen modernen Wagen betragen Fr. 51 000.—.

Im Berichtsjahre ist Wagen Nr. 3 einer Totalrevision unterzogen und in Anpassung an den neuen Saurer-Wagen neu gestrichen worden.

Unfälle sind keine zu verzeichnen.

### Betriebsrechnung 1933

	Fr.	Fr.
A. <i>Einnahmen</i> : (Reisende und Verschiedenes)		109 765.52
B. <i>Ausgaben</i> : 1. Benzin, Fett und Oel	28 716.85	
2. Unterhalt, Reparaturen und Erneuerungen	8 610.25	
3. Revisionen	5 848.65	
4. Drucksachen und Inserate	1 109.75	
5. Garageeinrichtungen	18.95	
6. Putzmaterial	137.10	
7. Chauffeurlöhne	40 643.05	
8. Autosteuer und Fahrbewilligungen	1 234.35	
9. Versicherungen, Personal und Wagen	4 863.30	
10. Garagemiete	1 880.—	
11. Chauffeurbekleidungen	1 337.45	
12. Diverses	1 983.15	
13. Erneuerung der Pneumatik	2 422.55	
14. Strassenentschädigung an Staat	2 800.—	
15. Beiträge an Autoverband	150.—	
16. Beiträge an die städt. Versicherungskasse für das Personal	2 307.25	104 062.65
		<u>5 702.87</u>
<i>Betriebsüberschuss 1933</i>		

<b>Gewinn- und Verlustrechnung 1933</b>	<b>Soll</b>	<b>Haben</b>
Betriebsüberschuss am 31. Dezember 1933 . . . . .		5 702.87
<i>Verzinsung des Anlagekapitals:</i>		
à 4% von restanzlich Fr. 31 263.50 . . . . .	1 250.55	
<i>Abschreibungen: 15% des Anlagekapitals der 5 Wagen von</i>		
Fr. 221 936.— restanzlich . . . . .	31 263.60	
Verlust zu Lasten der Einwohnergemeinde . . . . .		26 811.28
	<u>32 514.15</u>	<u>32 514.15</u>

<b>Aktiven</b>	<b>Bilanz</b>	
<i>Wagenpark am 31. Dezember 1933:</i> 4 Omnibusse . . . . .		171 500.—
1 Car Alpin, Reservewagen		50 436.—
Einrichtungen . . . . .		6 000.25
		<u>227 936.25</u>
2 Akontozahlungen für den		
neuen Wagen von 17 000.—		34 000.—
	Fr.	<u>261 936.25</u>
<i>Abschreibungen: a) Wagen pro</i> 1926 . . . . .	5 624.80	
1927 . . . . .	25 725.—	
1928 . . . . .	26 161.—	
1929 . . . . .	33 290.40	
1930 . . . . .	33 290.40	
1931 . . . . .	33 290.40	
1932 . . . . .	33 290.40	
1933 . . . . .	31 263.60	
<i>b) Einrichtungen</i> . . . . .	6 000.25	<u>227 936.25</u>
<i>Passiven</i> Schuld an Einwohnergemeinde . . . . .		<u>34 000.—</u>

### Statistik der Rundfahrt 1933

	Kilometer	Personen	Einnahmen
Januar . . . . .	6 402	19 579	Fr. 3 436.50
Februar . . . . .	5 684	16 490	> 2 843.—
März . . . . .	6 302	16 285	> 2 934.50
April . . . . .	6 133	16 370	> 2 958.—
Mai . . . . .	6 228	17 198	> 3 212.80
Juni . . . . .	6 104	16 744	> 3 078.70
Juli . . . . .	6 313	17 115	> 2 898.60
August . . . . .	6 315	16 215	> 3 112.20
September . . . . .	6 072	16 973	> 2 849.80
Oktober . . . . .	6 590	20 468	> 3 533.40
November . . . . .	6 310	19 227	> 3 601.10
Dezember . . . . .	6 531	22 903	> 4 071.60
Verkauf durch d. Bureau			> 1 754.20
	<u>Total 74 984</u>	<u>215 567</u>	<u>Fr. 40 284.40</u>

## Statistik der Linie Biel-Brügg-Aegerten-Studen-Worben-Lyss pro 1933

	Kilometer	Personen	Einnahmen
Januar . . . . .	3 765	8 555	Fr. 2 448.—
Februar . . . . .	3 417	7 270	» 2 044.30
März . . . . .	3 994	8 540	» 2 504.80
April . . . . .	3 827	8 952	» 2 772.10
Mai . . . . .	4 849	8 434	» 2 773.50
Juni . . . . .	5 781	8 680	» 2 999.70
Juli . . . . .	5 995	10 531	» 4 022.80
August . . . . .	5 991	10 447	» 3 467.30
September . . . . .	5 289	10 044	» 3 077.20
Oktober . . . . .	4 261	10 140	» 2 844.40
November . . . . .	5 115	9 595	» 2 552.30
Dezember . . . . .	4 245	9 912	» 3 215.30
	<u>55 529</u>	<u>111 100</u>	
Verkauf durch das Bureau und verkaufte Monatsabonnementskarten Januar / Dez. 1933			» 3 450.50
<i>Einnahmen total 1933</i>			<u>Fr. 38 172.20</u>

## Statistik der übrigen Linien pro 1933

	Kilometer	Personen	Einnahmen
1. Mühlebrücke-Vingelz . . . . .	1 395	4 250	Fr. 791.20
2. » Schützengasse . . . . .	454	2 275	» 298.40
3. » Höheweg . . . . .	4 804	17 993	» 3 098.10
4. » Schiffländte . . . . .	1 165	1 663	» 238.70
5. Kreuzplatz-Kirche Mett . . . . .	484	2 353	» 456.50
6. Diverse Stadtfahrten . . . . .	587	1 689	» 822.90
7. Biel-Ilfingen . . . . .	284	335	» 345.50
8. Fernfahrten . . . . .	13 467	3 762	» 16 127.—
Total	<u>22 640</u>	<u>34 320</u>	<u>Fr. 22 178.30</u>

## Rekapitulation pro 1933

Linien	Kilometer	Personen	Einnahmen
1. Rundfahrt Madretsch . . . . .	74 984	215 567	Fr. 40 284.40
2. Biel-Lyss . . . . .	55 529	111 100	» 38 172.20
3. Biel-Vingelz . . . . .	1 395	4 250	» 791.20
4. Biel-Schützengasse . . . . .	454	2 275	» 298.40
5. Biel-Höheweg . . . . .	4 804	17 993	» 3 098.10
6. Biel-Schiffländte . . . . .	1 165	1 663	» 238.70
7. Kreuzplatz-Kirche Mett . . . . .	484	2 353	» 456.50
8. Diverse Stadtfahrten . . . . .	587	1 689	» 822.90
9. Biel-Ilfingen . . . . .	284	335	» 345.50
10. Fernfahrten . . . . .	13 467	3 762	» 16 127.—
	<u>153 153</u>	<u>360 987</u>	<u>Fr. 100 634.90</u>
11. Verschiedene Einnahmen . . . . .			» 9 130.62
		Total	<u>Fr. 109 765.52</u>

## f) Flugdienst

(Mai bis Oktober)

Strecke	Anzahl Passagiere	Gepäck kg	Fracht kg
Biel—Basel	22	15	—
Biel—Bern	23	28	—
Bern—Biel	14	7	14,2
Basel—Biel	18	66	183,8
Gesamtfrequenz	77	116	198

Total Landungen: 65.

## g) Strandbad

- a) *Personal*: 1. Ordentliches: 2 Badmeister, 1 Badmeisterin und 1 Kassierin.  
2. Ausserordentliches: 1 Badmeister und je nach Bedürfnis 1 Billettkontrollleur und weiteres Aushilfspersonal.

b) *Allgemeines*. Das Strandbad wurde am 20. Mai eröffnet und am 10. Oktober geschlossen. Die im Jahre 1932 vom Gemeinderat ernannte Aufsichtskommission wurde um 2 Mitglieder erweitert. Die Kommission hielt 4 Sitzungen und Besichtigungen ab und behandelte 57 Geschäfte.

Die Frequenz ist gegenüber dem Vorjahre stark zurückgegangen. Es wurden total 57 491 Eintritte weniger gezählt. Der Rückgang ist zur Hauptsache auf die ungünstige Witterung des letzten Sommers zurückzuführen. Alle schweizerischen Strandbäder verzeichnen einen ähnlichen Rückschlag.

Schwere Unfälle sind keine zu verzeichnen. Dagegen wurde das Sanitätspersonal für kleinere Unfälle stark in Anspruch genommen. Im Sanitätszimmer wurden 766 Personen behandelt.

Fundgegenstände wurden 85 abgegeben.

Die Anlage hat allgemein befriedigt. Die Eröffnung des Sportplatzes neben der Strandbadanlage hat sich bewährt und es wird notwendig sein, denselben noch auszubauen.

Die vorhandenen Kleiderversorgungsmöglichkeiten haben sich vielfach als ungenügend erwiesen. Durch Vermehrung der Kleiderkästchen und Errichtung einer Garderobe soll dieser Uebelstand behoben werden.

## Betriebsrechnung pro 1933

	EINNAHMEN		AUSGABEN	
	Rechnung Fr.	Budget Fr.	Rechnung Fr.	Budget Fr.
1. Eintritte . . . . .	45 900.15	58 000.—		
2. Pachtzinse . . . . .	8 209.15	8 000.—		
3. Plakatwesen . . . . .	1 000.—	1 200.—		
4. Verwaltungskosten u. Personallöhne	10.—		14 511.95	15 000.—
5. Versicherungen . . . . .			479.55	400.—
6. Propaganda . . . . .	1 341.60		5 369.—	3 000.—
7. Unterhalt der Anlage u. des Materials	1 281.20		18 774.60	6 000.—
<i>Abschreibungen:</i>				
8. der Anlagen, ca. 1 1/2 % v. Fr. 540 000.—			7 879.45	10 800.—
9. der Einrichtungen 10 % v. Fr. 107 275.05			10 727.55	9 000.—
10. Verzinsung des Kapitals . . . . .			—.—	23 000.—
Total	57 742.10	67 200.—	57 742.10	67 200.—

## Kapitalrechnung per 31. Dezember 1933

<i>A. Aktiven</i>			
	Erstellungskosten	Buchwert	
	Fr.	Fr.	Fr.
a) Anlagen (provis.) . . . . .	540 000.—	540 000.—	
Abschreibung pro 1933 . . . . .		7 879.45	
Wert . . . . .		<u>                    </u>	532 120.55
b) Einrichtungen . . . . .	107 275.05	107 275.05	
Abschreibung pro 1933 . . . . .		10 727.55	
Wert . . . . .		<u>                    </u>	96 547.50
		Total	<u>628 668.05</u>
<i>B. Passiven</i>			
Gemeindekapital (provis.) . . . . .		Total	<u>628 668.05</u>

## Statistische Zusammenstellung für die Badesaison 1933

	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	Total	1932
<b>1. Eintritte . . . . .</b>	4750	14 903	65 621	71 349	17 168	1670	175 461	221 040
Zuzüglich Schüler . . . . .	26	114	3 907	4 622	2 791	—	11 460	23 372
Total	4776	15 017	69 528	75 971	19 959	1670	186 921	244 412
<b>2. Autopark . . . . .</b>	80	225	1 136	1 837	412	—	3 690	3 466
<b>3. Velopark . . . . .</b>	391	2 019	7 765	8 620	2 806	—	21 601	19 665
<b>4. Verkaufte Billette:</b>								
a) Erwachsene . . . . .	2378	6 860	23 704	27 269	7 187	560	67 958	109 498
b) Kinder . . . . .	935	2 595	10 714	11 216	2 157	49	27 666	33 043
c) auswärtige Schüler . . . . .	37	377	826	561	49	—	1 850	455
<b>5. Eintrittsabonnemente:</b>								
a) Saison:								
1. Erwachsene . . . . .	33	13	2	—	—	—	48	14
2. Kinder . . . . .	53	26	11	—	—	—	90	42
b) Monat:								
1. Erwachsene . . . . .	6	5	18	9	—	—	38	67
2. Kinder . . . . .	8	2	15	18	1	—	44	55
c) Inhaber-Abonnemente . . . . .	200	595	2 300	1 861	246	4	5 206	5 085
<b>6. Wechselkabinen . . . . .</b>	1	25	211	148	27	—	412	1 112
<b>7. Einzelkabinen:</b>								
a) Ganztägige . . . . .	4	25	92	160	5	1	287	232
b) Halbtägige . . . . .	37	222	1 530	1 760	279	8	3 836	3 932
c) Zusatzbillette . . . . .	4	66	403	530	70	1	1 074	—
d) Abonnemente à Fr. 15.— . . . . .	—	2	2	7	1	—	12	8
e) Abonnemente à Fr. 18.— . . . . .	—	—	6	7	—	—	13	—
<b>8. Abonnemente für Kleiderkästchen . . . . .</b>	—	1	3	2	—	—	6	—
<b>9. Mietgebühren:</b>								
a) Billette à 20 Rp. . . . .	204	811	3626	4104	721	59	9 525	11 151
b) Billette à 30 Rp. . . . .	1	21	203	193	29	1	448	835
c) Billette à 50 Rp. . . . .	18	132	709	1137	159	11	2166	2 897
<b>10. Depotgebühren . . . . .</b>	13	31	198	219	31	—	492	612
<b>11. Aufbewahrung von Badewäsche:</b>								
a) Saisonabonnemente . . . . .	2	3	—	—	—	—	5	3
b) Monatsabonnemente . . . . .	8	11	34	32	3	—	88	80

## h) Lebensmittel-Inspektorat

### I. Pilzkontrolle

Es wurden 1319 Verkaufsbewilligungen erteilt. Die gesamte Auffuhr betrug 3301,8 kg. 185,5 kg. mussten wegen Verdorbenheit, Giftigkeit, oder weil wurmstichig oder verdächtig konfisziert werden.

*Vergiftungen.* Die in der Presse publizierten Vergiftungsfälle rührten in den meisten Fällen von unkontrollierten Pilzen oder von Pilzen welche durch die Sammler mit giftigen Doppelgängern verwechselt wurden, her. Der Genuss der vom Lebensmittel-Inspektorat kontrollierten Pilze gab zu keiner Reklamation Anlass.

### II. Marktkontrolle

116 Marktinspektionen.

*Konfiskationen:* 230 kg. gefrorene Orangen, 3 Schachteln Datteln, 3 Schachteln Feigen weil verdorben; 10 kg. Bohnen, welche stark faul und angeschimmelt waren. Eine Anzahl *Eier*, welche teilweise faul oder sonstwie verdorben waren, 3 *Zinkessel* (zur Aufbewahrung von Sauerkraut).

*Rügen:* 2 wegen Käsebezeichnung; 1 wegen Eierverkauf.

Im allgemeinen ist zu bemerken, dass die Waren, welche auf dem Markt verkauft wurden, von guter Qualität waren.

### III. Geschäftsinspektionen

Im Jahre 1933 erfolgten 269 Geschäftsinspektionen, davon 26 Wasserkontrollen und 78 Milchkontrollen, daneben 116 Marktkontrollen.

Bei diesen Inspektionen wurden 801 *Geschäfte, Produzenten, etc.* kontrolliert, 1312 Proben erhoben. Diese Inspektionen sowie die Untersuchungen führten zu 232 *Beanstandungen* (342 im Jahre 1932) welche sich wie folgt verteilen:

	Total erhobene Proben	Beanstandet
a) <i>Lebensmittel:</i>		
Milch . . . . .	1029	73
Andere Lebensmittel . . . . .	205	68
Trinkwasser . . . . .	78	—
b) <i>Verbrauchsgegenstände</i>	—	—
c) <i>Lokale</i> . . . . .	—	36
d) <i>Apparate und Gerätschaften</i> . . . . .	—	55
Total	1312	232

Die Beanstandungen wurden erledigt durch 143 *Verwarnungen, 17 Anzeigen* (wovon 6 an die Direktion des Innern). Die vorgenommenen Inspektionen erstreckten sich auf folgende Fälle:

	Kontrolliert Anzahl	Beanstandungen
Milchhandlungen, Milchhändler, Schulmilchlieferanten . . . . .	126	
Landwirte . . . . .	25	
Käsereien und Milchsammelstellen . . . . .	11	
Stallproben wegen Milchfälschungen . . . . .	7	
Bäckereien und Konditoreien . . . . .	115	
Kolonialwaren . . . . .	131	
Comestibleshandlungen . . . . .	36	
Metzgereien . . . . .	124	
Mehlhandlungen . . . . .	2	
Pensionen und alkoholfreie Restaurants . . . . .	17	
Uebertrag	594	

	Kontrolliert	Beanstandungen
	Anzahl	
Uebertrag	594	
Restaurants, Hotels . . . . .	82	
Weinhändler en gros . . . . .	12	
Tea-Rooms . . . . .	8	
Kiosks und ambulante Verkäufer . . . . .	27	
Kunsthonig . . . . .	1	
Sauerkrautfabrikation . . . . .	1	
Speiseeisfabrikanten und Verkäufer . . . . .	37	
Drogerien . . . . .	10	
Coiffeurs . . . . .	11	
Limonaden-Mineralwasserfabrikation . . . . .	4	
Bierdepots . . . . .	4	
Eisfabrik . . . . .	1	
Eier en gros . . . . .	1	
Kaffeeröstereien . . . . .	2	
	<hr/>	
Total	801	
Waren . . . . .		68
Lokale . . . . .		36
Apparate u. Gerätschaften (inkl. 1 Bierpression)		55
Milch . . . . .		73
Nichtbeachtung der Vorschriften . . . . .		60
	<hr/>	
Total		292
<i>Bierpressionen</i> . . . . .	54	1

#### IV. Untersuchungen im Laboratorium

##### A. Amtlich erhobene Proben

1. *Milchuntersuchungen*: Anzahl Proben 1029; beanstandet 73 = 7%.

Beanstandungsgründe: Wegen Schmutz 32, Hyperacidität 5, geringer Haltbarkeit 5, Gehalt an Colostrum (Biestmilch) 2, anormaler Beschaffenheit 12, Krankheit (Galt etc.) 8, Abrahmung 3, Wässerung 4, Mindergehalt 2.

2. *Andere Lebensmittel*: Anzahl Proben 205; beanstandet 58 = 33%.

3. *Trinkwasser*: Anzahl Proben 78.

##### B. Von Privaten eingesandte Objekte: Anzahl Proben 93.

C. Dem *Kantonschemiker* in Bern wurden total 91 Proben eingesandt; dieselben verteilen sich wie folgt:

	Anzahl Proben	Beanstandet
Lebensmittel . . . . .	9	—
Wasser . . . . .	2	—
Milch . . . . .	80	4
Total	<hr/> 91	<hr/> 4

#### V. Erledigung der Beanstandungen

Im Jahre 1933 erfolgten wie schon erwähnt 232 Beanstandungen; nämlich 68 Lebensmittel (ohne Milch), 73 Milchproben, 36 Lokale, 55 Apparate und Utensilien. Dieselben wurden wie folgt erledigt:

1. Durch Verwarnungen mit teilweise Kostenüberbindung in 143 Fällen.
2. Durch Anzeigen an die Polizeidirektion Biel in 11 Fällen.
3. Durch Anzeigen an die Direktion des Innern in 6 Fällen. Total 160 Fälle die andern Fälle (nicht schwerer Natur) wurden durch Belehrung erledigt.

Namentlich geschah die Aufklärung in Fällen, wo es sich um Leute handelte, welche im Fach als Anfänger zu betrachten waren, oder denen man nicht ohne weiteres zumuten kann, dass sie die gesetzlichen Bestimmungen verstehen. Die nachträglich vorgenommenen Nachkontrollen ergaben, dass die meisten den Anordnungen der Kontrollorgane nachgekommen waren.

## VI. Beschlagnahme von beanstandeten Lebensmitteln und Gegenständen

	Liter	Kg.	Büchsen Dosen etc.	Stücke
1. Milch . . . . .	72			
2. Butter . . . . .		5,6		
3. Schweineschmalz . . . . .		30		
4. Früchte, Gemüse . . . . .		240		
5. Sauerkraut, Sauerrüben . . . . .		5015		
6. Weine . . . . .	13 000			
7. Spirituosen . . . . .	50			
8. Datteln, Feigen . . . . .			5	
9. Konditoreiwaren . . . . .		32		24
10. Kunsthonig . . . . .		1		
11. Honig . . . . .		300		
12. Gewichte . . . . .				2
13. Zinkkessel . . . . .				9
14. Brennten, Melkgeschirr . . . . .				5
15. Diverse Utensilien . . . . .				3
16. Putzschwämme . . . . .				12
17. Trinkeier . . . . .				12
Total	13 122	5623,6	5	67

### i) Schlachthof

#### I. Schlachtungen

Tiergattung	Aus dem Kanton Bern	Aus andern Kantonen	Aus dem Ausland	Total
Stiere	303	24	—	327
Ochsen	80	1	—	81
Kühe	559	29	—	588
Rinder	624	27	—	651
Kälber	5 010	299	—	5 309
Schafe	146	5	—	151
Ziegen	31	—	—	31
Schweine	8 353	1 626	—	9 979
Pferde	67	1	—	68
Total	15 173	2 012	—	17 185
Prozent	88,29	11,71	—	—
1932	15 978	1 485	80	17 543
Prozent	91,08	8,46	0,46	—

Im Vergleich zum Jahre 1932 hat die Schlachtfrequenz:

- a) Zugenommen bei folgenden Tiergattungen: Ochsen 27, Rinder 155, Kühe 2, Kälber 286, Total 471.
- b) Abgenommen bei folgenden Tiergattungen: Stiere 81, Schafe 102, Ziegen 48, Schweine 586, Pferde 12, Total 829.



Die Gesamtzahl der Schlachtungen im Jahre 1933 steht um 358 Stück unter derjenigen des Jahres 1932. In den letzten 2 Jahren ist der Fleischkonsum stets der Gleiche geblieben, denn wenn die Schlachtziffer von 1933 kleiner ist als 1932 so sind dafür 6000 kg. Fleischwaren und Konserven mehr eingeführt und mehr Grossvieh geschlachtet worden als im Vorjahre.

Zum Vergleich seien die Schlachtziffern der letzten 20 Jahre zusammengestellt.

1914	16 098	1921	11 722	1928	19 921
1915	12 669	1922	14 503	1929	19 837
1916	11 471	1923	14 004	1930	16 826
1917	12 092	1924	14 785	1931	15 640
1918	11 545	1925	17 287	1932	17 543
1919	10 598	1926	17 425	1933	17 185
1920	10 625	1927	18 643		

Sämtliche Tiere stammen aus dem Inland, keine aus dem Ausland. (1927: 0,40%; 1928: 0,10%; 1929: 1,57%; 1930: 10,40%; 1931: 3,53%; 1932: 0,46%.)

## II. Fleischschau

### A. Ergebnis der Fleischschau bei den Schlachttieren

Tiergattung	Zahl der Schlachttiere	Not-Schlachtungen	Bankwürdig	Bedingt bankwürdig	Un-genießbar	Einz. Organe beseitigt
Stiere	327	3	326	1	—	110
Ochsen	81	—	81	—	—	18
Kühe	588	27	538 $\frac{4}{4}$	34 $\frac{3}{4}$	14 $\frac{1}{4}$	314
Rinder	651	4	645 $\frac{2}{4}$	4 $\frac{2}{4}$	1	154
Kälber	5 309	4	5 205 $\frac{3}{4}$	91 $\frac{1}{4}$	12	320
Schafe	151	1	150	—	1	50
Ziegen	31	11	27	4	—	9
Schweine	9 979	24	9 929	48	2	1 615
Pferde	68	8	66 $\frac{3}{4}$	—	1 $\frac{1}{4}$	37
Total	17 185	82	16 967 $\frac{12}{4}$	182 $\frac{6}{4}$	31 $\frac{2}{4}$	2 627
Prozent			98,75	1,06	0,19	15,28
1932	17 543	55	17 313 $\frac{14}{4}$	186 $\frac{7}{4}$	38 $\frac{3}{4}$	2 708
Prozent			98,71	1,07	0,22	15,43

### Von den geschlachteten Tieren zeigten Erscheinungen der Tuberkulose

Tiergattung	Total	Oertliche Tuberkulose		Euter Tuberkulose		Ausgebreitete Tuberkulose		Total	
		Stück	%	Stück	%	Stück	%	Stück	%
Stiere	327	77	23,54	—	—	8	2,44	85	25,98
Ochsen	81	15	18,51	—	—	—	—	15	18,51
Kühe	588	197	33,50	5	0,85	42	7,14	244	41,49
Rinder	651	111	17,05	—	—	12	1,82	123	18,87
Kälber	5 309	31	0,58	—	—	8	0,15	39	0,73
Schafe	151	—	—	—	—	—	—	—	—
Ziegen	31	1	3,22	—	—	2	6,45	3	9,67
Schweine	9 979	138	1,38	—	—	146	1,46	284	2,84
Pferde	68	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	17 185	570	—	5	—	218	—	693	4,03
1932	17 543	510	—	3	—	175	—	688	3,92

Gegenüber dem Vorjahre ergibt sich eine Zunahme von 0,11%. Als vollkommen gesund erwiesen sich 13 865 Schlachttiere oder 80,68% der Gesamtzahl (1932: 84,56%).

B. Ergebnis der Fleischschau bei den Einfuhrsendungen von Fleisch und Fleischwaren

1. Frisches Fleisch	Aus dem Inland			Aus dem Ausland			Total		
	kg.	gesund befunden	beanstandet	kg.	gesund befunden	beanstandet	kg.	gesund befunden	beanstandet
Stierfleisch	1 817	1 817	—	—	—	—	1 817	1 817	—
Ochsenfleisch	3 882	3 882	—	233	233	—	4 115	4 115	—
Kuhfleisch	21 144	20 959	1 185	—	—	—	21 144	20 959	1 185
Rindfleisch	39 163	39 103	60	—	—	—	39 163	39 103	60
Kalbfleisch	30 007	29 982	25	—	—	—	30 007	29 982	25
Schafffleisch	12 284	12 284	—	34	34	—	12 318	12 318	—
Ziegenfleisch	3 190	3 190	—	—	—	—	3 190	3 190	—
Schweinefleisch	69 217	69 217	—	—	—	—	69 217	69 217	—
Pferdefleisch	17 690	17 170	520	—	—	—	17 690	17 170	520
Total	198 394	197 604	1 790	267	267	—	198 661	197 871	1 790
1932	219 030	217 533	1 497	467	467	—	219 497	218 000	1 497
<b>2. Fleischwaren</b>									
Wurstwaren	100 068	100 048	20	12 609	12 561	48	112 677	112 609	68
Andere Fleischwaren	46 112	46 112	—	814	814	—	46 926	46 926	—
Total	146 180	146 160	20	13 423	13 375	48	159 603	159 535	68
1932	117 790	117 765	25	20 780	20 688	92	138 570	138 453	117

C. Ergebnis der Fleischschau bei den Einfuhrsendungen von Geflügel, Fischen, Wildbret, Krusten- und Weichtieren, Fleischkonserven usw.

1. Frisches Fleisch	Aus dem Inland			Aus dem Ausland			Total		
	kg.	gesund	beanstandet	kg.	gesund	beanstandet	kg.	gesund	beanstandet
Geflügel	21 589	21 582	7	4 285	4 285	—	25 874	25 867	7
Fische	4 525	4 525	—	12 203	12 203	—	16 728	16 728	—
Wildbret	9 059	9 059	—	307	307	—	9 366	9 366	—
Andere Tiere oder Tierkörper	34	34	—	139	139	—	173	173	—
Total	35 207	35 200	7	16 934	16 934	—	52 141	52 134	7
1932	32 639	32 325	314	16 903	16 822	81	49 542	49 147	395
<b>2. Fleischwaren</b>									
Konserven in Büchsen und anderen Gefäßen	14 958	14 946	12	429	429	—	15 387	15 375	12
Andere Fleischwaren	—	—	—	311	311	—	311	311	—
Total	14 958	14 946	12	740	740	—	15 698	15 686	12
1932	13 308	13 253	55	566	566	—	13 874	13 819	55

### D. Ursachen der Beanstandungen

Beanstandungsgründe	Stiere	Ochsen	Kühe	Rinder	Kälber	Schafe	Ziegen	Schweine	Pferde	Total
<b>1. Infektionskrankheiten</b>										
Pyämie, Septikämie, Saprämie	—	—	6	1	12	—	—	—	—	19
Schweinerotlauf, -seuche, -pest	—	—	—	—	—	—	—	16	—	16
Milz- und Rauschbrand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkulose	85	15	239	123	39	—	3	284	—	788
Aktinomykose, Botriomykose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Infektionskrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>2. Invasionskrankheiten</b>										
Cysticercus inermis et cellul.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hülsenwürmer (Echinokokken)	1	1	4	1	—	3	—	9	—	19
Leberegel	12	3	29	23	—	27	1	—	1	96
Lungenwürmer	—	—	—	—	1	37	4	7	—	49
Andere tierische Schmarotzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>3. Andere Erkrankungen u. Mängel</b>										
Anämie, Hydrämie	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Abnorme Farben, Geruch, Geschmack	—	—	—	1	1	—	—	9	—	11
Entzündungen, Abszesse	8	1	76	13	115	1	5	472	12	703
Ikterus	—	—	—	—	1	—	—	2	—	3
Frakturen	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Flecknieren	—	—	—	—	160	—	—	4	—	164
Unreife	—	—	—	—	61	—	—	—	—	61
Brühwasser und Futterlungen	6	1	8	5	2	—	—	904	17	943
Mangelhaftes Ausbluten	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Abmagerung infolge anderer oben nicht genannter Krankheiten	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2

Fleischschau-Oberexpertisen wurden keine verlangt.

#### Fleischverkaufslokale und Lokalinspektionen

Der amtlichen Kontrolle waren unterstellt:

51 Metzgereien, 257 Comestiblesgeschäfte, Fischhandlungen, Kolonialwaren, Milchhandlungen und 50 Hotels, Restaurants, 3 Spitäler usw., 32 Verkaufsstände auf dem Fleischmarkt.

Zum Zwecke der Kontrolle der Räumlichkeiten, Gerätschaften, der vorhandenen Vorräte von Fleisch- und Fleischwaren, Geflügel, Wildbret, Fischen, etc. wurden 668 Lokalinspektionen durchgeführt. Beanstandungen und Verwarnungen wegen mangelhafter baulicher Verhältnisse und Einrichtungen, Unreinlichkeiten der Räume, Apparate, Werkzeuge etc. erfolgten in 34 Fällen, Anzeigen in 2 Fällen.

Ungefähr 150 Büchsen, Fleisch- und Fischkonserven, ca. 120 kg. Wurst- und andere Fleischwaren, Wild und Geflügel, weil verdorben, wurden anlässlich der Lokalinspektionen beschlagnahmt.

#### Freibank

Von den 183<sup>6</sup>/<sub>4</sub> bedingt bankwürdig erklärten Schlachttieren kamen 162<sup>6</sup>/<sub>4</sub> auf der Freibank zum Verkauf.

Die Bruttoeinnahmen betragen Fr. 12450.50 (1932: Fr. 16584.85). Ueber Verkaufspreise und Qualitäten des auf der Freibank verkauften Fleisches orientiert nachstehende Tabelle:

	kg	Verkaufspreis pro kg
Kuhfleisch . . . . .	4 469	Fr. 0.60 bis Fr. 1.70
Rindfleisch . . . . .	52	> 1.60 > > 2.—
Kalbfleisch . . . . .	3 119	> 1.— > > 2.—
Schweinefleisch . . . . .	2 311	> 1.10 > > 2.—

Das bedingt bankwürdige Fleisch von 3 Kühen, 2 Rindern, 3 Kälbern und 13 Schweinen wurde gemäss Art. 32 der Verordnung betreffend das Schlachten, die Fleischschau etc. vom 29. Januar 1909 auf Wunsch der Lieferanten an die Ursprungsorte zurückgesandt.

### Schlachthofbetrieb

Die Schlachthofkommission wurde zu 2 Sitzungen einberufen. Ausser den ordentlichen Geschäften: Jahresbericht pro 1932 und Budget pro 1934 wurde noch ein Extrakredit von Fr. 2 800.— vom Gemeinderat verlangt zwecks Planierung und Bepflanzung des gewonnenen Terrains anlässlich der Schüsskorrektur.

Personalbestand: Vom 9. Januar bis 31. Dezember musste der Schlachthofbursche Moser infolge Unfalles ersetzt werden. Im Jahre 1933 wurde versuchsweise eine Zellenzinsreduktion von 15% auf den Pöckel- und 25% auf den Kühlzellen, vorgenommen.

Der grösste Teil der Wasserleitung musste wegen des grossen Wasserverlustes, infolge Durchrostens der Leitung, ersetzt werden.

Im Verwaltungsgebäude wurden 2 Räumlichkeiten renoviert, sowie 6 andere in den Wohnungen des Maschinisten und Heizers.

4 Schlangen in einem Kondensator (mittlere) und 2 im Verdampfer sind ersetzt worden.

*Viehzufuhr.* Dem Schlachthof wurden 17 092 Schlachttiere zugeführt.

a) per Fuhrwerk oder zu Fuss	15 972 Stück = 93,45%	
1 622 Grossvieh	5 308 Kälber	149 Schafe
18 Ziegen	8 807 Schweine	68 Pferde
b) mit der Bahn	1 120 Schweine	1 120 Stück = 6,55%

*Bahnbetrieb.* Dem Schlachthof wurden 36 Eisenbahnwagen zugeführt.

28 Wagen mit inländischem Vieh
4 Wagen mit Kohle
4 Wagen für das Elektrizitätswerk

### Kühlbetrieb

Das Kühlhaus wurde vom April bis Ende Oktober in Betrieb erhalten. Durchschnittliche Beanspruchung von:

Kompressor I . . . . .	4,1 Stunden (180 Tage)
Riedinger-Kompressor II . . . . .	3,6 Stunden ( 32 Tage)

täglicher Durchschnitt sämtlicher Kompressoren 3,85 Stunden.

### Kadaververwertung

16 366 kg. Fleischkonfiskate (1932: 15 888) wurden als Tier- und Fischfutter für einen Betrag von Fr. 2 382.35 verwertet (1932: 2241.05). Ungefähr 400 kg. wurden im Kleinkrematorium verbrannt.

## Schlachthofanlage

Vermögensbestand auf 31. Dezember 1933

	Aktiva	
	Erstellungswert	Buchwert
	Fr.	Fr.
<b>1. Anlagekonto:</b>		
<b>a) Immobilien:</b>		
Bestand auf 1. Januar 1933	796 690.95	503 148.65
Amortisation pro 1933, 2% von Franken 796 690.95		15 933.80
		<u>487 214.85</u>
<b>b) Maschinenkonto:</b>		
Bestand auf 1. Januar 1933	158 982.35	33 147.60
Amortisation pro 1933, 5% von Franken 158 982.35		7 949.10
		<u>25 198.50</u>
<b>2. Guthaben bei der Einwohnergemeinde Biel</b>		99 565.75
	<b>Total der Aktiven</b>	<u>611 979.10</u>

## Passiva

<b>1. Einwohnergemeinde Biel:</b>		
Schuld per 1. Januar 1933.	536 296.25	
Amortisation durch Betriebsrechnung 1933	23 882.90	512 413.35
<b>2. Reservefonds:</b>		
Bestand auf 31. Dezember 1933	93 018.45	
Zinszuweisung 4% pro 1933	3 720.70	
Zuweisung aus Betriebsrechnung 1933	2 826.60	99 565.75
	<b>Total der Passiven</b>	<u>611 979.10</u>

## III. Baudirektion

Vorsteher: Gemeinderat *Julius Vægtli*

### A. Allgemeines

Die Bau- und Alignementskommission hielt im Berichtsjahre zur Behandlung der ihr überwiesenen Geschäfte insgesamt 11 Sitzungen ab.

Der gedruckte Entwurf zum neuen Baureglement konnte dem Gemeinderat zur Behandlung überwiesen werden.

Während der Flugsaison 1933 wurde der Flugplatz Biel nur nach Bedarf angefliegen (ein Kurs morgens in der Richtung Basel, ein Kurs abends in der Richtung Bern). Weitere Einzelheiten finden sich diesbezüglich im Bericht der städt. Polizeidirektion.

Als Bausekretär wurde mit Amtsantritt auf den 1. März 1933 Fürsprecher Albert Meyer aus Vechigen (Bern) gewählt.

Personalbestand: 1 Bausekretär, 3 Kanzlisten.

Im übrigen wird auf die nachfolgenden Berichte des Stadtbauamtes und des Vermessungsamtes verwiesen.

## B. Stadtbauamt

### A. Personalbestand

Der Personalbestand weist auf Ende des Jahres folgende Zusammensetzung auf: 1 Stadtbaumeister. *Hochbau*: 2 Hochbautechniker, 1 Feueraufseher und Gerüstkontrolleur. *Tiefbau*: a) Unterhalt: 1 Adjunkt, 1 Oberwegmeister, 1 Aufseher. b) Neubauten: 1 Adjunkt, 2 Tiefbautechniker, 3 Tiefbauzeichner, wovon 2 provisorisch. *Stadtgärtnerei*: 1 Stadtgärtner. *Total 14 Mann*.

Die im Jahre 1932 eingestellte Aushilfskraft für den Hochbau ist im Berichtsjahre entlassen worden. Ferner verstarb im Juli 1933 nach mehr als 30 Dienstjahren Herr Moor, Adjunkt des Hochbauamtes.

Der Arbeiteretat weist in seinem Bestand gegenüber dem Vorjahre eine Vermehrung um einen Handlanger bei der Stadtgärtnerei auf. Er beträgt *69 Mann*, und zwar: 1 Werkhofmeister, 1 Gruppenchef, 1 Schreiner, 2 Zimmerleute, 1 Dachdecker, 7 Gärtner, 3 Maurer, 1 Schmied, 1 Walzenführer, 1 Ersatzführer, 15 Wegmeister, 3 Kanalreiniger, 1 Pissoirreiniger, 2 Messgehilfen, 4 Fahrer für Elektromobile, 25 Handlanger, wovon 5 bei der Stadtgärtnerei.

Ausserdem sind im Berichtsjahre 9 Arbeiter aushilfsweise beschäftigt worden, zum Teil als Ersatz für verunfallte, kranke oder in Ferien abwesende ständige Arbeiter, in der Hauptsache jedoch für den ordentlichen Strassenunterhalt (Teergruppe).

## B. Hochbau

### 1. Allgemeines

Es langten 179 Baugesuche für 186 Objekte ein. Abgewiesen wurden 2 Gesuche, 14 Objekte sind im Berichtsjahre nicht begonnen worden.

Von den 16 Objekten, für welche vor 1933 Baugesuche einlangten, die aber nicht begonnen wurden, gelangten 8 zur Ausführung. Die Gesamtzahl der ausgeführten und begonnenen Objekte beträgt 170. Diese verteilen sich folgt:

- 23 Einfamilienwohnhäuser mit 23 Wohnungen,
- 41 Mehrfamilienhäuser mit 152 Wohnungen
- 7 Wohn- und Geschäftshäuser mit 65 Wohnungen
- 2 Fabrikanlagen und Werkstätten
- 10 Oekonomiegebäude, Remisen und grössere Lagerschuppen
- 29 Um-, An- und Aufbauten
- 19 Garagen
- 11 gewerbliche Anlagen, wie Feueressen, Dampfkesselanlagen usw.
- 6 Tankanlagen
- 8 Kioske und
- 14 Kleinbauten im Wert unter Fr. 500.—.

In den ausgeführten und begonnenen Bauten sind 240 Wohnungen vorgesehen, wovon 3 Einzimmer-, 39 Zweizimmer-, 163 Dreizimmer-, 21 Vierzimmer-, 11 Fünzimmer- und 3 Siebenzimmerwohnungen.

Als fertigerstellt und bezugsfähig wurden 65 Gebäude mit 237 Wohnungen erklärt. Von diesen 65 Gebäuden sind 56 von Einzelpersonen und 9 von Geschäftsfirmen erstellt worden.

### 2. Ordentliche Arbeiten für den Gebäudeunterhalt

#### a) Oeffentliche Gebäude

Verwaltungsgebäude I und Theater: Allgemeiner Unterhalt, Renovation einiger Bureaus, Einbau von Linoböden, Totalrenovation des Bureaus des Stadtschreibers, Ersetzen von sanitären Apparaten, Dachreparaturen.

Verwaltungsgebäude II: Allgemeiner Unterhalt.

Museum Schwab und Museum Robert: Umändern der Kaminanlage und der Dachkonstruktion, Ersetzen des Heizofens im Museum Schwab; Umändern der Beleuchtungsanlage im Museum Robert.

Freibad: Ersetzen des Bodenbelages des Steges, neue Treppe gesetzt, Sand- und Kieslieferungen, ordentlicher Unterhalt.

Wartehallen, Bedürfnisanstalten und Kioske: Allgemeiner Unterhalt, Ersetzen von demolierten Apparaten.

Werkhof: Allgemeiner Unterhalt, Abbruch der alten Schuppen, Neuerstellen eines grossen Schuppens mit den zugehörigen Räumlichkeiten wie Vorarbeiterraum, Wegmeisterraum, Malerwerkstätte etc., ausgeführt durch den städtischen Werkhof mit zum Teil vorhandenem Konstruktionsmaterial. Erstellen eines grossen Vorplatzes an Stelle des alten, abgebrochenen Schuppens.

Friedhofgebäude: Vollständige Renovation der Gärtnerwohnung im Friedhof Madretsch.

Löschgerätemagazine, Schiessanlagen: Keine Kosten.

Volksküche: Ordentlicher Unterhalt.

#### b) Miethäuser

Obergässli 11-Brunngasse 9: Allgemeiner Unterhalt, Renovation einer Küche.

Obergasse 7: Dachrenovation, Umänderungsarbeiten des Glasdaches im Lichthof, Ablaufleitungen ersetzt.

Bözingenstrasse 12 und 12a: Allgemeiner Unterhalt, Zimmerrenovationen, Dachreparaturen.

Bözingenstrasse 22: Reparaturen am Dach, Malerarbeiten im Logis I. Stock, sowie ordentlicher Unterhalt.

Bözingenstrasse 24: Allgemeiner Unterhalt.

Solothurnstrasse 2: Ordentlicher Unterhalt, Umänderungsarbeiten im Innern des Gebäudes.

Solothurnstrasse 7: Allgemeiner Unterhalt.

Burlagut Bözingen: Allgemeiner Unterhalt.

Renferbesitzung: Allgemeiner Unterhalt.

Gemeindehäuser Wasenstrasse: Ordentlicher Unterhalt, Renovation von 12 Wohnungen, Reparatur von Oefen, Ersatz von fünf Schüttsteinen.

Jurastrasse 41: Allgemeiner Unterhalt, Renovation eines Zimmers, Ersetzen eines Ofens, Vortritte geändert.

Bubenbergstrasse 51: Allgemeiner Unterhalt, Abänderung der sanitären Installation, Renovation eines Zimmers.

Chipotweg 56 und 60: Allgemeiner Unterhalt, Logis im I. Stock vollständig renoviert.

Mattenstrasse 96/98: Allgemeiner Unterhalt.

Pilatusstrasse 3: Renovation der ganzen Wohnung.

Moosweg 14: Ordentlicher Unterhalt, Erstellen einer Einfriedigung.

Moosweg 16: Ordentlicher Unterhalt, Renovation eines Zimmers, neue Ablaufleitung erstellt.

Notwohnungen Moosweg: Abbruch von 2 Wohnungen.

Gemeindewohnungen Bischofkänelweg: Ordentlicher Unterhalt.

Riedbesitzung. Pouponnière: Flachdachrenovation, Ersetzen von Fensterteilen und Jalousieläden auf Westseite, Renovation der beiden Küchen, Abfalleitungen und Kanalisation umgeändert. Altersheim: Allgemeiner Unterhalt, Auffrischen von Schreiner- und Malerarbeiten, Renovation von Bodenbelägen. Oberes Ried: Allgemeiner Unterhalt, Umänderungsarbeiten im Atelier der Frau Arbenz, provisorische Garage, Vorplatz und Zugangswege instand gestellt. Unteres Ried: Allgemeiner Unterhalt. Hinteres Ried: Allgemeiner Unterhalt, Versetzen der Stalltüre.

von Heydenbesitzung Nidau: Allgemeiner Unterhalt, verschiedene Umänderungen für die Einrichtung der Lokale als Fortbildungsschule für Maler- und Gipserlehrlinge.

### c) Schulhäuser, Turnhallen und Schulhöfe

- Gymnasium: Renovation von 3 grossen Zeichnungssälen, Renovationsarbeiten bei Kellerumfassungswänden (Korridor Mittelgebäude), Erstellen einer Wasserisolation, wasserdichter Verputz der Kellermauern, Erstellen einer Kanalisation. Ein ausserordentlicher Kredit wurde für den Ausbau des Zielraumes in ein Schulzimmer bewilligt.
- Schulhaus Plänkestrasse: Renovation der Abwärtsküche und zweier Räume der Kochschule, Umändern der Kanalisation der Schulküche, allgemeiner Unterhalt.
- Schulhaus Neuengasse: Allgemeiner Unterhalt, Neuerstellen der Kellervergitterungen, Umändern der Abortanlagen.
- Schulhaus Unionsgasse: Allgemeiner Unterhalt, Umändern der sanitären Anlagen.
- Schulhaus Dufour-Ost: Allgemeiner Unterhalt, Renovation von drei Schulzimmern und der Küche.
- Schulhaus Dufour-West: Allgemeiner Unterhalt, Renovation von drei Schulzimmern, Instandstellung der Heizungsanlage, Vermehrung der Heizkörper.
- Bözingen, altes Schulhaus: Allgemeiner Unterhalt.
- Bözingen, neues Schulhaus: Allgemeiner Unterhalt, Erstellen von grossen Materialschränken, Abänderung der Heizungsanlage.
- Schulhaus Neumarktstrasse: Renovation des ganzen Treppenhauses, sowie zweier Schulzimmer, Ergänzungs- und Umänderungsarbeiten der Heizanlage, Ersetzen eines neuen Heizkessels.
- Madretsch, altes Schulhaus: Ordentlicher Unterhalt, Renovation von drei Schulzimmern.
- Madretsch, neues Schulhaus: Allgemeiner Unterhalt.
- Mett, altes Schulhaus: Allgemeiner Unterhalt, Erstellen eines Vordaches beim Eingang, Renovation eines Schulzimmers.
- Mett, neues Schulhaus: Allgemeiner Unterhalt, Umänderungsarbeiten beim Schulhausvorplatz, Erstellen eines neuen Bodens im Handfertigkeitslokal.
- Schulhaus Vingelz: Ordentlicher Unterhalt, Ergänzung der Schulzimmerbeleuchtung.
- Schularztgebäude: Einrichtung der Gasheizungsanlage.
- Gewerbeschullokale: Ordentlicher Unterhalt.
- Turnhallen: Ordentlicher Unterhalt, neue Fensteranlage in der Turnhalle Madretsch.
- Schulhöfe, Turn- und Spielplätze: Wiederherstellen des Schulhofes Dufourstrasse an Stelle der provisorischen Postbaracke, allgemeiner Unterhalt.

### 3. Ausserordentliche Arbeiten

- a) *Omnibusgaragen und Löschgerätemagazin.* Ausübung der Bauleitung.
- b) Aufstellung verschiedener Projekte mit Kostenvoranschlägen für die *Bielerwoche*, Mithilfe bei der Durchführung.
- c) Fertigstellung des *neuen Postgebäudes.*
- d) Fertigstellung des *neuen Betriebsmagazins.*
- e) Ausarbeiten von Vorlagen betr. *Umgestaltung des alten Friedhofes* Bubenbergstrasse in einen Volksgarten, Erstellen einer *Turnplatzanlage* bei den *Turnhallen an der Logengasse*, *Ausgestaltung der Wildermethmatte*, Ausarbeitung der Pläne und Kostenvoranschläge, Beginn der Arbeiten Ende des Berichtsjahres.
- f) Plan, Kostenvoranschlag und Ausführung der *Platzanlage beim Mühlfeldschulhaus Madretsch.*
- g) Fertigstellung des *Sportplatzes Länggasse Mett*, Ergänzungsarbeiten laut Beschluss des Gemeinderates.



h) *Ausgestaltung des Strandbodenareals* in einen Turn- und Spielplatz für das städtische Jugendkorps, Pläne, Voranschlag und Ausführung.

i) Ausarbeitung von Plänen, Kostenvoranschlägen und Ausführung der *Autobushaltestelle* mit Kiosk, Telephonstation und Bedürfnisanstalt *Brühlplatz*.

k) Fertigstellung der *Stadtgärtnerei*, Abrechnung.

l) Ausarbeitung verschiedener Varianten für die Erstellung einer neuen *Transformatorstation mit Kiosk*, Bedürfnisanstalt und Tramhaltestelle auf dem *Juraplatz*, Aufstellen der Ausführungspläne und des Kostenvoranschlages zu Händen des Stadtrates.

m) Ausarbeiten von Plan und Kostenvoranschlag für Herrichtung des ursprünglichen Zustandes bei der *Besitzung Helfer, Ring Nr. 11*, ausgeführt mittelst Gemeindesubvention.

#### 4. Studien, Projekte und Vorarbeiten

a) Ausarbeiten verschiedener Projekte für das *Mädchensekundarschulhaus* im Ostquartier.

b) Projekt mit Kostenvoranschlag für *Garderobe- und Geräteraum* als Anbau an die *Turnhalle Madretsch*.

c) Aufstellen von Ausführungsplänen und detaillierten Kostenvoranschlägen für die *erste Bauetappe zum neuen Verwaltungsgebäude*.

d) Ausarbeitung von Plänen und Kostenvoranschlägen für verschiedene *Ergänzungsarbeiten im Strandbad*.

e) Ausarbeitung von verschiedenen Projekten für die Erstellung einer *Tramhaltestelle* mit Ausstellraum bei der *Tramendstation Nidau*.

f) Ausarbeiten von Plänen und Kostenvoranschlägen für: 1. *Umgestaltung des Vorplatzes im Friedhof Madretsch*. 2. *Umgestaltung des Gräberfeldes der Kinderabteilung*. 3. *Columbarium vor dem Krematorium*.

g) Verschiedene *Planarbeiten* für die *Dampfschiffgesellschaft*.

h) Ausarbeiten eines *Projektes* für die *Saalbaugesellschaft*.

i) Aufstellen von *Bebauungsplänen* zu Terrainankäufen und Veräusserungen für die *Liegenschaftskommission*.

#### C. Alignementswesen

Es wurden im Berichtsjahre über folgende Gebiete Alignementspläne ausgearbeitet:

Weidstrasse, südlicher Teil (Abänderung), Brühlplatz, Rebberg mit Bauvorschriften, Madretsch-Dorf, Quartier Brühl, Juraplatz, Rebenfeld (Abänderung), Madretsch-Moos, Phantasiestrasse (Terrain Dick), Alpenstrasse (westlicher Teil).

Zur öffentlichen Auflage gelangten folgende Projekte:

Alignementsplan Jutzhubelstrasse (Höheweg-Kloosweg), Alignementsplan Alpenstrasse.

Die Projekte Weidstrasse und Rebenfeld konnten im kleinen Verfahren ohne Auflage erledigt werden.

Vom Regierungsrat wurden im Berichtsjahre folgende Pläne genehmigt:

Weidstrasse südlicher Teil, und Rebenfeld.

Schnurgerüste wurden total 66 kontrolliert. Davon mussten 21 beanstandet und abgeändert werden. In 5 Fällen musste wegen Widerhandlung gegen das Baureglement Busse beantragt werden.

#### D. Feuer- und Baupolizei

Die Inspektionen über Feuerungs- und Kaminanlagen ergaben in 690 Gebäuden Beanstandungen. Der Polizeiinspektion mussten 12 Fälle überwiesen werden; ebenso ein Handwerkmeister wegen vorschriftswidrig ausgeführten Installationen.

*Brandfälle* wurden 31 gemeldet, was eine gewaltige Zunahme gegenüber dem vergangenen Jahre bedeutet. Als Brandursache konnten festgestellt werden: In 3 Fällen fahrlässiger Umgang mit

Benzin, 2 Fälle durch Aufwärmen von Bodenwiche auf offenem Feuer, 2 durch Störung in der Oelfeuerung, 1 infolge vorschriftswidriger Bauweise, 1 durch Aufstellen eines Weihnachtsbaumes zu nahe an die Fenstergardinen, 1 durch Explosion eines Petroleumbunsenbrenners, 1 infolge undichtem Gaszuleitungsschlauch, 1 infolge Selbstentzündung von mit Leinölfirnis getränkten Lappen, 1 infolge Erdschluss der elektrischen Hausinstallation, 1 infolge Explosion und Brand in selbstmörderischer Absicht, 1 durch Ueberhitzen eines Heizofens, 1 durch überhitztes elektrisches Bügeleisen, 1 durch Entzündung des Inhalts eines Aschenbechers, 1 durch Entzündung von Küchenwäsche am Gasherd, 1 infolge Entzündung von Holzwolle durch elektrische Glühlampen, 1 durch Versorgen einer nicht gelöschten Tabakpfeife in der Rocktasche, 1 durch unvorsichtiges Anfeuern eines Heizofens, 1 durch Selbstentzündung von Putzfäden, 1 durch überhitztes Kochfett, 1 infolge fahrlässigem Ablegen einer brennenden Zigarette, 1 durch Holzrocknen in der Ofennische, 1 infolge Ueberhitzen von Teer bei Dacharbeiten, 1 durch Gebrauch von Streichhölzern im Estrich, 1 durch Uebergreifen des Feuers eines in Brand geratenen Lastwagens; in 3 Fällen blieb die Brandursache unbekannt. In 3 Fällen erfolgte Gebäudeschaden durch Blitzschlag, in 2 infolge Explosion des Gasbratofens, in 1 infolge Explosion von Gasen in einem Wohnkamin. Kaminbrände erfolgten 5, wovon 2 mit Brandschaden, während beim Ausbrennen pechiger Kamine in 4 Fällen Gebäudeschaden eintrat.

Die *Gerüstkontrolle* bei Neu- und Umbauten sowie bei Fassadenreparaturen gab zu keinen Bemerkungen Anlass. Es wurden 35 Gerüstbewilligungen für Fassadenreparaturen ausgestellt.

Wegen vorzeitigem Wohnungsbezug ohne Bewilligung wurde ein Unternehmer durch den Gemeinderat gebüsst und zur Räumung der Wohnungen verurteilt.

Berichterstattungen an das Regierungsstatthalteramt Biel zwecks Ausstellung von Gewerbescheinen erfolgten in 17 Fällen.

## E. Tiefbau

### I. Unterhalt

#### 1. Strassenunterhalt und Reinigung

Im Berichtsjahre sind dem öffentlichen Strassennetz einverleibt und damit zum Unterhalt übernommen worden: *Badhausstrasse* zwischen Ländte- und Aarbergstrasse, *Verbindungsstrasse* zwischen Aarbergstrasse und Chipotweg, ein Teil der *Vogelsangstrasse* (nördlich des Grausteinweges), und *verschiedene Abschnitte* herrührend aus kleinen Korrekturen oder Abtretungen.

Ausserdem fanden Verhandlungen statt betreffend Uebernahme des obern Vogelsangweges und andern Wegstücken im Beaumont.

Neu gewalzt wurden 23,728 m<sup>2</sup>, wovon 21,655 m<sup>2</sup> eine Tränkung mit Kaltasphalt erhielten, und nur 2073 m<sup>2</sup> verblieben mit der herkömmlichen wassergebundenen Walzschotterdecke.

Für diese Arbeiten stand die Dampfwalze während 1421 Stunden im Betrieb, wozu noch 154 Walzstunden für Flickarbeiten, Walzungen über Aufbrüchen oder für andere Verwaltungen hinzukommen. Also weist der Walzenbetrieb insgesamt 1575 Arbeitsstunden auf.

Die Trottoirwalze verzeichnet 492 1/2 Betriebsstunden, wovon 135 Stunden für andere Verwaltungen oder Private.

Korrekturen oder Verbesserungen an bestehenden Strassen- oder Trottoiranlagen wurden vorgenommen vor dem Wohnungsamt an der Neumarktstrasse, vor dem Schlachthaus und der Stadtgärtnerei an der Salzhausstrasse und an der Schlachthausstrasse bei der Einmündung der Gewerbehofstrasse, sowie vor dem Kiosk am Brühlplatz. Zur Vermeidung fortwährender Abschwemmungen und zur Sicherung des Verkehrs im Winter auf den Steilstichen am Berghang wurde auch im Berichtsjahre mit Kleinsteinpflästerungen weitergefahren und zwar am Tschärisweg hinter dem Gymnasium. Dass diese Massnahme künftighin für den Strassenunterhalt im Berggebiet grosse Erleichterung schaffen wird, zeigte der am 22. Juli 1933 niedergegangene Wolkenbruch, der im Rebberg, im Vogelsang und im Ried an Strassen und Kulturen grosse Verheerungen anrichtete. Allein zur Instandstellung des Riedweges bedurfte es 39,7 m<sup>3</sup> Grubenmaterial und Brechschotter. Eine Verbesserung der Strassenbefestigung der Bergstrassen ist demnach angezeigt.

Wegen baulichen Veränderungen an der Silbergasse musste ein Sandkasten und eine Strassenabraumgrube entfernt und beim Feuerwehrdepot neu erstellt werden. Desgleichen kam beim Bellevue ein neuer unterirdischer Sandkasten zum Einbau.

Eine grosse Erschwerung des Strassenunterhaltes bilden die Strassenaufbrüche wegen Reparatur oder Neuverlegung von Werkleitungen aller Art. Insgesamt sind 269 Aufbrüche zu verzeichnen, wovon allein 118 Aufbrüche der Wasserversorgung auffallen.

## 2. Staubbekämpfung

Dieser Dienstzweig gestattete im Hinblick auf die bereits stark fortgeschrittene Umgestaltung des Strassenunterhaltes, aber auch hinsichtlich möglicher Einsparungen im Gemeindehaushalt erhebliche Einschränkungen.

Während im Vorjahr über 330 Tonnen Kaltasphalt, Bitumen oder Rauhteer zum Einbau kamen, verzeichnet das Berichtsjahr nur einen Verbrauch von insgesamt 258 Tonnen bituminöser Strassenbaustoffe.

Damit erfuhren 21 655 m<sup>2</sup> eine Tränkung, 37 966 m<sup>2</sup> eine Erstbehandlung und 27 428 m<sup>2</sup> wurden nachbehandelt. Die Tränkung erfolgte im Kaltverfahren, während für die Erst- und Nachbehandlung das Warmverfahren angewendet wurde.

Bemerkenswert sind ferner Probeversuche mit Rohteer aus dem städtischen Gaswerk, dem während des Kochprozesses zerkleinerter Altgummi zugesetzt wurde. Da auch die Untersuchungsberichte der Materialprüfungsanstalt nicht ungünstig lauten, so ist es angezeigt, im Hinblick auf vermehrte Verwendung einheimischer Strassenbaustoffe diese Neuerung weiter zu verfolgen.

Die Verwendung von Sulfitablauge zur Staubbekämpfung ist weiter zurückgegangen. Es gelangten insgesamt 65 Tonnen zur Versprengung. Dieses Staubbindemittel kommt nur auf chausierten Strassen zur Anwendung und wird mit fortschreitender staubfreier Behandlung des Strassennetzes einschliesslich der Staatsstrassen im Weichbilde der Stadt bald nicht mehr angewandt werden.

## 3. Kanalisationswesen

### a) Unterhalt und Reinigung der Hauptkanäle

Die Reinigung des Kanalnetzes, die in gewohnter Weise erfolgte, gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

Beim Auslauf der Schmutzwasserleitung in die Hafenanlage in Vingelz musste eine Verlängerung der Rohrleitung vorgenommen werden. Ebenso fanden zur unschädlichen Ableitung von Meteor- und Schmutzwasser Verbesserungen statt durch Einlegen von Röhren längs der Büntenbergstrasse, des Löhrenweges und am Grausteinweg.

Zur Entlastung des Kanalnetzes von Sand und grobem Geschwemmsel sind 26 Strassensinkkästen eingebaut worden, wovon 15 Stück bei Strassenneubauten. Nebstdem kamen wegen Beschädigung 11 Sinkkastenkessel, 4 leichte und 2 schwere Schachtdeckel und 5 Einlaufgitter zur Auswechslung.

### b) Hauskanalisation

Es kommt immer noch vor, dass wegen Nichtbeachtung der neuen Kanalisationsvorschriften Entwässerungsgesuche zur Ergänzung oder Abänderung zurückgewiesen werden müssen. Insgesamt sind im Berichtsjahre 48 Entwässerungsgesuche eingegangen, von denen alle die gemeinderätliche Genehmigung erhielten, wovon 11 jedoch nur provisorisch.

Schaden- oder Abnahmebewilligungen erfolgten in 15 Fällen. Für 30 Objekte fanden Rohrkontrollen und weitere 55 Objekte Plannachschatlungen oder Beratungen statt.

Für Reinigung, Reparaturen usw. an Grund- oder Nebenleitungen gingen 222 Aufträge ein. Ferner wurden 32 Anschlüsse an das städtische Netz erstellt.

### c) Kehrrihtabfuhr

In der Kehrrihtabfuhr griff insofern eine Aenderung ein, als auch die Aussenquartiere nun wöchentlich zweimal bedient wurden. Im übrigen erfolgte der Sammel- und Abfuhrdienst wie bis

anhin nach Massgabe der reglementarischen Submission durch die bisherigen Unternehmer. Im Gegensatz dazu wurde erstmals die Reinigung der Marktplätze und die Abfuhr des Abraumes aus organisatorischen und ökonomischen Gründen dem Stadtbauamt, Abteilung Strassenwesen, übertragen.

#### 4. Verschiedenes

##### a) Oeffentliche Gewässer

Zwecks besserer Krautbekämpfung im untern Seebecken wurde ein neues Flachbodenruderboot in Dienst genommen, das im Betrieb mit Aussenbordmotor und Zugsense recht befriedigende Resultate ergab, und sich besonders bei den wöchentlichen Reinigungsarbeiten im untern Lauf des Schüsskanals, im Kleinboothafen und an den Ländten gut bewährte.

Die übrigen Unterhaltsarbeiten an Geländern und Einfriedigungen, das Säubern der Uferböschungen, die Pflege der Lebhäge usw. erfolgten in üblicher Weise und geben zu keinen Bemerkungen Anlass.

##### b) Brücken

Die Zahl der Brücken im ordentlichen Unterhalt wurde um zwei vermehrt. Es betrifft dies die Ueberbrückung des Schüsskanals beim Kleinboothafen und die Ueberbrückung der Zihl beim Strandbad.

##### c) Flugplatz

Am Flugplatz selbst wurden nur geringfügige Unterhaltsarbeiten vorgenommen. Dagegen mussten in Verbindung mit der Flurgenossenschaft Bözingen-Mett am dortigen Drainage etwelche Verstopfungen behoben werden.

##### d) Verkehrswesen

Zur Anpassung bisheriger Verkehrszeichen an die neuen Vorschriften über den Strassenverkehr mussten in der Hauptsache neue Fahrverbotsignale angebracht werden. Ausserdem kamen im Auftrage der Polizeiinspektion die Sesslerstrasse als Einbahnstrasse zur Kennzeichnung durch Anbringung entsprechender Signalscheiben, desgleichen wurde die Molzgasse mit Stationierungsverbot belegt.

An der Strassengabelung beim Bellevue wurde auf Zusehen hin und ohne Kosten für die Gemeinde ein Leuchtwegweiser mit Reklametafeln aufgestellt.

Zu erwähnen sind unter diesem Abschnitt noch zwei Verkehrsunfälle, die unserm Maschinenpark erhebliche Kosten verursachten. Es betrifft dies das Auffahren eines Motorzuges der Biel-Täuffelen-Ins-Bahn auf die Dampfwalze am 14. Juli 1933 in der Unterführung der Schlachthausstrasse und die Beschädigung des Elektrowaschwagens am 2. August 1933 durch einen schwerbeladenen Langholzlastwagen.

## II. Neubauten

Im Berichtsjahre 1933 gelangten durch das Tiefbauamt folgende Arbeiten zur Ausführung:

### 1. Strassen- und Trottoirneubauten, Platzanlagen

a)	Verlängerung der Badhausstrasse . . . . .	1000 m <sup>2</sup> (Fahrbahn)
b)	Korrektion der Eisengasse . . . . .	440 „
c)	Korrektion Aarbergstrasse-Ländtestrasse . . . . .	75 „
d)	Teilstück Weidstrasse . . . . .	492 „
e)	„ Tiefenmattweg . . . . .	442 „
f)	„ Mühlefeldallee . . . . .	518 „
g)	„ Nieschangweg . . . . .	432 „
h)	Platzanlage Kiosk Brühlplatz . . . . .	140 „
i)	„ hinter der neuen Post . . . . .	400 „
k)	„ hinter den städtischen Garagen . . . . .	
l)	Spielplatz Logengasse . . . . .	2767 „
m)	„ Mühlefeldschulhaus . . . . .	4050 „

- n) Ergänzungsarbeiten im Strandbad
- o) Verschiedene Trottoirbauten (Bahnhofstrasse 5/7, Veresiusstrasse 11, Schlachthausstr. 59/61, Dufourstrasse 150/152, Veresiusstrasse 22/24, Mattenstrasse 87/91, Dufourstrasse 114/120, Waffengasse, Badhausstrasse, Eisengasse, Neumarktstrasse).
- p) Bootanbindevorrichtung im Kleinboothafen.

Es wurden insgesamt erstellt:

- 2960 m<sup>2</sup> chaussierte Strassen
- 480 „ Trottoir mit Betonunterbau und Asphaltbelag
- 997 „ Trottoir mit Tartravebelag
- 550 „ chaussierte Trottoirs
- 1330 „ Platzanlagen
- 458 m Stellsteine 16/24
- 87 m Randsteine 30/24
- 6817 m<sup>2</sup> Spielplätze
- 30 m<sup>2</sup> Kleinsteinpflasterung.

## 2. Kanalisationsneubauten

Im Laufe des Berichtsjahres wurden ausgeführt:

Kanalisation: Nieschangweg, Moserstrasse, Wildermethmatte.

Die diesbezüglichen Erweiterungen des Hauptnetzes betragen:

Profil 80/120 cm	103 m	Profil 40 cm	57 m
„ 20 cm	215 „	„ 35 „	106 „
„ 30 „	58 „	„ 45 „	56 „

Das Kanalisationsnetz wurde somit um 595 m vergrössert.

## 3. Projektierungsarbeiten

Es wurden für folgende Strassen und Kanalisationen Projekte und Kostenvoranschläge ausgearbeitet:

- Korrektion Aarbergstrasse
- Korrektion Dufourstrasse
- Erstellung der Heilmannstrasse
- Schüssbrücke bei der Werkstätte S. B. B.
- Erstellung Verbindungsstrasse Neumarktstrasse-Gaswerk
- Uferverbauung Erlenwäldchen
- Gutenbergstrasse
- Eisengasse
- Diamantstrasse
- Korrektion Schlachthausstrasse
- Korrektion Güterstrasse
- Strassen im Mühlefeldquartier
- Korrektion Scheibenstand Madretsch
- Hofstrasse zwischen Rechberg- und Bahnhofstrasse
- Zusammenstellung der Zimmer- und Hofflächen sämtlicher Schulhäuser
- Notlandungsstelle in der Hafenanlage Biel
- Anbindevorrichtungen im Kleinboothafen
- Kanalisationsprojekt für das Ostquartier
- Detailprojekte für die Hauptkanäle der Teilschleusen Mett und Teil-  
schleusen Champagnequartier
- Verlegung der Neuenburgstrasse an den See
- Korrektion Silbergasse inkl. Kanalisation
- Kanalisation Bözingen Ostseite.

Ferner wurden für sämtliche Neubauten die Kanalisationsgesuche behandelt und die jeweiligen Plannachschnitte besorgt und Auskunft gegeben. Für die Hochbauabteilung wurden verschiedene Aufnahmen, Projekte und Absteckungen gemacht. Es ist auch die Herstellung der Ausführungspläne für verschiedene ausgeführte Arbeiten zu erwähnen, womit der grosse Rückstand in dieser Angelegenheit weiter verkleinert werden konnte.

## F. Stadtgärtnerei

Wie es ihre Aufgabe ist, beschäftigte sich die Stadtgärtnerei auch im Berichtsjahre mit dem Unterhalt der öffentlichen Plätze, Promenaden und Anlagen, der Turn- und Spielplätze, sämtlicher Friedhöfe inklusive alter Friedhof an der Bubenbergstrasse, der Krippenanlage, Riedbesitzung usw. Ausserdem besorgte die Stadtgärtnerei wie üblich die Dekoration der 15 öffentlichen Brunnen, der Verwaltungsgebäude, der Schulhäuser Dufourstrasse und Bözingen und des Bahnhofgebäudes. Sie wurde auch zur Dekoration von Sälen bei festlichen Anlässen herangezogen.

In den neuen Treibhäusern der Stadtgärtnerei an der Salzhausstrasse sind ca. 115,000 Pflanzen kultiviert worden, die zur Dekoration der städtischen Anlagen Verwendung fanden, oder an die Friedhöfe für Gräberschmuck geliefert wurden. Die Polizeiinspektion vergütete der Stadtgärtnerei für Pflanzenlieferungen an die Friedhöfe Fr. 2886.70.

Neben den ordentlichen Arbeiten sind für folgende ausserordentliche Kredite gärtnerische Arbeiten ausgeführt worden:

*Strandbad*: Verbesserung der gärtnerischen Anlage, setzen von ca. 1000 niedern Rosensträuchen.

*Alter Friedhof*: Beginn der Umänderungsarbeiten in einen öffentlichen Volksgarten.

*Spielplatz Mühlefeld*: Lieferung und Anpflanzung von Ulmen und Ligustern.

*Turnplatz Logengasse*: Gärtnerische Arbeiten.

*Strandbodenareal*: Gärtnerische Anlagen für den neuen Spielplatz.

Bei der Stadtgärtnerei waren angestellt: 7 Berufsgärtner, 5 Handlanger, 1 Gärtnerin (aus-hilfsweise). Ausserdem wurde im Jahre 1933 eine Anzahl Arbeitslose sowohl für ordentliche wie für ausserordentliche Arbeiten während total 1490 Tagen beschäftigt.

## C. Vermessungsamt

### a) Personalbestand

	Ende 1914	Ende 1933
Stadtgeometer . . . . .	1	1
Grundbuchgeometer . . . . .	1	2*
Vermessungstechniker . . . . .	1	2
Messgehilfen . . . . .	2	2*

\* 1 Geometer und 1 Messgehilfe sind provisorisch angestellt.

Auf den 1. Juli wurde noch Messgehilfe Franz Frei nach 30 jährigen treuen Diensten wegen Invalidität in den Ruhestand versetzt. Die Stelle wurde nicht mehr besetzt.

### b) Nachführung des Vermessungswerkes

Das Vermessungsamt war im Berichtsjahr zur Hauptsache mit der permanenten Nachführung des Vermessungswerkes beschäftigt. Wirtschaftskrise, flauere Bautätigkeit und der zurückgehende Liegenschaftsverkehr beeinflussten den Geschäftsgang ungünstig. In 1020 amtlichen Aufträgen wurden 257 Vermessungen und Teilungen erledigt, 611 Katasterauszüge ausgestellt, 716 Planbeilagen für Bau- und Kanalisationsgesuche usw. ausgefertigt, 136 Darlehensgesuche überprüft, 161 Neu-, Um- und Anbauten eingemessen und im Vermessungswerk mutiert. An grösseren Arbeiten sind ausgeführt worden: Die Vermarkung und Vermessung der neuerstellten Strassen im Champagnefeld

(Zeughausstrasse, Schwalbenstrasse usw.). Das alte Bahnhofareal ist in Baublöcke aufgeteilt und das Strassenterrain ausgeschieden worden. Im Auftrage des Gemeinderates wurde über das Rebgelände in Vingelz ein Abzugsgrabenkataster angefertigt. Mit der dringend notwendigen Revision der Vermarkung konnte begonnen werden.

Die Umlegung des Mühlefeldes wurde zum Abschluss gebracht durch Eintrag im Grundbuch und Genehmigung durch den Regierungsrat. Im Laufe des Jahres wurden weitere Umlegungen im Sonnenfeld (Bözingen) und im Madretschmoos studiert und Vorprojekte ausgearbeitet. Mehrere, durch den Gebrauch schadhaft gewordene Grundbuchpläne wurden erneuert und dem Vermessungswerke einverleibt.

Die durch die kantonalen Aufsichtsorgane vorgenommene Inspektion des Vermessungswerkes gab zu keinen Bemerkungen Anlass. Der Bundesbeitrag an die Katasternachführung beträgt für das Berichtsjahr Fr. 1754.—. Ueber den Geschäftsgang gibt folgende Zusammenstellung Aufschluss.

	1921*	1930	1931	1932	1933
1. Geschäfte laut amtlicher Kontrolle	1010	1334	979	995	1020
2. Katasterauszüge . . . . .	1117	1057	881	680	611
3. Eingetragene Handänderungen . . . . .	465	587	539	512	450
4. Plankopien für Baugesuche usw. . . . .	427	1126	888	672	716
5. Vermessungen, Teilungen . . . . .	172	367	291	302	257
6. Darlehensgesuche . . . . .	—	186	158	149	136
7. Verwendete Grenzzeichen . . . . .	423	777	589	702	577
8. Aufnahmen von Neubauten . . . . .	—	301	306	133	161

\* Fusionsjahr.

### c) Statistik, Administratives

Im Berichtsjahre wurde mit der Neuvermessung begonnen. Es wurde, wie mit den eidgen. Aufsichtsbehörden vereinbart worden war, der Uebersichtsplan des Ueberbauungsgebietes in Angriff genommen. Von den 8 Blättern im Masstab 1:5000 dieses Planes konnten im Herbst und Winter die Blätter 1 und 2, umfassend das Bözingen-Mettfeld und der Büttenberg, topographiert werden. Die Arbeit soll 1935 beendet sein. Die Organisation der Neuvermessung, die das Amt über 20 Jahre beschäftigen wird, bedingte eine Umstellung des Personals des Amtes. Adjunkt Rauss, der bisher mit dem Stadtgeometer die Nachführungsarbeiten besorgte, wird ausschliesslich der Neuvermessung zugeteilt. Grundbuchgeometer Pulfer, der aushilfsweise angestellt ist, wird für die Nachführung beigezogen.

Da die Publikation der statistischen Chronik eingestellt wurde, reduzierte sich die statistische Tätigkeit auf das Sammeln und das summarische Aufarbeiten der Ergebnisse. Zu den gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben des Vermessungswesens gehört die Flächenstatistik. Eine letzte summarische Zusammenstellung erfolgte im Frühjahr 1926. Seither haben tief eingreifende Veränderungen stattgefunden, so dass eine neue Bearbeitung nötig wird. Im Berichtsjahr wurde der erste Teil, die Besitzstatistik durchgeführt. Der zweite und dritte Teil die Liegenschaften- und die Kulturstatistik nebst der Aufarbeitung der Ergebnisse fallen ins nächste Jahr.

Der Liegenschaftenverkehr bewegt sich im gleichen Rahmen wie im Vorjahr. Die Zwangsverwertungen allein weisen eine bedeutende Zunahme auf. Der Gesamtwert aller handändernden Liegenschaften erreichte die Summe von Fr. 14 132 000.— gegen 14 741 000.— im Jahr 1932. Freihändig wurden 205 (184) Verträge abgeschlossen mit einer Grundsteuerschätzung von Fr. 6 884 000.— (6 902 000.—) und einem Handelswert von Fr. 8 724 000.— (8 668 000.—). In 37 (24) Zwangsverwertungen wurden 57 (27) Parzellen veräussert mit einer Grundsteuerschätzung von Fr. 2 101 000.— (1 257 000) und einer Verwertungssumme von Fr. 2 058 000.— (1 152 000.—).

An Bauterrain wurden verhandelt 110 (66) Parzellen im Schätzungswerte von Fr. 312 000.— (294 000.—) und im Handelswert von Fr. 1 243 000.— (1 055 000.—). Der mittlere Preis pro m<sup>2</sup> erreichte Fr. 15.10 (13.80).

## Veränderungen im Besitzstand der Einwohnergemeinde Biel

Z u w a c h s						
Parz. Nr.	Veräusserer	Lokalname	Kulturart	Fläche	Schatzung	Kaufpreis
				m <sup>2</sup>	Fr.	Fr.
480	Sofa A.-G. . . . .	Bergfeld b. Süwi	Acker	1 266	1 010.—	} 98 500.—
484		Bergfeld bei Brösch	"	1 228	980.—	
485		Bergfeld bei Brösch	"	5 580	4 460.—	
486		Bergf. h. d. brochene Pluh	"	7 106	4 260.—	
489		Allmend i. Moos	"	8 255	4 110.—	
493		Bergfeld bei Brösch	"	3 592	2 870.—	
490		Allmend i. Moos	"	7 506	3 740.—	
491		Allmend i. Moos	"	16 477	8 220.—	
494		Brösch	"	18 405	20 670.—	
5427		Bucher-Moser Maria Rosina	Tiefenmattacker	"	2 040	
5471	Wagner Johann, Hadernhändler	Weiermatten	"	1 914	1 450.—	10 000.—
6693	Batschelet-Bärtschi Louise	Weidstrasse	"	686	550.—	2 401.—
<b>Totalzuwachs an Kulturland . . . . .</b>				<b>74 055</b>	<b>53 530.—</b>	<b>110 901.—</b>
Im weitem wurde in der Gemeinde Nidau die Parzelle 279 mit 412 m <sup>2</sup> beim Bieler Strandbad erworben.						
<i>Zu Strassenzwecken wurden im ganzen 62 Abschnitte mit 3561 m<sup>2</sup> von 53 Eigentümern erworben . . . . .</i>						
				3 561	25 930.—	40 856.—

## Veränderungen im Besitzstand der Einwohnergemeinde Biel

A b g a n g						
Parz. Nr.	Käufer	Lokalname	Kulturart	Fläche	Schatzung	Kaufpreis
				m <sup>2</sup>	Fr.	Fr.
P. 2051 } P. 2566 }	Eta Immobilien A.-G. . . . .	Silbergasse	Bauterrain {	124	990.—	} 20 160.—
				236	1 890.—	
P. 6313	Dick geb. Ledermann Mina	Finkenweg	Hofraum	170	510.—	400.—
1971	Regis S. A. . . . .	Bahnhofstr.	Bauterrain	557	27 850.—	144 820.—
6450	Baillif-Lüthi Agnes . . . . .	Blumenrain	"	617	1 230.—	5 244.50
6662	Bucher geb. Moser Rosa Maria	Moserstrasse	"	1 613	3 230.—	Tausch
2371 } 2373 }	Calori & Corti, Koll. Gesellsch.	Bahnhofstr.	"	236	11 800.—	} 139 355.—
				357	17 850.—	
5637	Obrist Walter, Gärtnermeister .	Dählenweg	"	593	1 780.—	4 625.40
5638	Layritz Max, Kürschnermeister	"	"	587	1 760.—	4 578.60
4209	Obrist Walter, Gärtnermeister .	"	"	607	1 820.—	4 734.60
5478	Schürch Wilhelm, Architekt	Veresiusstr.	"	231	11 550.—	34 650.—
P. 5443	Wächli Franz, Zimmermann	Weidstrasse	"	158	130.—	—
<b>Totalabgang von Kulturland . . . . .</b>				<b>6 086</b>	<b>82 390.—</b>	<b>358 568.10</b>
<i>Totalabgang von Strassenterrain in 7 Abschnitten an 6 Eigentümer</i>				394	200.—	4 295.—



## IV. Direktion der industriellen Betriebe

Vorsteher: Gemeinderat *Julius Vægtli*

### a) Kommissionen

Die Gas- und Wasserkommission hielt im Berichtsjahr 18 Sitzungen ab, in denen sie sich hauptsächlich mit Arbeitsvergebungen betr. den Gaswerkumbau und um Fragen der Wasserversorgung und Organisation der Installationsabteilung beim Gaswerk befasste.

Die Elektrizitätskommission behandelte in 2 Sitzungen die ihr überwiesenen Geschäfte (Zentrale Taubenloch).

Die Strassenbahnkommission hatte in den abgehaltenen 4 Sitzungen vornehmlich zu den Fragen der Ausdehnung des Einmannsystems sowie der Zusammenlegung der Transportanstalten Stellung zu nehmen.

Im Uebrigen wird auf die eingehenden Berichte der betr. Dienstabteilungen verwiesen.

### b) Gaswerk

#### 1. Personal

Im Berichtsjahre wurde zur Nachführung der Leitungspläne aushilfsweise ein Zeichner beschäftigt. Pensioniert wurden 2 Arbeiter, 1 Arbeiter wurde ab 6. November der Stadtkasse als Aushilfseinzüger zugeteilt, 1 Arbeiter trat auf Jahresende freiwillig vom Anstellungsverhältnis zurück und 1 aushilfsweise beschäftigter Arbeiter ist anfangs des Jahres gestorben.

	Personalbestand	1933	1932
Gaswerk:	Direktor . . . . .	1	1
	Technisches Bureau . . . . .	4 <sup>1)</sup>	4 <sup>1)</sup>
	Kasse, Nebenprodukte, Kanzlei . . . . .	4	4
	Gasmeister . . . . .	1	1
	Betriebsarbeiter . . . . .	52 <sup>2)</sup>	54 <sup>2)</sup>
Wasserwerk:	Messerkontrolleur . . . . .	1	1
	Reparateur . . . . .	1	1
Installation:	Materialverwaltung und Verkaufsmagazin . . . . .	3	3
	Chefmonteure . . . . .	2	2
	Rohrnetzarbeiter . . . . .	18	19
	Installationsarbeiter . . . . .	12	14
Gaswerkumbau:	Techniker . . . . .	3	2
	Total	102	106
	<sup>1)</sup> Davon aushilfsweise angestellt . . . . .	1	1
	<sup>2)</sup> „ „ „ . . . . .	4	5

Im Gaswerk wurden auf kurze Dauer aushilfsweise 56 Hilfsarbeiter beschäftigt.

#### *Krankheits- und Unfälle*

Die Zahl der Krankentage zeigt gegenüber dem Vorjahre neuerdings eine merkliche Verminderung; doch steht eine weitere Senkung noch im Bereiche der Möglichkeit.

<i>Statistik der Krankheitsfälle</i>				1933	1932
Erkrankungen . . . . .	Anzahl			50	47
Krankentage . . . . .	Werktage			675	754
Vom Werk ausgerichtete Entschädigung . . . . .	Fr.			6 667.70	7 298.10
Leistungen der Krankenkasse . . . . .	Fr.			2 200.25	3 064.40
Dauer eines Krankheitsfalles:	kürzeste	Tage		3	1
	im Mittel	Tage		13 <sup>1/2</sup>	16
	längste	Tage		41	83
Vom Werk ausgerichtete Entschädigung pro Krankheitsfall, im Mittel . . . . .	Fr.			133.35	155.30

<i>Verteilung der Krankheitsfälle auf die Abteilungen</i>				Vom Werk ausbezahlter Lohnausfall
Abteilung	Arbeiterzahl	Krankheitsfälle	Krankentage	
Ofenhaus	25	22 <sup>1)</sup>	272	Fr. 2701.75
Gaswerkbetrieb	27	18 <sup>2)</sup>	291	» 2848.15
Installation	13	3	39	» 432.15
Rohrnetz	18	7	73	» 685.65

<sup>1)</sup> Davon auf 4 Arbeiter je 2 und auf 1 Arbeiter 3 Fälle

<sup>2)</sup> „ „ 4 „ „ 2 „ „ 1 „ 3 „

### *Statistik der Unfälle*

Im Berichtsjahr ereigneten sich 24 Unfälle, davon 3 Nichtbetriebsunfälle. Schwere Unfälle, die besonderer Erwähnung bedürfen, sind im Betriebe keine vorgekommen.

	Benennung	Betrieb	Nichtbetrieb	Total
Unfälle . . . . .	Anzahl	21	3	24
Unfalltage . . . . .	„	313 <sup>1/2</sup>	26	339 <sup>1/2</sup>
Lohnausfall-Entschädigungen der S. U. V. A. . . . .	Fr.	4013.25	229.60	4242.85
Dito des Werkes . . . . .	„	892.80	78.05	970.85
	Total	4906.05	307.65	5213.70
Unfalldauer: kürzeste . . . . .	Tage	—	—	3
im Mittel . . . . .	„	—	—	14
längste . . . . .	„	—	—	133
Durchschnittsentuschädigung für Lohnausfall pro Unfall . . . . .	Fr.	233.60	102.55	217.25

### *Verteilung der Unfälle auf die Abteilungen*

Abteilung	Personalbestand	Betriebsunfälle				Nichtbetriebsunfälle			
		Anzahl	Dauer Tage	Lohn-Entschädigung S. U. V. A. Fr.	Lohn-Entschädigung Werk Fr.	Anzahl	Dauer Tage	Lohn-Entschädigung S. U. V. A. Fr.	Lohn-Entschädigung Werk Fr.
Ofenhaus	25	5	37	352.95	223.65	—	—	—	—
Gaswerkbetrieb	27	7	66 <sup>1/2</sup>	664.30	236.85	1	5	64.60	—
Installation	13	4	35	344.—	195.45	2	21	165.—	78.05
Rohrnetz	18	4	42	409.20	236.85	—	—	—	—
Verwaltung	19	1	133	2232.80	—	—	—	—	—

## 2. Allgemeines

Die Zunahme des Gasabsatzes blieb gegenüber dem Vorjahr um ein Geringes zurück und betrug 1,18% gegenüber 1,2% im Vorjahr.

Durch entsprechende Sortenwahl beim Kohleneinkauf war es möglich, die Gasausbeute von 33,08 m<sup>3</sup> auf 34,7 m<sup>3</sup> pro 100 kg. Kohle zu heben, wodurch allerdings die jährliche Koksproduktion von 10 124,1 Tonnen auf 9 652,9 Tonnen zurückging.

Der Absatz an Koks verlief über das ganze Jahr befriedigend. Immerhin war der Preis gedrückt.

Der Absatz der weitem Nebenprodukte, wie Teer, Gasreinigungsmasse und Schlacken, darf als angemessen gut bewertet werden.

Die im letzten Jahre durchgeführte Reorganisation der kaufmännischen Abteilung des Werkes hat sich bewährt.

Am 8. November wurde die Heizung der neuen städtischen Garage in Betrieb genommen und ab diesem Zeitpunkt der Dampf für den Heizungsbetrieb vom Gaswerk geliefert.

### **3. Bau**

Im Berichtsjahre wurden fertig erstellt: Kohlenbrechanlage, Kohlenaufbereitung, Ofenanlage, Hochkamin, Abhitzeessel, Kokskühlanlage, Teergruben, Reglerhaus und Gasbehälter. Zur Inbetriebnahme dieser Einrichtungen fehlen noch Verbindungsleitungen, die wir durch eigenes Personal ausführen. Die Inbetriebsetzung der gesamten Anlagen wird im Frühjahr des nächsten Jahres erfolgen.

Ausserdem ist zum Teil fertig das Werkstattgebäude mit den Wohlfahrtseinrichtungen und die in Verbindung mit der auf vermietetem Land vom Mieter an der Zentralstrasse errichteten Auto-Service-Station zu erstellenden Abgrenzungsgebäude des Werkareals gegen die Zentralstrasse.

### **4. Betrieb**

Die Einrichtungen für die Gasfabrikation haben dauernd normal gearbeitet. Die in den letzten Jahren eingeführten Neuerungen (Regleranlage, neue Instrumentenanlage) bewähren sich.

Beim Dampfkesselbetrieb zeigte sich der Ersatz des Rostes des zweiten Cornwallkessels als notwendig. Der über ein Jahr im Betrieb stehende neue Rost schweiz. Fabrikation des ersten Kessels hat sich bewährt, darauf wurde auch der ausländische Rost des zweiten Kessels durch einen neuen Rost des gleichen schweizerischen Fabrikates ersetzt.

Ausserdem hat sich die in einem Kessel probeweise eingebaute Abschlammvorrichtung als äusserst wirksam erwiesen; demzufolge wurde auch der zweite Kessel mit der gleichen Vorrichtung ausgerüstet. Vor dem Einbau der Abschlammvorrichtung war es notwendig, die Kessel alle 3 Monate auszuwaschen. Heute können die Kessel unbedenklich 9 Monate in Betrieb belassen werden.

### **5. Wohlfahrtseinrichtungen**

An das Ofenhaus- und das übrige Schichtenpersonal kamen gratis zur Abgabe: 4392 Liter Milch, 135 kg Kaffee, 14 kg Tee und 925 kg Zucker. Ausserdem wurden vom Werkpersonal und den bei den Neubauten und Montagen beschäftigten Arbeitern 5005 Flaschen Limonade konsumiert.

### **6. Aussendienst**

Neue Hauptleitungen wurden verlegt in neuen Strassen 525,7 m und in bestehenden Strassen 445,9 m. Dazu erfolgten anlässlich von Strassenkorrekturen Leitungsauswechslungen von einer Gesamtlänge von 912,7 m. Selbstverständlich wurden, wo nötig, mit den Leitungsauswechslungen gleichzeitig Kalibervergrösserungen vorgenommen.

Als hauptsächlichste, unter die Leitungsauswechslung fallende Arbeit ist diejenige in der Schlachthausstrasse zu nennen.

Durch die vorgenommenen Leitungsergänzungen vergrössert sich die Gesamtlänge des Gas-hauptleitungsnetzes um 1282,85 m auf 92 199,8 m.

### **7. Abonnenten**

Die Anzahl der Gasabnehmer hat sich von 11 744 auf 12 218, oder um 2,58% erhöht. Neu angeschlossen wurden somit 474 Abonnenten gegenüber 282 im letzten Jahre.

## 8. Strassenbeleuchtung

Im Berichtsjahre wurden 11 Gaslaternen durch elektrische Beleuchtungsanlagen ersetzt. Dadurch ergibt sich ein Rückgang in der Anzahl der Laternen von 173 auf 162, oder um 6,35%.

### Betriebsstatistik

#### A. Werkbetrieb

##### 1. Fabrikgeleise

Jahr	Eingang		Ausgang	
	Wagen	Tonnen	Wagen	Tonnen
1932	803	16 203,5	221	3427,4
1933	884	15 360,3	208	3087,8

##### 2. Kohlenverbrauch

	1933	1932
Lagerbestand am 1. Januar	1 997,00 T.	1 264,00 T.
Kohleneingang	13 289,75 T.	15 063,50 T.
	15 286,75 T.	16 327,50 T.
Lagerbestand am 31. Dezember	1 311,00 T.	1 997,00 T.
Kohlenverbrauch	13 975,75 T.	14 330,50 T.

##### 3. Ofenbetrieb

Während des Geschäftsjahres waren 8 und 9 Oefen zu 8 Retorten in Betrieb. Die Betriebstage der einzelnen Oefen stellen sich auf Ende des Jahres wie folgt:

Ofen Nr. 1 = 1027 Tage	Ofen Nr. 6 = 2193 Tage
„ „ 2 = 2014 „	„ „ 7 = 2411 „
„ „ 3 = 1835 „	„ „ 8 = 1910 „
„ „ 4 = 1485 „	„ „ 9 = 1699 „
„ „ 5 = 1849 „	

Mittlere Gasproduktion pro Ofen und Tag	1 604 m <sup>3</sup>
Mittlere Gasproduktion „ Retorte „ „	200 m <sup>3</sup>
Mittl. Kohlendurchsatz „ Ofen „ „	4 623 kg
Mittl. Kohlendurchsatz „ Retorte „ „	577 kg
Mittl. Gasausbeute pro 100 kg vergaste Kohlen	34,70 m <sup>3</sup>
Koksbedarf zur Ofenheizung total	2 630 410 kg
„ „ „ pro 100 kg Kohle	18,82 kg
„ „ „ pro 100 m <sup>3</sup> prod. Gas	54,23 kg

##### 4. Gaserzeugung und -Abgabe

Gasabgabe	Gasmenge m <sup>3</sup>	%	gegen das Vorjahr	
			Zunahme + m <sup>3</sup>	Abnahme — %
1. Privatverbrauch Stadt Biel	4 374 388	90,19	+ 73 878	1,71
Stadt Nidau	231 340	4,77	— 15 649	6,33
Gemeinde Leubringen	70 084	1,44	+ 3 278	4,90
2. Oeffentliche Beleuchtung	72 524	1,49	— 5 832	7,44
Verkauftes Gas	4 748 336	97,89	+ 55 675	1,18
3. Selbstverbrauch	26 328	0,54	+ 2 862	12,19
Gesamtverbrauch	4 774 664	98,43	+ 58 537	1,24
4. Gasverlust	75 836	1,57	+ 51 263	208,61
Gesamtabgabe	4 850 500	100,00	+ 109 800	2,31
Gasbehältervorrat	—	—	—	—
Gesamte Gaserzeugung	4 850 500	—	+ 109 100	2,30

### Gasabgaben des Werkes

	1933 m <sup>3</sup>	1932 m <sup>3</sup>
Gesamte Jahresabgabe	4 850 500	4 740 700
Grösste Monatsabgabe	441 000	416 200
Mittlere „	404 200	395 050
Kleinste „	376 700	377 300
Grösste Tagesabgabe	15 500	15 400
Mittlere „	13 280	12 990
Kleinste „	10 200	9 900
Grösste Stundenabgabe	3 630	3 180
Mittlere „	553	541
Kleinste „	10	10

### Jahresverbrauch pro Kopf der Bevölkerung

	Einwohner	1933	1932
Stadt Biel . . . . .	38 200	114,5 m <sup>3</sup>	113,2 m <sup>3</sup>
Stadt Nidau . . . . .	2 600	89,0 „	94,9 „
Gemeinde Leubringen . . . . .	900	77,8 „	74,2 „
Ganzes Versorgungsgebiet	41 700	112,1 „	111,1 „

### 5. Nebenprodukte

	K o k s	k g
Lieferung in Bahnwagen . . . . .		2 296 000
Lieferung durch Auto . . . . .		2 854 310
Abgeholt ab Werk . . . . .		1 859 750
Gesamt-Verkauf . . . . .		7 010 060
Selbstverbrauch: Heizung der Retortenöfen		2 630 410
Heizung der Dampfkessel		236 490
Gasbehälterheizung . . . . .		41 850
Gebäudeheizung . . . . .		20 600
	Total	9 939 410
Mindervorrat gegenüber dem Vorjahr . . . . .		245 000
		9 694 410
Ankauf . . . . .		41 510
Gesamt-Erzeugung . . . . .		9 652 900
Pro 100 kg entgaster Kohle . . . . .		69,06

### T e e r

Verkauf . . . . .		758 280
Mehr-Vorrat . . . . .		25 000
Gesamt-Erzeugung . . . . .		783 280
Pro 100 kg entgaster Kohle . . . . .		5,60

### Uebrig e P r o d u k t e

Es wurden verkauft:

Reinigermasse ausgebraucht . . . . .		58 330
Anthrazenöl . . . . .		38 140
Schlacken . . . . .		279 000
Graphit . . . . .		10 100

## 6. Dampfkesselbetrieb

Abhitzekessel, erzeugte Dampfmenge . . . . .	1 166,20 Tonnen
Flammrohrkessel, erzeugte Dampfmenge . . . . .	1 791,90 Tonnen
Dampfverbrauch des Werkes inkl. Heizung des Verwaltungsgebäudes . . . . .	2 958,10 Tonnen
Für die Fernheizung der städt. Omnibusgaragen wurden 90,82 Tonnen Dampf abgegeben.	

### B. Aussendienst

#### Leitungsnetzerweiterung

1. In neuen Strassen:	Strasse	Lichtweite mm	Länge m	Totallänge m
	Mühlefeldallee . . . . .	75	9,20	
	Mühlefeldallee . . . . .	100	47,80	
	Tiefenmattweg (Verlängerung) . . . . .	75	130,50	
	Weidstrasse (Verlängerung) . . . . .	125	98,60	
	Nieschangweg . . . . .	100	101,20	
	Moserstrasse . . . . .	125	46,20	
	Mathysweg (Verlängerung) . . . . .	40	1,20	
	Mathysweg » . . . . .	75	22,70	
	La Niccaweg » . . . . .	75	61,30	
	Schrägweg » . . . . .	125	7,00	525,70
2. In bestehenden Strassen:				
	Hintergasse . . . . .	75	90,50	
	Cité Marie . . . . .	75	65	
	Jakobstrasse . . . . .	75	4,25	
	Bürenstrasse-Längfeldweg . . . . .	75	53,80	
	Aarbergstrasse . . . . .	75	26,80	
	Leubringen . . . . .	60	2,85	
	Leubringen . . . . .	75	69,90	
	Zihlweg . . . . .	75	103,50	
	Tessenbergstrasse . . . . .	75	14,90	
	Freiburgstrasse . . . . .	150	14,40	445,90
3. Auswechslungen infolge Strassenkorrekturen, usw.:				
	Badhausstrasse . . . . .	75	1,10	
	Badhausstrasse . . . . .	100	123,40	
	Schlachthausstrasse . . . . .	275	154,45	
	» . . . . .	125	38,90	
	» . . . . .	100	278,80	
	» . . . . .	75	232,30	
	Gewerbehofstrasse . . . . .	100	13,80	
	Mattenstrasse . . . . .	100	13	
	Güterstrasse . . . . .	200	28,35	
	Güterstrasse . . . . .	150	28,60	912,70
				1 884,30
Total				

4. Bestand des Gashauptleitungsnetzes pro 31. Dezember 1933

Lichtweite	Bestand am 31. Dez. 1932	Im Laufe des Jahres wurden		Bestand am 31. Dez. 1933
		neu verlegt	ausser Betrieb gesetzt	
mm	m	m	m	m
600	75,50	—	—	75,50
450	177	—	—	177
400	31,50	—	—	31,50
350	167,60	—	—	167,60
300	653,90	—	—	653,90
275	530,50	154,45	—	684,95
250	1 746,40	—	—	1 746,40
225	464	—	—	464
200	1 992,20	28,35	28,35	1 992,20
180	1 659	—	—	1 659
175	1 692,30	—	—	1 692,30
150	12 634,35	43	28,60	12 648,75
125	4 838,40	190,70	—	5 029,10
100	20 744,95	578	33,80	21 289,15
90	589,10	—	—	589,10
75	23 781,80	885,75	394,70	24 272,85
70	10 651,45	—	—	10 651,45
60	2 920,75	2,85	—	2 923,60
50	4 162,05	—	—	4 162,05
40	810,55	1,20	—	811,75
30	178,30	—	—	178,30
25	415,40	—	116	299,40
Total	90 916,95	1 884,30	601,45	92 199,80

5. Strassenbeleuchtung

Jahr	Laternen	Abnahme %	Flammen	Brenndauer	
				Halbnächtige	Ganznächtige
1933	162	6,35	164	64	100
1932	173	9,89	175	66	109
1931	192	4,48	195	73	122

6. Hausanschlüsse

	Bestand per 31. Dez. 1932	Pro 1933 angeschlossen	Bestand per 31. Dez. 1933
Biel	3677	99	3776
Nidau	305	1	306
Leubringen	91	2	93
Maggingen	1	—	1
Brügg	1	—	1
Total	4075	102	4177

Jahr	Anzahl	Gesamtlänge der Neuanschlüsse
1933	102	1081,70 m
1932	86	1227,50 m
1931	125	2050,60 m

## 7. Gasmesser

Ende des Berichtsjahres waren folgende Messer in Betrieb:

Grösse Flammen	Messer in Betrieb Anfang 1933		Neugesetzte Messer		Zurückgenommene Messer		Messer in Betrieb Ende 1933		+ Zunahme 1933 - Abnahme 1933	
	Normal	Münz	Normal	Münz	Normal	Münz	Normal	Münz	Normal	Münz
3	91	2	2	—	6	—	87	2	—	4
5	6738	1799	570	403	392	229	6916	1973	+ 178	+174
10	2902	137	98	1	97	16	2903	122	+ 1	- 13
20	259	—	3	—	4	—	258	—	—	1
30	31	—	—	—	1	—	30	—	—	1
50	13	—	—	—	1	—	12	—	—	1
60	4	—	—	—	2	—	2	—	—	2
80	4	—	—	—	1	—	3	—	—	1
100	8	—	—	—	1	—	7	—	—	1
150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
200	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
400	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
1550	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
0	—	—	50	65	1	6	49	59	+ 49	+ 59
I	—	—	39	—	—	—	39	—	+ 39	—
Total	10 053	1938	762	469	506	251	10 309	2156	+ 256	+218

Bestand an Gasmessern per 31. Dezember 1933:

Grösse Flammen	Bestand Anfang 1933		Abgang		Anschaffung		Bestand Ende 1933	
	Normal	Münz	Normal	Münz	Normal	Münz	Normal	Münz
3	109	2	—	—	—	—	109	2
5	7141	1874	27	2	—	—	7114	1872
10	3102	138	18	—	—	—	3084	138
20	268	—	—	—	—	—	268	—
30	35	—	—	—	—	—	35	—
50	21	—	—	—	—	—	21	—
60	4	—	—	—	—	—	4	—
80	5	—	—	—	—	—	5	—
100	8	—	—	—	—	—	8	—
150	3	—	—	—	—	—	3	—
200	1	—	—	—	—	—	1	—
400	1	—	—	—	—	—	1	—
1550	1	—	—	—	—	—	1	—
0	—	—	—	—	69	39	69	39
I	—	—	—	—	70	—	70	—
IV	—	—	—	—	1	—	1	—
Total	10699	2014	45	2	140	39	10794	2051

Ordentliche Revision:

Flammen	5	10	20	30	100	IV. H	= 1216 Stück
Anzahl	902	297	11	4	1	1	

Vorzeitige Revision: 56 Stück.



## A. Betriebsrechnung pro 1933: Gasfabrikation

	<b>Einnahmen</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Budget</b>
		Fr.	Fr.
1. Gasabgabe an Private . . . . .		1 338 023.60	1 320 000.—
2. Oeffentliche Beleuchtung, Rückvergütung der Selbstkosten		22 542.75	24 000.—
3. Gasmessermiete . . . . .		7 551.95	6 800.—
Verwertung der Nebenprodukte:			
4. Koks . . . . .		300 357.40	330 000.—
5. Teer . . . . .		53 093.25	48 000.—
6. Gasreinigungsmasse . . . . .		2 100.90	3 000.—
7. Schlacken, Graphit, Teeröl . . . . .		4 702.60	3 000.—
Total		1 728 372.45	1 734 800.—
	<b>Ausgaben</b>	Fr.	Fr.
8. Besoldungen der Beamten und Angestellten . . . . .		45 215.—	45 400.—
9. Arbeitslöhne der Fabrikarbeiter . . . . .		160 929.75	128 000.—
10. Ausserordentliche Löhnungen . . . . .		37 808.40	28 000.—
11. Beitrag an die städtische Versicherungskasse . . . . .		17 383.50	18 000.—
12. Verwaltungsunkosten . . . . .		6 911.40	4 500.—
13. Kosten der Zentralverwaltung . . . . .			56 000.—
a) Stadtkasse und Stadtbuchhaltung . . . . .		31 430.—	
b) Direktion der Bauten und industriellen Betriebe . . . . .		4 000.—	
c) Abonnentenkontrolle . . . . .		22 212.25	
14. Gratisabgabe von Kaffee, Milch, usw. . . . .		4 031.60	5 500.—
15. Destillationsmaterial, Kohlen, usw. . . . .		522 847.60	583 000.—
16. Gasreinigung . . . . .		8 210.40	14 000.—
17. Unkosten-Nebenprodukte . . . . .		61 232.15	54 000.—
18. Reparaturen und Erneuerungen . . . . .		59 935.95	58 000.—
19. Fabrikunkosten . . . . .		15 331.35	15 800.—
20. Werkzeuge . . . . .		3 641.70	6 500.—
21. Motorlastwagen . . . . .		12 909.30	8 000.—
22. Unterhalt der Leitungen . . . . .		18 267.85	28 000.—
23. Gasmesser, Revision und Neueichung . . . . .		42 468.65	30 000.—
24. Steuern und Assekuranzen . . . . .			8 000.—
a) Steuern . . . . .			
b) Versicherungen . . . . .		8 019.65	
25. Kosten der öffentlichen Beleuchtung . . . . .		5 862.20	7 000.—
Total		1 088 648.70	1 097 700.—
Die Einnahmen betragen . . . . .		1 728 372.45	1 734 800.—
Die Ausgaben betragen . . . . .		1 088 648.70	1 097 700.—
Einnahmenüberschuss		639 723.75	637 100.—

## B. Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>Einnahmen</b>		
1. Einnahmenüberschuss Gasfabrikation . . . . .		639 723.75	637 100.—
2. Mietzinse . . . . .		9 500.—	7 700.—
3. Verzinsung des Betriebskapitals des Installationsgeschäftes		13 478.25	10 000.—
4. Zinsertrag aus Beteiligung V. S. G. . . . .		727.50	800.—
Total		663 429.50	655 600.—

## Ausgaben

5. Verzinsung der Kapitaleinlage der Einwohnergemeinde Biel Fr. 1 864 012.35, Ende 1932, ab Fr. 619 505.35 zu Lasten Gaswerkumbau Fr. 1 244 507.— à 6 % . . . . .	74 670.40	118 100.—
6. Abschreibung auf Anlagen 5 % von Fr. 2 822 973.55 Ende 1932 . . . . .	141 148.70	165 600.—
7. Abschreibung auf Gasmesserkapital, 10 % von Fr. 660 910.15 Ende 1932 . . . . .	66 091.—	67 900.—
8. Verluste . . . . .		1 500.—
a) Abonnenten . . . . .	3 822.60	
b) Gr. Debitoren . . . . .	1 814.30	
9. Ablieferung an die Stadtkasse . . . . .	375 882.50	302 500.—
<b>Total</b>	663 429.50	655 600.—

## C. Kapitalrechnung pro 1933

	<b>Aktiva</b>	<b>Erstellungskosten</b>	<b>Buchwert</b>	
		Fr.	Fr.	Fr.
<b>1. Anlagekonto :</b>				
Wert per 1. Januar 1933 . . . . .		2 822 973.—	637 191.95	
ab demontierte Anlagen . . . . .		5 600.—		
		2 817 373.—		
Vermehrung 1933 N. E. . . . .		47 092.65	47 092.65	
		2 864 465.65	684 284.60	
Abschreibung pro 1933 . . . . .			141 148.70	
Wert per 31. Dezember 1933 . . . . .		2 864 465.65	543 135.90	543 135.90
<b>2. Unvollendete Bauten: Gaswerkumbau:</b>				
Wert per 1. Januar 1933 . . . . .		619 505.35	619 505.35	
Vermehrung pro 1933 . . . . .		769 488.35	769 488.35	
Wert per 31. Dezember 1933 . . . . .		1 388 993.70	1 388 993.70	1 388 993.70
<b>3. Gasmesserkapitalkonto :</b>				
Wert per 1. Januar 1933 . . . . .		660 910.15	67 688.90	
Ab ausser Betrieb gesetzt . . . . .		2 300.—		
		658 610.15		
Vermehrung pro 1933 . . . . .		12 248.05	12 248.05	
		670 858.20	79 936.95	
Abschreibung pro 1933 . . . . .			66 091.—	
Wert per 31. Dezember 1933 . . . . .		670 858.20	13 845.95	13 845.95
<b>4. Waren :</b>				
a) Fabrikation . . . . .			64 527.60	
b) Installation . . . . .			93 080.—	157 607.60
<b>5. Guthaben: Debitoren Fr. 205 511.20 und Fr. 3878.10 . . . . .</b>			209 389.30	209 389.30
<b>6. Beteiligungen :</b>				
a) Verband Schweiz. Gaswerke, Zürich . . . . .			15 000.—	
b) Schweiz. Schlepsschiffahrtsgesellschaft A.-G. . . . .			1.—	15 001.—
<b>7. Mobilienkonto p. m. . . . .</b>				1.—
<b>8. Wertschriftenkonto p. m. . . . .</b>				1.—
			<b>Total Aktiva</b>	<b>2 327 975.45</b>

## Passiva

1. Gemeindegapital . . . . .	2 315 253.15
2. Reserve der Installationsabteilung	12 722.30
<i>Total Passiva</i>	<u>2 327 975.45</u>

## c) Wasserwerk

### 1. Betrieb

a) *Wasserzufluss.* Das zur Deckung des Wasserbedarfes notwendige Wasserquantum lieferte fast ausschliesslich die Merlinquelle, nur die eingetretene Schönwetterperiode vom 23. Juli bis 18. September verursachte einen spürbaren Quellenrückgang, der sich namentlich zu Beginn der Wochen vom 11. bis 16. September und 18. bis 23. September durch abnormale Senkung des Wasserspiegels im Mahlenwaldreservoir bemerkbar machte. Es musste daher zur Spitzendeckung in genannten Wochen während je 3 Tagen Wasser, insgesamt 2640 m<sup>3</sup>, von der Leugenenquelle beigezogen werden.

b) *Chlorierungsanlage.* Das abgelaufene dritte Betriebsjahr der Apparatur zeitigte zum ersten Male nennenswerte Funktionsstörungen. Diese traten an jenen Bestandteilen auf, die starker, konstanter Beanspruchung ausgesetzt sind. Zur Behebung der Mängel mussten verschiedene Apparatenteile in die Fabrik zur Reparatur eingesandt werden, was eine Frist von ca. 2 Wochen beanspruchte. Während dieser Frist blieb, da keine Reserveapparatur vorhanden ist, die Chlorgasanlage ausser Betrieb. Es machte sich dabei die Notwendigkeit der Beschaffung eines zweiten Aggregates mit aller Deutlichkeit bemerkbar. Der aus der Betriebsstatistik ersichtliche Rückgang der Chlorbeigabe ist in der Hauptsache auf obgenannten Betriebsunterbruch zurückzuführen.

### 2. Leitungsanlage

Störungen von grösserer Bedeutung sind im Leitungsnetz keine zu verzeichnen.

An grössern Arbeiten an den Leitungsanlagen sind zu nennen:

- a) Leitungsausbau im Mühlefeldquartier zufolge Ausdehnung der Bebauung. Rohrdimensionen 75, 100, 150 mm. Gesamtlänge der Leitungen ca. 520 m.
- b) Wasserleitung 100 mm in der Badhausstrasse, Teilstück zwischen Aarbergstrasse und Ländtestrasse. Ausbau zufolge Erstellung der Strasse. Länge 73 m.
- c) Erstellen einer dritten Speiseleitung nach dem Gaswerk von der Neumarktstrasse her, verbunden mit einer Erweiterung der Hydrantenanlage im Werkareal. Rohrkaliber 125 und 100 mm, Länge 185 m.
- d) Leitungsumbau Schlachthausstrasse, 3. Etappe (Teilstück Silbergasse-Zentralplatz). Rohrkaliber 200 und 100 mm.
- e) Am Ende des Berichtsjahres wurde der Leitungsumbau beim Schlachthaus, Teilstück zwischen Salzhausstrasse und Madretsch-Schüss, in Angriff genommen. Der Abschluss dieser Arbeiten fällt ins folgende Berichtsjahr.

Im Berichtsjahr wurde das Leitungsnetz samt Reservoir der Rebweganlage in Vingelz zum Unterhalt übernommen.

### 3. Projektarbeiten

Projekte und Kostenberechnungen sind für folgende Anlagen aufgestellt worden:

- a) Leitungsumbau Silbergasse. (Kredit bewilligt, Ausführung fällt ins Jahr 1934.)
- b) Ausbau Gutenbergstrasse.
- c) Ausbau Mühlefeld, Gesamtprojekt für 14 Strassen.
- d) Umbau Zentralplatz.
- e) Ausbau Bermenstrasse.
- f) Ausbau Rechbergstrasse, Parallelleitung im westseitigen Trottoir.

- g) Umbau Dufourstrasse. Projekt und Kostenberechnung für die Auswechslung der Hauszuleitungen, die bedingt werden durch die Trottoirkorrektio n Biel-Schüss bis Gurzelen.
- h) Umbau Solothurnstrasse zufolge Strassenkorrektio n.
- i) Speiseleitung nach dem Gaswerk von der Neumarktstrasse her (ausgeführt).
- k) Umbau Schlachthausstrasse, Teilstück Salzhausstrasse bis Madretsch-Schüss (Kredit bewilligt).
- l) Einführung der mittleren Druckzone, Studium von 3 Varianten (unvollendet).
- m) Projekt und Kostenvoranschläge für 37 Hauszuleitungen.

#### 4. Wasserbeschaffung

Nach dem letztjährigen Misserfolg mit der Grundwasserbohrung im Pieterlental, wandten wir unsere Aufmerksamkeit wieder dem Aaretal zu. Versucht wurde nun, mit einem bekannten Wünschelrutengänger, einen Grundwasserlauf ausfindig zu machen. Nachdem die Wünschelrute bei wiederholten Versuchen mit frappierender Gleichmässigkeit Anzeigen gab, die einen grossen Grundwasserlauf vermuten liessen, wagten wir eine Bohrung in der Nähe von Safnern.

Die Bohrung musste bei einer Tiefe von 62,5 m abgebrochen werden, weil unser Kredit erschöpft war und der Gemeinderat sich nicht entschliessen konnte, einen neuen Kredit zur Weiterführung der Bohrung zu gewähren. Einen einwandfreien Beweis für das Nichtvorhandensein eines Grundwasserstromes lieferte die Bohrung nicht, weil bei der erreichten Tiefe noch kein Fels angeschlagen wurde.

Um in der wichtigen Angelegenheit nichts zu unterlassen, wurde versucht, im Gaswerkareal selbst Grundwasser zu erschliessen und zwar veranlasste uns folgende Tatsache zu diesem Versuche.

Im Jahre 1930 erstellten die Vereinigten Drahtwerke auf ihrem östlich des Gaswerkes liegenden Fabrikareal einen Filterbrunnen mit guter Ergiebigkeit. Wir haben uns über die Leistung des Brunnens dauernd auf dem Laufenden halten lassen und auch das Wasser wiederholt geprüft. Die Leistung der Anlage, sowie die Qualität des Wassers sind bis heute dauernd gleich und gut geblieben, sodass anzunehmen war, eine gleiche Anlage auf unserem Areal zeitige dieselben Resultate.

Wir haben daher mit ganz einfachen Mitteln durch eine Bieler Firma eine Versuchsbohrung bis auf 34 m Tiefe ausführen lassen und auch Wasser angetroffen; leider ist aber auf unserem Areal die Wasserdurchlässigkeit der Schichten in Tiefen über 14 m schlecht und ob das Wasser geringerer Tiefen dauernd brauchbar ist, wird ein noch durchzuführender Pumpversuch aufzeigen.

#### Betriebsstatistik

##### Wasserzufluss und -Abgabe

<b>I. Allgemeines Leitungsnetz</b>		1933	1932
<i>Zufluss aus den Quellen:</i>		m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>
1. Merlinquelle im Mittel	12 960 Minutenliter	6 811 776	6 649 891
2. Leugenenquelle im Mittel	1225 Minutenliter		
	Geförderte Wassermenge	2 640	4 573
	<b>Total</b>	<b>6 814 416</b>	<b>6 654 464</b>

##### Wasserverbrauch:

<i>a) Abgabe für öffentliche Zwecke und Selbstverbrauch:</i>	1933	1932
	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>
Städt. Gebäude, Schulhäuser, öffentl. Brunnen, Springbrunnen, Strassensprengungen, Kanalisationsspülungen, öffentl. Aborte und Feuerlöschzwecke	654 307	
<b>Uebertrag</b>	<b>654 307</b>	

	m <sup>3</sup>	1933 m <sup>3</sup>	1932 m <sup>3</sup>
Uebertrag	654 307		
Fischbrutanstalt, gemessen	3 764		
Selbstverbrauch im Gaswerkbetrieb, Vor- und Nachkühler, Turbine, Eichlokal, Dampfkessel, Bauwasser für Umbauarbeiten usw., Reservoirreinigung und Hydrantenspülung	265 500		
Oeffentliche Zwecke total		923 571	925 892
<b>b) Verkauftes Wasser:</b>			
Abonnemente für Haus und Garten, 90 % des zuge teilten Wassers	2 494 673		
Ueberwasser	197 738		
Industriewasser inkl. Motoren	451 780		
Bauwasser	4 123		
Gemeinde Nidau	151 010		
Verkauftes Wasser total		3 299 324	3 293 851
Gesamtabgabe		4 222 895	4 219 743
Ueberlauf und Verluste		2 591 521	2 434 721
Quellenzufluss wie oben		6 814 416	6 654 464

## II. Römerquellennetz

Direkte Speisung des Netzes durch die Quelle ohne Reser- voir. Der Ertrag der Quelle wird nicht gemessen.		1933 m <sup>3</sup>	1932 m <sup>3</sup>
39 Brunnenberechtigte	291 600 m <sup>3</sup>		
15 Stadtbrunnen	198 940 „		
Total		490 540	479 292

## III. Netz der Taubenlochquelle

Direkte Speisung des Netzes durch die Quelle. Der Ertrag der Quelle wird nicht gemessen.			
2 öffentliche Brunnen in Bözingen		26 280	28 276

## IV. Falbringenbrunnen

1 Brunnen an der Schützengasse-Berghausweg mit eigener Quelle und direkter Speisung	7 253	5 518
Total Wasser direkt ab Quellen	524 073	513 086
Wasserabgabe vom Reservoir Mahlenwald	4 222 895	4 219 743
Total Wasserabgabe aus allen Netzen, ohne Ueberlauf	4 746 968	4 732 829

## V. Betrieb der Pumpenanlagen

	Geförderte Wassermenge		Stromverbrauch	
	1933 m <sup>3</sup>	1932 m <sup>3</sup>	1933 kWh	1932 kWh
Obere Druckzone	198 807	201 836	105 840	108 950
Anlage Bözingen	2 640	4 573	1 400	1 750
Total geförderte Wassermenge bzw. Stromverbrauch	201 447	206 409	107 240	110 700

## VI. Mittlere Verbrauchszahlen

	1933	1932
Gesamter Jahresverbrauch . . . . .	4 746 968 m <sup>3</sup>	4 732 829 m <sup>3</sup>
Mittlerer Monatsverbrauch . . . . .	395 580 »	394 402 »
„ Tagesverbrauch . . . . .	13 005 »	12 961 »
„ Verbrauch pro Kopf und Tag der Bevölkerung der Stadt Biel (ohne Nidau) . . . . .	329 l	321

### Temperaturmessungen

Monat	Merlinquelle °C	Römerquelle °C	Leugenenquelle °C
Januar	8,5	9,3	10,5
Februar	8,5	9,3	10,3
März	8,6	9,4	10,7
April	8,6	9,5	10,7
Mai	8,8	9,4	10,6
Juni	8,8	9,3	10,4
Juli	9,0	9,5	10,8
August	9,1	9,3	10,3
September	8,9	9,2	10,3
Oktober	8,9	9,1	10,5
November	8,7	9,2	10,3
Dezember	8,6	9,0	10,3
Durchschnitt	8,7	9,3	10,5

## VII. Chlorgasanlage

	1933	1932
Die dem Quellenzufluss beigegebene Chlormenge beträgt	531,0 kg	574,4 kg
Im Durchschnitt entfallen auf den Kubikmeter Wasser .	0,078 gr	0,086 gr

### Bakteriologische Untersuchung des Trinkwassers

Datum der Unter- suchung	MERLINQUELLE unchloriert				RESERVOIR MAHLENWALD chloriert			
	Keimzahl pro cm <sup>3</sup>		Coli pos. oder neg.		Keimzahl pro cm <sup>3</sup>		Coli pos. oder neg.	
	am 3. Tage	am 5. Tage	in 1 cm <sup>3</sup>	in 10 cm <sup>3</sup>	am 3. Tage	am 5. Tage	in 1 cm <sup>3</sup>	in 10 cm <sup>3</sup>
11. März . . .	245	Gelatine verflüss.	—	+	11	30	—	—
24. März . . .	274	»	—	+	8	18	—	—
11. April . . .	49	212	—	+	8	17	—	—
27. April . . .	34	306	—	+	2	14	—	—
9. Juni . . . .	89	275	—	+	7	18	—	—
26. Juni . . . .	73	261	—	+	5	23	—	—
6. September	187	315	—	+	3	15	—	—
7. November	275	Gelatine verflüss.	—	—	8	17	—	—

Datum der Untersuchung	RÖMERQUELLE unchloriert				LEUGENENQUELLE unchloriert			
	Keimzahl pro cm <sup>3</sup>		Coli pos. oder neg.		Keimzahl pro cm <sup>3</sup>		Coli pos. oder neg.	
	am 3. Tage	am 5. Tage	in 1 cm <sup>3</sup>	in 10 cm <sup>3</sup>	am 3. Tage	am 5. Tage	in 1 cm <sup>3</sup>	in 10 cm <sup>3</sup>
11. März . . .	165	Gelatine verflüss.	—	+	6	18	—	—
9. Juni . . .	nicht untersucht				7	19	—	—
28. Juni . . .	75	212	—	schwach +	nicht untersucht			
14. Sept. . . .	112	Gelatine verflüss.	—	+	8	19	—	—
7. bezw. 13. November	140	"	—	+	18	29	—	—

Bakteriologische Untersuchungen wurden ferner vorgenommen für das Wasser der Taubenlochquelle, die 2 öffentliche Brunnen in Bözingen speist, des Grundwasserpumpwerkes der Vereinigten Drahtwerke an der Neumarktstrasse, sowie der Brasserie Seeland, Aarbergstrasse. Die Resultate sind folgende:

Bezeichnung	Datum der Untersuchung	Keimzahl pro cm <sup>3</sup>		Coli, pos. oder neg.	
		am 3. Tage	am 4. Tage	in 1 cm <sup>3</sup>	in 10 cm <sup>3</sup>
Taubenlochquelle . . . . .	26. April . . . . .	8	105	—	+
Pumpwerk der Vereinigten Drahtwerke, Neumarktstrasse . . . . .	30. Juni . . . . .		25	—	—
Taubenlochquelle . . . . .	26. Juni . . . . .	21	189	—	+
Pumpwerk der Brasserie Seeland . . . . .	30. Juni . . . . .		15	—	—
Taubenlochquelle . . . . .	14. September . . . . .	78	247 am 5. Tage	—	+

### Aussendienst

#### Leitungsnetzerweiterung

Strasse	Lichtweite mm	Länge m	Totallänge m
<i>a) In neuen Strassen :</i>			
Mühlefeldallee . . . . .	100	57,25	
Tiefenmattweg . . . . .	100	129	
Weidstrasse . . . . .	150	98,40	
Weidstrasse . . . . .	75	2	
Nieschangweg . . . . .	75	102,70	
Moserstrasse . . . . .	150	46,20	
Mathysweg . . . . .	75	22,50	
La Niccaweg . . . . .	100	58,70	
Schrägweg . . . . .	150	7,40	524,15
<i>b) In bestehenden Strassen :</i>			
Badhausstrasse . . . . .	100	73,25	
Badhausstrasse . . . . .	75	6	
Längfeldweg-Bürenstrasse . . . . .	75	54,20	
Zihlweg . . . . .	75	104,60	
Neumarktstrasse-Gaswerk . . . . .	125	144,40	
Im Gaswerkareal . . . . .	100	42,90	
Tessenbergstrasse . . . . .	100	10,15	435,50
	Uebertrag		959,65

Strasse	Uebertrag	Lichtweite mm	Länge m	Totallänge m
				959,65
<i>c) Auswechslungen infolge Strassenkorrektion usw. :</i>				
Schlachthausstrasse . . . . .		200	561,30	
» . . . . .		125	20,80	
» . . . . .		100	82	
» . . . . .		75	247,60	
Freiburgstrasse . . . . .		100	21,30	
Gewerbehofstrasse . . . . .		125	19,90	
Veresiusstrasse . . . . .		150	4,30	
Mattenstrasse . . . . .		100	7,50	
Chipotweg . . . . .		100	2,10	
Güterstrasse . . . . .		125	33	
Güterstrasse . . . . .		100	3,60	
Winkelstrasse . . . . .		100	11,35	
Phantasiestrasse . . . . .		100	9	1023,75
	Total			<u>1983,40</u>

*Ausser Betrieb wurden gesetzt zufolge Umbau der Schlachthausstrasse :*

Schlachthausstrasse . . . . .	125	340	
Freiburgstrasse . . . . .	100	15	
Gewerbehofstrasse . . . . .	125	14	
Veresiusstrasse . . . . .	150	10,50	
Mattenstrasse . . . . .	100	18	
Güterstrasse . . . . .	100	38,50	
Winkelstrasse . . . . .	100	8,50	
Phantasiestrasse . . . . .	100	10	
Schlachthausstrasse . . . . .	100	83	
	Total		<u>537,50</u>

*Bestand des Wasserhauptleitungsnetzes pro 31. Dezember 1933*

Lichtweite	Bestand am 31. Dez. 1932	Während des Jahres wurden		Bestand am 31. Dez. 1933
		neu verlegt	ausser Betrieb gesetzt	
mm	m	m	m	m
350	679,50	—	—	679,50
300	1 270,50	—	—	1 279,50
250	1 588,80	—	—	1 588,80
200	2 783,20	561,30	—	3 344,50
180	255	—	—	255
150	11 424,55	156,30	10,50	11 570,35
125	16 979,80	218,10	354	16 843,90
100	33 078,90	508,10	173	33 414
90	328,20	—	—	328,20
80	960	—	—	960
75	3 349,40	539,60	—	3 889
70	1 724,70	—	—	1 724,70
60	86,25	—	—	86,25
50	1 228,95	—	—	1 228,95
40	479,15	—	—	479,15
30	513,70	—	—	513,70
25	403,45	—	—	403,45
Total	77 134,05	1 983,40	537,50	78 579,95



*Bestand der Hydranten und Schieber am 31. Dezember 1933*

Bezeichnung	Bestand am 31. Dez. 1932 Stück	Im Jahre 1933 neu eingebaut Stück	Im Jahre 1933 ausser Betrieb gesetzt Stück	Bestand am 31. Dez. 1933 Stück
Unterflurhydranten	659	17	2	674
Oberflurhydranten	72	1		73
Schieber	772	29		801

*Hausanschlüsse*

Erstellung neuer Hausanschlüsse pro 1933	75 Stück, Totallänge 1027 m.
Bestand am 31. Dezember 1932	4 098 Stück
Zunahme	75 „
Total am 31. Dezember 1933	4 173 Stück

*Wassermesser*

Ende des Berichtsjahres waren folgende Messer in Betrieb:

Grösse mm	Messer in Betrieb Anfang 1933	Neugesetzte Messer	Zurück- genommene Messer	Messer in Betrieb Ende 1933	Zu- oder Abnahme 1933
10	29	7	—	36	+ 7
13	972	66	46	990	+ 20
15	172	38	8	202	+ 30
20	2273	32	25	2280	+ 7
25	394	27	11	410	+ 16
30	18	2	—	20	+ 2
33	45	—	—	45	—
40	42	3	1	44	+ 2
50	12	9	9	12	—
65	1	—	—	65	—
70	1	—	—	1	—
75	1	—	—	1	—
80	4	—	—	4	—
100	10	—	—	10	—
Total	3974	184	100	4058	+ 84

*Bestand an Wassermessern per 31. Dezember 1933*

Grösse mm	Bestand Anfang 1933	Abgang	Anschaffung	Bestand Ende 1933
10	50	—	—	50
13	1126	—	1	1127
15	216	2	36	250
20	2319	—	24	2343
25	455	—	24	479
30	47	—	—	47
33	56	—	—	56
40	49	—	1	50
50	21	—	—	21
65	1	—	—	1
70	1	—	—	1
75	1	—	—	1
80	4	—	—	4
100	11	—	—	11
Total	4357	2	86	4441

Ordentliche Revision:								
Grösse mm	13	15	20	25	33	40	100	
Anzahl	56	5	95	11	1	1	1	= 160 Stück
Vorzeitige Revision: 229 Stück.								

#### Abonnentenzahl und Wasserzuteilung

	Anzahl Abonnenten		Zugeteiltes Wasser	
	1933	1932	1933	1932
Hauswasser im Abonnement	3926	3862	2 771 858 m <sup>3</sup>	2 734 870 m <sup>3</sup>
Gewerbewasser	103	96	451 780 m <sup>3</sup>	460 671 m <sup>3</sup>

### A. Betriebsrechnung pro 1933: Wasserversorgung

	Einnahmen	Ergebnis Fr.	Budget Fr.
1. Ertrag aus Wasserabgabe . . . . .		420 397.10	410 000.—
2. Industrie- und Ueberwasser . . . . .		63 080.85	65 000.—
3. Ertrag aus Römerquelle . . . . .		1 090.—	1 000.—
4. Wassermessermiete . . . . .		1 796.95	2 800.—
	Total	<u>486 364.90</u>	<u>478 800.—</u>
<b>Ausgaben</b>			
5. Besoldungen der Beamten und Angestellten . . . . .		40 635.—	40 700.—
6. Ausserordentliche Löhnungen . . . . .		3 095.—	6 500.—
7. Beitrag an die städtische Versicherungskasse . . . . .		8 500.—	8 500.—
8. Verwaltungskosten . . . . .		2 609.50	3 000.—
9. Kosten der Zentralverwaltung . . . . .			19 000.—
a) Stadtkasse und Stadtbuchhaltung . . . . .		7 939.—	
b) Direktion der Bauten und industriellen Betriebe . . . . .		3 000.—	
c) Abonnentenkontrolle . . . . .		7 288.40	
Unterhalt der Anlagen:			
10. Merlinquelle und Zuleitung . . . . .		1 015.60	1 500.—
11. Chlorierungsanlage . . . . .		2 487.85	3 000.—
12. Reservoir . . . . .		2 021.10	2 500.—
13. Unterhalt der Leitungen der untern Druckzone . . . . .		31 937.10	35 000.—
14. Pumpstation Beaumont . . . . .		8 008.40	7 800.—
15. Reservoir Beaumont . . . . .		678.75	1 000.—
16. Unterhalt der Leitungen der obern Druckzone . . . . .		2 545.20	2 000.—
17. Leugenenquelle und Zuleitung . . . . .		111.60	200.—
18. Pumpwerk Bözingen . . . . .		298.—	2 400.—
19. Reservoir Bözingen . . . . .		431.65	600.—
20. Unterhalt der Leitungen in Bözingen . . . . .		2 454.70	3 500.—
21. Unterhalt der Römerquelle . . . . .		511.45	1 000.—
22. Unterhalt der öffentlichen Brunnen . . . . .		2 873.75	2 000.—
23. Wassermesser, Material und Arbeitslöhne . . . . .		5 895.25	10 000.—
24. Werkzeuge . . . . .		958.05	1 500.—
25. Steuern und Assekuranzen . . . . .			3 500.—
a) Steuern . . . . .		20.05	
b) Assekuranzen . . . . .		1 778.—	
	Total	<u>137 093.40</u>	<u>155 200.—</u>
Die Einnahmen betragen . . . . .		486 364.90	478 800.—
Die Ausgaben betragen . . . . .		137 093.40	155 200.—
Einnahmenüberschuss		<u>349 271.50</u>	<u>323 600.—</u>

## B. Gewinn- und Verlustrechnung

	Einnahmen	Ergebnis Fr.	Budget Fr.
1. Einnahmenüberschuss der Betriebsrechnung . . . . .		349 271.50	323 600.—
<b>Ausgaben</b>			
2. Verzinsung der Kapitaleinlage der Einwohnergemeinde, 6% von Fr. 1 095 189.60, Ende 1932 . . . . .		65 711.40	68 300.—
3. Amortisation auf Anlagekapital, 3% von Fr. 1 972 039.25, Ende 1932 . . . . .		59 161.20	61 000.—
4. Abschreibung auf Wassermesserkapital, 10% von Franken 228 540.70, Ende 1932 . . . . .		22 854.05	23 500.—
5. Verluste: a) Kl. Debitoren . . . . .			
b) Abonnenten . . . . .		315.35	300.—
6. Ablieferung an die Stadtkasse . . . . .		201 229.50	170 500.—
Total		349 271.50	323 600.—

## C. Kapitalrechnung pro 1933

	Aktiva	Erstellungskosten Fr.	Buchwert Fr.	Fr.
<b>1. Anlagekonto :</b>				
Wert per 1. Januar 1933 . . . . .		1 972 039.25	1 076 870.—	
Ab demontierte Anlagen . . . . .		7 100.—		
		1 964 939.25		
Vermehrung 1933 N. E. . . . .		37 379.05	37 379.05	
		2 002 318.30	1 114 249.05	
Abschreibung pro 1933 . . . . .			59 161.20	
Wert per 31. Dezember 1933 . . . . .		2 002 318.30	1 055 087.85	1 055 087.85
<b>2. Wassermesserkapitalkonto :</b>				
Wert per 1. Januar 1933 . . . . .		228 540.70	16 546.95	
Ab ausser Betrieb gesetzt . . . . .		60.—		
		228 480.70		
Vermehrung pro 1933 . . . . .		22 184.70	22 184.70	
		250 665.40	38 731.65	
Abschreibung pro 1933 . . . . .			22 854.05	
Wert per 31. Dezember 1933 . . . . .		250 665.40	15 877.60	15 877.60
<b>3. Studien für Trinkwasserzufuhr</b> . . . . .		9 248.05	9 248.05	9 248.05
<b>4. Unvollendete Bauten:</b>				
Pumpstation Beaumont, Spezialkredit		1 826.80	1 826.80	1 826.80
			<b>Total Aktiva</b>	<b>1 082 040.30</b>
<b>Passiva</b>				
1. Gemeindegapitalkonto . . . . .			1 082 040.30	
			<b>Total Passiva</b>	<b>1 082 040.30</b>

## Installationsabteilung für Gas und Wasser

Im Ertrage des Installationsgeschäftes zeichnet sich die Krisenzeit besonders ab; er steht mit Fr. 268 600.— Einnahmen um Fr. 181 400.— hinter dem budgetierten Betrage zurück. Der grosse Rückschlag hat 3 Ursachen. Erstens sind die Einnahmen aus Installationen und Warenverkauf gegenüber dem Vorjahr um Fr. 34 778.90 zurückgegangen, zweitens wurden durch die Abteilung Leitungsbau weniger Arbeiten ausgeführt und zwar für Fr. 102 454.95 und drittens ist der Inventarwert von Material und Ende des Jahres angefangenen Installationen um Fr. 44 400.— gesunken.

Diesen Ausfällen gegenüber ist ja wohl der Ausgabeposten für Materialankäufe um Fr. 77 337.50 gesunken, die Lohnkosten aber gleich geblieben.

Mit dem 1. Januar des Berichtsjahres wurde, zwecks besserer Erfassung der Selbstkosten und um eine rasche und sichere Nachkalkulation aller ausgeführten Arbeiten zu ermöglichen, die kaufmännische Organisation der Abteilung umgestellt. Die Umstellung hat sich als zweckmässig erwiesen.

### A. Betriebsrechnung pro 1933: Installation

	Einnahmen	Ergebnis Fr.	Budget Fr.
1. Ertrag aus Waren und Installationen . . . . .		265 088.95	450 000.—
	<b>Ausgaben</b>		
2. Gehalte . . . . .		25 836.55	27 750.—
3. Löhne . . . . .		58 787.—	65 000.—
4. Ausserordentliche Löhnungen . . . . .		5 797.95	11 500.—
5. Beitrag an die städtische Versicherungskasse . . . . .		5 500.—	5 500.—
6. Kosten der Zentralverwaltung . . . . .		6 690.50	8 500.—
7. Wareneinkäufe . . . . .		130 484.95	270 000.—
8. Allgemeine Unkosten, Bureauaterial usw. . . . .		4 717.15	3 500.—
9. Werkzeuge . . . . .		3 126.—	5 000.—
10. Steuern und Assekuranzen, Anteil . . . . .		1 689.25	2 000.—
11. Mietzins . . . . .		4 500.—	4 500.—
	Total	247 129.35	403 250.—
Die Einnahmen betragen . . . . .		265 088.95	450 000.—
Die Ausgaben betragen . . . . .		247 129.35	403 250.—
	Einnahmenüberschuss	17 959.60	46 750.—

### B. Gewinn- und Verlustrechnung

	Einnahmen	
1. Einnahmenüberschuss der Betriebsrechnung . . . . .	17 959.60	46 750.—
Zuschuss aus der Reserve der Installationsabteilung . . . . .	2 750.25	
	Total	46 750.—
	<b>Ausgaben</b>	
2. Verzinsung des Betriebskapitals, 6 % von Fr. 224 737.50 . . . . .	13 478.25	9 000.—
3. Verluste . . . . .		500.—
a) Gr. Debitoren . . . . .	2 978.05	
b) Kl. Debitoren . . . . .	64.40	
c) Wertschriften . . . . .	699.—	
4. Betriebsreserve . . . . .		3 000.—
5. Ablieferung an die Stadtkasse . . . . .	3 491.15	34 250.—
	Total	46 750.—

## d) Elektrizitätswerk

### 1. Allgemeines

Obschon die wirtschaftliche Lage keine nennenswerte Besserung aufwies, konnte doch für das städtische Elektrizitätswerk pro 1933 eine bescheidene Entwicklung festgestellt werden, indem der Energieabsatz um ca. 2,65 % und die daraus resultierenden Einnahmen um ca. 2,2 % gegenüber dem Vorjahre zunahmen.

Die durchschnittliche Einnahme pro verkaufte Kilowattstunde, welche im Jahre 1932 = 13,0 Rappen betrug, reduzierte sich im Berichtsjahre auf 12,9 Rappen pro kwh.

Die prozentuale Verteilung der Energieabgabe und Energieeinnahmen war pro 1933 folgende:

Der Lichtstromabsatz umfasste 26,2 % und erbrachte 59,1 % an Einnahmen

» Kraftstromabsatz	»	29,7 %	»	»	24,3 %	»	»
» Wärmestromabsatz	»	44,1 %	»	»	16,6 %	»	»

Die endgültige Beratung des Umbauprojektes für die Zentrale Taubenloch musste mit Rücksicht auf die gegenwärtige missliche Wirtschaftslage vorläufig noch zurückgestellt werden.

Als besondere Neuerung verdient der Anschluss des ersten elektrischen Kremationsofens hervorgehoben zu werden, welcher im Laufe dieses Sommers im Krematorium des Friedhofes Madretsch dem Betriebe übergeben wurde.

### 2. Bau und Unterhalt

*Zentralen.* Im Berichtsjahr erforderte die Instandstellung der Akkumulatorenbatterie für die Strassenbahn in der Zentrale am See einen teilweisen Ersatz der Platten. Im übrigen waren die Arbeiten auf den normalen Unterhalt beschränkt.

Der Betrieb der Zentrale Taubenloch bleibt vorläufig bis zur definitiven Erledigung des bezüglichen Umbauprojektes eingestellt.

*Verteil- und Transformatorenstationen.* Diese Anlagen erforderten Ausbau und Erweiterungen:

Erstellung einer neuen Transformatorenstation 16 000/380 Volt, 75 kVa, im Krematorium des Friedhofes Madretsch zur Bedienung des elektrischen Kremationsofens.

Einbau einer neuen Transformatorenstation 16 000/380/220/125 Volt, 255 kVa, in der neuen Stadtnibusgarage Silbergasse, als Ersatz für die alte Transformatorenstation Silbergasse.

Ausbau der Transformatorenstationen Zentralplatz und Unionsgasse für 16 000/380/220/125 Volt und zwar erstere für eine Gesamtleistung von 784 kVa, letztere für 525 kVa.

*Verteilungsnetz.* Das Kabelnetz 16 000 Volt erfuhr eine Erweiterung durch die Verlegung des Speisekabels 3×40 mm<sup>2</sup> von der Station an der Silbergasse nach der Station am Zentralplatz. Die Speisung der neuen Station an der Silbergasse erfolgt durch die in die Station ein- und ausgeführte Kabelleitung Werkhof II.

Das Freileitungsnetz 16 000 Volt wurde erweitert durch den Bau der Zuleitung zum Krematorium; die Einführung in die Station selbst erfolgt durch eine Kabelleitung.

Von den im Berichtsjahr erstellten 150 Hausanschlüssen sind 87 Freileitungs- und 63 Kabelanschlüsse.

Im Nachfolgenden werden die Veränderungen des Verteilungsnetzes wiedergegeben:

<i>Im Kabelnetz:</i>	Im primären Lichtnetz 2000 Volt	—	1318 m	Leitungslänge
	Im primären Kraftnetz 2000 Volt	—	1853 m	„
	Im primären Licht- u. Kraftnetz 16 kV	+	634 m	„
	Im sekundären Lichtnetz	+	639 m	„
	Im sekundären Kraftnetz	+	3095 m	„
	Vermehrung somit		1197 m	Leitungslänge

Auf Jahresende beträgt daher die gesamte Leitungslänge des Kabelnetzes 160 158 m.

<i>Im Freileitungsnetz</i> : Im primären Licht- u. Kraftnetz	+	565 m Leitungslänge
Im sekundären Lichtnetz	+	1163 m „
Im sekundären Kraftnetz	+	1899 m „
Vermehrung also		<u>3627 m Leitungslänge</u>

Der Totalbestand des Freileitungsnetzes am Jahresende beträgt somit 124 811 m.

### 3. Betrieb

Im Berichtsjahre sind folgende Störungen aufgetreten:

Im Leitungsnetz der BKW am 4. Januar 1933, infolge Reglerdefekt in der Zentrale Hagneck. Dauer 22 Minuten.

In unserem Verteilungsnetz:

Am 22. April in der Station Vingelz aus unbekannter Ursache. Dauer 20 Minuten.

Am 21. Juli ganzes Netz 2000 Volt infolge Spannungsüberschlag. Dauer 3 Minuten.

*Im Hochspannungsnetz 16 000 Volt:*

Am 15. März ganzes Verteilungsnetz (16 000 und 2000 Volt) infolge Defekt eines älteren Kabelendverschlusses. Dauer 3 Minuten.

Der höchstbelastete Tag war der 13. Dezember. Die Höchstbelastung betrug:

	Max. Belastung kW	Bezogene und selbsterzeugte Energie kWh
Ganze Versorgungsgebiet	4020	17 064 243
Gasmotor	150	800
Zentrale Taubenloch	—	—
Total	<u>4170</u>	<u>17 065 043</u>

#### *Stromabgabe an die Abonnenten*

Die Zahl der Abonnemente ist um 244 gestiegen und beträgt nunmehr 18 388 mit einem totalen Anschlusswert von 24 032 kW.

Die Stromabgabe an die Abonnenten erreichte total 15 261 127 kWh gegenüber 14 865 923 kWh im Vorjahr. Die Vermehrung beträgt 395 204 kWh oder 2,65%.

*Lichtstromabgabe.* Der Anschlusswert am Einphasen-Wechselstromnetz beträgt:

142 018 Lampen . . . . .	Anschlusswert	4 463 kW
2 123 Kleintransformatoren . . . . .	„	15 „
8 693 Bügeleisen . . . . .	„	3 966 „
210 Boiler . . . . .	„	61 „
662 Heizöfen . . . . .	„	404 „
398 Kochapparate . . . . .	„	150 „
1 442 Div. Apparate wie Staubsauger, Radio, Haartrockner usw. . . . .	„	271 „
89 Ventilatoren . . . . .	„	7 „
217 Motoren . . . . .	„	21 „
Zusammen Ende 1933		<u>9 358 kW</u>
Anschlusswert pro 1932		<u>9 065 „</u>
Vermehrung pro 1933		<u>293 kW</u>

Die Lichtstrom-Energieabgabe betrug 3 336 313 kWh; es entspricht dies einer Vermehrung von 100 678 kWh oder 3,1%.

*Kraftstromabgabe.* Anschlusswert am Drehstromnetz:

3 259 Motoren . . . . .	Anschlusswert	6 547 kW
22 Schweissmaschinen . . . . .	„	209 „
2 Transformatoren . . . . .	„	2 „
Zusammen Ende 1933		<u>6 758 kW</u>
Anschlusswert pro 1932		<u>6 430 „</u>
Vermehrung pro 1933		<u>328 kW</u>

Die am Drehstromnetz angeschlossenen Apparate konsumierten 3 812 455 kWh gegenüber 3 725 214 kWh im Vorjahr. Es ist somit eine Vermehrung eingetreten von 87 231 kWh oder 2,3%.

*Wärmestromabgabe.* Am Drehstromnetz sind angeschlossen:

213 Bügeleisen . . . . .	Anschlusswert	100 kW
1 488 Boiler . . . . .	„	2 747 „
566 Heizöfen . . . . .	„	1 327 „
131 Kochherde mit mehr als 2 Platten . . . . .	„	732 „
170 Rechauds und andere Kochapparate . . . . .	„	343 „
758 diverse Apparate wie Backöfen, Glühöfen, Durchlaufsieder usw. . . . .	„	2 669 „
	Zusammen Ende 1933	7 918 kW
	Anschlusswert pro 1932	7 366 „
	Vermehrung pro 1933	552 kW

Diese Apparate erforderten einen Stromkonsum von 6 725 390 kWh gegenüber 6 585 271 kWh im Jahre 1932. Die Zunahme beträgt demnach 140 119 kWh oder 2,1%.

*Stromabgabe an die städt. Strassenbahn.* Der Stromkonsum ist um 16 317 kWh oder um 2,3% gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Vermehrung wurde hervorgerufen durch den, im Laufe des Jahres eingeführten 6 Minutenbetrieb auf der Linie Mett, während den Stunden des Stossverkehrs.

#### *Oeffentliche Beleuchtung*

Während des Jahres sind 54 neue Lampen erstellt worden. Dadurch steigt die totale Lampenzahl auf 798. Der gesamte Stromkonsum stieg um 50 859 kWh und erreichte 673 012 kWh. Die Vermehrung beträgt 8,2%.

Auf die einzelnen Quartiere verteilen sich die Lampen folgendermassen:

Im Stadtgebiet . . . . .	505 Lampen	139,560 kW
Im Quartier Madretsch . . . . .	151 „	25,005 „
Im Quartier Bözingen . . . . .	98 „	13,470 „
Im Quartier Mett . . . . .	41 „	3,790 „
In Magglingen . . . . .	3 „	0,620 „
Total	798 Lampen	182,445 kW

#### *Oeffentliche Uhren*

Im Laufe des Jahres wurden 4 neue Uhren an das Netz angeschlossen, womit die Gesamtzahl auf 57 steigt.

#### *Zählerabteilung*

Im Laufe des Jahres sind insgesamt 434 neue Apparate angeschlossen worden; diese Zunahme entspricht 2,2%. Die nachfolgende Zusammenstellung gibt ein Bild der angeschlossenen Zähler und Schaltapparate.

8 631 Einfachtarif-Zähler gegen	8 885 im Vorjahre
7 796 Doppeltarif-Zähler „	7 273 „ „
2 773 Schaltuhren „	2 679 „ „
1 260 Sperrschalter „	1 144 „ „
20 460 Apparate	gegen 20 026 im Vorjahre

Der amtlichen Prüfung wurden die folgenden Zähler unterzogen:

a) <i>Wechselstromzähler:</i>	Zweileiter-Einfachzähler . . .	1095 Stück
	Dreileiter-Einfachzähler . . .	3 „
	Zweileiter-Doppeltarifzähler . . .	414 „
	Dreileiter-Doppeltarifzähler . . .	103 „
	Total Wechselstromzähler	1615 Stück
b) <i>Drehstromzähler:</i>	Dreileiter-Einfachtarifzähler . . .	139 „
	Dreileiter-Doppeltarifzähler . . .	164 „
	Total Drehstromzähler	303 Stück

Es wurden insgesamt also 1918 Zähler amtlich geprüft. Zwischenrevisionen wurden an 72 Wechselstrom- und 6 Drehstromzählern vorgenommen, total an 78 Zählern.

*Abonnenten- und Installationskontrolle*

Am 31. Dezember waren folgende Pauschalabonnemente vorhanden :

76 Lichtabonnemente mit 448 Glühlampen	6,8 kW
140 Boilerabonnemente . . . . .	27,5 „
20 Kochkisten . . . . .	2,0 „
2055 Klingeltransformatoren . . . . .	14,7 „
46 Uhren, 5 automatische Wagen, 2 Hausnummern, 1 Gleichrichter . . . . .	0,5 „
Total Anschlusswert	<u>51,5 kW</u>

2350 Umzüge fanden ihre Erledigung. 1118 Neuinstallationen und Erweiterungen wurden geprüft. In 390 Häusern wurde an den Installationen die periodische Kontrolle durchgeführt. An das Netz wurden angeschlossen :

*Am Einphasen-Wechselstromnetz :*

1497 Steckkontakte		
2876 Lampen	Anschlusswert	141,6 kW
87 Kleintransformatoren	„	0,6 „
77 Bügeleisen	„	34,5 „
9 Boiler	„	2,7 „
8 Heizöfen	„	6,0 „
1 Rechaud u. andere Kochapparate	„	0,5 „
36 diverse Apparate	„	9,8 „
3 Ventilatoren	„	0,2 „
4 Motoren	„	0,5 „
	Total	<u>196,4 kW</u>

*Am Drehstromnetz :*

11 Bügeleisen	Anschlusswert	5,1 kW
164 Boiler	„	291,3 „
41 Heizöfen	„	126,5 „
16 Kochherde mit 2 u. mehr Kochstellen	„	96,4 „
7 Rechauds und andere Kochapparate	„	16,8 „
67 div. Apparate, Glühöfen, Durchlaufsieder	„	107,4 „
4 Ventilatoren	„	0,3 „
240 Motoren	„	342,8 „
	Total	<u>986,6 kW</u>

Die Neuanschlüsse am Lichtnetz betragen	196,4 kW
Die Neuanschlüsse am Kraftnetz betragen	986,6 kW
Total	<u>1183,0 kW</u>

*Installationsabteilung des Werkes*

Von den vorstehend angegebenen Neuanschlüssen wurden 35% durch die Installationsabteilung des Werkes ausgeführt. Es betrifft dies :

301 Steckkontakte		
721 Lampen	Anschlusswert	41,8 kW
13 Kleintransformatoren	„	0,1 „
28 Bügeleisen	„	12,7 „
26 Boiler	„	54,0 „
	Uebertrag	<u>107,6 kW</u>



	Uebertrag	107,6 kW
13 Heizöfen	Anschlusswert	23,1 „
5 Kochherde m. mehr als 2 Kochstellen		28,6 „
3 Rechauds u. andere Kochapparate	„	9,5 „
51 diverse Apparate	„	59,9 „
1 Ventilator	„	0,1 „
72 Motoren	„	179,1 „
	Total	408,9 kW

Trotz den schwierigen Zeiten kann der Beschäftigungsgrad als ein guter bezeichnet werden.

*Personalbestand des Werkes*

Allgemeine Verwaltung:	Direktor . . . . .	1	
	Kanzlei . . . . .	3	
	Abonnentenkontrolle . . . . .	2	
	Installationskontrolle . . . . .	2	
	Hauswart . . . . .	1	9
Betriebsabteilung:	Unterhalt und Ausbau . . . . .	15	
	Oeffentliche Beleuchtung . . . . .	3	
	Zentralen . . . . .	4	
	Zählerabteilung . . . . .	11	33
Installationsabteilung:	Materialverwaltung . . . . .	3	
	Installationsgeschäft . . . . .	15	18
	Total	60	

Im Laufe des Jahres ereigneten sich 9 Unfälle mit 122 Arbeitstagen und 15 Krankheitsfälle mit 131 Tagen.

Die nachstehenden Tabellen und die Jahresrechnung geben über die weitem Betriebsverhältnisse näheren Aufschluss.

# Transformatoren-Verzeichnis

pro 31. Dezember 1933

## Altes Stadtgebiet

Nr.	Transformatoren- Standort	Einphasen			Drehstrom			Total Kapazität	
		Anzahl	2000/2×125	16000/2×125	Anzahl	2000/3×220	16000/3×220	Licht	Kraft
			K. V. A.	K. V. A.		K. V. A.	K. V. A.		
1	Ländtestrasse . . . . .	1	50	—	1	105	—	50	105
2	Verteilstation I . . . . .	1	148	—	1	150	—	148	150
3	Schüsspromenade . . . . .	1	51	—	1	105	—	51	105
4	Unionsgasse . . . . .	1	—	200	1	—	325	200	325
5	Zentralplatz . . . . .	1	—	200	1	—	192	400	384
6	Silbergasse . . . . .	1	—	200	1	—	192	400	384
7	Rosius . . . . .	1	—	105	1	—	150	105	150
8	Juraplatz . . . . .	1	148	—	1	32	—	148	137
9	Freiestrasse . . . . .	1	51	—	1	105	—	51	150
10	Wiesengasse . . . . .	1	148	—	1	150	—	148	160
11	Schützengasse . . . . .	1	148	—	1	160	—	148	160
12	Blumenstrasse . . . . .	1	50	—	1	168	—	50	168
13	Bözingenstrasse . . . . .	1	—	150	1	—	300	150	300
14	Gymnasium . . . . .	1	—	105	1	—	140	105	140
16	Magglingsbahn . . . . .	1	50	—	1	168	—	50	168
17	Magglings . . . . .	1	20	—	1	20	—	20	20
18	Technikum * . . . . .	1	10	—	1	10	—	10	10
19	Brauerei Feldschlösschen . . . . .	—	—	—	1	40	—	—	40
20	Vingelz . . . . .	—	—	—	1	33	—	—	99
21	Schlachthaus . . . . .	—	—	—	1	33	—	—	99
24	Fabrik Lechmann . . . . .	1	20	—	1	60	—	20	60
25	Fabrik Hartmann . . . . .	1	20	—	1	105	—	20	105
30	Fabrik Bulova . . . . .	—	—	—	1	—	100	—	100
33	Wildermethspital . . . . .	—	—	—	1	—	65	—	65
34	Zentrale am See . . . . .	1	20	—	1	150	—	20	150
35	Bahnhof . . . . .	1	20	—	1	32	—	20	32
37	Giesserei Britt * . . . . .	—	—	—	1	84,5	—	—	252,5
38	Verteilstation II . . . . .	—	—	—	1	168	—	—	445
39	Fabrik Omega . . . . .	1	140	—	1	60	—	140	120
40	Beaumont . . . . .	1	140	—	1	60	—	140	120
41	Champagne . . . . .	—	—	—	1	—	160	—	160
42	Fabrik La Centrale . . . . .	1	86	—	1	80	—	86	80
43	Ried . . . . .	1	—	50	1	—	65	50	65
44	Bahnhofstrasse . . . . .	—	—	—	1	—	260	—	260
46	Schreibbücherfabrik . . . . .	1	40	—	1	34	—	40	34
47	Vereinigte Drahtwerke * . . . . .	1	150	—	1	150	—	150	150
48	Drahtwerke Glüherei * . . . . .	1	—	105	1	—	160	105	160
49	Werkhof . . . . .	—	—	—	1	—	750	—	1820
50	Gleichrichter Blumenstr. . . . .	—	—	—	1	—	320	—	400
51	Gaswerk . . . . .	—	—	—	1	—	200	—	400
		—	—	—	1	—	100	—	100
		—	—	—	1	—	5	—	455
		—	—	—	1	—	125	—	125
	Total	29	1518	1165	50	2505,5	5454	2683	7959,5

\* Stationen sind nicht unser Eigentum

### Quartier Bözingen

Nr.	Standort	Einphasen- Transformatoren 16000/2 × 125 V		Drehstrom- Transformatoren 16000/3 × 220 V		Total Kapazität	
		Anzahl	K. V. A.	Anzahl	K. V. A.	Licht	Kraft
22	Lienhardstrasse . . . . .	1	70	1	75	70	75
23	Sonnenstrasse . . . . .	1	70	1	75	70	75
26	Solothurnstrasse . . . . .	1	70	1	75	70	75
27	Pumpwerk . . . . .	—	—	1	50	—	50
52	Bürenstrasse . . . . .	—	—	1	240	—	240
53	Sägerei Renfer . . . . .	—	—	1	60	—	60
	Total	3	210	6	575	210	575

### Quartier Madretsch

Nr.	Standort	Einphasen- Transformatoren		Drehstrom- Transformatoren		Total Kapazität	
		Anzahl	K. V. A.	Anzahl	K. V. A.	Licht	Kraft
28	Madretschstrasse . . . . .	1	60	1	150	60	150
29	Schöngrün . . . . .	1	70	1	100	70	100
31	Schmiedweg . . . . .	1	75	1	100	75	100
32	Zihlweg . . . . .	1	75	1	85	75	85
36	Lokomotivdepot . . . . .	1	50	1	75	50	75
45	Finkenweg . . . . .	1	86	1	84	86	84
54	Krematorium . . . . .	—	—	1	75	—	75
	Total	6	416	7	669	416	669

### Totalbestand des gesamten Netzes pro 1933

Anzahl Stat.	Standort	Einphasen- Transformatoren		Drehstrom- Transformatoren		Total Kapazität	
		Anzahl	K. V. A.	Anzahl	K. V. A.	Licht	Kraft
40	Biel . . . . .	29	2683	50	7959,5	2683	7959,5
6	Bözingen . . . . .	3	210	6	575	210	575
7	Madretsch . . . . .	6	416	7	669	416	669
53	Total	38	3309	63	9203,5	3309	9203,5

## Stand des Kabelnetzes pro 1933

Monat	Sekundärkabel, Länge in Metern												Total		
	Licht						Kraft						Licht	Kraft	
	1x10	1x16	1x25	1x40	1x70	1x100	1x150	3x10	3x16	3x25	3x40	3x70			3x100
Januar . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	3	70	25	—	—	—	—	98
Februar . . . . .	—	165	—	—	—	—	—	30	5	87	—	—	—	165	122
März . . . . .	23	46	—	—	—	—	—	12	—	23	—	—	—	69	35
April . . . . .	42	91	68	—	—	—	—	—	44	—	50	—	—	201	94
Mai . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	96	72	20	6	41	—	—	235
Juni . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	64	—	—	—	—	—	—	64
Juli* . . . . .	—	—	26	113	278	314	—	699 <sup>1</sup>	42	334 <sup>2</sup>	—	—	193	731	1268
August . . . . .	—	98	103	134	56	—	—	36	82	87	41	—	28	391	274
September . . . . .	—	124	14	—	—	—	—	8	73	30	47	—	58	138	216
Oktober . . . . .	62	78	82	—	—	—	—	107	125	41	5	153	—	222	431
November* . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	80 <sup>3</sup>	46	—	—	—	—	—	126
Dezember . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	52	29	—	—	51	—	—	132
<b>Total</b>	<b>127</b>	<b>602</b>	<b>293</b>	<b>247</b>	<b>334</b>	<b>314</b>	<b>—</b>	<b>1187</b>	<b>588</b>	<b>647</b>	<b>149</b>	<b>245</b>	<b>279</b>	<b>1917</b>	<b>3095</b>

\* (1) Seebeleuchtung. \* (2) inkl. 240 m Kabel der Speiseleitung 2000 Volt zur Station Gaswerk.  
 \* (3) inkl. 33 m Kabel der Speiseleitung 2000 Volt zur Station Rosius.

## Totalbestand des Kabelnetzes

Bestand	Leitungslängen in Metern						Total Meter
	Primär			Sekundär		Strassen- bahn	
	Licht	Kraft	Kraft	Licht	Kraft		
Ende 1932 . . . . .	15 683	16 572	15 976	55 244	53 070	2 416	158 961
Zuwachs 1933 . . . . .	— 1 318	634	— 1 853	639	3 095	—	1 197
Bestand Ende 1933 . . . . .	14 365	17 206	14 123	55 883	56 165	2 416	160 158

  

Hochspannungsnetz 16000 Volt, Zuwachs: Silbergassee	101 m Kabel 3x70 mm <sup>2</sup>
Krematorium	30 m Kabel 3x20 mm <sup>2</sup>
Silbergasse-Zentralplatz	503 m Kabel 3x40 mm <sup>2</sup>
	634 m

  

Hochspannungsnetz 2000 Volt: Abgang.	
Ausserbetriebsetzung Kraftleitung Zentralplatz I und II 324+310	= 634 m
" " Unionsgasse-Zentralplatz	= 324 m
" " Gaswerk	= 625 m
" " Rosius bis Untergasse	= 270 m
	<u>1853 m</u>
Lichtleitung Zentralplatz	= 324 m
" " Unionsgasse	= 629 m
" " Gaswerk und Bahnhofstrasse	= 365 m
	<u>1318 m</u>

## Stand des Freileitungsnetzes pro 1933

Monate	Licht		Kraft		Stangen
	Leitungslänge	Drahtlänge	Leitungslänge	Drahtlänge	
Januar . . . . .	215	705	80	240	6
Februar . . . . .	47	141	30	150	—
März . . . . .	295	895	325	975	2
April . . . . .	10	80	—295	—885	—4
Mai . . . . .	25	300	300	900	3
Juni . . . . .	—285	—695	132	396	—7
Juli . . . . .	335	1 005	245	735	4
August . . . . .	160	480	250	750	5
September . . . . .	204	612	242	726	3
Oktober . . . . .	40	120	—	—	—
November . . . . .	47	141	95	285	—
Dezember . . . . .	70	210	475	1 425	3
<b>Total</b>	<b>1 163</b>	<b>3 994</b>	<b>1 899</b>	<b>5 697</b>	<b>15</b>

### Totalbestand Ende 1933

Bestand	Primär	Sekundär	Zahl der Masten		Totale Leitungslänge
	Licht und Kraft	Licht und Kraft	Primär	Sekundär	
Ende 1932 . . . . .	9617	111 567	275	1 476	121 184
Zuwachs 1933 . . . . .	565	3 062	16	15	3 627
Ende 1933 . . . . .	10182	114 629	291	1 491	124 811

### Neue Hausanschlüsse im Jahre 1933

	Freileitung	Kabel	Total
Kraft . . . . .	43	39	82
Licht . . . . .	44	24	68
<b>Total . . . . .</b>	<b>87</b>	<b>63</b>	<b>150</b>

## Öffentliche Beleuchtung

### Lampenstärke und Lampenzahl auf Ende 1933

Quartier	Lampengröße in Watt											Total Lampen
	1000	750	500	300	200	150	100	75	60	40	30	
Alt-Biel . . . . .	18	—	98	111	18	169	16	—	38	—	30	498+7
Madretsch . . . . .	—	—	5	10	—	104	—	—	14	—	13	146+5
Bözingen . . . . .	—	—	4	7	—	41	16	—	24	—	6	98
Mett . . . . .	—	—	—	2	—	6	1	18	14	—	—	41
Maggingen . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	3
<b>Total</b>	<b>18</b>	<b>—</b>	<b>108</b>	<b>130</b>	<b>18</b>	<b>320</b>	<b>33</b>	<b>18</b>	<b>92</b>	<b>—</b>	<b>49</b>	<b>798</b>

1932 waren 757 Lampen installiert, deren Anschlusswert 173 960 kW betrug  
 1933 „ 798 „ „ „ „ „ 182 445 „ „

Vermehrung 1933 41 Lampen mit einem Anschlusswert von 8 485 kW

## Stromabgabe 1933

Monat	Lichtstrom		Motorenstrom		Wärmestrom		Strassenbahn	
	kWh.	Fr.	kWh.	Fr.	kWh.	Fr.	kWh.	Fr.
Januar . . . . .	482 304	168 860.15	306 489	38 883.70	603 958	33 178.50	63 715	6 371.50
Februar . . . . .	298 274	115 935.85	277 148	33 647.25	558 287	30 951.85	55 340	5 152.90
März . . . . .	296 513	106 069.85	329 112	37 699.05	586 235	32 162.05	59 408	4 752.65
April . . . . .	315 612	88 855.70	282 571	32 755.10	531 191	22 794.75	49 897	3 587.15
Mai . . . . .	190 242	52 981.10	288 964	32 489.10	555 924	23 617.45	49 896	3 492.70
Juni . . . . .	187 890	47 248.25	308 099	34 532.70	581 826	24 866.40	48 981	3 428.65
Juli . . . . .	241 299	50 427.85	296 573	33 299.95	534 732	22 638.95	56 030	3 922.10
August . . . . .	141 079	36 887.70	343 297	36 032.85	507 638	20 916.40	58 510	3 580.90
September . . . . .	187 274	50 252.95	358 680	37 708.50	525 178	21 690.90	60 840	3 650.40
Oktober . . . . .	307 806	79 724.90	340 793	35 937.30	528 817	28 355.50	64 420	3 865.20
November . . . . .	305 094	114 358.50	340 484	36 195.20	604 305	32 993.80	69 870	4 192.20
Dezember . . . . .	382 926	140 322.30	340 235	35 959.75	607 299	33 178.15	77 360	4 641.60
Total Jan.-Dez.	3 336 313	1 051 925.10	3 812 445	425 140.45	6 725 390	327 344.70	713 967	50 637.95
Mehr	400 678	25 499.25	87 231	6 951.50	140 119	5 477.95	16 317	818.95

  

Monat	Oeffentliche Beleuchtung		Total (ohne Mett)			
			1932		1933	
	kWh.	Fr.	kWh.	Fr.	kWh.	Fr.
Januar . . . . .	74 119	12 625.25	1 498 093	256 286.10	1 530 585	259 919.10
Februar . . . . .	62 787	10 698.80	1 236 961	192 066.75	1 251 836	196 386.65
März . . . . .	59 404	10 123.70	1 294 334	185 342.30	1 330 672	190 807.30
April . . . . .	49 906	8 509.05	1 283 573	159 691.70	1 228 877	156 501.75
Mai . . . . .	43 054	7 344.20	1 097 237	118 732.20	1 128 080	119 924.55
Juni . . . . .	35 163	6 002.70	1 174 487	116 650.25	1 161 959	116 078.70
Juli . . . . .	35 755	6 103.35	1 108 706	113 105.95	1 164 389	116 392.20
August . . . . .	45 940	7 834.80	996 917	101 181.80	1 096 464	105 252.65
September . . . . .	49 333	8 411.60	1 157 539	119 275.35	1 181 305	121 714.35
Oktober . . . . .	65 643	11 184.30	1 241 345	151 086.20	1 307 479	159 067.20
November . . . . .	73 820	12 574.40	1 323 333	190 351.—	1 393 573	200 314.10
Dezember . . . . .	78 088	13 299.95	1 453 398	224 793.55	1 485 908	227 401.75
Total Jan.-Dezember	673 012	114 712.10	14 865 923	1 928 563.15	15 261 127	1 969 760.30
Mehr	50 859	2 449.50	—	—	395 204	41 197.15

## Elektrizitäts-Zähler

	Wechselstrom																	
	Zweileiter									Dreileiter								
	1×125			1×250			Total			2×125						Total		
	1×3	1×5	1×10	1×5	1×10	1×15	Zunahme	Abnahme	Bestand	2×3	2×10	2×15	2×20	2×30	2×60	Zunahme	Abnahme	Bestand
Bestand am 31. Dez. 1932	1288	5537	5	75	2	—			6907	252	31	16	14	1	1			315
Zuwachs pro 1933	13	—	—	—	—	1			179	—	—	—	—	3	—			77
Abgang pro 1933	—	180	4	7	2	—			—	65	3	7	4	—	1			—
Bestand am 31. Dez. 1933	1301	5357	1	68	—	1			6728	187	28	9	10	4	—			238

  

	Doppeltarif												TOTAL							
	1×125			Total			2×125						Total			Einfachtarif	Doppeltarif	TOTAL		
	1×3	1×10	1×15	Zunahme	Abnahme	Bestand	2×3	2×10	2×15	2×20	2×30	2×50	2×75	2×100	Zunahme				Abnahme	Bestand
Bestand am 31. Dez. 1932	4539	4	29			4572	1213	226	39	28	35	12	8	2			1563	7222	6135	13357
Zuwachs pro 1933	327	4	—			—	32	—	11	4	—	2	3	—			43	17	383	399
Abgang pro 1933	—	—	29	302		—	—	9	—	—	—	—	—	—			—	273	38	310
Bestand am 31. Dez. 1933	4866	8	—			4874	1245	217	50	32	35	14	11	2			1606	6966	6480	13446
																		—256	+345	+ 89

	Drehstrom														
	Dreileiter														
	3×3	3×10	3×15	3×20	3×30	3×50	3×75	3×100	3×150	3×200	3×300	Mess- waagen	Zunahme	Abnahme	Bestand
Bestand am 31. Dezember 1932	328	962	73	157	81	33	13	4	8	3	1			1663	
Zuwachs pro 1933	2	39	1	—	—	4	—	3	—	—	2			—	
Abgang pro 1933	—	—	—	14	25	—	1	—	5	3	1			—	
Bestand am 31. Dezember 1933	330	1001	74	143	56	37	12	7	3	—	2			1665	

  

	Doppeltarif										Total Kraft	Total Licht und Kraft	Schaltuhren		Sperr- Schalter		
	3×3	3×10	3×15	3×20	3×30	3×75	3×100	3×150	3×200	3×300			einfach	kombin.			
	Zunahme	Abnahme	Bestand	Total	Zunahme	Abnahme	Bestand	Total	Zunahme	Abnahme	Bestand	Total	Zunahme	Abnahme	Bestand		
Bestand am 31. Dezember 1932	28	660	89	220	54	29	12	21	4	11	10	1138	2801	16158	913	1766	4189
Zuwachs pro 1933	8	123	7	36	7	—	—	—	6	—	3	178	241	640	—	177	71
Abgang pro 1933	—	—	—	—	5	3	3	—	1	—	—	—	61	371	83	—	—
Bestand am 31. Dezember 1933	36	783	96	256	61	24	9	18	10	10	13	1316	2981	16427	830	1943	4260
													+180	+ 269	— 83	+177	+ 71

## Jährliche Zunahme des Stromkonsums

Ermittelt aus den Zählern bei den Abonnenten

<b>Kilowattstunden-Verbrauch</b>						
Jahr	Licht	Motoren	Wärme	Strassenbahn	Oeffentl. Beleuchtg.	Total
1901	70 698		240 604			311 302
1902	102 902		325 999	49 880	43 759	522 540
1903	87 472		336 474	233 813	39 235	712 476
1904	75 546		385 583	256 379	39 584	757 092
1905	76 666		414 796	279 177	39 405	810 044
1906	95 473		495 711	255 480	48 540	895 204
1907	111 997		528 361	244 273	53 727	938 358
1908	105 413		505 892	256 010	56 380	923 695
1909	96 067		516 630	252 298	55 538	920 133
1910	143 494		664 974	238 357	69 120	1 115 945
1911	158 372		835 752	244 736	71 571	1 310 431
1912	216 007		1 239 157	263 774	74 463	1 793 401
1913	267 472		1 337 393	307 988	77 984	2 050 837
1914	309 380		1 186 480	458 652	89 863	2 044 375
1915	370 075		1 525 131	474 733	89 687	2 459 626
1916	531 352		1 730 796	510 597	80 541	2 853 286
1917	887 467		1 938 376	540 194	131 626	3 497 663
1918	1 099 262		2 141 961	499 111	146 135	3 886 469
1919	1 463 677		2 342 802	523 919	168 596	4 498 994
1920	1 662 658		3 331 994	507 012	216 059	5 717 723
1921	1 658 450		3 199 966	458 643	270 817	5 587 876
1922	1 787 890		4 207 208	505 215	269 980	6 770 293
1923	1 934 316		4 543 868	467 891	278 014	7 224 089
1924	2 197 694		4 887 759	487 470	318 477	7 891 400
1925	2 359 793		5 403 482	491 952	348 552	8 603 779
1926	2 409 017		5 812 506	526 362	355 923	9 103 808
1927	2 508 620	3 424 896	2 760 679	539 404	384 565	9 618 164
1928	2 916 380	4 009 459	3 331 522	552 431	431 049	11 240 841
1929	3 217 113	4 295 796	4 144 768	612 524	459 580	12 729 781
1930	3 380 478	3 993 200	5 579 487	684 638	498 852	14 136 655
1931	3 189 880	4 080 039	6 281 419	693 111	551 076	14 795 525
1932	3 235 635	3 725 214	6 585 271	697 650	622 153	14 865 923
1933	3 336 313	3 812 445	6 725 390	713 967	673 012	15 261 127

### a) Betriebsrechnung: Elektrizitätswerk

<i>Ertrag der Stromabgabe:</i>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Budget</b>
		Fr.	Fr.
1. Licht und Kraft . . . . .		1 808 000.05	1 850 000.—
2. Strassenbahn . . . . .		50 638.65	50 000.—
3. Oeffentliche Beleuchtung . . . . .		114 712.10	102 000.—
4. Ertrag der Spezialzähler . . . . .		103 649.45	90 000.—
Ertrag des Lastwagens . . . . .		3 624.25	—.—
	<b>Total</b>	2 080 624.50	2 092 000.—



## Ausgaben

	Ergebnis Fr.	Budget Fr.
<i>Allgemeine Verwaltung inklusive Installationskontrolle:</i>		
5. Besoldungen . . . . .	81 324.65	84 530.—
6. Ausserordentliche Löhnungen . . . . .	10 021.85	9 000.—
7. Beitrag an die städtische Versicherungskasse . . . . .	14 256.90	16 000.—
8. Kosten der Zentralverwaltung . . . . .	77 018.65	80 000.—
9. Assekuranzen . . . . .	9 722.75	11 000.—
10. Verwaltungskosten . . . . .	9 446.50	12 000.—
11. Reinigung und Heizung . . . . .	5 370.45	5 000.—
12. Strommiete . . . . .	584 291.30	640 000.—
 <i>Betrieb der Umformerstation:</i>		
13. Personalkosten . . . . .	28 115.80	33 000.—
14. Material und Unterhalt . . . . .	11 611.75	12 000.—
 <i>Unterhaltungskosten:</i>		
15. Haupttransformatorenstation . . . . .	33.95	2 000.—
16. Schalt- und Transformatorenstation . . . . .	8 985.55	9 000.—
17. Leitungsnetz . . . . .	9 479.05	9 000.—
 <i>Zählerabteilung:</i>		
18. Besoldungen . . . . .	21 473.85	24 200.—
19. Arbeitslöhne . . . . .	29 949.05	28 000.—
20. Material . . . . .	7 188.30	7 500.—
21. Eichgebühren . . . . .	1 556.60	2 500.—
22. Unterhalt der öffentl. Beleuchtung und Stadtuhren . . . . .	38 376.—	53 500.—
23. Werkzeuge und Messinstrumente . . . . .	2 792.60	2 500.—
Lastwagen . . . . .	3 624.25	—.—
Total	954 639.80	1 040 730.—
 Die Einnahmen betragen . . . . .		
	2 080 624.50	2 092 000.—
Die Ausgaben betragen . . . . .		
	954 639.80	1 040 730.—
Betriebsüberschuss	1 125 984.70	1 051 270.—

## Gewinn- und Verlustrechnung

### Einnahmen

1. Ueberschuss der Betriebsrechnung . . . . .	1 125 984.70	1 051 270.—
2. Verzinsungen des Betriebskapitals des Installationsgeschäftes 6% von Fr. 173 143.65 . . . . .	10 388.60	12 000.—
3. Mietzins des Installationsgeschäftes inklusive Heizung und Beleuchtung . . . . .	6 000.—	6 000.—
4. Mietzinse . . . . .	1 560.—	—.—
Total	1 143 933.30	1 069 270.—

<b>Ausgaben</b>	<b>Ergebnis Fr.</b>	<b>Budget 1933 Fr.</b>
1. Verzinsungen: Verzinsung der Kapitaleinlage der Einwohnergemeinde 6 % von Fr. 3 034 911.65	182 094.70	
Mietzinseingänge von noch nicht abgerechneten Bauten	1 440.—	
	<u>183 534.70</u>	200 000.—
2. Anlagekonto: Amortisation 4 % vom Anlagekapital Ende 1932 von Fr. 5 324 164.60	212 966.60	210 000.—
3. Zähleranlagekonto: Amortisation 10 % vom Anlagekapital Ende 1932 von Fr. 1 438 256.20	143 825.60	140 000.—
4. Verluste: Abonnenten	13 473.20	5 000.—
5. Ablieferung an die Stadtkasse	590 133.20	514 270.—
Total	<u>1 143 933.30</u>	<u>1 069 270.—</u>

### b) Betriebsrechnung: Installationsgeschäft

#### 1. Betrieb

##### Einnahmen

Ertrag aus Waren und Installationen	255 388.90	320 000.—
-------------------------------------	------------	-----------

##### Ausgaben

1. Besoldungen	39 724.85	37 425.—
2. Arbeitslöhne	51 000.70	65 000.—
3. Ausserordentliche Löhnungen	4 591.95	7 000.—
4. Beitrag an die städtische Versicherungskasse	5 676.30	7 000.—
5. Kosten der Zentralverwaltung	5 334.50	7 000.—
6. Materialankäufe	122 798.95	160 000.—
7. Versicherungen	2 626.10	3 000.—
8. Bureauaterial und Drucksachen	376.30	1 000.—
9. Mietzins, Heizung und Beleuchtung	6 000.—	6 000.—
10. Werkzeuge	946.40	2 000.—
Total	<u>239 076.05</u>	<u>295 425.—</u>

Die Einnahmen betragen	255 388.90	320 000.—
------------------------	------------	-----------

Die Ausgaben betragen	239 076.05	295 425.—
-----------------------	------------	-----------

Betriebsüberschuss	<u>16 312.85</u>	<u>24 575.—</u>
--------------------	------------------	-----------------

#### 2. Gewinn- und Verlustrechnung

##### Einnahmen

1. Einnahmenüberschuss der Betriebsrechnung	16 312.85	24 575.—
2. Reservekonto Abteilung Installation: Entnahme infolge Aufhebung der Steuereinschätzung pro 1930	3 112.15	—.—
	<u>19 425.—</u>	<u>24 575.—</u>

### Ausgaben

	Ergebnis Fr.	Budget Fr.
1. Verzinsungen: Verzinsung des Betriebskapitals, 6 % von Fr. 173 143,65 . . . . .	10 388.60	12 000.—
2. Verluste: a) Grosse Debitoren . . . . . 802.90 b) Kleine Debitoren . . . . . 182.95	985.85	500.—
3. Wertschriftenkonto: Abschreibung . . . . .	8 050.55	—.—
4. Ablieferung an die Stadtkasse . . . . .	—.—	12 075.—
Total	19 425.—	24 575.—

### c) Kapitalrechnung

Aktiva	Erstellungskosten		Buchwert	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. <i>Anlagekonto</i> : Wert per 1. Januar 1933 . . . . .	5 324 164.60	2 509 880.45		
Vermehrung: a) Netzerweiterg. 75 317.25				
b) A. O. Bauten 39 409.25	114 726.50	114 726.50		
	5 438 891.10	2 624 606.95		
Demontierte Anlagen pro 1933 . . . . .	70 122.50			
Amortisation pro 1933 . . . . .		212 966.60		
Wert per 31. Dezember 1933 . . . . .	5 368 768.60		2 411 640.35	
2. <i>Zähleranlagekonto</i> : Wert per 1. Januar 1933 . . . . .	1 438 256.20	386 695.—		
Vermehrung: Anschaffungen pro 1933 . . . . .	41 682.25	41 682.25		
	1 479 938.45	428 377.25		
Demontierte Anlagen pro 1933 . . . . .	3 539.80			
Amortisation pro 1933 . . . . .		143 825.60		
Wert per 31. Dezember 1933 . . . . .	1 476 398.65		284 551.65	
3. <i>Waren</i> : a) Installation . . . . .				55 726.30
b) Netzerweiterung . . . . .				76 407.50
4. <i>Guthaben</i> : a) Gross-Debitoren . . . . .				110 239.60
b) Klein-Debitoren . . . . .				5 825.45
5. <i>A. O. Baukonto</i> : Unvollendete Bauten . . . . .				182 126.20
6. <i>Strassenbahnkonto</i> : Vortrag infolge irr. Buchung der Saldozahlung auf neue Rechnung				4 641.60
7. <i>Wertschriftenkonto</i> : Aktien und Obligationen Hotel Elite A. G. nom.		8 200.—		
Abschreibung pro 1933 . . . . .		8 050.55		149.45
		Total		3 131 308.10
<b>Passiva</b>				
1. Gemeindegapital . . . . .		3 006 896.90		
2. Maschinenversicherungsfonds . . . . .		116 000.—		
2. Reserve der Installations-Abteilung . . . . .		8 411.20		
Total		3 131 308.10		

## B. Städtische Strassenbahn

### 1. Allgemeines

Die anhaltende Wirtschaftskrise brachte pro 1933 einen weiteren Rückgang der Frequenz und der Einnahmen. Diese wiesen im Berichtsjahre einen Rückgang von 2,6% gegenüber dem Vorjahre auf.

### 2. Bau

Im Jahre 1933 kamen keine besonderen Bauarbeiten zur Ausführung. Der projektierte Umbau und die Erneuerung der Bahnanlagen am Zentralplatz mussten, obschon dringend notwendig, mit Rücksicht auf die gegenwärtige Lage, zurückgestellt werden.

### 3. Betrieb

Veranlasst durch den stetigen Rückgang der Passagierzahl, welcher im ersten Halbjahr ca. 36 000 betrug, fand im zweiten Halbjahr eine weitere Ausdehnung des bestehenden zeitweisen Einmannbetriebes auf den Endstrecken der Linien statt. Gleichzeitig wurde, dem Wunsch der Bevölkerung entsprechend, auf der Linie Bahnhof Biel-Mett versuchsweise ein zeitweiser 6-Minutenbetrieb eingeführt. Dadurch konnte das durch den vermehrten Einmannbetrieb freiwerdende Personal im zeitweisen 6-Minutenbetrieb Verwendung finden und Personalentlassungen vermieden werden. Diese Fahrplanerweiterung hatte dann in der zweiten Jahreshälfte eine Vermehrung der Reisendenzahl um ca. 22 700 Personen gegenüber dem Vorjahre zur Folge. Trotz alledem wies das Jahr 1933 noch einen Rückgang von 13 329 Passagieren gegenüber dem Vorjahre auf. An den beiden Fastnachttagen vom 5. und 6. März wurde der Strassenbahnbetrieb in üblicher Weise von 13.30 bis 17 Uhr im Stadttinnern eingestellt und auf die Aussenstrecken beschränkt. Ferner fand am 1. Mai wiederum von 14.00 bis 17.00 Uhr eine vollständige Einstellung des Betriebes statt.

Der *Fahrplan* wies auf Linie 1 Bözingen-Biel-Nidau, im zweiten Halbjahr auch auf der Linie 2, Bahnhof Biel-Mett an den Werktagen von Montag bis Freitag, einen 12 Minutenbetrieb mit zeitweisem 6 Minutenbetrieb in den Stossverkehrszeiten morgens, mittags und abends, auf, an Samstagen und Sonntagen dagegen einen durchgehenden 6 Minutenbetrieb. Im ersten Halbjahr hatte die Linie 2, Bahnhof Biel-Mett, werktags und sonntags einen durchgehenden 12 Minutenbetrieb. Auf beiden Linien wurden von Montag bis Freitag die Endstrecken ausserhalb den Stossverkehrszeiten einmännig bedient.

Von den wagenkilometrischen Fahrleistungen entfielen im 1. Semester ca. 70% auf Linie 1 und 30% auf Linie 2, im 2. Semester durch die Fahrplanerweiterung dagegen 60% auf Linie 1 und 40% auf Linie 2. Insgesamt erhöhte sich die totale Fahrleistung pro 1933 um 49 874 Wkm gegenüber dem Vorjahre.

Der *Tarif* der städt. Strassenbahn blieb im wesentlichen unverändert. Mit dem 1. Juni erfuhr die Bestimmungen für die Schülerabonnemente in dem Sinne eine Aenderung, dass deren unbeschränkte Benützung während des ganzen Tages eingeführt, die Altersgrenze jedoch auf 16 Jahre beschränkt wurde.

Während der Dauer der Bieler Woche vom 7. bis 17. Oktober gelangte für das gesamte Strassenbahnnetz ein Einheitstarif von 20 Rappen pro Fahrt zur Anwendung, der bei einer Steigerung der Durchschnittsfrequenz um ca. 33% eine Erhöhung der Einnahmen von ca. 16% erbrachte.

*Rollmaterial.* Der Bestand des Rollmaterials blieb im Berichtsjahre unverändert. Es pasierten während des Jahres 11 Motorwagen (No. 4, 5, 6, 8, 10, 11, 12, 13, 15, 17 und 18) die Hauptrevision. Bei 4 Motorwagen (No. 4, 5, 10, 12) wurde der Achsabstand von 1,80 auf 2,00 m vergrössert. An den Wagen No. 17 und 18 fand eine Verstärkung der Rahmen und Plattformen statt. 3 Motorwagen No. 9, 17 und 18 erhielten einen vollständigen Neuanstrich, 2 Motorwagen No. 8 und 10 wurden lackiert, sowie 2 Anhängewagen No. 40 und 45 mit einem Neuanstrich versehen.

*Geleisanlagen:* Der normale Unterhalt der Geleisanlagen erforderte eine Nachregulierung verschiedener Strecken in einer Gesamtlänge von 790 m. Im weitem wurde in der Aarbergstrasse, von der Geleisekreuzung Industriegeleise Nidau bis zur Zihlbrücke eine Oberbauerneuerung auf eine Länge von 234 m, vorgenommen.

**Stromleitungsanlagen:** Infolge Abnützung musste der Fahrdrat zwischen der Geleisekreuzung Industriegeleise Nidau bis zum Schloss Nidau in einer Drahtlänge von 468 m durch Profildraht von 73 mm<sup>2</sup> Querschnitt ersetzt werden. Ferner erhielten eine Anzahl bei den Korrosionsmessungen schlecht befundene Schienenstösse sogenannte Embruverbinder, sodass die Zahl der Stösse mit einem Widerstand unter 3 Meter Schienenlänge nun 95,3% beträgt und die Kontrolle nicht mehr jährlich, sondern alle 2 Jahre durchgeführt wird. Im übrigen beschränkte sich der Unterhalt der Stromleitungsanlagen auf die normale Instandstellung und periodischen Revisionen.

**Stromverbrauch:** Derselbe stellt sich zu den Fahrleistungen, wie folgt:

	1932	1933	Differenz
Kilowattstundenverbrauch . . . . .	697 650 kWh	713 967 kWh	+ 16 317 kWh
Geleistete Wagenkilometer . . . . .	724 557 Wkm	774 431 Wkm	+ 49 847 Wkm
Stromverbrauch in kWh pro Wkm	0,96 kWh	0,92 kWh	— 0,04 kWh

**Personalbestand:** Der Bestand an ständigem Personal weist Ende 1933 folgende Zahlen auf:

I. Allgemeine Verwaltung . . . . .	3
II. Unterhalt und Bewachung der Bahn	5
III. Stationsdienst und Zugsbegleitung .	27
IV. Fahr- und Werkstättedienst . . . . .	33
Total	68 Mann

also wie im Vorjahre. Davon finden 3 Mann für den Betrieb der BMB Verwendung. Der aushilfsweise Ersatzdienst des Fahrpersonals erforderte durchschnittlich 20 Aushelfer. Für den Unterhalt der Bahnanlagen wurden zeitweise bis zu 10 Mann aushilfsweise beschäftigt.

**Unfälle:** An Haftpflichtunfällen waren 14 Zusammenstösse mit Automobilen und 2 Zusammenstösse mit Fuhrwerken zu verzeichnen, wobei 4 Personen verletzt wurden und 1 Pferd abgetan werden musste.

**Betriebsunfälle** und Nichtbetriebsunfälle, bei welchen unser Personal in Mitleidenschaft gezogen wurde, ereigneten sich 11.

**Betriebseinnahmen:** Die Einnahmen beziffern sich auf Fr. 442 449.70 gegenüber Fr. 454 411.— im Vorjahre; sie sind somit um Fr. 11 961.30 zurückgegangen. Von den Einnahmen aus dem Personenverkehr entfallen 51,4% auf die Einzelbillette und 48,6% auf die Abonnemente. Die wagenkilometrischen Einnahmen, welche 1933 57,4 Cts. betragen und sich im Vorjahre auf 62,8 Cts. beliefen, haben sich um 5,4 Cts. vermindert.

**Betriebsausgaben:** Die gesamten Betriebsausgaben beliefen sich pro 1933 auf Fr. 480 576.50 gegenüber Fr. 484 716.85 im Vorjahre und sind somit um Fr. 4 140.45 geringer als im Vorjahre. Die wagenkilometrischen Ausgaben betragen 62 Cts. gegenüber 66,9 Cts. pro 1932, sind also um 4,9 Cts. geringer als im Vorjahre.

Die Ausgaben verteilen sich auf die einzelnen Dienstzweige wie folgt:

Dienstzweig	Gesamtausgaben		Pro Wagenkilometer	
	1932 Fr.	1933 Fr.	1932 Cts.	1933 Cts.
I. Allgemeine Verwaltung . . . . .	21 751.95	24 243.15	3,0	3,1
II. Unterhalt der Bahn . . . . .	25 627.95	31 355.85	3,54	4,1
III. Stationsdienst u. Zugsbegleitung	142 646.20	149 921.—	19,70	19,3
IV. Fahr- und Werkstättedienst . . . . .	237 785.05	223 252.35	32,80	28,8
V. Verschiedene Ausgaben . . . . .	56 905.70	51 604.15	7,86	6,7
Total	484 716.85	480 576.50	66,90	62,0

Dienstzweig	In Prozenten	
	1932	1933
I. Allgemeine Verwaltung . . . . .	4,5	5,1
II. Unterhalt der Bahn . . . . .	5,3	6,6
III. Stationsdienst und Zugsbegleitung .	29,4	31,2
IV. Fahr- und Werkstättedienst . . . . .	49,0	46,4
V. Verschiedene Ausgaben . . . . .	11,8	10,7
Total	100%	100%

*Erneuerungsfonds und Gewinn- und Verlustrechnung.* Dem Erneuerungsfonds wurde pro 1933 der vorgeschriebene Betrag von Fr. 42 620.— zugewiesen. Die Entnahme betrug für Erneuerungen an Bahnanlagen Fr. 5 720.—. Der Fonds beziffert sich pro 1933 auf insgesamt Fr. 593 148.95.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Passivsaldo von Fr. 152 710.80 gegenüber Fr. 133 102.60 im Vorjahre auf.

#### Baurechnung

Im Bestande der Baurechnung ist gegenüber 1932 eine Verminderung im Betrage von Fr. 7 119.25 eingetreten. Das Baukonto beträgt auf Ende 1933 Fr. 2 322 185.55.

Ueber die weiteren Betriebsergebnisse geben die Tabellen und Jahresrechnungen noch näheren Aufschluss.

Die Totalfrequenz der letzten 10 Jahre betrug:

Jahr	Total der Passagiere	Passagiere per Bahnkilometer	Passagiere per Wagenkilometer
1924	2 301 949	289 189	3,42
1925	2 552 775	319 097	3,76
1926	2 383 481	297 935	3,57
1927	2 391 975	298 997	3,48
1928	2 548 996	318 624	3,66
1929	2 790 894	348 861	3,88
1930	2 728 701	341 087	3,62
1931	2 571 251	321 406	3,44
1932	2 344 152	293 019	3,24
1933	3 330 823	291 353	3,01

In den letzten 10 Betriebsjahren gestaltete sich die Frequenzbewegung der mit Billetten und Abonnenten beförderten Personen wie folgt:

Jahr	Mit Billetten	Mit Abonnementen	Total	Einnahmen pro Passagier in Cts.
1924	1 273 479	1 028 476	2 301 949	22,1
1925	1 260 341	1 292 434	2 552 775	19,8
1926	1 195 964	1 187 517	2 383 481	19,9
1927	1 217 025	1 174 950	2 391 975	20,0
1928	1 313 855	1 235 111	2 548 966	20,5
1929	1 416 553	1 374 341	2 790 894	20,3
1930	1 409 889	1 318 812	2 728 701	19,8
1931	1 355 553	1 215 698	2 571 251	19,7
1932	1 225 634	1 118 518	2 344 152	19,2
1933	1 197 845	1 132 978	2 330 823	19,1

Ueber die Betriebsergebnisse der letzten 10 Jahre orientiert die nachstehende Aufstellung:

Jahr	Betriebs-		Betriebs- überschuss	Wagen- kilometer	Einnahmen pro Wagenkilometer	Ausgaben pro Wagenkilom.	Koeffi- zient
	einnahmen	ausgaben					
	Fr.	Fr.	Fr.		Cts.	Cts.	
1924	518 007.05	471 311.35	+ 46 695.70	673 135	75,6	70,0	91
1925	518 425.75	512 315.20	+ 6 110.55	679 116	74,7	75,4	99
1926	488 336.10	497 215.30	— 8 879.20	669 154	72,9	74,1	102
1927	491 924.05	482 040.—	+ 9 884.05	687 862	71,6	70,1	98
1928	523 733.40	490 505.55	+ 33 227.85	698 454	74,9	70,3	93
1929	565 709.—	504 450.90	+ 61 258.10	720 780	78,4	70,0	89
1930	543 294.85	509 052.45	+ 34 242.40	753 858	72,1	67,6	94
1931	506 960.45	514 544.90	— 7 584.45	747 524	67,9	68,7	101
1932	454 411.—	484 716.85	—30 305.85	724 557	62,8	66,9	107
1933	442 449.70	480 576.50	—38 126.80	774 431	57,4	62,0	111

## Uebersicht der Transporteinnahmen pro 1932 und 1933

Monat	Wagen-Kilometer		Beförderte Personen		Einnahmen					
					Total		Pro Wagenkilometer		Pro Bahnkilometer	
	1932	1933	1932	1933	1932	1933	1932	1933	1932	1933
					Fr.	Fr.	Cts.	Cts.	Fr.	Fr.
Januar	62 889	60 447	215 081	211 940	40 935.—	40 935.—	68,0	67,7	5 370	5 142
Februar	57 921	54 722	182 484	176 847	35 933.80	32 339.10	60,3	59,0	4 390	4 065
März	61 158	60 900	197 429	183 888	38 352.70	34 484.95	62,6	56,6	4 820	4 332
April	58 622	59 938	177 685	180 842	36 417.45	34 408.95	62,2	57,5	4 575	4 322
Mai	60 444	61 287	190 050	186 350	35 827.25	37 571.95	59,4	61,2	4 500	4 720
Juni	60 018	58 891	184 346	171 178	35 170.85	32 628.75	58,6	55,4	4 420	4 099
Juli	61 646	67 299	193 971	191 641	38 955.85	38 444.25	63,1	57,1	4 895	4 829
August	61 927	71 702	205 851	197 517	39 368.60	38 385.40	63,6	53,5	4 945	4 822
September	59 098	69 125	202 117	187 064	39 607.65	35 825.90	67,1	51,8	4 975	4 501
Oktober	60 961	70 888	206 349	223 476	40 882.45	40 102.35	67,0	56,8	5 135	5 038
November	58 493	68 064	178 590	190 888	33 122.95	37 083.85	56,8	54,4	4 160	4 659
Dezember	61 410	71 168	210 199	229 222	39 003.55	42 935.25	63,5	60,3	4 900	5 393
Total	724 557	774 431	2 344 152	2 330 823	434 411.—	445 145.70	62,8	57,4	57 085	55 922

## Zusammenstellung der beförderten Reisenden mit Einzelbilletten und Abonnements

Monat	Total Reisende		Reisende mit Einzelbilletts		Reisende mit Abonnements		Prozent der Reisenden mit				Einnahmen pro Passagier	
							Einzelbillets		Abonnements			
	1932	1933	1932	1933	1932	1933	1932	1933	1932	1933	1932	1933
						%	%	%	%	Cts.	Cts.	
Januar	215 081	211 940	106 202	98 341	108 879	113 599	49,3	46,4	50,7	53,6	19,8	19,3
Februar	182 484	176 847	93 677	83 408	88 807	93 439	51,3	47,1	48,7	52,9	19,1	18,3
März	197 429	183 888	104 172	93 886	93 257	90 002	57,8	51,0	42,2	49,0	19,4	18,8
April	177 685	180 842	95 218	98 242	82 467	82 570	53,5	54,3	46,5	45,7	20,5	19,1
Mai	190 050	186 350	101 888	96 516	88 162	89 834	53,6	51,7	46,4	48,3	18,9	20,1
Juni	184 346	171 178	97 014	90 255	87 332	80 923	52,6	52,7	47,4	47,3	19,1	19,0
Juli	193 971	191 641	103 800	102 603	90 171	89 038	54,5	53,5	45,8	46,5	20,1	20,0
August	205 851	197 517	111 078	107 849	94 773	89 668	53,8	54,6	46,2	45,4	19,1	19,4
September	202 117	187 064	111 320	99 502	90 797	87 562	55,0	53,1	45,0	46,9	19,3	19,1
Oktober	206 349	223 476	107 935	117 948	98 444	105 528	52,3	52,7	47,7	47,3	19,8	17,9
November	178 590	190 888	87 670	92 641	90 920	98 247	49,1	48,5	50,9	51,5	18,6	19,4
Dezember	210 199	229 222	105 660	116 654	104 539	112 568	50,2	50,8	49,8	49,2	18,3	18,7
Total	2 344 152	2 330 823	1 225 634	1 197 845	1 118 518	1 132 978	52,3	51,4	47,7	48,6	19,2	19,1

## Zusammenstellung des Stromverbrauchs pro 1932 und 1933

Monat	Stromverbrauch in Kilowattstunden		Stromkosten		Wagenkilometer		Kilowattstunden pro Wagenkilometer		Centimes pro Wagenkilometer	
	1932	1933	1932	1933	1932	1933	1932	1933	1932	1933
			Fr.	Fr.						
Januar	67 522	63 715	6 752.20	6 371.50	62 889	60 447	1,07	1,05	10,7	10,5
Februar	63 758	55 340	5 710.20	5 152.90	57 921	54 722	1,10	1,01	9,8	9,4
März	63 950	59 408	5 116.—	4 752.65	61 158	60 900	1,04	0,97	8,3	7,8
April	60 440	49 587	4 278.50	3 587.15	48 622	59 938	1,03	0,83	7,2	5,9
Mai	55 547	49 896	3 888.30	3 492.70	60 414	61 287	0,91	0,81	6,4	5,7
Juni	52 166	48 981	3 651.60	3 428.65	60 018	58 891	0,86	0,83	6,0	5,8
Juli	50 427	56 030	3 391.80	3 922.10	61 646	67 299	0,81	0,83	5,5	5,8
August	50 069	58 510	3 004.15	3 580.90	61 927	71 702	0,80	0,81	4,8	4,9
September	50 121	60 840	3 007.25	3 650.40	59 098	69 125	0,83	0,88	5,0	5,2
Oktober	56 525	64 420	3 391.50	3 865.20	60 961	70 888	0,82	0,91	5,5	5,4
November	59 915	69 870	3 594.90	4 192.20	58 493	68 064	1,02	1,02	6,1	6,1
Dezember	67 210	77 360	4 032.60	4 641.60	61 410	71 168	1,09	1,08	6,5	6,5
<b>Total</b>	<b>697 650</b>	<b>713 967</b>	<b>49 819.—</b>	<b>50 637.95</b>	<b>724 557</b>	<b>774 431</b>	<b>0,96</b>	<b>0,92</b>	<b>6,8</b>	<b>6,5</b>

## Durchlaufene Wagenkilometer

Wagen- Nummer	Geleistete Wagenkilometer		Rechnungs-Wagenkilometer		Wagen- Nummer	Geleistete Wagenkilometer		Rechnungs-Wagenkilometer	
	1932	1933	1932	1933		1932	1933	1932	1933
<b>a) Motorwagen</b>					<b>b) Anhängewagen</b>				
1	40 737	48 441,4	40 737	48 441,4	41	8 362	7 432	4 181	3 716
2	42 723	46 150,0	42 723	46 150,0	42	7 770	6 604	3 885	3 302
3	39 186	46 422,4	39 186	46 422,4	43	9 576	7 095	4 788	3 547
4	29 545	42 129,4	29 545	42 129,4	44	8 280	5 857	4 140	2 928
5	40 940	38 303,7	40 940	38 303,7	45	6 370	3 402	3 185	1 701
6	44 260	43 654,0	44 260	43 654,0	46	5 556	3 532	2 778	1 766
7	39 521	45 811,5	39 521	45 811,5	51	2 368	3 535	1 184	1 267
8	41 378	37 518,4	41 378	37 518,4	52	2 654	2 776	1 327	1 388
9	39 893	27 866,0	39 893	27 866,0	53	2 384	2 565	1 192	1 282
10	35 125	36 221,8	35 125	36 221,8	54	2 448	2 788	1 224	1 394
11	31 523	42 236,2	31 523	42 236,2	55	2 450	2 729	1 225	1 364
12	40 049	43 953,2	40 049	43 953,2					
13	40 942	40 811,4	40 942	40 811,4					
14	35 912	42 250,9	35 912	42 250,9		58 218	47 315	29 109	23 655
15	37 017	41 385,3	37 017	41 385,3	<b>Total</b>				
16	42 144	44 137,2	42 144	44 137,2	<b>a und b</b>	822 537	858 279	793 428	834 619
17	36 628	26 714,2	36 628	26 714,2					
18	36 685	25 326,2	36 685	25 326,2					
19	35 148	44 255,8	35 148	44 255,8					
20	34 963	47 378,1	34 963	47 378,1					
	764 319	810 964,0	764 319	810 964					

Inklusive der durchlaufenen Wagenkilometer auf der BMB



Bezeichnung	Baurechnung		Operationen pro 1933		Bestand auf Ende 1933 Fr.
	Bestand auf Ende 1932 Fr.	Ergänzungen und Neubauten Fr.	Abschreibung		
			Fr.	Fr.	
I. <i>Allgemeine Kosten</i> :	<b>73 435.80</b>		<b>480.—</b>		<b>72 955.80</b>
a) Verwaltung und Bauleitung:	63 046.80		480.—		62 566.80
1. Gehalte, Taggelder u. Reise- Auslagen	50 040.15		480.—		49 560.15
2. Bureau- und Materialkosten	9 275.50				9 275.50
3. Mobiliar, Instrumente und Messgeräte	404.10				404.10
4. Miete u. Unterhalt der Lokale	1 607.10				1 607.10
5. Allgemeine Rechtskosten und Gutachten	43.30				43.30
6. Verschiedenes	1 676.65				1 676.65
b) Verzinsung des Baukapitals	10 389.—				10 389.—
II. <i>Bahnanlage und feste Einrich-   tungen</i> :	<b>1 703 909.50</b>	<b>2 960.75</b>	<b>9 600.—</b>		<b>1 697 270.25</b>
a) Erwerb von Grund und Rechten	30 803.25				30 803.25
1. Entschädigungen aller Art	30 323.40				30 323.40
2. Katasterpläne und Vermer- kungen	479.85				479.85
b) Unterbau :	390 315.30		2 160.—		388 155.30
1. Erdarbeiten, Mauern und Entwässerungen	307 929.85		2 160.—		305 769.85
2. Brücken und Durchlässe	16 030.60				16 030.60
3. Einbettung von Geleisen, Strassen usw.	61 300.20				61 300.20
4. Verschiedenes	5 054.65				5 054.65
c) Oberbau :	893 322.20	2 960.75	7 440.—		888 842.95
1. Schienenunterlagen	99 256.40				99 256.40
2. Schienen und deren Befesti- gungsmittel	489 943.55	2 960.75	6 200.—		486 704.30
3. Weichen und Kreuzungen	197 867.65				197 867.65
4. Legen des Oberbaues	105 142.35		1 240.—		103 902.35
5. Verschiedenes	1 112.25				1 112.25
d) Hochbau und mechan. Einrich- tungen	180 098.40				180 098.40
1. Gebäude für allg. Betriebs- dienst, Depot	162 331.95				162 331.95
2. Wartehallen	7 465.65				7 465.65
3. Maschinen und mechanische Einrichtungen	10 300.80				10 300.80
e) Einrichtungen für die elektrische Zugsförderung	205 218.70				205 218.70
1. Leitung über d. Bahnkörper	201 726.85				201 726.85
2. Schienenverbinder	2 068.65				2 068.65
3. Verschiedenes	1 423.20				1 423.20
f) Signale und Sicherungsanlagen	4 151.65				4 151.65
1. Orientierungszeichen	1 643.50				1 643.50
2. Einfriedigungen und Weg- schranken	2 517.15				2 517.15
Uebertrag	1 777 345.30	2 960.75	10 080.—		1 770 226.05

Bezeichnung	Bestand auf Ende 1932 Fr.	Operationen pro 1933		Bestand auf Ende 1933 Fr.
		Ergänzungen und Neubauten Fr.	Abschreibung Fr.	
Uebertrag	1 777 345.30	2 960.75	10 080.—	1 770 226.05
<b>III. Rollmaterial:</b>	<b>534 600.90</b>			<b>534 600.90</b>
1. Motorpersonenwagen . . . . .	415 637.85			415 637.85
2. Personenwagen . . . . .	105 883.45			105 883.45
3. Gepäck- und Güterwagen . . . . .	9 913.70			9 913.70
4. Dienstwagen . . . . .	3 165.90			3 165.90
<b>IV. Mobilien und Gerätschaften</b>	<b>17 358.60</b>			<b>17 358.60</b>
1. Für die Allg. Verwaltung . . . . .	973.60			973.60
2. Für Unterhalt u. Bewachung der Bahn . . . . .	11 480.70			11 480.70
3. Für die Zugsbegleitung . . . . .	999.65			999.65
4. Für Fahr- und Werkstätte- dienst . . . . .	3 904.65			3 904.65
<b>Total</b>	<b>2 329 304.80</b>	<b>2 960.75</b>	<b>10 080.—</b>	<b>2 322 185.55</b>

### Betriebsrechnung

	Einnahmen	Fr.	Fr.
I. Ertrag aus dem Personenverkehr . . . . .		429 831.35	
II. Ertrag aus dem Postverkehr . . . . .		900.—	
III. Entschädigung der Biel-Meinisberg-Bahn für Mitbenützung der Strecke Biel-Mett, Pacht für Reklame und Verschiedenes		11 718.35	
Total der Einnahmen			<u>442 449.70</u>
	Ausgaben		
I. Allgemeine Verwaltung:			
a) Personalkosten . . . . .		21 806.80	
b) Nebenkosten:			
1. Bureaubedürfnisse . . . . .		1 556.15	
2. Beleuchtung und Heizung . . . . .		793.50	
3. Ergänzung des Inventars . . . . .		86.70	24 243.15
II. Unterhalt und Bewachung der Bahn:			
a) Personalkosten . . . . .		19 486.45	
b) Nebenkosten: Ergänzung des Inventars . . . . .		198.30	19 684.75
c) Unterhalt und Erneuerung der Bahnanlagen:			
1. Unterbau . . . . .		4 896.05	
2. Oberbau . . . . .		4 718.45	
3. Hochbau . . . . .		1 469.60	
4. Signale und Sicherungsanlagen . . . . .		190.35	
5. Räumung der Bahn von Schnee . . . . .		596.65	11 871.10
III. Stationsdienst und Zugsbegleitung:			
a) Personalkosten . . . . .		147 555.70	
b) Nebenkosten:			
1. Bureaubedürfnisse . . . . .		1 669.25	
2. Beleuchtung und Heizung . . . . .		381.05	
3. Ergänzung des Inventars . . . . .		315.—	149 921.—
Uebertrag			<u>205 720.—</u>

IV. Fahr- und Werkstättendienst:		Uebertrag	205 720.—
a) Personalkosten		109 447.05	
b) Nebenkosten:			
1. Bureaubedürfnisse		165.20	
2. Beleuchtung und Heizung		3 298.10	
3. Ergänzung des Inventars		730.25	113 640.60
c) Material- und Kraftverbrauch des Rollmaterials:			
1. Elektrische Kraft		50 645.65	
2. Schmiermaterial		1 190.70	
3. Beleuchtung, Wasser, Sand, Heizung		954.85	52 791.20
d) Unterhalt und Erneuerung der mechanischen und elektrischen Anlagen:			
1. Maschinen und mechanische Einrichtungen		2 423.—	
2. Stromleitungsanlagen		1 410.90	3 833.90
e) Unterhalt und Erneuerung des Rollmaterials:			
1. Motor-Personenwagen:	a) Personalkosten	40 989.45	
	b) Materialverbrauch	8 889.05	
2. Personenwagen:	a) Personalkosten	2 540.45	
	b) Materialverbrauch	266.65	
3. Güterwagen:	a) Personalkosten	301.05	
	b) Materialverbrauch	—.—	52 986.65
V. Verschiedene Ausgaben:			
a) Unfall und Haftpflichtversicherung		4 025.85	
b) Steuern		—.—	
c) Gerichtskosten		8.50	
d) Feuerversicherung		875.20	
e) Beitrag an die Krankenkasse		7 785.—	
f) Beitrag an die Pensionskasse		20 776.65	
g) Ausserordentliche Löhnungen		16 891.15	
h) Sonstige Ausgaben		1 241.80	51 604.15
	Total der Ausgaben		<u>480 576.50</u>

### Bilanz

Die Betriebsausgaben betragen	480 576.50
Die Betriebseinnahmen betragen	442 449.70
Ausgabenüberschuss	<u>38 126.80</u>

Auf das Baukonto ist eine Rückerstattung von Fr. 1715.70 zu verbuchen. Dieser Betrag muss von den Ausgaben des Baukontos in Abzug gebracht werden.

### Gewinn- und Verlustrechnung

Einnahmen	Fr.	Fr.
1. Einnahmen-Ueberschuss	—.—	
2. Vergütung der Biel-Meinisbergbahn:		
a) Einlage in den Erneuerungsfonds	1 325.—	
b) Verzinsung des Anlagekapitals	2 500.—	3 825.—
3. Ausserordentlicher Beitrag der Gemeinde		20 000.—
3. Zuschuss der Stadtkasse		152 710.80
Total der Einnahmen		<u>176 535.80</u>

## Ausgaben

1. Ausgaben-Ueberschuss der Betriebsrechnung . . . . .	38 126.80	
2. Einlage in den Erneuerungsfonds . . . . .	42 620.—	
3. Verzinsung des Anlagekapitals, 4% von Fr. 1 894 724.85 . . . . .	75 789.—	
4. Abschreibung auf Konto zu tilgende Verwendungen . . . . .	20 000.—	
	Total der Ausgaben	176 535.80

## Bilanz

### Aktiven

#### 1. Baukonto:

Bestand auf 31. Dezember 1932 . . . . .		2 249 304.80
Vermehrung pro 1933 . . . . .	2 960.75	
Rückbuchung der Gemeindegzuschüsse pro 1928/31 . . . . .	80 000.—	82 960.75
		2 332 265.55
Abschreibung pro 1933 . . . . .		10 080.—
Bestand auf 31. Dezember 1933 . . . . .		2 322 185.55

#### 2. Unvollendete Bauten:

Bestand auf 31. Dezember 1932 . . . . .	10 065.05	
Aufwertung pro 1933 . . . . .	63 536.30	
	73 601.35	
Gutschriften pro 1933 . . . . .	15 576.65	
Bestand auf 31. Dezember 1933 . . . . .		58 024.70

#### 3. Zu tilgende Verwendungen:

Bestand auf 31. Dezember 1932 . . . . .	130 501.45	
Vermehrung pro 1933 . . . . .	25 853.05	
	156 354.50	
Gutschriften pro 1933:		
a. o. Gemeindebeitrag pro 1933 . . . . . 20 000.—		
Rückbuchung Gemeindebeiträge pro 1928/31 80 000.—		
Uebertragung v. Konto unvollendete Bauten 56 354.50	156 354.50	

#### 4. Materialvorräte:

1. Maschinen und Werkzeug . . . . .	7 697.70	
2. Diverse Materialien . . . . .	37 495.45	
3. Altmaterial . . . . .	5 316.50	50 509.65
	Total der Aktiven	2 430 719.90

### Passiven

1. <i>Gemeindekapital, Einwohnergemeinde Biel</i> : Bestand auf 31. Dezember 1933 . . . . .		1 830 389.15
2. <i>Erneuerungsfonds</i> : Bestand auf 31. Dezember 1933 . . . . .		593 148.95
3. <i>Amortisationskonto</i> : Bestand auf 31. Dezember 1933 . . . . .		7 181.80
	Total Passiven	2 430 719.90

## Erneuerungsfonds

### Einnahmen

<i>Sollbestand auf 31. Dezember 1932</i>	556 248.95
<i>Gutschrift pro 1933:</i>	
1. Oberbau . . . . .	Fr. 893 322.— à Fr. 2.55 = 22 780.—
2. Leitungsnetz . . . . .	„ 205 219.— „ „ 1.85 = 3 796.—
3. Motorwagen . . . . .	„ 415 638.— „ „ 3.15 = 13 093.—
4. Personenwagen . . . . .	„ 105 883.— „ „ 1.90 = 2 012.—
5. Güterwagen . . . . .	„ 13 080.— „ „ 1.90 = 248.—
6. Mobilien und Gerätschaften . . . . .	„ 17 359.— „ „ 2.50 = 434.—
7. Maschinen u. mechanische Einrichtungen . . . . .	„ 10 301.— „ „ 2.50 = 257.—
	42 620.—
	Total auf 31. Dezember 1933 598 868.95

### Ausgaben

Entnahme aus dem Erneuerungsfonds im Einverständnis des Eisenbahndepartementes für Oberbau-Erneuerungen . . . . .	5 720.—
---	---------

#### *Bestand des Erneuerungsfonds auf 31. Dezember 1932:*

1. Oberbau . . . . .	174 260.10	
2. Leitungsnetz . . . . .	81 152.60	
3. Motorwagen . . . . .	281 483.58	
4. Personenwagen . . . . .	33 246.80	
5. Güterwagen . . . . .	7 075.69	
6. Mobilien und Gerätschaften . . . . .	8 009.60	
7. Maschinen und mechanische Einrichtungen . . . . .	7 920.58	593 148.95
	Total	598 868.95

## f) Biel-Meinisberg-Bahn

### 1. Allgemeines

Das Betriebsergebnis der Biel-Meinisberg-Bahn weist pro 1933 einen weiteren Rückgang der Einnahmen von 6,7% gegenüber dem Vorjahre auf. Unter den Einwirkungen der Wirtschaftskrise sind somit die Betriebseinnahmen seit dem Jahre 1929 um 25,6% zurückgegangen.

Obschon an den Werktagen nur 7, an den Sonntagen nur 9 Fahrten in jeder Richtung zur Ausführung kommen, wird es unumgänglich notwendig sein, auf einen Abbau der bisherigen Fahrleistungen Bedacht zu nehmen, falls nicht in absehbarer Zeit eine Besserung der Frequenz eintritt. Ebenso ist zu prüfen, ob der Ende 1935 ablaufende Betriebspachtvertrag gekündigt oder verlängert werden soll.

## 2. Betrieb

*Geleiseanlagen*: Der Unterhalt der Geleiseanlagen beschränkte sich auf die notwendigsten Nachregulierungen, welche eine Geleiselänge von insgesamt 1200 Meter und den Ersatz von 45 Querschwellen umfasste. Zur Erzielung weiterer Einsparungen wurde der Streckendienst dieser Linie auf 3 Tage pro Woche reduziert.

*Stromleitungsanlagen*: Der Unterhalt der Stromleitungsanlagen bedingte ausser der üblichen Hauptrevision den Ersatz von 3 Fahrleitungsmasten.

*Tarif*: Mit dem 1. Juni fand eine Aenderung der Bestimmungen für die Schülerabonnemente in dem Sinne statt, dass deren Benützung auf den ganzen Tag ohne Einschränkung ausgedehnt, die Altersgrenze jedoch auf das zurückgelegte 16. Altersjahr beschränkt wurde.

*Fahrplan*: Der Fahrplan blieb unverändert, wie seit Jahren, mit täglich 7 Fahrten in jeder Richtung an den Werktagen und täglich 9 Fahrten an den Sonn- und Feiertagen. Von den 7 Werktagkursen werden 4, von den 9 Sonntagskursen 1 mit einmänniger Bedienung ausgeführt. Dem Verkehrsrückgang entsprechend fand eine Verminderung der Fahrleistung um 866 Wkm gegenüber dem Vorjahre statt.

*Personalbestand*: Der Personalbestand, welcher normalerweise 3 Mann beträgt, blieb unverändert und wird je nach Bedarf an Sonntagen und in besondern Fällen durch das Personal der städt. Strassenbahn ergänzt.

*Betriebseinnahmen*: Die Einnahmen betragen Fr. 38 656.30 gegenüber Fr. 41 276.30 im Vorjahre und sind somit um Fr. 2 620.— zurückgegangen. Von den Einnahmen aus dem Personenverkehr entfallen 47% auf Einzelbillette und 53% auf Abonnemente. Die wagenkilometrischen Einnahmen sind pro 1933 Fr. —.59 gegenüber Fr. —.62 im Vorjahre und somit um 3 Cts. geringer.

*Betriebsausgaben*: Diese beliefen sich auf Fr. 42 784.75 pro 1933 gegenüber Fr. 42 934.85 im Vorjahre. Sie sind somit um Fr. 150.10 niedriger und verteilen sich wie folgt:

Dienstzweig	Betriebsausgaben		Pro Wagenkilometer	
	1932	1933	1932	1933
	Fr.	Fr.	Cts.	Cts.
I. Allgemeine Verwaltung . . . . .	2 307.10	2 416.50	3,49	3,70
II. Unterhalt der Bahn . . . . .	4 941.40	5 383.20	7,46	8,25
III. Stationsdienst und Zugsbegleitung . . . . .	5 835.45	5 996.35	8,80	9,17
IV. Fahr- und Werkstättendienst . . . . .	27 305.85	26 975.75	41,30	41,30
V. Verschiedene Ausgaben . . . . .	2 545.05	2 012.95	3,85	3,08
Total	42 934.85	42 784.75	64,90	65,50

Dienstzweig	In Prozenten	
	1932	1933
I. Allgemeine Verwaltung . . . . .	5,4	5,7
II. Unterhalt der Bahn . . . . .	11,5	12,6
III. Stationsdienst und Zugsbegleitung . . . . .	13,6	14,0
IV. Fahr- und Werkstättendienst . . . . .	63,6	63,0
V. Verschiedene Ausgaben . . . . .	5,9	4,7
Total	100 %	100 %

*Unfälle*: An Haftpflichtunfällen ist ein Zusammenstoss mit Auto zu verzeichnen. Betriebsunfälle und Nichtbetriebsunfälle, bei welchem unser Personal in Mitleidenschaft gezogen wurde, ereigneten sich keine.

Die Einnahmen des Personenverkehrs nach Billettsorten ausgeschieden betragen:

Jahr	Personen Einnahmen	aus Einzelbilletten	aus Abonnements	Einzelbillette	Abonnemente	Anzahl Reisende	Einnahmen pro Reisenden
	Fr.	Fr.	Fr.	%	%		Cts
1926	43 371.40	18 030.10	25 327.30	42	58	107 795	43,8
1927	41 555.60	16 995.90	24 559.70	41	59	113 726	40,1
1928	42 228.15	18 520.60	23 707.55	44	56	108 250	45,1
1929	45 589.75	20 196.50	25 386.25	43	57	113 632	46,4
1930	43 255.45	20 103.20	23 152.25	46,5	53,5	106 964	46,5
1931	40 409.20	19 071.40	21 337.80	47,2	52,8	97 968	47,9
1932	34 920.30	16 532.50	18 387.80	47,3	52,7	89 669	46,1
1933	32 468.30	15 266.90	17 201.40	47	53	87 383	44,1

Ueber die Verkehrsleistungen und die Betriebsergebnisse seit der Elektrifikation orientiert die nachstehende Aufstellung:

Jahr	Betriebs-Einnahmen	Betriebs-Ausgaben	Betriebs-Defizit	Wagenkilometer	Einnahmen pro Wagenkilometer	Ausgaben pro Wagenkilometer	Koeffizient
	Fr.	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	
1926	48 330.25	52 486.80	4156.55	58 995	0,82	0,89	108,5
1927	47 817.80	55 672.15	7754.35	67 620	0,71	0,82	116,0
1928	48 541.65	51 796.15	3254.50	68 266	0,71	0,75	106,7
1929	51 966.25	52 353.55	387.30	69 891	0,74	0,75	100,7
1930	49 623.45	51 192.05	1568.60	70 310	0,70	0,72	103,1
1931	46 860.20	52 495.15	5634.95	69 185	0,68	0,76	112,0
1932	41 276.30	50 339.80	9063.50	66 091	0,62	0,76	121,9
1933	38 656.30	50 408.65	11 752.35	65 225	0,59	0,77	130,1

### Uebersicht der Transporteinnahmen pro 1932 und 1933 der Biel-Meisisberg-Bahn

Monat	Wagenkilometer		Beförderte Personen		Einnahmen					
	1932	1933	1932	1933	Total		Pro Wagenkilometer		Pro Bahnkilometer	
					1932	1933	1932	1933	1932	1933
					Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar	5 817	5 766	9 401	8 425	4 879.—	4 600.80	—,83	—,80	469.10	442.40
Februar	5 386	5 057	7 708	6 940	3 387.10	2 925.30	—,63	—,58	325.70	281.20
März	5 708	5 716	8 686	7 754	3 598.85	2 944.20	—,63	—,51	346.—	283.10
April	5 433	5 674	7 019	7 207	3 747.70	3 590.65	—,69	—,63	360.30	345.20
Mai	5 886	5 704	7 692	7 704	3 602.30	3 490.50	—,61	—,61	346.30	335.60
Juni	5 655	5 260	7 234	6 637	3 163.30	2 528.10	—,56	—,48	304.10	243.10
Juli	5 594	5 475	6 621	6 658	3 301.30	3 333.10	—,59	—,61	317.40	320.50
August	5 304	5 235	6 277	6 362	2 575.35	2 636.30	—,48	—,50	247.60	253.50
September	5 041	5 124	6 660	7 107	3 128.40	3 246.90	—,62	—,63	300.80	312.20
Oktober	5 334	5 383	7 390	7 044	3 679.20	3 326.—	—,69	—,69	353.80	319.80
November	5 303	5 151	7 319	6 754	2 922.10	2 500.15	—,55	—,48	280.90	240.40
Dezember	5 630	5 680	7 962	8 691	3 291.70	3 534.30	—,60	—,62	316.50	329.80
Total	66 091	65 225	89 669	87 383	41 276.30	38 656.30	—,62	—,59	3 968.50	3 706.80

## Zusammenstellung der Einnahmen mit Einzelbilletts und Abonnemente der Biel-Meinsberg-Bahn

Monat	Total Reisende		Einnahmen mit Einzelbilletts		Einnahmen mit Abonnements		Prozent der Einnahmen mit				Einnahmen pro Passagier		Einnahmen aus dem Personenverkehr	
	1932	1933	1932	1933	1932	1933	Einzelbillets		Abonnements		1932	1933	1932	1933
							1932	1933	1932	1933				
			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	%	%	%	Ct.	Ct.	Fr.	Fr.
Januar	9 101	8 425	1 620.20	1 663.—	2 723.50	2 485.—	37,4	39,2	62,6	60,8	53,5	54,6	4 343.70	4 088.—
Febr.	7 708	6 940	1 256.80	1 142.—	1 615.—	1 270.50	43,7	47,4	56,3	52,6	43,9	42,2	2 871.80	2 412.50
März	8 686	7 754	1 575.60	1 243.90	1 510.45	1 199.—	41	51	59,0	49	41,4	38	3 086.05	2 442.90
April	7 019	7 207	1 305.40	1 506.30	1 929.50	1 625.05	40,3	48,5	59,7	51,5	53,4	49,8	3 234.90	3 131.35
Mai	7 692	7 804	1 557.90	1 378.70	1 531.60	1 568.50	50,4	46,8	49,6	53,2	46,8	44,7	3 089.50	2 947.20
Juni	7 234	6 637	1 484.50	1 050.80	1 166.—	976.—	56	52,8	44	47,2	43,7	38,1	2 650.50	2 026.80
Juli	6 621	6 658	1 233.80	1 242.90	1 555.—	1 588.90	44,2	43,9	55,8	56,1	49,9	50,1	2 788.50	2 831.80
Aug.	6 277	6 362	1 071.—	1 214.60	991.55	920.40	51,9	56,9	48,1	43,1	41,1	41,4	2 062.55	2 135.—
Sept.	6 660	7 107	1 308.40	1 285.10	1 290.20	1 438.50	54,1	47,2	45,9	52,8	47	45,7	2 598.60	2 723.60
Okt.	7 390	7 044	1 483.40	1 267.70	1 692.—	1 495.—	46,7	45,9	53,3	54,1	49,8	47,2	3 175.40	2 762.70
Nov.	7 319	6 754	1 213.30	1 009.80	1 047.—	969.05	53,6	51,1	46,4	48,9	40	37	2 260.30	1 978.85
Dez.	7 962	8 691	1 422.50	1 322.10	1 336.—	1 665.50	51,5	44,2	48,5	55,8	42,7	40,7	2 758.50	2 987.60
<b>Total</b>	<b>89 669</b>	<b>87 383</b>	<b>16 532.50</b>	<b>15 266.90</b>	<b>18 387.80</b>	<b>17 201.40</b>	<b>47,3</b>	<b>47</b>	<b>52,7</b>	<b>53</b>	<b>46,1</b>	<b>44,1</b>	<b>34 920.30</b>	<b>32 468.30</b>

### Betriebsrechnung der Biel-Meinsberg-Bahn pro 1933

#### Einnahmen

	Fr.	Fr.
I. Ertrag des Personenverkehrs . . . . .	32 468.30	
II. Ertrag des Postverkehrs . . . . .	4 000.—	
III. Ertrag der Pacht und Mietzinse und Verschiedenes . . . . .	2 188.—	
<b>Total der Betriebseinnahmen</b>		<b>38 656.30</b>

#### Ausgaben

<b>I. Allgemeine Verwaltung:</b>		
a) Personalkosten . . . . .	2 119.85	
b) Nebenkosten (Bureaubedürfnisse) . . . . .	296.65	2 416.50
<b>II. Unterhalt und Bewachung der Bahn:</b>		
a) Personalkosten . . . . .	2 833.10	
b) Nebenkosten (Ergänzung des Inventars) . . . . .	10.10	2 843.20
c) Unterhalt und Erneuerung der Bahnanlagen:		
1. Unterbau . . . . .	794.—	
2. Oberbau . . . . .	1 385.90	
3. Hochbau . . . . .	321.70	
4. Signale und Sicherungsanlagen . . . . .	7.70	
5. Räumung der Bahn von Schnee und Eis . . . . .	30.70	2 540.—
<b>III. Stationsdienst und Zugsbegleitung:</b>		
a) Personalkosten . . . . .	5 801.65	
b) Nebenkosten:		
1. Bureaubedürfnisse . . . . .	—	
2. Beleuchtung, Heizung, Wasser . . . . .	128.80	
3. Ergänzung des Inventars . . . . .	65.90	5 996.35
<b>Uebertrag</b>		<b>13 796.05</b>



IV. Fahr- und Werkstättendienst :	Uebertrag	13 796.05
a) Personalkosten . . . . .	6 481.10	
b) Nebenkosten :		
1. Bureaubedürfnisse . . . . .	18.50	
2. Beleuchtung, Heizung . . . . .	10.35	
3. Ergänzung des Inventars . . . . .	7.55	6 517.50
c) Material und Kraftverbrauch des Rollmaterials :		
1. Elektrische Kraft . . . . .	4 499.95	
2. Bedienung und Unterhalt der Gleichrichteranlage . . . . .	3 916.10	
3. Mitbenützung der Strecke Biel-Mett . . . . .	2 976.55	11 392.60
d) Unterhalt und Erneuerung der mechanischen und elektrischen Einrichtungen :		
1. Maschinen und mechanische Einrichtungen . . . . .	—70	
2. Stromleitungsanlagen . . . . .	260.—	260.70
e) Unterhalt und Erneuerung des Rollmaterials :		
1. Personalkosten . . . . .	5 870.45	
2. Materialkosten . . . . .	2 934.50	8 804.95
V. Verschiedene Ausgaben :		
1. Unfall- und Haftpflichtversicherung . . . . .	21.25	
2. Steuern . . . . .	—.—	
3. Gerichtskosten . . . . .	—.—	
4. Feuerversicherung . . . . .	270.70	
5. Krankenkasse . . . . .	324.65	
6. Pensionskasse . . . . .	881.75	
7. Ausserordentliche Löhnungen . . . . .	375.80	
8. Verschiedenes . . . . .	138.80	2 012.95
	Total der Betriebsausgaben	<u>42 784.75</u>

**BILANZ**

Die Betriebsausgaben betragen . . . . .	42 784.75	
Die Betriebseinnahmen betragen . . . . .	38 656.30	
	Ausgaben-Ueberschuss	<u>4 128.45</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

**Einnahmen**

1. Ueberschuss der Betriebseinnahmen . . . . .		—.—
2. Zuschuss aus dem Reservefonds inklusive Zinsen . . . . .		8 445.—
3. Zuschuss der Gemeinden :		
Orpund    10 % von Fr. 10 057.35 = . . . . .	1 005.75	
Safnern   10 % „ „ 10 057.35 = . . . . .	1 005.75	
Meinisberg 10 % „ „ 10 057.35 = . . . . .	1 005.75	
Biel       70 % „ „ 10 057.35 = . . . . .	7 040.10	10 057.35
	Total der Einnahmen	<u>18,502.35</u>

**Ausgaben**

1. Ueberschuss der Betriebsausgaben . . . . .		4 128.45
2. Einlage in den Erneuerungsfonds für Rollmaterial . . . . .		1 325.—
3. Verzinsung des Anlagekapitals für Rollmaterial . . . . .		2 500.—
4. Einlage in den Erneuerungsfonds für die Bahnanlage Biel-Meinisberg . . . . .		6 750.—
5. Verwaltungskosten inklusive Vermögenssteuer . . . . .		3 798.90
	Total der Ausgaben	<u>18 502.35</u>

## V. Finanzdirektion

Vorsteher: *Dr. Guido Müller*

### I. Finanzverwaltung

#### a) Allgemeines

<i>Personalbestand</i>	<i>Ende 1932:</i>	<i>Ende 1933:</i>
Sekretariat . . . .	3	3
Buchhaltung . . . .	7 nebst 1 Aushilfe	7 nebst 1 Aushilfe
Stadtkasse . . . .	9 nebst 3 Aushilfen	8 nebst 5 Aushilfen
Steuerbureau . . . .	16 nebst 2 Aushilfen	17
Abonentenkontrolle . .	10	10

Die Gemeinderechnung schliesst bei Fr. 9 741 064.70 Einnahmen und Fr. 10 776 096.— Ausgaben mit einem Defizit von Fr. 1 035 031.30 ab. Der Voranschlag enthielt einen Ausgabenüberschuss von Fr. 1 690 363; demnach stellt sich die Rechnung um Fr. 655 331.70 günstiger.

Diese Verbesserung ist umso erfreulicher, als die Ausgaben für die Armenpflege und Arbeitslosenfürsorge mit der gewaltigen Summe von Fr. 3 725 137.60 den budgetierten Betrag um Fr. 270 595.60 übersteigen. Den Mehrausgaben stehen glücklicherweise bedeutende Mehreinnahmen gegenüber. Der Steuereingang beläuft sich auf Fr. 3 424 469.75 und stellt sich damit um Fr. 527 205.75 höher als der Voranschlag. Ebenso übersteigen die Reinerträge der industriellen Betriebe mit zusammen Fr. 1 170 736.35 den Voranschlag um Fr. 137 141.35.

Es verdient hervorgehoben zu werden, dass das Rechnungsdefizit des Jahres 1933 ausschliesslich der ausserordentlichen Vermehrung der Krisenausgaben zuzuschreiben ist und dass die ordentlichen Ausgaben noch völlig durch die ordentlichen Einnahmen gedeckt worden sind.

Die Finanzkommission hielt im Berichtsjahre 12 Sitzungen ab und behandelte insgesamt 30 Geschäfte. Daneben versammelte sich die Finanzdelegation wiederholt zur Besprechung des Revisorenberichtes der schweizerischen Treuhandgesellschaft und um sich mit der Organisation der Stadtbuchhaltung und der Steuerverwaltung vertraut zu machen.

Sämtliche Stadtratsgeschäfte, soweit sie die Gemeindefinanzen berührten, wurden in der Kommission vorberaten. Sie befasste sich auch eingehend mit dem erwähnten Revisorenbericht für das Geschäftsjahr 1932, auf Grund dessen sie die Gemeinderechnung 1932 einstimmig guthiess. Die Kommission ist nach wie vor der Auffassung, dass eine fachkundige Rechnungsprüfung, wobei jeder persönliche oder politische Einfluss ausgeschaltet bleibt, in den gegenwärtigen Zeitläufen und bei der äusserst gespannten Finanzlage der Gemeinde von Nutzen und das geeignetste Mittel sei, unberechtigtem Misstrauen zu wehren. Daher möchte sie auch in Zukunft daran festhalten.

Vom alten Bahnhofareal konnten 4 weitere Baugrundstücke im Halte von zusammen 15,77 a zum Preise von Fr. 322 745.— abgestossen werden.

Der Beitritt der Gemeinde zur «Bieler Woche» wurde dem Gemeinderat empfohlen, ebenso die Zeichnung von 100 Anteilscheinen zu Fr. 100.—.

Gemäss Anleihevertrag mit der Kantonalbank von Bern, dem Kartell schweizerischer Banken und dem Verband schweizerischer Kantonalbanken wurde das bereits 1932 beschlossene Anleihen im Betrage von Fr. 10 000 000.— von den beteiligten Banken zum Preise von 94,75 zuzüglich 0,6 % eidgenössischer Titelstempel, fest übernommen und dem Publikum zu 96,5 %, zuzüglich 0,6 % Titelstempel, angeboten. Die Anleihe wurde mit 4 Millionen überzeichnet. Der Zins beträgt 4 % und ist halbjährlich am 15. März und 15. September zahlbar. Die Rückzahlung erfolgt nach Ablauf von 5 Jahren mittelst 25 Annuitäten, deren erste am 15. März 1939 und deren letzte am 15. März 1963 fällig wird. Die zu tilgenden Obligationen werden durch das Los bestimmt.

Fünf Sitzungen der Finanzkommission waren der Durchberatung des Voranschlages für 1934 gewidmet. Die im Jahre 1933 getroffenen und noch in vermehrtem Masse für 1934 in Aussicht genommenen Sparmassnahmen, wie Kürzung der freien Beiträge an Vereine und gemeinnützige Einrichtungen, Beschneidung der Sachausgaben, Einstellung der Einlagen in Fonds und Heranziehung vorhandener Fonds zur Deckung der Ausgaben, Herabsetzung der Abschreibungen auf das gesetzliche Mindestmass usw. erwiesen sich auf die Dauer als unzulänglich. Durch den Rückgang der Steuern und der Erträge der industriellen Betriebe einerseits, die gewaltige Zunahme der Aufwendungen für die Arbeitslosenfürsorge und die Armenpflege andererseits, ist eine Spannung zwischen Einnahmen und Ausgaben entstanden, die die finanziellen Fundamente des Gemeindehaushaltes ins Wanken zu bringen droht. Dieser Gefahr durch Verminderung der Personal- und Sachausgaben nach Möglichkeit zu begegnen, war das Hauptbestreben der Kommission. Nach Annahme des vorgeschlagenen Lohnabbaues und der Steuererhöhung zeigt der Voranschlag für 1934 folgendes Bild:

Fr. 10 437 589.—	Ausgaben und
„ 9 041 387.—	Einnahmen
<u>Fr. 1 396 202.—</u>	Ausgabenüberschuss

Die Obligationen der Stadt Biel notierten an den Börsen von Zürich und Bern:

	Ende 1932	Ende 1933
3 1/2 % Anleihen 1897	91 3/5 %	87 %
4 % „ 1907	96 1/2 %	93 1/2 %
4 % „ 1910	96 1/4 %	91 %
5 % „ 1926	103 %	100 1/2 %
4 % „ 1931	95,85 %	91 %
4 % „ 1933		91 %

### b) Liegenschaftsverwaltung

Ueber die Veränderungen im Besitzstand der Gemeinde Biel gibt die Aufstellung im Abschnitt „Vermessungsamt“ Aufschluss.

Die Verwaltung umfasste im Jahre 1933 139 Miet- und 125 Pachtverhältnisse. An Miet- und Pachtzinsen wurden belastet:

Einbringlicher Ausstand auf 1. Januar 1933	Fr. 23 446.25
Miet- und Pachtzinsbelastung für 1933	Fr. 133 070.85
Gesamtbelastung	Fr. 156 517.10
An Zahlungen gingen ein	Fr. 130 009.—
Abschreibungen	Fr. 1 915.55
Miet- und Pachtzinsausstand auf 1. Dez. 1933	<u>Fr. 24 592.55</u>

Im Berichtsjahre wurden, neben den dem Stadtrat unterbreiteten, folgende Landverkäufe abgeschlossen:

1. An ETA Immobilien A.-G., Bauland an der Silbergasse, 360 m<sup>2</sup> zum Abtretungspreise von Fr. 20 160.—.
2. An Dick-Ledermann Mina, Hofraum am Finkenweg, 170 m<sup>2</sup> zum Abtretungspreise von Fr. 400.—.
3. An Baillif-Lüthi Agnes, Bauland am Blumenrain, 617 m<sup>2</sup> zum Abtretungspreise von Fr. 5244.50.
4. An Bucher-Moser Rosa Maria, Bauland an der Moserstrasse, 1,613 m<sup>2</sup> gegen Tausch.
5. An Obrist Walter, Bauland am Dählenweg, 593 m<sup>2</sup> zum Abtretungspreis von Fr. 4625.40.
6. An Layritz Max, Bauland am Dählenweg, 587 m<sup>2</sup> zum Abtretungspreise von Fr. 4578.60.
7. An Obrist Walter, Bauland am Dählenweg, 607 m<sup>2</sup> zum Abtretungspreise von Fr. 1820.—.
8. An Wälchli Franz, Zimmermann, Bauland an der Weidstrasse, 158 m<sup>2</sup> gegen Tausch.
9. Abgang von Strassenterrain in 7 Abschnitten an 6 Eigentümer, 394 m<sup>2</sup> zum Gesamtprice von Fr. 4295.—.

An Liegenschaftserwerbungen sind, neben den dem Stadtrat unterbreiteten, zu verzeichnen:

1. Von Bucher-Moser Maria Rosina, Ackerland im Tiefenmattacker, 2040 m<sup>2</sup> gegen Tausch.
2. Von Wagner Johann, Hadernhändler, Acker in den Weiermatten, 1914 m<sup>2</sup> zum Preise von Fr. 10 000.—.
3. Von Batschelet-Bärtschi Louise, Acker an der Weidstrasse, 686 m<sup>2</sup> zum Preise von Fr. 2 401.—.
4. Zu Strassenzwecken wurden im ganzen 62 Abschnitte mit 3561 m<sup>2</sup> von 53 Eigentümern erworben, Erwerbspreis Fr. 40 856.—.

### c) Kanalisationsbeiträge

Die Beitragsbelastungen sind gegenüber dem Vorjahre bedeutend zurückgegangen, was der flauen Bautätigkeit des Jahres 1932 zuzuschreiben ist.

	Fr.	Fr.
Ausstand am 1. Januar 1933 . . . . .	80 606.90	
Beitragsbelastungen für 1933 . . . . .	57 284.50	
Zinsbelastungen für 1933 . . . . .	1 290.65	
Beitragseingang . . . . .		96 794.05
Zinseingang . . . . .		1 290.65
Gesamteingang		98 084.70
Abschreibungen . . . . .		2 138.15
Skonti . . . . .		572.20
Ausstand auf 31. Dezember 1933 . . . . .		38,387.—
	139 182.05	139 182.05

### d) Billettsteuern

Der Billettsteuereingang pro 1933 belief sich auf Fr. 80 065.45 und hat somit den im Voranschlag vorgesehenen Ertrag um Fr. 65.45 überschritten.

Die Einnahmen und die Besucherzahl verteilen sich auf die verschiedenen Veranstaltungen wie folgt:

	1932		1933	
	Einnahmen Fr.	Besucherzahl	Einnahmen Fr.	Besucherzahl
Lichtspieltheater . . . . .	49 836.95	285 651	53 460.50	312 736
Stadttheater . . . . .	9 990.75	33 924	9 402.85	30 063
Fussballwettspiele . . . . .	3 651.75	38 476	2 916.45	23 389
Dancing . . . . .	2 883.45	15 503	2 785.55	16 547
Fastnacht . . . . .	2 367.45	5 865	3 090.50	7 948
Vereinsanlässe und Verschiedenes . . . . .	8 143.85	34 317	8 409.60	47 382
Total	76 874.20	413 736	80 065.45	438 065
Rohrertrag . . . . .				80 065.45
Hievon gehen ab: 1. Besoldung . . . . .			6 000.—	
2. Billets, Tanzabzeichen und Verschiedenes . . . . .			545.70	6 545.70
		Reinertrag		73 519.75

welcher gemäss Reglement folgendermassen verteilt wird:

1. Ferienversorgung Biel und Madretsch . . . . .	13 000.—
2. Krippe . . . . .	4 000.—
3. Suppenanstalt . . . . .	25 000.—
4. Versicherungskasse gegen Arbeitslosigkeit . . . . .	16 000.—
5. Verein für das Alter . . . . .	2 000.—
6. Stadttheater . . . . .	12 519.75
7. Stadtbibliothek . . . . .	1 000.—
Total	73 519.75

## II. Steuerverwaltung

### a) Einschätzungskommissionen

1. *Grundsteuerschätzungskommission*: Die ordentlichen Revisions-schätzungen wurden in 7 Sitzungen vorgenommen. Die Behandlung der ausserordentlichen Schätzungsbegehren beschäftigte die Kommission in 17 Sitzungen.

2. *Einkommensteuer-Schätzungskommission*: Im ordentlichen Einschätzungsverfahren wurden in 26 Sitzungen 16 044 und anlässlich der Nachtaxationen 1432 Pflichtige eingeschätzt.

### b) Allgemeines

Das Schätzungskapital des Einkommens I. Klasse ist infolge der andauernden Krise von Fr. 34 236 300.— im Vorjahre auf Fr. 31 466 500.— im Berichtsjahre herabgesunken. Der Ausfall beträgt Fr. 2 769 800.—, der einem Gemeindesteuerbetrag von Fr. 149 569.20 gleichkommt.

Beim Steuerbezug musste auf die von der Krise und Arbeitslosigkeit betroffenen Steuerpflichtigen Rücksicht genommen werden. Im Jahre 1932 betrug die gestellten Betreibungsbegehren 4653, während im verflossenen Jahre nur gegen 2547 säumige Steuerzahler Betreuung eingeleitet wurde. Die Steuerbordereaux wie die Kontokarten wurden durch die Buchungsmaschine im Zeitraume vom 6. Juli bis 14. August in einem Arbeitsgange erstellt. Die Versendung der Steuerrechnungen erfolgte zur gleichen Zeit (1932: 6. August bis 8. September). Sämtliche Verbuchungen auf die Kontokarten (Einzahlungen, Nachforderungen, Eliminationen) sowie die Eintragungen in die Steuerbuchhaltung wurden maschinell vorgenommen. Diese Neuerung hat sich sehr bewährt. Differenzen zwischen der Steuerbuchhaltung und der Ausstandkontrolle werden durch dieses neue Verfahren ausgeschaltet. Den Beweis dafür brachte uns die letzte Staatsteuerabrechnung, die zum ersten Male ohne Fehler zustande kam.

An Mutationen sind in der Personenkontrolle und in den Steuerregistern vorgemerkt worden:

a) Streichung von fortgezogenen oder verstorbenen Steuerpflichtigen	3833
b) Neuauftragung von Pflichtigen	3224
c) Wohnungsänderungen	4486

### c) Statistik der Steuerpflichtigen in der Gemeinde Biel

	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933
I. Klasse . . . . .	12610	12895	13644	13814	15882	15633	15955
I. und II. Klasse	904	916	1091	932	1279	962	1018
II. Klasse . . . . .	488	518	432	472	350	607	503
	<u>14002</u>	<u>14329</u>	<u>15167</u>	<u>15218</u>	<u>17511</u>	<u>17202</u>	<u>17476</u>

### d) Veranlagung und Bezug der Gemeindesteuern

#### 1. Steueranlage

	1932		1933	
	Schätzungen Fr.	Steuerbetrag Fr.	Schätzungen Fr.	Steuerbetrag Fr.
Einkommen I. Klasse . . . . .	34 236 300.—	1 848 760.20	31 466 500.—	1 699 191.—
Einkommen II. Klasse . . . . .	2 852 900.—	256 761.—	2 491 300.—	224 217.—
Grundpfändl. vers. Kapital	11 971 573.—	43 097.60	10 259 048.—	36 932.40
Grundeigentum . . . . .	267 657 660.—	963 486.60	272 077 480.—	979 484.45
Zuschlagsteuer . . . . .		413 979.35		368 303.35
Aktivbürgersteuer . . . . .		13 243.20		18 738.60
		<u>3 539 327.95</u>		<u>3 326 866.80</u>

Die Verminderung der Steuerbelastung gegenüber dem Jahre 1932 beträgt Fr. 212 461.15.

## 2. Steuereingang

Der Gemeindesteuereingang war im Voranschlag für 1933 vorgesehen mit Fr. 2 857 264.—. Der wirkliche Eingang belief sich auf Fr. 3 236 724.05. Das Ergebnis des Steuerertrages stellt sich gegenüber dem Voranschlage um Fr. 379 460.05 günstiger. Die Skontibewilligung für vorzeitige Steuerzahlungen ist der Grund des erhöhten Einganges.

Nachstehend eine Gegenüberstellung der budgetierten und der wirklichen Steuereinnahmen:

	Budget Fr.	Rechnung Fr.
1. Grundsteuer . . . . .	972 000.—	920 751.35
2. Kapitalsteuer . . . . .	42 264.—	35 251.65
3. Einkommen I. Klasse . . . . .	1 215 000.—	1 653 652.20
4. Einkommen II. Klasse . . . . .	198 000.—	234 141.35
5. Zuschlagsteuer . . . . .	380 000.—	369 449.70
6. Verlustscheine . . . . .		3 300.30
7. Verzugszinse . . . . .	50 000.—	45 523.—
	2 857 264.—	3 262 069.55
Abzüglich Skonti . . . . .		25 345.50
Nettosteureingang		3 236 724.05

Der Nettosteureingang von Fr. 3 236 724.05 verteilt sich auf die einzelnen Veranlagungsjahre wie folgt:

	Fr.
1925 . . . . .	23.—
1926 . . . . .	1 198.90
1927 . . . . .	3 111.45
1928 . . . . .	9 800.15
1929 . . . . .	36 028.45
1930 . . . . .	94 938.85
1931 . . . . .	288 431.50
1932 . . . . .	1 248 029.35
1933 . . . . .	1 506 339.10
	3 187 900.75
Verlustscheine, Verzugszinse . . . . .	48 823.30
	3 236 724.05

An Steuern des laufenden Jahres sind eingegangen Fr. 1 506 339.10 oder 46,54%; an rückständigen Steuern der Jahre 1925 bis 1932 Fr. 1 681 561.65 oder 51,95%; an Verlustscheinen und Verzugszinsen Fr. 48 823.30 oder 1,51% des Nettosteuerertrages.

Gegen säumige Steuerpflichtige mussten folgende Vorkehren getroffen werden:

	1928	1929	1930	1931	1932	1933
Nachforschungen . . . . .	1271	1086	1772	660	1497	395
Mahnungen . . . . .	9050	3911	4241	1946	5200	1562
Betreibungsbegehren . . . . .	2733	6884	3719	2499	4653	2547
Pfändungsbegehren . . . . .	2557	2361	2938	2137	2763	1227
Verwertungsbegehren . . . . .	605	593	442	320	283	170
Mahnungen für Verzugszinse	1545	533	560	1390	1310	1697
Mahnungen für Staatssteuern	1718	1250	1969	2250	—	1426

### 3. Gemeindesteuerausstand

Der Gemeindesteuerausstand auf 31. Dezember 1933 von Fr. 3 215 896.35 verteilt sich auf die einzelnen Steuerjahre wie folgt:

Steuern pro 1926 . . . . .	Fr.	22 291.85
» » 1927 . . . . .	»	8 044.35
» » 1928 . . . . .	»	16 715.80
» » 1929 . . . . .	»	74 879.70
» » 1930 . . . . .	»	221 091.25
» » 1931 . . . . .	»	414 675.50
» » 1932 . . . . .	»	692 382.35
» » 1933 . . . . .	»	1 765 815.55
Total Gemeindesteuerausstand	Fr.	<u>3 215 896.35</u>

Auf die einzelnen Steuerarten verteilt sich dieser Ausstand wie folgt:

Grundsteuern . . . . .	Fr.	721 896.15
Kapitalsteuern . . . . .	»	12 563.55
Einkommensteuer I. Klasse . . . . .	»	1 939 283.80
Einkommensteuer II. Klasse . . . . .	»	210 118.45
Zuschlagsteuern . . . . .	»	332 034.40
Total	Fr.	<u>3 215 896.35</u>

Dieser buchmässig ausgewiesene Steuerausstand von Fr. 3 215 896.35 kann gestützt auf die vorgenommene Prüfung mit Fr. 1 800 000.— als einbringliches Guthaben bewertet werden.

### 4. Nachsteuern

Saldo vortrag 1. Januar 1933 . . . . .	Fr.	31 695.60
Neubelastungen . . . . .	»	209 795.30
Gemeindenachsteuerzahlungen . . . . .	Fr.	186 700.05
Kirchennachsteuer-Zahlungen . . . . .	»	5 913.80
Rückvergüt. v. Betreibungskosten . . . . .	»	3.70
Abschreibungen . . . . .	»	9 135.05
Saldo auf 31. Dezember 1933 . . . . .	»	39 738.30
	Fr.	<u>241 490.90</u>
	Fr.	<u>241 490.90</u>

## e) Staatssteuer-Veranlagung und Inkassodienst

### 1. Einkommensteuer

	1932		1933	
	Schatzungen Fr.	Steuerbetrag Fr.	Schatzungen Fr.	Steuerbetrag Fr.
Einkommen I. Klasse . . . . .	34 236 300.—	1 540 633.50	31 466 500.—	1 463 192.25
Einkommen II. Klasse . . . . .	2 852 900.—	213 967.50	2 491 300.—	193 075.75
Zuschlagsteuer		307 071.30		279 577.15
		<u>2 061 672.30</u>		<u>1 935 845.15</u>
Steuereingang bei d. Stadtkasse bis 31. Dez. 1933		897 744.80		1 002 799.45
Staatssteuerausstand am 31. Dezember		<u>1 163 927.50</u>		<u>933 045.70</u>
Inkasso-Provision per 31. Dezember		<u>26 932.35</u>		<u>30 084.—</u>

## 2. Kapitalsteuer

	1932	1933
Kapitalsteuerpflichtige . . . . .	372	366
	Fr.	Fr.
Steuerkapital . . . . .	69 055 426.—	71 317 043.—
Staatssteuerbetreffnis . . . . .	207 166.40	221 082.85
Eingegangen sind bis 31. Dez.	199 088.60	215 843.10
Ausstand auf 31. Dez. 1933	8 077.80	5 239.75
Bezugsprovision 2%	3 981.75	4 316.85

## 3. Vermögenssteuer

	Fr.	Fr.
Rohes Grundsteuerkapital . . . . .	272 025 680.—	
Schuldenabzug . . . . .		155 790 310.—
Schuldenüberschuss . . . . .		1 501 980.—
Bleibt Schuldenabzug . . . . .	154 288 330.—	
Reines Grundsteuerkapital	117 737 350.—	
Das pflichtige Gemeinde-Grundsteuerkapital beträgt		272 077 480.—
Das steuerfreie Grundsteuerkapital beträgt		29 458 810.—
Gesamtgrundsteuerkapital		301 536 290.—

Anzahl der Grundeigentümer	3019	
Schuldenabzugsberechtigte . . . . .		2649
Schuldenfreie . . . . .		370
		Total
		3019
Steuerpflichtige . . . . .	2823	
Steuerfreie . . . . .	196	3019

*Die Staatssteuer betrug für 1933:*

ab Steuerkapital . . . . .	117 737 350.—
zu 3,1 ‰ . . . . .	364 985.80
Eingegangen sind bis 31. Dezember 1933 . . . . .	257 749.10
Ausstand auf 31. Dezember 1933 . . . . .	107 236.70
Bezugsprovision 2% . . . . .	5 155.—

### f) Kirchensteuerinkassodienst pro 1933

Die Stadtkasse hat pro 1933 für Rechnung der vier Kirchgemeinden folgende Kirchensteuerinkassi besorgt:

Reformierte Kirchgemeinde Biel . . . . .	93 442.50
Reformierte Kirchgemeinde Mett-Madretsch . . . . .	15 507.55
Römisch-Katholische Kirchgemeinde Biel . . . . .	17 100.70
Christkatholische Kirchgemeinde Biel . . . . .	3 144.80
Total Inkassi	129 195.55

Für diesen Inkassodienst bezog die Gemeinde eine Bezugsprovision von *Fr. 12 421.20.*



**g) Brandversicherungsbeiträge. Inkassodienst pro 1933**

*I. Hauptbezug*

	Gebäude	Versicherungssumme Fr.	Ansatz Fr.	Beitrag Fr.
I. Gefahrenklasse . . . . .	4115	196 902 000.—	1.—	196 902.—
II. » . . . . .	1396	31 202 900.—	1.18	36 819.42
III. » . . . . .	18	434 900.—	1.27	552.32
IV. » . . . . .	29	116 100.—	1.36	157.90
Feuergefährliche Gewerbe . . . . .	234	14 020 600.—	—	20 686.86
			<b>Total Beiträge</b>	<b>255 118.50</b>

*II. Nachbezug*

	Gebäude	Versicherungssumme Fr.	Ansatz Fr.	Beitrag Fr.
I. Gefahrenklasse . . . . .	72	4 562 200.—	1.—	1 945.73
II. » . . . . .	9	432 400.—	1.18	191.73
III. » . . . . .	1	110 800.—	1.27	123.09
IV. » . . . . .	—	—	1.36	—
Feuergefährliche Gewerbe . . . . .	5	259 400.—	—	210.35
				<b>2 470.90</b>
			Nachbezug infolge Verzicht auf die Nachversicherung	20.12
			<b>Total Beiträge</b>	<b>2 491.02</b>

Total der Versicherungsbeiträge . . . . .				257 609.52
Abzüglich: 1. Rückerstattungen . . . . .		373.33		
2. Verzicht auf die Nachversicherung . . . . .		754.35		1 127.68
			<b>Nettobelastung</b>	<b>256 481.84</b>

Die Bezugsprovision der Gemeinde betrug pro 1933 . . . . .				7 251.20
Bestand der Brandversicherungskasse des Bezirkes auf 31. Dezember 1933 . . . . .				<b>1 235 802.90</b>

**VI. Schuldirektion**

Vorsteher: Gemeinderat *P. Bourquin*

*Schuljahr 1933/34*

**I. Allgemeines**

*a) Personal.*

Im Personalbestand sind keine Aenderungen eingetreten.

*b) Reorganisation.*

Das Ergebnis der Beratungen der Schulreorganisationskommission II wurde in einem Schlussbericht dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Die Anträge der Kommission sind im letztjährigen Geschäftsbericht aufgeführt worden. Mit Rücksicht darauf, dass seit dem Arbeitsabschluss der Reorganisationskommission in der Frage der Schulreorganisation keine Klärung eintrat, stellte die Lehrerschaft das Gesuch, es möchte einer Abordnung gestattet werden, vor einer solchen

des Gemeinderates zu erscheinen und den Standpunkt der Lehrerschaft darzulegen. Diesem Wunsche wurde entsprochen und es fanden in der Folge unter dem Vorsitz des Stadtpräsidenten zwei Konferenzen statt. Aus der von den beiden hiesigen Sektionen des Lehrervereins angenommenen und an den Gemeinderat gerichteten Entschliessung vom 10. Dezember 1933 sei nachstehend zusammengefasst, folgendes entnommen:

1. Die Reorganisationsfrage ist unverzüglich abzuklären.
2. Eine Lösung im Sinne entweder einer Konzentration der städtischen Mittelschulen oder in dem des ausgesprochenen Quartierschulsystems ist vorläufig nicht möglich. Ein Vertagungsentscheid drängt sich auf; er müsste beiden Richtungen Gewähr bieten, dass weder etwas beschlossen, noch etwas gebaut würde, das später eine Lösung in dem einen oder andern Sinne verunmöglichte.
3. Dem Stadtrat ist ein grundsätzlicher Entscheid über den Bau eines Schulhauses, das in erster Linie die Mädchensekundarschule aufzunehmen hätte, vorzulegen, in dem Sinne, dass alle Vorbereitungen getroffen werden, um die erste Gelegenheit zur Ausführung sofort ergreifen zu können.

Die Platzfrage ist mit den zuständigen Organen und den betroffenen Schulen und Kommissionen abzuklären und daraufhin die Ausschreibung der Plankonkurrenz vorzunehmen.

#### c) Schulhausbaufragen.

Finanzielle Schwierigkeiten und Terrainfragen stellen sich der Verwirklichung unserer Schulhauspläne entgegen. Diese Umstände und auch die unabgeklärte grundsätzliche Frage der Konzentration der Mittelschulen sind daran schuld, dass der immer und immer wieder verlangte Bau eines Mädchensekundarschulhauses nicht verwirklicht werden kann.

Der Baudirektion ist die Frage unterbreitet worden, ob, wenn zur Zeit nicht die ganze Rittermatte von der Stadt angekauft werden könne, durch Kauf eines Teiles derselben das im Besitz der Gemeinde befindliche Terrain so ergänzt werden könnte, dass die Erstellung des in Aussicht genommenen Mädchensekundarschulhauses möglich würde. Die Sache ist genau untersucht worden und das Stadtbauamt hat hierauf ein generelles Projekt ausgearbeitet, aus welchem ersichtlich ist, dass nach dem Ankauf von ca. 3650 m<sup>2</sup> das aufgestellte Programm zu einem Schulhaus sich verwirklichen liesse. Durch spätere weitere Erwerbung von Terrain wären Erweiterungsbauten möglich.

Das ausgearbeitete Projekt liegt gegenwärtig zur Ansichtsäusserung bei der Finanzdirektion.

Im Berichtsjahr konnten der Gewerbeschule grosse und modern eingerichtete Unterrichtsräume im neuen Postgebäude zur Verfügung gestellt werden.

#### d) Lehrerschaft.

Im vergangenen Jahr unterrichteten:

1. Primarschulen: An 73 deutschen Klassen	=	36	Lehrer,	38	Lehrerinnen
„ 35 französischen Klassen	=	13	„	22	„
„ 4 deutschen Hilfsklassen	=	1	„	3	„
„ 2 französischen Hilfsklassen	=	1	„	1	„
2. Mittelschulen: An 42 deutschen Klassen	=	47	„	7	„
„ 18 französischen Klassen	=	16	„	7	„
Total an 174 Klassen	=	114	Lehrer,	78	Lehrerinnen

Ferner wirken an der Gewerbeschule 4 Hauptlehrer.

Den Handarbeitsunterricht an den Mädchenklassen erteilten neben den Klassenlehrerinnen:

an den Primarschulen	14	Lehrerinnen mit	49	Klassen
an den Mittelschulen	7	Lehrerinnen mit	25	Klassen
Total:	21	Lehrerinnen mit	74	Klassen

4 Haushaltungslehrerinnen erteilen den Kochunterricht an 19 Hilfs-, Primar- und Sekundarklassen.

e) *Absehkurs für schwerhörige Schulkinder.*

Die im Herbst 1932 angefangenen Absehkurse sind im Jahre 1933 zu Ende geführt worden. Entsprechend der Begabung wurden 2 Gruppen von Schülern gemacht. Der Kursbesuch war für die angemeldeten Kinder obligatorisch. Die Leistungen der Begabten waren erfreulich und ein spürbarer Fortschritt in der Absehfertigkeit war bemerkbar.

f) *Schulkino.*

Wie in den Vorjahren wurden auch im Berichtsjahr verschiedene interessante und lehrreiche Filmvorführungen für die Schüler unserer Anstalten durchgeführt. Rege wurde die Filmausleihe auf der Schuldirektion benützt. 474 Filmbänder wurden ausgeliehen.

Im Hinblick auf den erzieherischen Wert der Veranstaltungen des Bundes schweizerischer Kulturfilmgemeinden, entschloss sich die Schuldirektion, mit andern Institutionen das Patronat für die Veranstaltungen in Biel mitzuübernehmen. Der Erfolg der Probevorführungen war derart gross, dass sich die Kulturfilmgemeinde Biel entschloss, gleich wie in andern Städten regelmässige Vorführungen zu veranstalten.

g) *Turn- und Sportbetrieb.*

Unter der umsichtigen Leitung der hiesigen Lehrerschaft wurde im Sommersemester in allen Schulkreisen der erweiterte Turnunterricht durchgeführt.

Im Bericht des Herrn Ed. Baumgartner, welcher die Leitung über die sämtlichen französischen Primarklassen führt, geht hervor, dass 1933 im gesamten 906 Schulkinder am erweiterten Turnunterricht teilnahmen. Diese waren aufgeteilt in 9 Mädchengruppen zu je 52 Schülerinnen und 7 Knabengruppen zu je 62 Schülern. Das Uebungsprogramm wurde ergänzt durch systematischen Schwimmunterricht und fand im Winter seinen Abschluss durch Einschaltung einiger Skitage.

109 Knaben der französischen Primarschule nahmen auf Schluss des Sommersemesters an den Einzelkonkurrenzen teil.

*Körpermessungen im 9. Schuljahr durch den Schularzt*

Datum	Durchschnittliche Grösse	Durchschnittlicher Brustumfang	Durchschnittliches Gewicht
4. November 1931	159,8 cm	71,6 cm	45,4 kg
2. » 1932	162 »	77 »	49,7 »
17. » 1933	162,3 »	78,4 »	52,4 »

Das Bieler Strandbad suchten in der letzten Badesaison in Begleitung der Lehrerschaft 11 460 Schulkinder auf (Vorjahr 23 372).

Auf Wunsch der Lehrerschaft organisierte die Schuldirektion einen Skikurs, an dem sich 32 Lehrkräfte mit Erfolg beteiligten. In die Leitung des Kurses teilten sich die Herren Bärtschi, Gaffino und Dr. Geiser. Für die Kosten der Kursleitung kam die Lehrerschaft selber auf.

Die den Schulanstalten eingeräumten 3 Wintersporttage sind überall rege benützt worden, um sich in unserem prächtigen, für den Wintersport in jeder Beziehung günstig gelegenen Juragebiet zu tummeln.

Anfangs Juli 1933 konnte den Schulen in Bözingen und Mett sowie dem Arbeiter-Sportkartell der neu angelegte Turn- und Sportplatz im Längfeld zur Verfügung gestellt werden.

Der neu hergerichtete Turn- und Spielplatz auf dem Strandboden konnte der Schule und den Vereinen auf Beginn des Sommersemesters übergeben werden.

h) *Ferienwanderungen.*

Trotzdem der Institution pro 1933 erstmals seit der Einführung kein Gemeindebeitrag zugesprochen wurde, konnte sie die Wanderungen dank der Erträge aus den Papiersammlungen durchführen. Ob die Erträge und die Schülerbeiträge die Wanderungen auch weiterhin ermöglichen werden, wird die Zukunft lehren. Auf alle Fälle wäre es sehr zu bedauern, wenn die Wanderungen eingestellt werden müssten. Die alljährlichen Anmeldungen zeigen, dass sich die Ferienwanderungen zu einer Ferienversorgungsinstitution entwickelt haben, die man nicht mehr missen möchte.

Im Berichtsjahr beteiligten sich im ganzen 114 Schulkinder an den Wanderungen. Die Wanderungen waren vom schönsten Wetter begünstigt. Alle Wanderschüler kehrten begeistert, voll von neuen Eindrücken und gestärkt nach Hause zurück.

*i) Schulferien.*

Die Zentralschulkommission setzte die Schulferien für das Schuljahr 1933/34 fest wie folgt:

Frühlingsferien	30. März — 21. April	3 Wochen
Sommerferien	16. Juli — 18. August	5 „
Herbstferien	1. Okt. — 20. Oktober	3 „
Neujahrsferien	24. Dez. — 5. Januar	2 „
		zusammen 13 Wochen

**II. Primarschulen**

Auf Frühjahr 1933 sind in die Primarschulen folgende Schüler und Schülerinnen aufgenommen worden: deutsch 344 und französisch 182.

Es sind unterrichtet worden:	Knaben	Mädchen
In 37 deutschen Klassen inklusive Vingelz . . . . .	549	556
In 35 französischen Klassen Biel und Madretsch . . . . .	529	544
In 12 deutschen Klassen Biel-Bözingen . . . . .	167	184
In 8 deutschen Klassen Biel-Mett . . . . .	115	114
In 16 deutschen Klassen Biel-Madretsch . . . . .	264	246
In 4 deutschen Hilfsklassen für Schwachbegabte . . . . .	35	35
In 2 französischen Hilfsklassen für Schwachbegabte . . . . .	14	13
In <u>114</u> Klassen	<u>1673</u>	<u>1692</u>
In 77 deutschen Klassen 2265 Schüler, Klassendurchschnitt = 29		
In 37 französischen Klassen 1100 Schüler, Klassendurchschnitt = 30		
Total <u>3365 Primarschüler</u>		

Strafanzeigen wegen Schulunfleiss wurden 15 eingereicht.

Der *Haushaltungsunterricht* erfasste im Berichtsjahr 143 Primarschülerinnen, wovon 94 der deutschen und 49 der französischen Sprache angehörten. Unterrichtet wurden diese Schülerinnen von 4 Haushaltungslehrerinnen. Die Lehrerinnen freuen sich immer wieder, konstatieren zu können, dass die Schülerinnen sehr gerne den hauswirtschaftlichen Unterricht besuchen.

*Handfertigkeitsunterricht.* Das Wintersemester brachte nun auch für das 9. Primarschuljahr das Obligatorium. Die vor Jahren im Stadtrat beschlossene etappenweise Einführung des obligatorischen Handfertigkeitsunterrichts ist nun abgeschlossen. Alle Primarschulkreise besitzen jetzt vom 5. bis 9. Schuljahr das Obligatorium.

Das Arbeitsprogramm verteilte sich auf die Schuljahre wie folgt:

5. Schuljahr	Kartonnagearbeiten	Unterstufe
6. „	„	Oberstufe
7. „	Hobelbankarbeiten	I. Stufe
8. „	„	II. Stufe
9. „	„	III. Stufe
		oder Metallbearbeitung

In 11 Kartonnagekursen	I. Stufe	wurden	148 Knaben	unterrichtet
In 10 „	II. „	„	132 „	„
In 14 Hobelbankkursen	I. „	„	133 „	„
In 12 „	II. „	„	116 „	„
In 6 „	III. „	„	57 „	„
In 4 Metallbearbeitungskursen	„	„	39 „	„
In 57 Kursen		wurden	625 Knaben	unterrichtet

Die 57 Kurse wurden durch 19 hiesige Lehrkräfte durchgeführt.

*Mutationen im Lehrkörper.*

Fräulein Béchir Jeanne, Fräulein Jaccard Julia und Herr Knutti Gottfried sind auf 1. November 1933 nach langjähriger treuer Pflichterfüllung in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Leider hat die französische Primarschule den Tod zweier tüchtiger Lehrkräfte zu beklagen. Es sind dies Fräulein Jeanne Racine und Herr Paul Boder. Die Schule wird beiden ein ehrendes Andenken bewahren. An die verwaiste Stelle des Herrn Paul Boder wurde Herr Ch. Jeanprêtre aus Madretsch versetzt und Fräulein Hélène Villos wurde provisorisch an die Madretscherklasse gewählt. Fräulein Jeanne Racine wurde provisorisch ersetzt durch Fräulein Maud Vuilleumier.

Die in Mett frei gewordene Stelle des Herrn Knutti wurde provisorisch besetzt. Herr Schöchlin übernahm die Klasse des Herrn Knutti und der provisorisch gewählte Lehrer, Herr Hans Gertsch, erhielt die Klasse des Herrn Schöchlin zugeteilt.

Auf 1. Januar 1933 sind sämtliche Primarschulverwalter auf eine weitere 4 jährige Amtsdauer wiedergewählt worden.

An neuen Lehrkräften verzeichnet die Schule:

*Auf 1. November 1933:*

Fräulein Fink Marthe	französische Mädchenklasse 5/6, Biel-Stadt
Fräulein Rossel Berthe	französische gemischte Klasse 2c, Biel-Stadt

*Klassenorganisation.*

Schwierigkeiten, die hauptsächlich bei der Klassenorganisation für das 3. Schuljahr in Madretsch und Biel-Stadt auftauchten, konnten durch Versetzung von Schülern innerhalb der beiden obgenannten Schulkreise überwunden werden.

*Stellvertretungen.*

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1933 sind an der Primarschule folgende Stellvertretungsfälle zu verzeichnen:

Deutsche Lehrerinnen . . . . .	14 Fälle mit	322 Tagen
Deutsche Lehrer . . . . .	8 „ „	117 „
Französische Lehrerinnen . . . . .	8 „ „	333 „
Französische Lehrer . . . . .	7 „ „	75 „
Deutsche Handarbeitslehrerinnen . . . . .	3 „ „	336 Stunden
Französische Handarbeitslehrerinnen . . . . .	2 „ „	854 „
Total	42 Fälle	

*Primarschulbibliotheken.* Die vom Sekretär-Kassier der Primarschulbibliothekkommission erstellte und nachfolgend auszugsweise wiedergegebene Statistik über den Umsatz an den Primarschulbibliotheken vermittelt ein getreues Bild der Inanspruchnahme und Entwicklung dieser Institution:

Primarschulkreis	Bestand Anfangs 1933	Ausgeschieden und verloren	Ankäufe	Bestand Ende 1933	Reparaturen
Biel-Stadt deutsch	3332	4	87	3415	120
Biel-Stadt franz.	3623	4	114	3733	134
Madretsch	1022	7	95	1110	42
Bözingen	2419	4	74	2489	38
Mett	999	3	53	1049	7
	<u>11395</u>	<u>22</u>	<u>423</u>	<u>11796</u>	<u>341</u>

*Ausgeliehene Bücher:*

Primarschulkreis	an Knaben	an Mädchen	an Lehrer	an Abonnenten	Total
Biel-Stadt deutsch	3150	2600	65	—	5815
Biel-Stadt franz.	2752	2889	120	—	5761
Madretsch	2212	2138	40	24	4414
Bözingen	862	952	166	1892	3872
Mett	377	251	24	205	857
	<u>9353</u>	<u>8830</u>	<u>415</u>	<u>2121</u>	<u>20719</u>

*Zahl der Leser:*

Primarschulkreis	Knaben	Mädchen	Lehrkräfte	Abonntenen	Total
Biel-Stadt deutsch	105	111	10	—	226
Biel-Stadt franz.	122	141	11	—	274
Madretsch	102	112	5	4	223
Bözingen	57	98	8	50	213
Mett	46	43	4	9	102
	<u>432</u>	<u>505</u>	<u>38</u>	<u>63</u>	<u>1038</u>

*Berufswahl.* Aus der Meldung über die Berufswahl der im Frühjahr 1934 am Ende der Schulpflicht stehenden Knaben und Mädchen ist ersichtlich, dass im gesamten 206 Primarschüler und -schülerinnen die Schule verlassen; diese verteilen sich auf folgende Schulkreise:

Primarschulkreis	Total	KNABEN	
		Haben eine Stelle	Stellenlos
Biel-Stadt franz.	27	19	8
Biel-Stadt deutsch	34	23	11
Madretsch	13	10	3
Bözingen	7	6	1
Mett	12	9	3
		MÄDCHEN	
Biel-Stadt franz.	35	20	15
Biel-Stadt deutsch	37	19	18
Madretsch	20	13	7
Bözingen	13	7	6
Mett	8	6	2
	<u>206</u>	<u>132</u>	<u>74</u>

### III. Sekundarschule Bözingen

Das verflossene Schuljahr, das dreissigste seit dem Bestehen der Schule, war ein Jahr ungestörter, ruhiger Arbeit. Lehrerschaft und Kommission weisen keine Veränderungen auf.

Die 5 Klassen zählten am Anfang des Schuljahres:

Kl. I.	5 Knaben	17 Mädchen	Total	22 Schüler
Kl. II.	10 „	15 „	„	25 „
Kl. III.	16 „	18 „	„	34 „
Kl. IV.	14 „	18 „	„	32 „
Kl. V.	14 „	16 „	„	30 „
	<u>59 Knaben</u>	<u>84 Mädchen</u>	Total	<u>143 Schüler</u>

Während des Schuljahres traten 2 Knaben und Mädchen ein und 1 Knabe und 3 Mädchen aus.

Zu den Aufnahmeprüfungen meldeten sich 48 Kinder; es wurden 18 Knaben und 18 Mädchen aufgenommen; 4 Knaben wurden dem Progymnasium zugewiesen.

Von den austretenden Schülern hatten alle auf Ende des Schuljahres eine Lehrstelle gefunden. Von den Knaben treten 2 ins Technikum, einer tritt in eine kaufmännische Lehre und 3 ergreifen einen gewerblichen Beruf. Von den Mädchen treten eines ins Technikum, eines in die Handelsschule, 3 in eine gewerbliche Lehre, 2 in eine Bürostelle und 12 gehen für ein Jahr in die französische Schweiz. Aus der 4. Klasse treten 2 Schülerinnen ins Gymnasium über.

Der Gesundheitszustand der Kinder war im letzten Jahr ein guter. Die Absenzzahl betrug 2842 entschuldigte und 38 unentschuldigte Stunden = 1,54% der Gesamtstundenzahl. Von der Lehrerschaft musste sich eine Arbeitslehrerin längere Zeit wegen Krankheit vertreten lassen.

#### IV. Sekundarschule Madretsch

Die Schülerzahl betrug zu Anfang des Jahres:

Kl. I.	14 Knaben	12 Mädchen	Total	26 Schüler
Kl. II.	14 „	17 „	„	31 „
Kl. III.	16 „	16 „	„	32 „
Kl. IV.	9 „	23 „	„	32 „
Kl. V.	20 „	16 „	„	36 „
73 Knaben		84 Mädchen	Total	157 Schüler

Im Laufe des Jahres traten 1 Knabe und 1 Mädchen aus, 1 Knabe und 2 Mädchen traten ein. 2 Kinder mussten nach den Sommerferien für längere Zeit von der Schule dispensiert werden. Das eine befindet sich in Heiligenschwendi, das andere im Maison Blanche. Im übrigen war der Gesundheitszustand der Schüler gut. Die Absenzen betragen 1,73% (die 2 dispensierten Schüler sind nicht in die Berechnung einbezogen).

Die Schulreisen führten die 2 obersten Klassen ins Wallis, die 3. an den Oeschinensee und die 4. und 5. in den Jura. Im Winter brachten Ski-, Schlitten- und Schlittschuhsport Abwechslung in den normalen Unterrichtsbetrieb.

#### V. Mädchensekundarschule Biel

##### Deutsche Abteilung

##### 1. Behörden:

Am 18. Dezember verstarb Herr Sekundarschulinspektor Dr. A. Schrag. Der Tod dieses schaffensfreudigen, kenntnisreichen und vielseitigen Mannes bedeutet für die bernische Sekundarschule einen schweren Verlust.

##### 2. Lehrerschaft:

Mit Schulbeginn tritt Fräulein Elsa Zimmerli ihre Stelle als Klassenlehrerin von Klasse 5a an.

##### 3. Schüler:

##### Schülerzahl im Schuljahr 1933/34:

Klassen	Schülerzahl im Anfang	Eintritte während des Schuljahres	Summe	Austritte während des Schuljahres	Schülerzahl am Ende	Auswärtige Schüler
5 a	32	—	32	—	32	1
5 b	31	4	35	4	31	—
4 a	34	—	34	—	34	1
4 b	34	—	34	3	31	4
3 a	26	2	28	—	28	1
3 b	27	1	28	1	27	3
2 a	27	1	28	—	28	5
2 b	28	—	28	—	28	4
1 a	20	1	21	—	21	4
1 b	21	1	22	1	21	2
Total	280	10	290	9	281	25

Die Anwesenheiten betragen 97,8% (im Vorjahr 97,2%). Die Zahl der unentschuldigtem Absenzen steigt von 32 im Vorjahr auf 38 im Berichtsjahr.

##### 4. Schulanlässe.

*Ferienwanderung.* Standquartier: Meiringen. Teilnehmerinnenzahl von unserer Schule 20 (Vorjahr 19).

*Wintersporttage* wurden 2 eingeschaltet. Am Schülerskikurs, der unter der Leitung von Herrn Wyssen, Fräulein Zimmerli und Frl. Kegel durchgeführt wurde, nahmen 38 Schülerinnen teil.

*Schulkino:* 5 Vorführungen. 15. Mai: Dänemark; 30. August: Siegfried, Nibelungenfilm; 21. November: Wir und die Milch; 30. Januar: Auf dem Meeresgrund; 9. März: Berninabahn.

Das Schülerkonzert vom 26. März in der deutschen Stadtkirche hatte einen grossen Erfolg.

Reinertrag Fr. 740.— (662.—).

5. *Promotions, Austritte, Berufswahl*: Auf Jahresschluss können 210 Schülerinnen definitiv promoviert werden, 24 werden bedingt befördert und 2 können nicht befördert werden.

2 Schülerinnen der 4. Klassen treten ins Gymnasium über. 45 Schülerinnen haben ihre Schulpflicht erfüllt. Sie haben folgende Berufe gewählt: Gewerbliche Berufe 9, Bureau 10, Verkäuferin 1, Lehrerin 1, Hauswirtschaftslehrerin 4, Fortsetzung des Schulbesuches 6, Kinderpflege 2, Kindergärtnerin 1, Berufswahl noch unentschieden 11.

6. *Aufnahmen*: Zur Aufnahme meldeten sich 65 Schülerinnen, wovon 43 ohne Prüfung und weitere 11 gestützt auf das Ergebnis der Prüfung aufgenommen werden. Dazu treten 6 Schülerinnen von Madretsch in die 5. Klassen ein.

7. *Schullokolverhältnisse*: Die ungenügenden Raumverhältnisse an der Schule dauern an.

8. *Schulbesuche* von Mitgliedern der Schulbehörden 16.

9. *Geschenke*: Von der Ersparniskasse Biel Fr. 40.—; Pro Juventute Stiftung Fr. 100.—; Frau Dr. Moll, 2 galvanische Batterien, 2 Regulierwiderstände mit Kasten, 2 Elemente mit Kasten, 1 kleiner Induktionsapparat; Frau B. Schmeller, 4 Jahrgänge Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens; Herr Schneider, Metzgermeister, Anschauungsmaterial für den menschenkundlichen Unterricht; von der Firma Burger & Jacobi wurde der Schulanstalt für das Schülerkonzert ein Konzertflügel gratis zur Verfügung gestellt.

Alle diese Gaben seien hier bestens verdankt.

### Section française

#### Enseignement:

Les élèves des 3<sup>mes</sup> classes ont été réparties en 3 classes d'ouvrage confiées à Mlles Villars, Colliot et Bähni.

Pendant les deux premiers trimestres, en 5<sup>mes</sup> et 4<sup>mes</sup> classes, 3 heures de gymnastique ont été portées à l'horaire dont 2 consécutives pouvant être consacrées aux jeux en plein air ou à l'enseignement de la natation.

#### Corps enseignant:

Au commencement de l'année, Mlle Villars, en voyage d'études, a été remplacée pendant une semaine. Mlles Leuzinger et Baumgartner ainsi que M. Schlup ont suivi un cours de gymnastique donnée à Bienne. Au cours de ski organisé par la Direction des écoles se sont inscrites Mlles Baumgartner, Lenz, Bähni et Perret.

### Effectif des classes

Classes	Au commencement	Entrées pendant l'année	Total	Sorties pendant l'année	Nombre d'élèves à la fin	Elèves externes
5 a	25	1	26	2	24	1
5 b	24	3	27	3	24	—
4 a	23	1	24	1	23	2
4 b	21	2	23	1	22	—
3 a	29	—	29	3	26	3
3 b	29	—	29	—	29	2
2 a	21	1	22	—	22	3
2 b	20	1	21	—	21	2 (aud.)
1 <sup>re</sup>	32	1	33	3	30	3
Total	224	10	234	13	221	16

Absences: 7970 heures dont 33 non excusées. Présences 97 %.

Pendant le courant de l'année 6 élèves sont retournées à l'école primaire.



*Courses d'automne:* Classes supérieures au Spitzberg, retour par Lamboing et Macolin. Classes inférieures à la Montagne de Douanne, retour par le Jorat.

2 journées de sport d'hiver ont été organisées et pendant plusieurs semaines les leçons de gymnastique furent consacrées au patinage.

*Autres manifestations scolaires:*

En plus de 5 séances de cinéma scolaire, les élèves assistèrent au Capitole à un récital littéraire donné par M. Jean Bard et le 19 janvier à une soirée musicale organisée par l'Ecole secondaire avec le concours de MM. E. Lauber et Miche de Genève.

*Promotions:*

12 élèves n'ont pas été promues dont 3 doivent retourner à l'école primaire. 2 élèves, longtemps absentes, resteront dans leur classe, 20 élèves sont promues provisoirement.

*Admissions:*

60 inscriptions, 30 élèves ont été reçues d'après leurs notes et 14 après avoir subi l'examen d'admission.

*Choix d'une profession des élèves sortantes:*

7 continueront leurs études dont 2 à l'Ecole de commerce, 2 au Technicum, 1 à l'Ecole normale. Employées de bureau 9 dont 8 placées. Vendeuses 7, dont 4 ayant une place, 3 désirent se vouer à l'enseignement ménager. Coiffeuse 1, aide au ménage 1, dessinatrice de robes 1.

## VI. Progymnasium

### *Deutsche Abteilung*

*1. Unterricht:*

Der für die 4., 3. und 2. Klassen fakultative Handfertigkeitsunterricht erfuhr neuerdings starken Zuspruch. Wünschbar wäre die Einführung der Metallbearbeitung.

*2. Behörden:* Ende 1933 starb Herr Dr. A. Schrag, seit 1907 Sekundarschulinspektor des deutschen Kantonsteils. Die Stelle ist noch nicht wiederbesetzt worden.

*3. Lehrerschaft:*

Auf 30. September 1933 trat Herr Paul Kipfer vom Lehramt zurück. Er war seit Frühling 1900 Lehrer an unserer Schule, seit 1903 zugleich Leiter des Kadettenkorps, das er in den Jahren 1918/1920 ins heutige Jugendkorps umgestaltete, dessen Leitung er vorläufig noch beibehält. Auf seine Lehrstelle wurde Herr Walter Hirschi, Sekundarlehrer in Büren a. A. gewählt.

*4. Schülerschaft:*

Schülerzahl zu Beginn des Schuljahres 333, auf Ende des Schuljahres 325; Durchschnitt pro Klasse 27,4. Schüler aus auswärtigen Gemeinden: 41. — Absenzen pro Schüler 28,4 Stunden (Vorjahr 33,5) = 2,37 % (Vorjahr 2,64 %). Angemeldete Schülerunfälle 54 (Vorjahr 46).

Aufs neue Schuljahr wurden in die untersten Klassen von 92 Kandidaten 69 aufgenommen (ohne Prüfung 44) aus der Sekundarschule Madretsch wurden dem Progymnasium noch 9 zugewiesen; Gesamtzahl der in die 3 Klassen aufgenommenen Schüler also 78 (gleich wie im Vorjahr).

Definitiv promoviert wurden 230, provisorisch 22, nicht promoviert 15.

Von den 83 Schülern der 4 Klassen treten 17 in die Sexta des Gymnasiums über.

Berufswahl der 58 austretenden Schüler des 9. Schuljahres: Handwerk und Gewerbe 35, Handel 13, Bureau und Verwaltung 4, Technik und Industrie 3, Lehrerberuf und Landwirtschaft je 1. In eine praktische Lehre treten ein 41, in eine Berufsschule 15.

### *Section française*

*Enseignement:*

Les élèves de l'établissement ont assisté à 5 séances organisées par le ciné scolaire. Ils ont eu l'aubaine d'entendre M. Jean Bard dans un récital réussi et MM. Lauber et Miche, du conservatoire de Genève, dans une audition très intéressante.

### *Corps enseignant :*

Le corps enseignant a payé son tribut habituel à la maladie. Un des maîtres dut suspendre son activité pendant 10 longues semaines.

Le 18 mai, M. Henri Boder était subitement enlevé par une attaque d'apoplexie. Cette mort inattendue a privé le progymnase français d'un maître consciencieux et d'une rare compétence.

M. P. Kipfer, maître d'allemand dans la section française du progymnase depuis 1905, a pris sa retraite pour le mois d'octobre. Pendant sa longue activité, il a toujours fait preuve d'une belle conscience professionnelle.

### *Effectifs des classes :*

Le progymnase français comptait en avril 1933 198 élèves. Par suite de mutations, ce nombre a été réduit à 189 à fin mars 1934.

Fréquentation normale; présence en %, 97,7. Absences non excusées 73. — Accidents annoncés: 37.

### *Admissions.*

67 candidats se sont présentés aux examens d'admission des 28 février et 3 mars 1934, dont 62 pour la 5<sup>me</sup>. 43 ont été admis, dont 38 pour la 5<sup>me</sup>, 4 pour la 3<sup>me</sup> et 1 pour la 2<sup>me</sup>. Nouveaux effectifs à fin avril 1934: 202 élèves.

### *Promotions.*

Sur 189 élèves, 138 sont promus, dont 23 provisoirement; 18 doublent, 4 retournent à l'école primaire, 29 quittent l'établissement, leur scolarité obligatoire terminée.

### *Choix d'une profession :*

16 élèves continuent leurs études, 7 au gymnase de Bienne, 1 à celui de Porrentruy, 8 au technicum de Bienne, 5 font un apprentissage pratique de commerce. Un devient droguiste, 5 ont choisi des métiers manuels; 3 n'ont pas trouvé de place.

Course scolaire de 4 jours pour les élèves de 9<sup>me</sup>: Interlaken-Grindelwald-Jungfrauoch-Lauterbrunnen-Sefinenfurge-Kiental-Hohtürli-Lac d'Oeschinen-Kandersteg-Bienne.

Course d'un jour dans les environs pour les petits, à Soleure pour les 4<sup>mes</sup>, à Berthoud pour les 3<sup>mes</sup>, dans la région du Napf pour les 2<sup>mes</sup>.

Du 28 février au 3 mars, cours de ski à la cabane du Jura du C. A. S. 33 participants de 2<sup>me</sup> et de 1<sup>re</sup>. Course d'un jour et petites sorties sportives pour les non skieurs.

Le 15 mars au Capitole, causerie avec projections lumineuses sur la course de 4 jours. Complétée par des chœurs, des morceaux d'orchestre, la manifestation a remplacé, comme en 1933, la cérémonie des promotions.

## **VII. Gymnasium**

### *1. Behörden :*

Aus der Gymnasiumskommission ist im Laufe des Berichtsjahres ausgetreten: Herr Albert Berberat, Lehrer. An seine Stelle wurde vom Stadtrat gewählt: Herr André Louis Miéville, Drogist. Am 18. Dezember starb in Bern Herr Sekundarschulinspektor Dr. Arnold Schrag, der auch für die bernischen Gymnasien gewisse administrative Arbeiten zu erledigen hatte und das Inspektionsrecht für unsere untern Klassen Sexta bis Quarta besass.

### *2. Lehrer :*

Herr Rektor Dr. Fischer musste auf ärztliche Verodnung hin das ganze Schuljahr der Schule fernbleiben. Die Stellvertretung war gleich geordnet wie im Vorjahr. Am 18. Mai verschied an den Folgen eines Schlaganfalles Herr Gymnasiallehrer Hermann Boder. Auf Ende des Sommersemesters reichte Herr Dr. Heinrich Baumgartner, Gymnasiallehrer, seine Demission ein, da er als Nachfolger von Herrn Prof. Dr. Otto von Greyerz an die Universität Bern berufen wurde. Auf denselben Zeitpunkt demissionierte infolge Pensionierung Herr Paul Kipfer und auf Ende des Schuljahres Herr Pfarrer Hans Hürzeler als Religionslehrer der Klassen Sexta und Quinta. Von den genannten Herren war Herr Dr. Baumgartner mit sämtlichen Stunden am Gymnasium beschäftigt. Er wurde ersetzt durch Herrn Dr. Heinrich Spinner, Gymnasiallehrer aus Zürich.

### 3. Schüler:

Die schriftliche Maturitätsprüfung fand statt vom 11. bis 13. September, die mündliche am 25. und 26. September. Das Examen bestanden 5 Schüler nach Typus A, 12 nach Typus B und 8 nach Typus C, im ganzen 25 Schüler. Schülerzahl zu Beginn des Schuljahres 209. Ausgetreten sind im Laufe des Jahres die 25 Maturanden und 6 weitere Schüler. Neueintritte 8, Schülerzahl am Ende des Schuljahres 186. Klassendurchschnitt 31 Schüler.

### 4. Organisation.

Der Lehrerkonvent richtete eine Eingabe an die Gymnasiumscommission zur vermehrten Berücksichtigung des Französischen als Unterrichtssprache. Ferner wurden im Berichtsjahre verschiedene Vorarbeiten zur Schaffung eines Schulreglementes getroffen.

### 5. Schulanlässe.

Mit der Klasse der Oberprima wurde eine wissenschaftliche Exkursion nach Florenz durchgeführt. Die andern Reisen konnten im üblichen Umfang durchgeführt werden.

In Bezug auf den Unterricht und den Unterrichtsbesuch darf das Schuljahr als ein normales angesehen werden. Präsenz 97,71 %.

## Bericht des Hausvorstehers

*Unterrichtsräume.* Dringend nötig wären: Ein zweiter Turnraum (event. Ausbau der bestehenden Turnhalle) mit Duscheneinrichtung, 2 bis 3 Räume für Handfertigkeit, 2 weitere Zeichensäle und weitere Räume für den naturwissenschaftlichen Unterricht.

## VIII. Handelsschule

### 1. Aufsichtsbehörden.

Während des Berichtsjahres teilte das *Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit* mit, dass es die Aufsicht über die Fachschulen, also die Handelsmittelschulen und die kaufmännischen Berufsschulen selbst übernehme, dass alle Mitteilungen, Lehrpläne, Unterlagen für Prüfungen nicht mehr einem Experten, sondern ihm selbst zuzustellen seien.

Die Direktion des Unterrichtswesens, die den Rücktritt des bisherigen kantonalen Experten, Herrn Bankdirektor G. F. Kuhn genehmigte, wählte als dessen Nachfolger Herrn Bankdirektor Max Suter vom Schweizerischen Bankverein.

In der Zusammensetzung der Schulkommission ist während des Berichtsjahres keine Aenderung eingetreten. Herr Dr. Blanc ist wegen Wegzuges von Biel als beigezogener Sekretär durch Herrn Dr. jur. Kunz, Fürsprecher, ersetzt worden.

### 2. Lehrerschaft.

In der Lehrerschaft ist weder im Lehrauftrag noch in der Zusammensetzung der Körperschaft etwas zu melden. Es wird auf den letztjährigen Jahresbericht verwiesen.

### 3. Schülerinnen, Schüler, Herkunft, Muttersprache. Mutationen im Berichtsjahr.

	Total zu Beginn	Töchter		Jünglinge		aus Biel	auswärts	deutsch	franz.	Knaben	Mädchen*
		Obl.	Hosp.	Obl.	Hosp.						
Klasse III	36	22	1	13	—	20	16	26	10	—	+ 5 — 3
„ II	30	21	2	7	—	23	7	20	10	—	— 3
„ I	23	19	—	4	—	18	5	15	8	—	—
Total zu Beginn	89	62	3	24	—	61	28	61	28	—	— 1
Total am Ende	88 (74)	65 (54)		24 (20)		58	30	61	27		

\* ausgetreten — eingetreten +

### 4. Schulordnung, Lehrplan, Studentafel und Diplomprüfungsvorschriften

sind in deutscher und französischer Ausgabe auf dem Rektorate erhältlich. Sie geben über alle Fragen, die eine neuzeitlich geordnete und ausgebaute Handelsfachschule betreffen dürften, erschöpfend Auskunft. Wir verzichten auch dieses Jahr, aus begreiflichen Gründen, auf deren auszugswise Wiedergabe.

### 5. *Unterricht und Ausbildung.*

Durch Entgegenkommen der Telephonverwaltung konnte die Telephonstation so umgebaut werden, dass die Schüler sich mit dieser so wichtigen Verkehrseinrichtung gründlich vertraut zu machen in der Lage sein werden. Die Schule hat eine Hauptstation und im Kontor und in einem Klassenzimmer Stationen, die durch die Schüler abwechslungsweise bedient werden können. Die im letzten Jahresbericht erwähnten Konferenzen der Lehrerschaft kamen schon in diesem Jahr dem Unterricht zu statten. Der Schüler merkt in den meisten Fächern, dass die Kontorarbeiten eine Art Synthese des Gesamtunterrichtes darstellen, und dass die dort erzielten Leistungen wiederum rückwärts Einfluss auf die Leistungsnoten der einzelnen Fächer haben sollen und auch haben. Es liegt im Interesse des Gesamtunterrichtes, wenn die Aussprache der Lehrerschaft in den Konferenzen fortgesetzt wird (man vergleiche Jahresbericht 1932/33).

Mit dem Jahr 1933 ist das neue eidgenössische Berufsbildungsgesetz, dem auch die Handelsfachschulen unterstellt sind, in Kraft getreten. Die schweizerische Handelsschulrektoren-Konferenz und die Gesellschaft für kaufmännisches Bildungswesen sind aufgefordert worden, Normallehrpläne zuhanden des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit aufzustellen. Eine viergliedrige Kommission, der auch der Rektor der Handelsschule angehörte, entledigte sich in kürzester Zeit der nicht leichten Aufgabe. Die Verhältnisse an unsern schweizerischen Handelsschulen sind derart verschieden, dass eine befriedigende Lösung recht schwer fallen wird und vielleicht ist die starke Hand des Bundesamtes eine Wohltat. Das Unglück für die Entwicklung unserer Schulen scheint besonders darin zu liegen, dass das Gesetz höhere Anforderungen stellt, aber zu einer Zeit in Kraft erklärt wurde, während der viele unserer Gegenden im vierten Krisenjahr stehen. Allüberall höhere Anforderungen, die nicht die Schulen oder ein Amt diktieren, sondern das pulsierende Leben sogar in die Schulen trägt. Dabei aber Subventionsherabsetzungen, die tief einschneiden, und es wird sich niemand deren Notwendigkeiten entziehen können. Wir müssen uns damit trösten, dass Erfolg oder Misserfolg nicht zu allen Zeiten von Geld und Subventionen abhängen und auch in Zukunft nicht von ihnen abzuhängen brauchen.

Da die neuen Lehrpläne noch nicht offiziell bekannt geworden sind, bleibt wohl dem nächsten Bericht vorbehalten, über das Verhältnis der neuen Normalpläne zu den an der Schule geltenden Richtlinien Aufschluss zu geben.

### 6. *Kontorarbeiten.*

Es wird auf die früheren Jahresberichte verwiesen und es sei kurz erwähnt, dass im gleichen Sinne weiter gearbeitet worden ist. Auf alle Fälle kam die praktische Arbeit an der Anstalt im Vergleich zu andern Schulen nicht zu kurz.

### 7. *Schulanlässe.*

Auch hier sei auf frühere Berichte hingewiesen. Diese wurden nicht vernachlässigt, weder die Besuche wichtiger wirtschaftlicher Unternehmungen, noch Vorträge, Rezitationen und Reisen. Interessenten werden auf den Reisebericht der grossen Reise nach Rom verwiesen, den das Kontor vervielfältigen wird.

### 8. *Die Diplomandenklasse.*

Sie hat der Schule dieses Jahr mehr Freude bereitet als letztes Jahr. Die Diplomleistungen stehen auch bedeutend höher als andere Jahre: 1932 = 5,09, 1933 = 5,03, 1934 = 5,29.

Sie zählte während des Jahres 23 Schülerinnen und Schüler (einer kam von auswärts). Von 36 eingetretenen Schülern waren mithin 22, die alle drei Jahre in der Handelsschule studiert haben. Von den 23 trat ein Schüler freiwillig zurück, eine Schülerin erkrankte. Von den 21 erhalten 18 das Diplom der Anstalt. Mädchen: Deutsch 11, französisch 5; Knaben: Deutsch 1, französisch 1.

### 9. *Aufnahme einer neuen Klasse.*

Anmeldungen bis zur festgesetzten Zeit 35; nachträglich, weil sie keine Stellen gefunden, noch 8; ohne Examen wurden, da sie von der Schule her sehr gut und gut bis sehr gut ausgewiesen waren, 28 aufgenommen. 7 traten zum Examen an. 3 sind abgewiesen worden. 31 Schüler sind provisorisch aufgenommen worden. Hievon sind 2 dem Hospitium zugewiesen worden (körperliche Schwäche). 29 Schüler unterstehen dem obligatorischen Lehrplan. Die nachträglich angemeldeten

Schüler erhalten Unterricht einesteils in den sprachlich geteilten Klassen der Schule oder in denen der kaufmännischen Schule. Mädchen: Deutsch 17, französisch 3; Knaben: Deutsch 9, französisch 2. Total  $31 - 2 = 29$ .

## IX. Gewerbeschule

### 1. Schulbehörden:

Im verflossenen Schuljahr sind in den Schulbehörden folgende Aenderungen eingetreten:

Als Vertreter der Arbeitnehmer in den Fachausschuss für Schlosser ist Herr Emil Rufer gewählt worden. Wegen Rücktritt des Herrn Paul Gyger, Bäckermeister, ist als Vertreter der Arbeitgeber in den Fachausschuss für Bäcker, Herr E. Nobs, Bäckermeister, neu gewählt worden. Als Vertreter im Fachausschuss für Coiffeure bezeichnete der Coiffeurmeisterverband die Herren Ad. Wittwer und Jak. Känzig, Coiffeurmeister. Herr Rud. Jahn trat wegen seiner Wahl zum Fachlehrer vom erwähnten Fachausschuss zurück. Aus dem gleichen Grund ist Herr Emil Borer im Fachausschuss für Elektriker durch Herrn Edmond Perrin ersetzt worden.

Die Aufsichtskommission behandelte die ihr zufallenden Schulgeschäfte in vier Sitzungen. Fachlehrerkonferenzen fanden statt für Metzger, Elektriker, Staats- und Wirtschaftskunde.

Die Gesamtlehrerkonferenz trat im Dezember zu der seit zwei Jahren eingeführten Jahreskonferenz zusammen.

In all den erwähnten Sitzungen haben die zuständigen Organe zu Schulfragen Stellung genommen, über welche der besondere Jahresbericht der Gewerbeschule pro 1933 Auskunft erteilt.

### 2. Lehrerschaft.

Der Lehrkörper der Schule besteht am Ende des Berichtsjahres aus 5 Hauptlehrkräften, 25 Lehrern aus Primar- und Mittelschulen, 38 Praktikern, Total 68 Lehrkräften.

### 3. Berufliche Gliederung der Schüler.

Baugewerbe	238	Graphische Gewerbe	48
Metallgewerbe	218	Verschiedene Berufsarten	75
Lebensmittelgewerbe,		Uhrenindustrie	9
Kleidung, Körperpflege	201	Frauenberufe	167

### 4. Der Schulbesuch.

Im Allgemeinen waren Schulbesuch und Disziplin zufriedenstellend.

Einzig im Lebensmittelgewerbe ist der Schulbesuch noch nicht so wie er sein sollte. Es mussten ein Konditormeister und 5 Lehrlinge dem Richter verzeigt werden. Ein Schüler wurde wegen schlechtem Betragen vorübergehend von der Schule ausgeschlossen.

Wir zweifeln nicht daran, dass auch im Lebensmittelgewerbe die Meisterschaft sich restlos zur Ansicht durchringen wird, dass der Berufsschulunterricht zur Hebung des Berufsstandes unumgänglich notwendig und ein Bestandteil der Lehrlingsbildung ist.

## X. Soziale Fürsorgeeinrichtungen

1. *Schülerspeisung.* In vielen Schweizer Städten und auch schon in manchen Landsgemeinden hat man in den letzten Jahren die Abgabe von Flaschenmilch in den Schulen eingeführt. Diese schulfürsorgliche Massnahme hat sich überall zum Wohl der Jugend sehr gut bewährt. Auf Grund mehrerer Anregungen, die aus Eltern- und Lehrerkreisen gemacht worden sind, hat sich die Schuldirektion mit dieser Frage eingehend befasst und mit Beginn des Wintersemesters die Tassenmilchabgabe auf die Flaschenmilchabgabe umgestellt. Mit der als Zwischenverpflegung gedachten Milchabgabe bezweckte die Schuldirektion nicht nur die Minderbemittelten Schüler zu erfassen, sondern mit der Umstellung des Systems wollte sie die Milchabgabe auch auf die zahlenden Kinder ausdehnen.

Die Milch kommt in äusserst appetitlicher Form in 2 dl-Portionenfläschchen zur Verteilung, wodurch man einem hygienischen Verteilungssystem Rechnung trägt. Die Milch selbst kommt als pasteurisierte Frischmilch, im Sommer gekühlt und im Winter warm, zur Abgabe und wird durch moderne molkereitechnische Massnahmen in trinkfertigem Zustand geliefert.

Vom 6. November, Tag der Einführung, bis 23. Dezember 1933 wurden 43 172 Flaschen an Gratismilchbezügler und 73 752 an bezahlende Schüler abgegeben.

Im Sommersemester wurden 1078 Schulkinder gratis mit Brot und Milch verpflegt. Die Zahl der Bezugsberechtigten stieg im Wintersemester auf 1246, wovon 1058 Kinder pasteurisierte Milch mit Brot und 188 Kinder Suppe mit Brot erhielten.

Im Schuljahr 1933/34 verausgabte die Gemeinde für die Ernährung und Bekleidung dürftiger Schulkinder folgende Beträge:

	1933/34	1932/33
a) Nahrung . . . . .	Fr. 36 293.20	Fr. 42 325.70
b) Kleidung . . . . .	Fr. 4 481.85	Fr. 4 843.20
<b>Total</b>	<u>Fr. 40 775.05</u>	<u>Fr. 47 168.90</u>

Durchschnittliche Kosten für die Ernährung per unterstützter Schüler Fr. 29.12.

Durchschnittliche Kosten für die Bekleidung per unterstützter Schüler Fr. 13.33.

Die Ausgaben der Speisung verteilen sich auf folgende Posten:

	1933/34	1932/33
Brot . . . . .	Fr. 6 682.—	Fr. 6 787.95
Fleisch . . . . .	» 840.80	» 2 129.70
Suppeneinlagen und Spezereien	» 998.45	» 2 134.—
Küchendienst . . . . .	» 1 177.—	» 2 750.—
Anschaffungen . . . . .	» 27.25	» 487.50
Brennmaterialien . . . . .	» 302.50	» 258.—
Diverse Unkosten . . . . .	» 22.50	» 24.20
Milch . . . . .	» 26 242.70	» 27 754.35
	<u>Fr. 36 293.20</u>	<u>Fr. 42 325.70</u>

#### 2. Schülerkleidung.

336 Paar Schuhe wurden an bedürftige Kinder abgegeben.

#### 3. Schülerunfallversicherung.

Zur Anmeldung sind im gesamten 767 Unfälle gelangt. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Unfälle um 113 gestiegen.

#### 4. Ferienkolonie.

In der ganzen Schulgemeinde sind im Sommer erholungsbedürftige Schulkinder versorgt worden. Im Herbst beteiligte sich die Schuldirektion an der Ferienversorgung schulpflichtiger Kinder von Arbeitslosen.

### XI. Schulhygienisches

*Schülerduschen.* In der Zuweisung der Schüler auf die bestehenden Duscheneinrichtungen trat im Berichtsjahr keine Aenderung ein.

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1933 wurden folgende Duschen abgegeben:

<i>Im Florabad:</i> . . . . .	Schulen	9 012 Duschen
<i>In der neuen Logengassturnhalle:</i>	Schulen	7 734 »
	Technikum	521 »
	Vereine	3 129 »
<i>In Mett:</i> . . . . .	Schulen	5 931 »
	Vereine u. Private	500 »
	<b>Zusammen</b>	<u>27 827 Duschen</u>

Im Allgemeinen werden die Duschen von sämtlichen Schülern gerne genommen. Immerhin lässt die Frequenz bei der Mädchensekundarschule Biel zu wünschen übrig. Es ist ohne weiteres klar, dass bei den grössern Mädchen eine 100% ige Beteiligung nicht verlangt werden kann; eine gewisse Bequemlichkeit bei den Schülerinnen lässt sich jedoch nicht bestreiten.

*Schulzahnpflege.* Der schulzahnärztliche Dienst ist auf Beginn des Kalenderjahres neu organisiert worden. Das seinerzeit aufgestellte Reglement vom 3. September 1920 wurde vom Ge-

meinderat aufgehoben und durch ein neues vom 4. Januar 1933 ersetzt. Letzteres enthält einige wesentliche Abweichungen gegenüber dem alten Reglement. Sie seien hier kurz gestreift.

*Obliegenheiten:* Der schulzahnärztliche Dienst besteht allgemein: 1. in einer regelmässigen, jährlich mindestens einmaligen Untersuchung der Zähne in den Schulklassen durch den Zahnarzt, welche zu Lasten der Gemeinde geht; 2. in der von der Schuldirektion an die Eltern mittelst Formular ergehenden Mitteilung, dass ihr Kind die zahnärztliche Behandlung dringend notwendig hat; 3. in einer wirksamen, prophylaktischen Propaganda.

*Behandlung:* (Grundsatz) Die zahnärztliche Behandlung ist Sache der Eltern bzw. Versorger und geht auf deren Kosten. Für Schüler *minderbemittelter Eltern* gibt die Schuldirektion auf Begehren Behandlungsgutscheine ab, welche den behandelnden Schulzahnarzt berechtigen, für die Behandlungskosten an die Schuldirektion Rechnung zu stellen.

Im Berichtsjahr sind sämtliche Schüler auf den Befund ihrer Zähne untersucht worden. Der Zusammenzug sämtlicher Klassenbefunde zeigt folgendes Bild:

Gute Zähne	1438	oder	31,5 %
Mittelmässige Zähne	2597	>	56,9 %
Schlechte Zähne	528	>	11,6 %
Untersuchte Schüler	<u>4563</u>		

Abgeschlossen und honoriert worden sind im Berichtsjahr 628 Behandlungen.  
An bedürftige Schulkinder wurden 488 Zahnbürsten gratis abgegeben.

## XII. Schulärztlicher Dienst

1. *Personal:* Auf Beginn des neuen Schuljahres wählte der Gemeinderat an die zu besetzende Schularztstelle Fräulein *Dr. Emma Moser*, Ärztin in Biel.

2. *Klassenuntersuchungen:* Im ersten Quartal wurden alle im 1. Schuljahre eintretenden Kinder untersucht. Die im Frühling 1934 austretenden Kinder wurden im Herbstquartal und im Frühjahr, laut Beschluss der Sanitäts- und Unterrichtsdirektion die Kinder des 4. statt wie üblich die Schüler des 5. Schuljahres untersucht.

Es wurden 45 vorschulpflichtige Kinder resp. solche die in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März geboren sind, für den Schuleintritt im Frühling 1934 untersucht. 33 Kinder wurden aufgenommen und 12 zurückgewiesen.

Wegen ungenügender körperlicher oder geistiger Entwicklung wurden 15 Kinder um 1 Jahr zurückgestellt. 1 Kind wegen Idiotie gänzlich dispensiert.

16 Kinder die für die Hilfsklassen angemeldet waren, sind körperlich untersucht und geistig geprüft worden. 14 Schüler wurden in die Hilfsklassen aufgenommen, davon 10 deutsche und 4 französische. 3 französische Mädchen wurden nicht aufgenommen.

Die Sprechstunden der Schulärzte wurden von 500 Kindern besucht.

Zur spezialärztlichen Kontrolle wurden dem Augenarzt 154, dem Ohrenarzt 52 und dem Radiolog 37 Kinder zugewiesen.

3. *Ferienkolonie:* Für die Kolonien Biel-Stadt wurden 420 Kinder untersucht

Mett-Bözingen	130	„	„
Madretsch	70	„	„

Aus dem Ertrag der kantonalen Sammlung für Arbeitslose organisierte das Sekretariat Pro Juventute Bern Kolonien für Kinder Arbeitsloser im Berner Jura. 18 schwächliche und kränkliche Bieler-Kinder konnten je nach Bedürfnis eine Kur von 4 bis 12 Wochen in Kinderheimen des Berner oberlandes machen.

Für die durch die Gotthelfstiftung, speziell durch die Pfarrämter Schüpfen und Aarberg organisierte Landversorgung sind 145 Kinder ausgesucht und untersucht worden.

Das Zentralsekretariat Pro Juventute in Zürich stellte uns einige Ferienfreiplätze zur Verfügung, die wir durch Kinder von Arbeitslosen besetzen liessen. 9 Kinder, die einer längeren oder besonderen Kur bedurften, wurden gänzlich oder teilweise auf Kosten Pro Juventute ins Maison Blanche, Oberland, Kanton Graubünden, Tessin und Waadtland versorgt.

Zwei Kinder mit Sprachgebrechen konnten mit Erfolg dank der Hilfe von Pro Juventute dem in einem Kinderheim abgehaltenen Sprachheilkurs beiwohnen.

*Allgemeiner Gesundheitszustand in den Schulen Biels.* Im Spätsommer 1933 breitete sich in unseren Schulen eine Keuchhustenepidemie aus, die im Winter und im Frühling 1934 einen ernsteren Charakter annahm, sowohl in Bezug auf die Zahl der Krankheitsfälle, wie auch in Bezug auf deren Heftigkeit. Vereinzelt Klassen, in denen mehr als die Hälfte der Kinder an Keuchhusten erkrankten, mussten vorübergehend geschlossen werden. Ferner wurden zahlreiche Fälle von Mumps und Spitzblättern beobachtet und im Herbst und Winter eine, gegenüber anderen Jahren, vermehrte Zahl von Scharlacherkrankungen.

*Tuberkulosefürsorge:* Im Sinne der Massnahmen gegen Tuberkulose wie sie durch das neue Tuberkulosegesetz vorgeschrieben sind, wurden im Berichtsjahr erstmals bei allen neueintretenden Schülern Empfindlichkeitsproben gegen Tuberkulin mittels der Moro'schen Salbenreaktion vorgenommen. Alle positiv reagierenden Fälle, soweit sie klinisch eine manifeste tuberkulöse Erkrankung oder Prädisposition für eine solche erkennen liessen, wurden den Eltern gemeldet.

### **XIII. Hauswirtschaftliche Kurse**

Dieses Jahr wurden insgesamt 20 Koch- und Nähkurse abgehalten und zwar 4 Kochkurse, 5 Weissnähkurse und 11 Kleidermach- und Umänderungskurse. Die Schülerinnenzahl betrug 287. Die Abendkleidermachkurse, welche gleich wie die Abendweissnähkurse gratis durchgeführt werden, erfreuen sich in dieser Krisenzeit sehr grossen Besuches, sodass die Leitung in diesem Jahr genötigt war, noch einen weiteren Kurs durchzuführen. Infolge Lokalmangels konnte er nur einmal pro Woche durchgeführt werden.

## **VII. Vormundschaftsdirektion**

Vorsteher: Gemeinderat A. Fawer

### **a) Vormundschaftsbehörde**

Die *Vormundschaftskommission* hielt 23 Sitzungen ab und behandelte 956 Geschäfte.

Es wurden neu errichtet: 92 Vormundschaften, wovon 62 auf unmündige und 30 auf erwachsene Personen (Geisteskranke, Trinker, Misswirtschaftler und Sträflinge) entfallen, 4 Beiratschaften und 33 Vertretungs- und Verwaltungsbeistandschaften. Zudem wurden 19 freiwillige Vermögensverwaltungen angeordnet.

*Eheverträge* gelangten im Sinne von Art. 181 ZGB 43 zur Behandlung. Davon bezwecken 20 die Einführung der Gütertrennung, 19 die Beibehaltung der Güterverbundung und Zuweisung des ganzen Vorschlags an den überlebenden Ehegatten und 4 die Einführung der Gütergemeinschaft.

*Rechtsgeschäfte unter Ehegatten*, die im Sinne von Art. 177 ZGB der Zustimmung der Vormundschaftsbehörde bedürfen, wurden 9 vorgelegt. Es handelt sich um Verpflichtungen der Ehefrau zugunsten des Ehemannes, welchen in allen Fällen die erforderliche Zustimmung erteilt werden konnte.

*Sicherungsmassnahmen in Erbschaftsfällen:* (Art. 551 und ff ZGB und Art. 58 und ff EG.) sind folgende zu verzeichnen: 40 Versiegelungen, 35 Testamentseröffnungen, 55 Inventaraufnahmen, 5 Erbschaftsverwaltungen und 12 Erbschaftsausschlagungen.

*Kindessannahmeermächtigungen* wurden 2 ausgestellt.

Zahlreich sind wieder die Klagen über *Vernachlässigung* von Kindern eingegangen. Die gestützt auf die durchgeführten Untersuchungen von der Vormundschaftskommission getroffenen Schutzmassnahmen bestehen in der Anordnung von 25 Erziehungsaufsichten, 16 Wegnahmen von Kindern und 2 Entzügen der elterlichen Gewalt.



Eine noch bessere Zusammenarbeit aller sich mit der Kinderfürsorge befassenden öffentlichen Aemter und privaten Institutionen wäre wünschenswert und würde oft die Massnahmen der Vormundschaftsorgane erfolgreicher gestalten.

Die *Rechnungsablage* und *Berichterstattung der Vormünder* gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Es wurden insgesamt 335 Vormundschaftsrechnungen und Berichte abgenommen und an das Regierungsstatthalteramt weitergeleitet.

Der *Kassaverkehr* der Vormundschaftsdirektion pro 1933 beträgt Fr. 566 902.26. In vormundschaftlicher Verwahrung befanden sich am 31. Dezember 1933 Wertschriften im Werte von Fr. 2 122 561.80. Kassaführung und Wertschriftenverwaltung wurden zweimal durch die Kontrollstelle einer Prüfung unterzogen, die befriedigend ausgefallen ist.

*Neuordnung der Mündelgelderanlage.* Veranlasst durch die Ereignisse bei schweizerischen Bankgeschäften und die missliche Wirtschaftslage im allgemeinen, hat die Vormundschaftskommission ihre Instruktionen an die Vormünder betreffend die Anlage der Mündelgelder einer Neuordnung unterzogen. Danach sind die Vormünder verpflichtet, in Zukunft die Mündelgelder ausschliesslich bei den gesetzlich anerkannten Instituten, nämlich bei der Nationalbank, der Kantonalbank und der Hypothekarkasse, anzulegen.

Nachstehend die Zusammenstellung der auf den 31. Dezember 1933 bestandenen Vormundschaften und Verwaltungen:

Unmündige (Art. 311 und 368 ZGB.) . . . . .	476
Geisteskranke (Art. 369 ZGB.) . . . . .	131
Freiwillige Vormundschaften (Art. 372 ZGB.) . . . . .	21
Trinker und Misswirtschafter (Art. 370 ZGB.) . . . . .	24
Sträflinge (Art. 371 ZGB.) . . . . .	7
Beiratschaften (Art. 395 ZGB.) . . . . .	24
Beistandschaften (Art. 392/394 ZGB.) . . . . .	104
Freiwillige Vermögensverwaltungen . . . . .	194
Total	<u>981</u>

### b) Amtsvormundschaft

(Personal: 1 Beamter, 2 Angestellte)

*Bestand:* Der Fürsorge und der Aufsicht des Amtsvormundes unterstehen auf 31. Dezember 1933 575 Personen (1932 583).

Sie verteilen sich auf:	1933	1932
Waisenkinder, Art. 368 ZGB. . . . .	86	71
Gefährdete Kinder, Art. 283 und ff ZGB. . . . .	110	104
Vom Amtsgericht zur Beaufsichtigung zugewiesene Kinder, Art. 283 und ff ZGB. . . . .	70	63
Aussereheliche Kinder, Art. 311 ZGB. . . . .	185	220
Pflegekinder, Art. 26 bern. E. G. zum ZGB. . . . .	73	66
Geisteskranke Erwachsene, Art. 369 ZGB. . . . .	22	24
Bevormundete Erwachsene, Art. 370 und 372 . . . . .	9	13
Sträflinge, Art. 371 ZGB. . . . .	5	5
Verbeiständete Erwachsene, Art. 392 ZGB. . . . .	15	17

Davon sind 543 (1932 551) Schweizerbürger und 32 (1932 32) Ausländer. (Abgang 72, Zuwachs 64).

*Vaterschaftswesen.* Erstattete Schwangerschaftsanzeigen: 10 (1932 13).

*Geburtsanzeigen* von ausserehelichen Kindern sind eingelangt: 19 (1932 29).

Sie fanden folgende Erledigung:

Legitimation durch Eheschliessung . . . . .	4
Anerkennung mit Standesfolgen . . . . .	—
Absterben des Kindes kurz nach der Geburt . . . . .	—
Abschluss aussergerichtlicher Vergleiche . . . . .	9
Urteile des Amtsgerichts . . . . .	1
Unmöglichkeit Vaterschaftsansprüche geltend zu machen, Art. 314 und 315 ZGB. . . . .	1
An zuständige Vormundschaftsbehörden überwiesen . . . . .	3
Auf Ende des Jahres unerledigt . . . . .	1

*Kassaverkehr.* Die Amtsvormundschaft verzeichnet pro 1933 einen Kassaverkehr von Fr. 295 590.25 (1932 Fr. 332 742.46).

An *Alimenten und Unterhaltsbeiträgen* konnten einkassiert werden:

	1933 Fr.	1932 Fr.
1. Von Vätern:		
a) Laufende Zahlungen . . . . .	51 566.80	47 352.10
b) Einmalige Abfindungssummen . . . . .	—	—
2. Von Müttern . . . . .	5 253.10	6 132.35
3. Von unterstützungspflichtigen Gemeinden . . . . .	20 746.80	29 769.30
4. Renten und Pensionen . . . . .	7 228.15	6 124.10
	<u>84 794.85</u>	<u>89 377.85</u>

An *Pflege- und Unterhaltsgeldern* sind für die Schutzbefohlenen an die Pfleger ausbezahlt worden Fr. 84 683.98 (1932 Fr. 85 421.95).

Das *Vermögen der Mündel* des Amtsvormundes beträgt auf 31. Dezember 1933 147 595.90 Franken (1932 Fr. 160 794.15).

*Anzeigen wegen böswilliger Nichterfüllung der Unterhaltspflicht* (Art. 37 und 62 Armenpolizeigesetz) sind 4 (1932 8) eingereicht worden.

*Kinderversorgungen.* Im Berichtsjahr wurden 108 (1932 131) Kinder plaziert.

*Kinderschutzmassnahmen.* (Art. 283 und ff ZGB.) Seitens der Schul-, Gerichts- und Polizeibehörden, Pfarrämtern, Eltern und Privaten sind 55 (1932 71) Fälle von Kindervernachlässigung, Gefährdung, Misshandlung, Verweigerung des Gehorsams gegenüber den Eltern und schlechte Auf-führung zur Kenntnis gebracht worden. Die Untersuchungen wurden durchgeführt und die im In-teresse der Kinder liegenden Massnahmen, wie Belehrung und Verwarnung der Fehlbaren, Stellung unter Aufsicht, Wegnahme und Plazierung der Kinder, vorgenommen.

### Jugendanwaltschaft

#### I. Allgemeines:

	Kinder 6-15 Jahre	Jugendliche 15-18 Jahre	Total
1. Zahl der Angeschuldigten . . . . .	64	64	128
a) Vom Vorjahr übernommen . . . . .	10	11	21
b) Neu eingegangen . . . . .	54	53	107
c) Auf Jahresschluss unerledigt . . . . .	11	12	23
2. Zahl der im Berichtsjahr verfügbaren Erziehungs- massnahmen und Strafen . . . . .	26	34	60
3. Zahl der aufgehobenen Untersuchungen . . . . .	9	15	24
4. Psychiatrische u. psychologische Untersuchungen	1	1	2

#### II. Aufsicht und Fürsorge:

Am 31. Dezember 1933 standen unter Aufsicht und Fürsorge des Jugendanwaltes:

In Familien untergebracht . . . . .	22	43	65
In Anstalten untergebracht . . . . .	11	10	21
Total	<u>33</u>	<u>53</u>	<u>86</u>

## VIII. Direktion der sozialen Fürsorge

Vorsteher: Gemeinderat *Fawer*

### A. Armenwesen

#### a) Direktion

1. *Allgemeines.* Die Fürsorgekommission behandelte in 4 Sitzungen 18 Geschäfte. Sie fasste sich mit den unzulänglichen Raumverhältnissen des Fürsorgewesens und beschloss, die Direktion im Bestreben um zweckmässigere Unterbringung ihrer Abteilungen durch eine Eingabe an den Gemeinderat zu unterstützen. Einem Postulat um Schaffung der Stelle einer Familienfürsorgerin stimmte Kommission und Gemeinderat zu. Da von den Arbeitslosen nur die Uhrenmacher Krisenhilfe beziehen konnten, wurde mit Zustimmung des Gemeinderates ein *Hilfsamt* errichtet, um den Ausgesteuerten durch dieses möglichst rasche Hilfe gewähren zu können. Dem Hilfsamt wurde auch der Vollzug der Massnahmen zur Abhaltung der unerwünschten Zuwanderung übertragen. Es behandelte nicht weniger als 384 derartige Fälle. Der Zug nach der Stadt hat sich schon vor der Krise geltend gemacht. In den Zeiten des wirtschaftlichen Niederganges klammert sich erst recht alles an die Stadt mit ihren zahlreichen Fürsorgeinstitutionen und vermeintlichen Verdienstmöglichkeiten. Meist finden die Zuwanderer hier vorübergehend Arbeit und belasten so unsern Arbeitsmarkt, werden dann öfters nach kurzer Zeit doch arbeitslos und fallen der Fürsorge der Stadt zur Last. Art. 45 B. V. garantiert die Niederlassungsfreiheit. Die Abwehrmassnahmen gegenüber dem unerwünschten Zuzug muss sich deshalb in der Hauptsache auf die Aufklärung der Beteiligten beschränken.

Die Gesamtausgaben des Armenwesens belaufen sich dieses Jahr auf Fr. 1 058 376.90 gegenüber dem Vorjahr von Fr. 1 100 029.25. Es ist also eine kleine Senkung der Ausgaben zu konstatieren, die dem Umstande zuzuschreiben sein wird, dass seit 1. Juli 1933 auch die Bau- und Holzarbeiter Krisenhilfe beziehen können.

Im städt. Altersheim ging der Betrieb seinen gewohnten Gang. Zwei Pfleglinge starben und einer musste wegen dauernder Pflegebedürftigkeit ins Krankenasyll Mett übertreten. Dadurch wurde die Aufnahme von drei längst Angemeldeten möglich. Das Haus ist stetsfort vollbesetzt. Unberührt von der Not der Zeit und einzig beschwert von den kleinern und grössern Beschwerden des Alters, verbringen diese Alten im Heim ihre Tage. (Auch in diesem Jahre trat eine Hausangestellte wegen Verheiratung aus.) Im Berichtsjahr wurde eine Subkommission für das Altersheim (Frauenkomitee) eingesetzt. Das städt. Altersheim erfreut sich unvermindert der Sympathie unserer Bevölkerung, was in Besuchen, musikalischen und andern Darbietungen von Vereinen und Privaten zum Ausdruck kommt. Auf Ende des Jahres hatten die 33 Insassen ein Alter von zusammen ca. 2624, im Durchschnitt also von 79  $\frac{1}{2}$  Jahren.

Die Vermögensrechnung des Altersheims weist auf Ende des Jahres auf:

Wertschriften und Depositen	Fr.	149 081.10		
Liegenschaft mit Umschwung	Fr.	192 620.—		
Totalvermögen am 31. Dez. 1933	Fr.	<u>341 701.10</u>	(327 050.30)	

3. *Städtische Volksküche:* (Betriebsleitung: Schweiz. Volksdienst) Es wurden durchschnittlich pro Tag abgegeben:

	1929	1930	1931	1932	1933
Morgenessen	239	183	149	124	112
Mittagessen	380	257	208	175	173
Abendessen	371	274	203	174	163

Die Kurven sind ein Spiegelbild der Krisenwirkungen.

## b) Sekretariat

### Statistik der Unterstützten

Im Rechnungsjahr 1933 wurden unterstützt: (Die Zahlen in Klammern betreffen das Jahr 1932)

		1933	1932
		Fr.	Fr.
<b>1. Dauernd Unterstützte:</b>			
Kinder in Anstalten	51 (59)	21 970.10	25 572.30
Kinder ausser Anstalten	160 (172)	46 236.15	51 229.90
Erwachsene in Anstalten	192 (192)	127 602.95	127 509.80
Erwachsene ausser Anstalten	162 (160)	89 124.05	91 588.10
Konkordat	39 (39)	26 306.55	29 747.65
Total dauernd Unterstützte	604 (622)		
<b>2. Vorübergehend Unterstützte:</b>			
Kinder	403 (421)	46 184.05	42 402.25
Berufserlernung	50 (49)	12 396.05	13 380.60
Erwachsene und Familien	1180 (3141)	254 798.40	332 059.80
Erwachsene durch Hilfsamt	1270 —	38 641.70	—.—
Konkordat Kinder	59 (59)	7 145.10	8 207.60
» Erwachsene	175 (193)	48 658.65	52 665 50
» Hilfsamt	129 —	6 250.40	—.—
Kleinspenden	40 (112)	2 612.25	3 348.60
Kleinspenden Hilfsamt	182 —	5 238.15	—.—
Total vorübergehend Unterstützte	3488 (3975)		
<b>3. Vermittelnde Armenpflege, inkl. Staatliche:</b>			
Durch Fürsorgeamt	170 (184)	69 352.75	69 775.15
Durch Hilfsamt	137 —	9 864.90	—.—
<b>4. Sanatoriumskuren wurden an Unbemittelte auf ärztlichen Antrag hin ermöglicht:</b>			
1. im Sanatorium Heiligenschwendi		für 3 Personen	
2. im Sanatorium „Maison Blanche“, Leubringen.	» 2 »		
3. in den Erholungsheimen Hinterberg bei Langenthal und Constantine, Avenches	» 2 »		
4. in der Badanstalt Freihof, Baden	» 1 »		
5. in Erlenbach	» 2 »		
6. in Saanen	» 1 »		
7. im Kinderheim Thun	» 1 »		
8. im Kinderheim Sigriswil	» 1 »		
9. im Erholungsheim Rahnflüh	» 1 »		
10. in Leysin	» 1 »		
11. in Rheinfeldern	» 2 »		
12. in Schinznach	» 1 »		
13. in Frutigen	» 2 »		
<b>5. Versorgungen dauernden Charakters erfolgten:</b>			
1. im städtischen Altersheim Ried		für 3 Personen	
2. in den Gottesgnad Asylen Mett und Neuenstadt	» 14 »		
3. im Altersasyl St. Immer	» 1 »		
4. in der Armenanstalt Worben	» 14 »		
5. in Irrenanstalten	» 17 »		
6. in Arbeitsanstalten	» 5 »		
7. in Privatpflege	» 3 »		
8. im Asyl St-Ursanne	» 1 »		
<b>6. Aufnahmezeugnisse für die hiesigen Spitäler wurden 620 (im Vorjahr 612) visiert.</b>			
<b>7. Heimschaffungen und Heimrufe mussten in 14 Fällen vorgenommen werden (Vorjahr 2).</b>			



Die Gesamtzahl der erfolgten Neu- und Weiterplacierungen beläuft sich auf 151 (Vorjahr 173).

Wegen Nichterfüllung der Alimentationspflicht und ungünstiger Beeinflussung von Schutzbefohlenen, mussten in 22 Fällen (10) disziplinarische Verwarnungen erteilt und Anzeigen eingereicht werden. Versetzung in Arbeitsanstalten 2. — Patronats-, Vormundschafts- und Direktionsberichte wurden eingereicht 198 (pro 1932: 194). Weitere Geschäftsbesorgungen, sowie Gesuche um Lehrstipendien, Verabfolgung von Gutscheinen an dürftige Konfirmanden, Informationen für auswärtige Amtsstellen, abgewiesene Fälle usw. erfolgten 185 oder 45 mehr als im Vorjahr.

*Bemerkungen:* Wie aus Vorstehendem entnommen werden kann, hat sich die Anzahl der Schutzbefohlenen, deren Verpflegung und Erziehung auf Kosten der öffentlichen Armenpflege erfolgte, etwas vermehrt. Die Hauptarbeit besteht immer wieder in der Beschaffung gut empfohlener Pflegeplätze, sowie in der Beaufsichtigung der Pflege-, Lehr- und Dienstverhältnisse. Die Versorgung normaler Kinder bot keine Schwierigkeiten. Irgendwelche Beanstandungen von Pflegeorten von Seiten der kantonalen Kreis-Armeninspektoren fanden daher im Berichtsjahr keine statt. Vermehrte fürsorgerische Tätigkeit erheischten wiederum die körperlich und geistig beschränkten Kinder, sowie die immer zahlreich vorhandenen Bettläger, für die in der Regel wegen speziellen Behandlungsmethoden erhöhte Pflegegelder bezahlt werden müssen.

Trotz ungünstiger Zeitverhältnisse und stets neu wiederkehrender Enttäuschungen aller Art, war es auch im Berichtsjahr unser Bestreben, jedes Mündel nach seinen Fähigkeiten ausbilden zu lassen. Schwachbegabte Knaben und solche, die in der Berufserlernung die nötige Ausdauer nicht besitzen, werden in der Regel in der Landwirtschaft plaziert, währenddem wir die Mädchen der hauswirtschaftlichen Tätigkeit zuführen.

#### d) Rechnung der Armenkasse

Einnahmen	Fr.	Fr.
Bezüge bei der Stadtkasse pro 1933 . . . . .		818 000.—
<i>I. Allgemeine Unkosten</i>		
1. Besoldungen des Personals . . . . .	54 900.90	
2. Unkosten: Diverse kleine Einnahmen . . . . .	25.25	
Hilfsamt . . . . .	1.80	54 927.95
<i>II. Armenpflege der dauernd Unterstützten</i>		
1. Staatsbeitrag . . . . .	147 742.55	
2. Rückerstattungen gemäss Art. 36 AG . . . . .	79.15	
3. Verwandtenbeiträge . . . . .	5 508.80	
4. Bürgergutsbeiträge . . . . .	7 382.90	
5. Rückzahlungen . . . . .	9 528.26	
6. Armengutertrag . . . . .	9 468.80	
7. Konkordat: Zahlungen der Heimatgemeinden . . . . .	11 471.90	
Ausstand VI. Quartal 1933 . . . . .	2 284.65	13 756.55
		193 467.01
<i>III. Armenpflege der vorübergehend Unterstützten</i>		
1. Staatsbeitrag . . . . .	221 496.85	
2. Rückerstattungen gemäss Art. 36 AG:		
a) Kinder . . . . .	Fr. 210.—	
b) Erwachsene . . . . .	Fr. 907.25	1 117.25
3. Verwandtenbeiträge . . . . .	2 209.60	
4. Rückzahlungen: a) Kinder . . . . .	Fr. 3 219.85	
b) Erwachsene . . . . .	Fr. 29 357.75	
c) Lehrlingsstipendien . . . . .	Fr. —.—	
d) Tuberkulosebeitrag . . . . .	Fr. 1 570.—	
e) Hilfsamt . . . . .	Fr. 1 990.60	36 138.20
Uebertrag	260 961.90	1 066 394.96

		Fr.	Fr.
	Uebertrag	260 961.90	1 066 394.96
5. Bussenanteile		4 715.75	
6. Freiwillige Beiträge		537.50	
7. Spendgutertrag		8 243.65	
8. Konkordat:			
a) Kinder	Fr. 4 236.—		
Ausstand per 31. Dezember 1933	Fr. 1 555.60		
b) Erwachsene	Fr. 31 625.90		
Ausstand per 31. Dezember 1933	Fr. 6 379.10		
c) Hilfsamt	Fr. 1 130.—		
Ausstand per 31. Dezember 1933	Fr. 1 908.30	46 834.90	321 293.70

#### VI. Vermittelnde Armenpflege

1. Gemeinden und Private	Fr. 55 596.05		
Hilfsamt	Fr. 8 989.05	64 585.10	
2. Staatliche Armenpflege	Fr. 15 937.45		
Hilfsamt	Fr. 427.35	16 364.80	
3. Wehrmannsunterstützung		8 982.50	89 932.40
		<i>Total Einnahmen</i>	<u>1 477 621.06</u>

#### Ausgaben

##### I. Allgemeine Unkosten

1. Besoldungen		54 900.90	
2. Unkosten: a) Fürsorgekasse	Fr. 2 519.65		
b) Hilfsamt	Fr. 3 198.20	5 717.85	
3. Beiträge an die städtische Versicherungskasse		3 951.10	64 569.85

##### II. Armenpflege der dauernd Unterstützten

1. Kinder in Anstalten	Fr. 21 970.10		
2. Kinder ausser Anstalten	Fr. 46 236.15	68 206.25	
3. Erwachsene in Anstalten	Fr. 127 602.95		
4. Erwachsene ausser Anstalten	Fr. 89 124.05	216 727.—	
5. Konkordat Kinder	Fr. 3 279.65		
6. Konkordat Erwachsene	Fr. 23 026.90	26 306.55	311 239.80

##### III. Armenpflege der vorübergehend Unterstützten

1. Kinder		46 184.05	
2. Berufserlernung		12 396.05	
3. Erwachsene und Familien: a) Fürsorgekasse	Fr. 254 798.40		
b) Hilfsamt	Fr. 38 641.70	293 440.10	
4. Konkordat Kinder	Fr. 7 145.10		
5. Konkordat: a) Erwachsene	Fr. 48 658.65		
b) Hilfsamt	Fr. 6 250.40	Fr. 54 909.05	62 054.15
6. Kleinspenden: a) Fürsorgekasse	Fr. 2 612.25		
b) Hilfsamt	Fr. 5 238.15	7 850.40	
7. Diverse Anschaffungen und Auslagen		992.65	
8. Armenkrankenpflege		9 581.40	
9. Subventionen mit Staatsbeitrag		94 437.—	
10. Subventionen ohne Staatsbeitrag		71 956.40	
11. Spendgut: Anlage		4 457.40	603 349.60
12. Staatsbeitrag: Rückgang des Ausstandes an Staatsbeiträgen			21 196.15
		Uebertrag	<u>1 000 355.40</u>

Uebertrag 1 000 355.40

IV. Vermittelnde Armenpflege

1. Gemeinden und Private:	a) Fürsorgekasse . . . . .	Fr. 55 802.90	
	b) Hilfsamt . . . . .	Fr. 9 417.55	65 220.45
2. Armenpflege des Staates:	a) Fürsorgekasse . . . . .	Fr. 13 549.85	
	b) Hilfsamt . . . . .	Fr. 447.35	13 997.20
3. Wehrmannsunterstützung . . . . .			8 982.50
			<u>88 200.15</u>
			<u>Total Ausgaben</u> 1 088 555.55

**Bilanz.**

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Kassasaldo per 1. Januar 1933 . . . . .	2 561.71	
Postchecksaldo per 1. Januar 1933 . . . . .	2 216.25	
Einnahmen gemäss vorstehender Aufstellung . . . . .	1 477 621.06	
Ausgaben gemäss vorstehender Aufstellung . . . . .		1 088 555.55
Staatsbeiträge, aufgeführt in vorstehenden Einnahmen, wurden direkt durch die Stadtkasse einkassiert . . . . .		369 239.40
Staatsbeitrag: Rückgang des Ausstandes per 31. Dezember 1933	21 196.15	
Kassasaldo per 31. Dezember 1933:		
a) Fürsorgekasse . . . . .	Fr. 17 255.26	
b) Hilfsamt . . . . .	Fr. 6 118.80	23 374.06
Postchecksaldo per 31. Dezember 1933:		
a) Fürsorgekasse . . . . .	Fr. 10 071.86	
b) Hilfsamt . . . . .	Fr. 226.65	10 298.51
Konkordat: Ausstände per 31. Dezember 1933 . . . . .		12 127.65
	<u>1 503 595.17</u>	<u>1 503 595.17</u>

**Kontokorrentbuchung Stadtbuchhalterei**

	Fürsorgekasse	
	Soll Fr.	Haben Fr.
Kontokorrentsaldo 1. Januar 1933 . . . . .	25 853.41	
Bezüge bei der Stadtkasse per 1933 . . . . .	818 000.—	
Einnahmen I, II, III, ohne Staatsbeiträge . . . . .	200 449.26	
Ausgaben I, II, III . . . . .		1 000 355.40
Rückgang des Ausstandes an Staatsbeiträgen . . . . .	21 196.15	
Saldo vortrag auf neue Rechnung . . . . .		65 143.42
	<u>1 065 498.82</u>	<u>1 065 498.82</u>

**Ausweis der Fürsorgekasse per 31. Dezember 1933**

1. Kassasaldo . . . . .		23 374.06
2. Postchecksaldo . . . . .		10 298.51
3. Vermittlungskontosaldo:		
a) Fürsorgekasse . . . . .	Fr. 18 894.70	
b) Hilfsamt . . . . .	„ 448.50	19 343.20
4. Konkordat . . . . .		12 127.65
		<u>65 143.42</u>



## Stand der Armengüter am 31. Dezember 1933

<i>I. Armengut</i>		Fr.
Kapital am 1. Januar 1933 . . . . .		220 827.35
Zuwachs 1933: 80 % der Einbürgerungsgebühren . . . . .	Fr. 3 312.—	
50 % der Erbschaftssteuer . . . . .	Fr. 16 329.85	19 641.85
<i>Kapital am 31. Dezember 1933</i> . . . . .		<u>240 469.20</u>
Kapitalzins pro 1933, an Fürsorgekasse abgeliefert . . . . .		9 468.80
<i>II. Spendgut</i>		
Kapital am 1. Januar 1933 . . . . .		183 539.10
Zuwachs 1933: Die Hälfte der Rückerstattungen und Verwandtenbeiträge . . . . .		4 457.40
<i>Kapital am 31. Dezember 1933</i> . . . . .		<u>187 996.50</u>
Kapitalzins pro 1933, an Fürsorgekasse abgeliefert . . . . .		8 006.15
Kursgewinn auf ausgeloster Obligation . . . . .		237.50

### Statistisches über die Ausgaben

	1928	1929	1930	1931	1932	1933
<i>Bruttoausgaben</i>	573 433.74	634 217.80	731 146.57	895 091.12	966 438.65	910 132.—
Einwohner (Jahresmittel)	38 5000	36 700	37 400	37 900	38 100	38 150
pro Kopf	14.88	17.28	19.54	23.62	25.36	23.85
<i>Nettoausgaben</i>	270 736.15	288 639.97	385 568.74	436 941.16	475 231.51	451.634.49
pro Kopf	7.02	7.86	10.31	11.53	12.47	* 11.83

\* provis.

*Bruttoausgaben in Konkordatsfällen pro 1933* (nach Abzug der Verwandtenbeiträge) Fr. 77 127.10

Hieran haben Teil: die *Heimatgemeinden* mit Fr. 40 436.— oder 52.40 %

die *Gemeinde Biel* mit Fr. 36 691.10 oder 47,60 %

Lastenverteilung mit den einzelnen Kantonen:

	Aargau	Baselst.	Basell.	Graub.	Luzern	Solith.	Schwyz	Tessin	Uri	Zürich
Heimatkanton %	51,45	41,33	43,15	76,90	50,20	48,05	75,15	72,55	39,55	48,50
Gemeinde Biel %	48,55	58,67	56,85	23,10	49,80	51,95	24,85	27,45	60,45	51,50

Die Lasten der Gemeinde Biel nach Kantonen:

in Prozent	23,46	1,25	6	1,66	15,07	36,10	0,86	5,75	2	7,85
Rang	2	9	5	8	3	1	10	6	7	4

### Armenrechnung 1933: Vergleichstabelle

<b>A. Ausgaben</b>	Rechnung 1932	Rechnung 1933	Budget 1933	Mehr als budgetiert	Weniger
<i>I. Allgemeine Kosten:</i>	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Besoldungen . . . . .	51 749.25	54 900.90	51 900.—	3 000.90	—.—
2. Unkosten . . . . .	2 915.81	5 717.85	3 500.—	2 217.85	—.—
3. Beiträge an Versicherungskasse . . . . .	3 168.55	3 951.10	3 190.—	761.10	—.—
	<u>57 833.61</u>	<u>64 569.85</u>	<u>58 590.—</u>	<u>5 979.85</u>	<u>—.—</u>
<i>II. Armenpflege der dauernd Unterstützten:</i>					
1. Kinder . . . . .	76 802.20	68 206.25	85 000.—	—.—	16 793.75
2. Erwachsene . . . . .	219 097.90	216 727.—	230 000.—	—.—	13 273.—
3. Konkordat . . . . .	29 747.65	26 306.55	30 000.—	—.—	3 693.45
	<u>325 647.75</u>	<u>311 239.80</u>	<u>345 000.—</u>	<u>—.—</u>	<u>33 760.20</u>

	Rechnung 1932	Rechnung 1933	Budget 1933	Mehr als budgetiert	Weniger
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>III. Armenpflege der vorübergehend Unterstützten:</b>					
1. Kinder . . . . .	42 402.25	46 184.05	55 000.—	—.—	8 815.95
2. Berufserlernung . . . . .	13 380.60	12 396.05	16 000.—	—.—	3 603.95
3. Erwachsene und Familien . . . . .	332 059.80	293 440.10	320 000.—	—.—	26 559.90
4. Konkordatsunterstützungen . . . . .	60 873.10	62 054.15	65 000.—	—.—	2 945.85
5. Kleinspenden . . . . .	3 348.60	7 850.40	2 500.—	5 350.40	—.—
6. Diverse Anschaffungen u. Auslagen	1 817.40	992.65	800.—	192.65	—.—
7. Armenkrankenpflege . . . . .	9 610.75	9 581.40	10 000.—	—.—	418.60
8. Subventionen mit Staatsbeitrag . . . . .	99 638.95	94 437.—	112 500.—	—.—	18 063.—
9. Subventionen ohne Staatsbeitrag . . . . .	77 659.45	71 956.40	71 885.—	71.40	—.—
10. Spendgut . . . . .	5 981.85	4 457.40	4 500.—	—.—	42.60
	<u>646 772.75</u>	<u>603 349.60</u>	<u>658 185.—</u>	<u>5 614.45</u>	<u>60 449.85</u>
<b>IV. Vermittelnde Armenpflege . . . . .</b>	<u>69 775.15</u>	<u>79 217.65</u>	<u>—.—</u>	<u>79 217.65</u>	<u>—.—</u>
<i>Zusammenzug</i>					
I. Allgemeine Kosten . . . . .	57 833.61	64 569.85	58 590.—	5 979.85	—.—
II. Armenpflege der dauernd Unterstützten . . . . .	325 647.75	311 239.80	345 000.—	—.—	33 760.20
III. Armenpflege der vorübergeh. Unterstützten	646 772.75	603 349.60	658 185.—	5 614.45	60 449.85
IV. Vermittelnde Armenpflege . . . . .	69 775.15	79 217.65	—.—	79 217.65	—.—
	<u>1 100 029.26</u>	<u>1 058 376.90</u>	<u>1 061 775.—</u>	<u>90 811.95</u>	<u>94 210.05</u>

## B. Einnahmen

### I. Allgemeine Kosten

1. Besoldungen des Personals . . . . .	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
2. Unkosten: Diverse Einnahmen . . . . .	21.35	27.05	—.—	27.05	—.—

### II. Armenpflege der dauernd Unterstützten:

1. Staatsbeitrag . . . . .	250 183.35	147 742.55	155 000.—	—.—	7 257.45
2. Rückerstattungen Art. 36 . . . . .	2 210.—	79.15	100.—	—.—	20.85
3. Verwandtenbeiträge . . . . .	5 661.35	5 508.80	4 000.—	1 508.80	—.—
4. Bürgergutsbeiträge . . . . .	8 218.20	7 382.90	8 000.—	—.—	617.10
5. Rückzahlungen . . . . .	13 440.89	9 528.26	9 000.—	528.26	—.—
6. Armengutsertrag . . . . .	9 155.85	9 468.80	9 200.—	268.80	—.—
7. Konkordat, Rückzahlungen . . . . .	10 029.05	11 471.90	14 000.—	—.—	2 528.10
	<u>298 898.69</u>	<u>191 182.36</u>	<u>199 300.—</u>	<u>2 305.86</u>	<u>10 423.50</u>

### III. Armenpflege vorübergehend Unterstützte:

1. Staatsbeitrag . . . . .	363 896.—	221 496.85	164 480.—	57 016.85	—.—
2. Rückerstattungen Art. 36 . . . . .	1 580.90	1 117.25	100.—	1 017.25	—.—
3. Verwandtenbeiträge . . . . .	2 511.45	2 209.60	500.—	1 709.60	—.—
4. Rückzahlungen . . . . .	31 244.05	36 138.20	15 000.—	21 138.20	—.—
5. Bussenanteile . . . . .	4 715.75	4 715.75	4 000.—	715.75	—.—
6. Freiwillige Beiträge . . . . .	795.60	537.50	1 000.—	462.50	—.—
7. Spendgutertrag . . . . .	7 895.55	8 243.65	8 500.—	—.—	256.35
8. Konkordat, Rückzahlungen . . . . .	41 309.10	36 991.90	30 000.—	6 991.90	—.—
	<u>453 948.40</u>	<u>311 450.70</u>	<u>223 580.—</u>	<u>89 052.05</u>	<u>256.35</u>

### IV. Vermittelnde Armenpflege . . . . .

	<u>70 238.40</u>	<u>80 949.90</u>	<u>—.—</u>	<u>80 949.90</u>	<u>—.—</u>
--	------------------	------------------	------------	------------------	------------

#### Zusammenzug der Einnahmen

I. Allgemeine Kosten . . . . .	21.35	27.05	—.—	27.05	—.—
II. Armenpflege der dauernd Unterstützten . . . . .	298 898.69	191 182.36	199 300.—	2 305.86	10 423.50
III. Armenpflege d. vorübergehend Unterstützten	453 948.40	311 450.70	223 580.—	89 052.05	256.35
IV. Vermittelnde Armenpflege . . . . .	70 238.40	80 949.90	—.—	80 949.90	—.—
	<u>823 106.84</u>	<u>583 610.01</u>	<u>422 880.—</u>	<u>172 334.86</u>	<u>10 679.85</u>

Im ganzen pro 1933 weniger ausgegeben als budgetiert	Fr. 94 210.05	
Im ganzen pro 1933 mehr ausgegeben als budgetiert	Fr. 90 811.95	Fr. 3 398.10
Im ganzen pro 1933 mehr eingenommen als budgetiert	Fr. 172 334.86	
Im ganzen pro 1933 weniger eingenommen als budgetiert	Fr. 10 679.85	Fr. 161 655.01
Wirkliche Kreditunterschreitung pro 1933		<u>Fr. 165 053.11</u>

## B. Wohnungsamt

*Wohnungsnachweis.* Durch den amtlichen Wohnungsnachweis wurden vermittelt:

	1933	1932
Wohnungen à 1 Zimmer . . . . .	72	82
„ à 2 „ . . . . .	395	425
„ à 3 „ . . . . .	776	818
„ à 4 „ . . . . .	182	230
Wohnungen à 5 und mehr Zimmer . . . . .	31	43
Einfamilienhäuser . . . . .	17	15
Wohnungen mit Geschäftsräumen . . . . .	9	10
Möblierte Wohnungen . . . . .	15	17
	1497	1640
Wohnungen aus Nachbargemeinden . . . . .	36	86
Total Wohnungen	1533	1726
Büros und Ateliers . . . . .	43	67
Werkstätten, Lagerräume, Garagen, Keller . . . . .	36	52
Magazine . . . . .	29	27
Zimmer: Möblierte . . . . .	505	532
Unmöblierte . . . . .	63	45
	2209	2449
<i>Durchschnittliches Wohnungsangebot</i> . . . . .	406	370
<i>Durchschnittlicher Leerwohnungsbestand</i> . . . . .	245	266

### *Angebot und Nachfrage:*

Leerwohnungsbestand am 1. Januar 1933 . . . . .	253	Wohnungen
Die Bautätigkeit brachte einen Reinzuwachs von	239	„
Durch Tod, Ehescheidung, Familienauflösung		
wurden frei (ca. 15 % von 387) . . . . .	58*	„
Durch Wegzug von Familien wurden frei . . . . .	351	„
Somit Angebot	901	Wohnungen
Der Familienzuzug von auswärts betrug 409		
Eheschliessungen (62 % von 354) . . . . .	209*	
Nachfrage	618	„
Mutmassliche Entspannung um	283	Wohnungen

Die mit \* bezeichneten Zahlen wurden errechnet gestützt auf allgemeine Erfahrungsannahmen, so dass kleine Verschiebungen möglich sind.

Die Quartalstatistiken betr. Wohnungsangebot ergeben folgende Zahlen:

	Angebot:	davon sofort beziehbar:
1. Januar	351	253
31. März	400	112
30. Juni	324	242
30. September	425	157
31. Dezember	376	306

*Marktwohnungen.* Die Mietpreise der vermittelten Wohnungen weisen folgende Zahlen auf:

	Monatlicher Mietzins	
	1933	1932
(395) Wohnungen à 2 Zimmer	Fr. 52.15	Fr. 53.05
(776) „ à 3 „	Fr. 81.80	Fr. 81.75
(182) „ à 4 „	Fr. 111.45	Fr. 108.60

Obschon sich bei den Drei- und Vierzimmerwohnungen gegenüber dem letzten Jahre eine kleine Mietpreiserhöhung zeigt, hat die Preisbewegung seit dem Jahre 1931 deutlich sinkende Tendenz. Die neuerliche Erhöhung lässt sich dadurch erklären, dass infolge des grossen Angebotes viele

Wohnungen den heutigen Anforderungen angepasst, das heisst mit neuzeitlichem Komfort, wie Etagenheizung usw., versehen werden.

Wenn für das Jahr 1929 die Mietpreis-Indeziffer mit 100 angesetzt wird, kann auf dieser Basis für das Berichtsjahr ein Rückgang von ca. 10% errechnet werden. Nachfolgende Zusammenstellung ergibt ein klares Bild über die Bewegung des Mietpreis-Niveaus:

*Indeziffer für Wohnungsmiete*

Zeitpunkt	1-Zimmer	2-Zimmer	3-Zimmer	4-Zimmer	5 und mehr Zimmer
1929	100	100	100	100	100
1930	106	107	109	102	100
1931	103	99	94	94	90
1932	94	91	87	84	91
1933	89	90	86	85	78

*Notwohnungen.*

Ende Dezember 1932 waren besetzt:

Notwohnungen am Moosweg Madretsch (Moosbaracken)	2
Ersatz-Notwohnungen am Bischofskänelweg No. 8—14 Mett	4
	<u>6</u>

Im Laufe des Jahres konnte eine weitere Baracke am Moosweg geräumt werden

	1
Total der besetzten Notwohnungen Ende 1933	<u>5</u>

In den Barackenwohnungen sind keine Familien mit Kindern mehr untergebracht. Es wohnen daselbst noch zwei ältere Leuten. Für äusserste Notfälle d. h. vorübergehende Unterbringung exmittierter Familien sind im Madretschmoos noch 2 Dreizimmerwohnungen reserviert. Die vier Notwohnungen in Mett sind durch kinderreiche Familien besetzt. (Vier Familien mit zusammen 28 Personen.)

*Wohnungsaufsicht.*

Die Wohnungsaufsicht, ausgeübt durch die Wohnungskommission und deren Organe, wurde in folgenden Fällen beansprucht:

Logisabnahmen bei Mieterwechsel	28
Begehren um Reparaturen	7
Klagen wegen feuchten Wohnungen	22
Klagen betreffend Ungeziefer	5
Diverse Inspektionsangelegenheiten	9
	<u>71</u>

Die Klagen wegen Feuchtigkeit von Wohnräumen sind immer noch sehr zahlreich. Die meisten Beschwerden im Berichtsjahre konnten auf Intervention des Wohnungsamtes gütlich erledigt werden. Krasse Fälle, die einen Abspruch durch die Wohnungskommission gerechtfertigt hätten, wurden keine gemeldet. Auffallend ist der Rückgang von Begehren wegen Ungezieferplage gegenüber frühern Jahren.

*Mietpreisindex.*

Für das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit wurde im Monat Mai 1933 wiederum die Mietpreisenquête nachgeführt.

Einbezogen wurden:

- A. 900 vor dem Jahr 1917 gebaute Dreizimmerwohnungen ohne Mansarde und ohne Bad.
- B. 500 neue, d. h. nach dem Jahre 1917 gebaute Dreizimmerwohnungen ohne Mansarde aber mit Bad.

Die Wohnungskarten wurden vom genannten Bundesamt aufgerechnet und zeitigten folgendes Resultat:



Am 31. Dezember befanden sich die Rentenbezüger in folgenden Altersgruppen:

	1931		1932		1933	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
70 bis 75 Jahre . . . . .	54	94	67	111	70	104
76 bis 80 Jahre . . . . .	24	37	28	50	26	45
81 bis 85 Jahre . . . . .	5	15	9	18	13	25
86 bis 90 Jahre . . . . .	2	4	3	2	2	5
über 90 Jahre . . . . .	—	—	—	—	—	—

	1931 Fr.	1932 Fr.	1933 Fr.
Am 31. Dezember betrug der Altershilfefonds . . . . .	213 140.35	221 602.15	112 866.20

## D. Bezirksnaturalverpflegung

*Allgemeines.* Die Welt ist eng geworden, nicht nur Länder, sondern Kantone und Gemeinden haben ihre Mauern zurückbekommen. Die Herbergen für die Wanderburschen sind vor Jahren noch internationale Durchgangsstationen gewesen, heute kommt einem zum Bewusstsein, dass die persönliche Freiheit der Armen und speziell der Toppelbrüder zum Teil aufgehört hat zu existieren. Grosse Ortschaften und besonders Verkehrsknotenpunkte, wie auch Biel einer ist, sind zwar noch heute und gerade heute durch die wirtschaftliche Notlage, ohne Herberge ganz undenkbar. Der Wanderbettel und das Stromertum würden für Private, Pfarrämter, Wohltätigkeitsinstitutionen direkt zur Landplage. In Biel haben beispielsweise im vergangenen Jahr total 2944 Wanderer vorgesprochen, wurden verpflegt und sind meistens andern Tags weiter gezogen. Immerhin hat die Kontrollstelle noch 139 davon meistens aufs Land plaziert. Bemerkenswert ist, dass von den 2944 Pflöglingen, 1103 Kantonsbürger und nur 13 Ausländer sind.

	Rechnung 1933	1932
Die Totalkosten betragen . . . . .	Fr. 6 737.25	Fr. 4 988.—
Beitrag des Staates . . . . .	Fr. 3 368.60	Fr. 2 494.—
Beitrag der Gemeinde Leubringen . . . . .	> 100.—	> 100.—
Gemeinde Biel . . . . .	> 3 268.65	> 2 394.—

## E. Arbeitsamt

### I. Allgemeines

Die Kommission für das Arbeitsamt ist bestellt worden wie folgt:

Vorsitzender ex officio ist Herr Fürsorgedirektor A. Fawer, Gemeinderat.

Als Vertreter der Arbeitgeber: Herren Stadtrat R. Heuberger, Schlossermeister G. Kopp, Fabrikant H. Estoppey.

Als Vertreter der Arbeitnehmer: Herren E. Rufer, Gewerkschaftssekretär, L. Chételat, Gewerkschaftssekretär, E. von Ins, Gewerkschaftssekretär.

Die Kommission behandelte folgende Geschäfte:

Ausdehnung der Krisenhilfe auf Bau- und Holzarbeiter, Schaffung des Hilfsamtes, Hilfsmassnahmen zugunsten der vom Bezuge von Arbeitslosen- und Krisenunterstützung ausgeschlossenen, alleinstehenden, ungelerten Arbeitslosen ohne Unterstützungspflicht und unter 30 Jahren, und Ausbau der Berufsberatungsstelle.

Gestützt auf die grosse Zahl von ausgesteuerten und nicht zum Bezuge von Krisenunterstützung berechtigten Arbeitslosen verlangten die Arbeitslosenversicherungskassen und die Arbeitslosen-Union die Errichtung einer besonderen Amtsstelle zur Behandlung dieser Fälle.

Der Gemeinderat anerkannte die Begründetheit dieses Begehrens und beschloss die Schaffung eines Hilfsamtes, das in der Juravorstadt Nr. 10 installiert wurde.

Die Ausdehnung der Bezugsberechtigung für Krisenunterstützung auf weitere Erwerbs- und Berufsgruppen (Baugewerbe und verschiedene Berufe der Metall- und Maschinenindustrie) brachte der Abteilung Arbeitslosenfürsorge eine Fülle von Mehrarbeit, deren Erledigung die Anstellung von weiteren Aushilfsangestellten notwendig machte, so dass das Arbeitsamt im verflossenen Jahre durchschnittlich einen Personalbestand von 21 Angestellten, wovon 5 bzw. 4 definitiv und 17 aus-hilfsweise angestellt sind, verzeichnete.

### *Arbeitsmarkt*

Die lokale Arbeitsmarktlage stand in der Berichtsperiode, abgesehen von einer vorüber-gehenden leichten Besserung in der Uhrenindustrie, weiter im Zeichen einer fühlbaren Verschlech-terung, die zahlenmässig in einem starken Ansteigen der Zahl der Stellensuchenden und einer erheblichen Abnahme der Arbeitsgelegenheiten (vide Zusammenstellung unter Arbeitsnachweis) beredten Ausdruck findet. — Der Höchststand an Ganz- und Teilarbeitslosen wurde im Januar mit 4834 verzeichnet.

Das leichte Anziehen in der Uhrenindustrie war leider nur von kurzer Dauer und unbedeu-tendem Einfluss auf die Zahl der Arbeitslosen und zeitigte die ungesunde und nachteilige Tendenz der Ausführung der vermehrten Aufträge mittelst Ueberzeitarbeit und einem Minimum an Personal. Zu Beginn und Ende des Jahres stand sonst der Beschäftigungsgrad in dieser Industrie weiter im Zeichen einer erheblichen Verschlechterung.

Von der ungünstigen Weiterentwicklung der Arbeitsmarktlage in der Uhrenindustrie wurden besonders die Maschinenindustrie und Handel und Gewerbe in Mitleidenschaft gezogen.

Der empfindliche Rückgang an privaten Bauaufträgen und der Ausfall grösserer Gemeinde-notstandsarbeiten waren, im Zusammenhang mit den allgemeinen wirtschaftlichen Schwierigkeiten, die unmittelbaren Ursachen der Verschlimmerung der Verhältnisse im Baugewerbe, die ebenfalls eine Verschärfung der Lage in der Holzindustrie zur Folge hatten.

Die allgemeine Verschlechterung der Arbeitsmarktlage hatte besonders schwerwiegende Rückwirkungen für die ungelerten Arbeitskräfte aller Erwerbsgruppen, vor allem aber für die des Baugewerbes.

Infolge der Auftragseinbusse in allen Branchen verschlechterte sich auch der Beschäftigungs-grad im graphischen Gewerbe und in Handel und Verkehr.

Gesamthaff betrachtet, hat die Schrumpfung der Nachfrage in allen Berufsgruppen eine Ver-schärfung erfahren. Nicht unwesentlich beigetragen hat zu dieser beängstigenden Entwicklung und Vermehrung der Schwierigkeiten der verhängnisvolle Zuzug auswärtiger Arbeitskräfte, gegen wel-chen nach Massgabe der gesetzlichen Vorschriften Abwehrmassnahmen bereits ergriffen worden sind und weiter getroffen werden sollen. Zu diesem Zwecke ist der Meldedienst bereits ausgebaut und den veränderten Verhältnissen und gegenwärtigen Anforderungen angepasst worden. Beson-deres Gewicht wird auf die Fühlungnahme mit der Arbeitgeberschaft und die weitestgehende Aus-wertung der vorhandenen Arbeitsgelegenheiten zu Gunsten der hier wohnhaften Stellensuchenden gelegt. Erfolgreich werden aber diese ausserordentlichen Anstrengungen nur sein, wenn die Arbeits-losen ihrerseits durch intensive persönliche Bemühungen die behördlichen Bestrebungen tatkräftig ergänzen.

Abgesehen von den saisonmässigen Schwankungen war die Nachfrage nach Arbeitskräften für die Haus- und Gastwirtschaft eine andauernd rege, wogegen der Mangel an Arbeitsgelegenheiten für die meisten der übrigen weiblichen Berufe stärker in Erscheinung trat als im Vorjahre.

Die Bestrebungen, vesetzbare weibliche Arbeitslose in aufnahmefähige Erwerbsgebiete zu vermitteln, hatten etwas mehr Erfolg als im Vorjahre. Es ist der feste Wille der Abteilung Arbeits-nachweis, diese Anstrengungen, aller Widerwärtigkeiten und Schwierigkeiten zum Trotz, fortzusetzen.

## **II. Arbeitsnachweis**

Infolge der ungenügenden Subventionierung der projektierten Hochbauten und der ausser-gewöhnlichen Inanspruchnahme der finanziellen Mittel der Gemeinde haben die schon lange zum

dringenden Bedürfnis gewordene zweckmässigere räumliche Unterbringung des Arbeitsamtes und die Reorganisation des Arbeitsnachweises und der Arbeitslosenkontrolle erneut verschoben werden müssen, was besonders im Hinblick auf die aussergewöhnlichen Aufgaben, vor die sich gegenwärtig der Arbeitsnachweis gestellt sieht, zu bedauern ist.

#### Zusammenstellung über den Gesamtverkehr

Abteilung	Stellensuchende		Offene Stellen		Vermittlungen	
	1933	(1932)	1933	(1932)	1933	(1932)
Formular A						
Männer . . . . .	32 469	(31 386)	1963	(2829)	1544	(2311)
Frauen . . . . .	11 088	(8 121)	1936	(1495)	1017	(773)
Formular B						
Männer . . . . .	15	(10)	290	(397)	182	(315)
Frauen . . . . .	41	(56)	75	(23)	35	(3)
Total	43 613	(39 573)	4264	(4744)	2778	(3402)

210 Arbeitslose fanden bei Gemeindenotstandsarbeiten willkommene Beschäftigung.

#### Betriebsrechnung des Arbeitsamtes pro 1933

Ausgaben		Einnahmen	
Besoldungen des Personals . . . . .	Fr. 38 013.45	Bundesbeitrag . . . . .	Fr. 17 825.50
Beiträge in die Pensionskasse . . . . .	„ 1 995.55	Rückvergütung auf Büroauslagen . . . . .	„ 939.80
Allgemeine Büroauslagen . . . . .	„ 11 484.40	Anteil der Berufsberatung an	
Miete, Heizung, Reinigung, Licht . . . . .	„ 5 061.40	Miete . . . . .	„ 400.—
Total	Fr. 56 554.80	Total	Fr. 19 165.30

### III. Arbeitslosenfürsorge

Im Rahmen der ausserordentlichen Arbeitslosenfürsorge sind auch im Jahre 1933 eine Reihe bereits erprobter und neuer Massnahmen zugunsten der bedauernswerten Opfer der Arbeitslosigkeit zur Durchführung gelangt.

Wenn auch mit all diesen Hilfsmassnahmen, die teils der Anteilnahme und Opferbereitschaft der von der Krise nicht unmittelbar oder stark betroffenen Bevölkerungskreise zu verdanken sind, nicht weitgreifende Hilfe gebracht werden kann, so zeigen sie doch den Arbeitslosen, dass das Verständnis für ihre Nöte und Sorgen wach bleibt und tragen nicht unwesentlich zur Beruhigung und Vermeidung verhängnisvoller Spannungen bei, weshalb an dieser Stelle die Arbeitslosen, Behörden und das Arbeitsamt mit dem Ausdrucke der dankbaren Anerkennung den Wunsch verbinden, es möge diese Opferfreudigkeit sich auch in Zukunft in solch erfreulichem Masse äussern.

#### 1. Umschulungs- und Fortbildungskurse für männliche und weibliche Arbeitslose

Art des Kurses	Dauer	Teilnehmerzahl
Spezialkurs für Bauhandlanger . . . . .	3 Wochen	20
Uhrmacherkurs (limage, tournage, pivotage) Fortsetzung . . . . .	5 Monate	120
Hauswirtschaftlicher Kurs im Internat, Fortsetzung . . . . .	15 Wochen	19
Flickkurs IV . . . . .	9 Monate	60
Gartenbaukurs (veranstaltet vom Frauenkomitee KUSA) . . . . .	3 Monate	40
Total Teilnehmer		259

Die Kurse für männliche Arbeitslose standen im Dienste der beruflichen Fortbildung und zeigten gute Resultate. Unbefriedigende Erfahrungen ergaben die Kurse für ungelernete Arbeitslose, die deshalb in Zukunft fallen gelassen werden sollen. Infolge der geringen Versetzbarkeit und ungenügenden Verfügbarkeit bewilligten Bund und Kanton an die hauswirtschaftlichen Kurse nur noch Beiträge für 1933 und lehnen vorläufig eine weitere Subventionierung ab.

An den Gartenbaukurs der KUSA (Frauenkomitee) verabfolgen weder Bund noch Kanton Beiträge, da er keine unmittelbare Entlastung des Arbeitsmarktes bezwecke.



## 2. Sammlungen

Die im Vorjahre veranstalteten Sammlungen zugunsten notleidender Arbeitsloser wurden auch im Berichtsjahre wieder durchgeführt und zeitigten folgendes erfreuliches Resultat:

### Geld- und Naturaliensammlung (17. bis 24. September):

Ergebnis der Hauskollekte . . . . .		Fr. 8 671.20
Einzahlungen auf Postcheck . . . . .		„ 2 230.70
Sammlungsauslagen . . . . .	Fr. 996.20	
Spende an die Weihnachtsbescherung für Kinder von Arbeitslosen . . . . .	„ 5 500.—	
Zur weiteren Verteilung an die Arbeitslosen durch das Arbeitsamt . . . . .	„ 4 405.70	
	Fr. 10 901.90	Fr. 10 901.90
Naturalgaben und Gutscheine . . . . .		„ 4 450.—
		<u>Fr. 15 351.90</u>

## 3. Brennmaterialabgabe

Die Brennmaterialabgabe, verbilligter und zum Selbstkostenpreise, hat sich bereits früher als wertvolle und willkommene Hilfsmassnahme erwiesen und wurde deshalb auch im abgelaufenen Jahre in gleichem Umfange durchgeführt.

### Statistisches

Brikett-Bezüger à Fr. 5.60	890 Personen	Brikette zu Fr. 2.—	672 200 kg
Brikett-Bezüger à Fr. 2.—	2046 „	Koks zu Fr. 2.—	60 800 kg
Koks-Bezüger à Fr. 4.60	551 „	Brikette zum Selbstkostenpreis	214 600 kg
Koks-Bezüger à Fr. 2.—	216 „	Koks zum Selbstkostenpreis	158 600 kg
Total	<u>3703 Personen</u>		

## 4. Pflanzlandaktion

Es wurden auch dieses Jahr von der Gemeinde im Mösliacker (Mett-Orpund) an 139 Arbeitslose rund 15000 m<sup>2</sup> und im Terrain an der Salzhäusstrasse rund 600 m<sup>2</sup> Pflanzland zur unentgeltlichen Benützung und Bepflanzung zur Verfügung gestellt. Der Grossteil der Sämereien wurde durch Vermittlung des kantonalen Arbeitsamtes von einer Berner Firma, der Rest von einer Bieler Firma gespendet und in der Stadtgärtnerei zu Setzlingen (20000 Stück) gezogen.

Der Ertragswert beläuft sich auf rund 1 Franken pro m<sup>2</sup>. Die Grösse der einzelnen Pflanzplätze bewegt sich zwischen 50 und 150 m<sup>2</sup>, je nach Grösse der Familie.

## 5. Kleider-Abgabestelle

Geführt vom Frauenkomitee (Kusa) konnte manches gesammelte, getragene Kleidungsstück im Flickkurs wieder gebrauchsfähig gemacht werden. Die Kleider werden desinfiziert und in einem Raume der Kleiderabgabestelle geflickt bzw. umgeändert. Insgesamt wurden an rund 3300 Arbeitslose Einzelstücke und teils ganze Ausstattungen abgegeben. Die Ausgaben für Schuhreparaturen betragen Fr. 292.50.

## 6. Ferienversorgung von Arbeitslosenkindern

Die letztes Jahr mit gutem Erfolg durchgeführte Ferienaktion für Kinder von Arbeitslosen durch die Gotthelfstiftung und „Pro Juventute“ (HH. Pfarrer Matter von Schüpfen und Lanz von Aarberg) hat die beiden wohltätigen Institutionen bewogen, diese Aktion, die bis jetzt nur auf Biel beschränkt war, auf kantonalem Boden durchzuführen, wodurch 145 Bieler Kinder in den Aemtern Schüpfen, Aarberg, Büren sowie im Emmenthal und im Oberland (Simmenthal) unentgelt-

lich bei gutsituierten Familien untergebracht werden konnten. Die Kinder werden zu 50 % von den bisherigen Pflegeeltern wiederum für einen nächsten Aufenthalt gewünscht.

Die Kosten der Aktion im Betrage von Fr. 521.80 trägt die Armenkasse. Für die Aktion 1934 steht ausserdem ein kleines Guthaben aus gesammelten Beträgen zur Verfügung.

### 7. Privater Hilfsfonds des Arbeitsamtes

Dank der Opferwilligkeit der Platzunion des eidg. Personals, der Lehrerschaft, der städt. Beamten und Angestellten, der gradierten Postbeamten, sowie Banken und weiterer Institutionen, Vereinigungen und Einzelpersonen, hat der private Hilfsfonds durch zusätzliche Hilfe manche Sorge abnehmen können.

Der private Hilfsfonds verdankt ebenfalls dem bernischen Frauenbund zwei Zuweisungen zu je Fr. 7000.—, die grosse Not lindern halfen.

Total Einnahmen inkl. Saldo vom 1. Januar 1933	Fr. 61 338.—
Total Ausgaben	Fr. 60 523.75
Saldo per 31. Dezember 1933	<u>Fr. 814.25</u>

Zahl der Bezüger von Nothilfen = 1493.

Der durchschnittliche Jahresbezug pro Bezüger beträgt Fr. 40.— bis Fr. 50.—. Die Unterstützungen belaufen sich in den einzelnen Fällen auf Fr. 10.— bis Fr. 15.— und nur ausnahmsweise und in schweren Fällen werden Beträge von Fr. 20.— bis Fr. 25.— ausgerichtet.

### 8. Winterzulagen

An die Bezüger der Krisenhilfe der Monate Dezember 1933, Januar und Februar 1934 wurde die in den eidgenössischen und kantonalen Vorschriften über die Krisenunterstützung vorgesehene Winterzulage ausgerichtet (Kleinmeister und Karenzler).

Den übrigen Arbeitslosen wurde nach Massgabe der vom Gemeinderat aufgestellten Vorschriften zusätzliche Winterhilfe gewährt, deren Verteilung eine paritätische Kommission überwachte.

Winterzulagen zu Krisenhilfe . . . .	Fr. 3 750.—
Zulagen auf individuelle Gesuche . . . .	Fr. 44 914.40
	<u>Fr. 48 664.40</u>

### 9. Weihnachtsbescherung der Kinder von Arbeitslosen

Durch Bereitstellung eines Betrages aus der Herbstsammlung, sowie einer Spende der Arbeiterunion Biel und einer Sammlung des Arbeitslosenausschusses konnte für eine Weihnachtsbescherung von Kindern Arbeitsloser die Summe von Fr. 10 705.50 aufgebracht werden, die zur Anschaffung von Unterwäsche benützt wurde. Anlässlich einer Weihnachtsfeier wurden an 1144 Kinder ebenfalls Geschenkpakete verabfolgt.

### 10. Verschiedene wohltätige Veranstaltungen

Ein Konzert der vereinigten Jodlerklubs Biel im Volkshaus brachte einen Reinertrag von Fr. 399.70. Eine namhafte Spende floss den Arbeitslosen ebenfalls aus der Tagung des 15. Eisenbahnerkongresses im Volkshaus zu. Durch Vermittlung von Herrn Pfarrer Ludi in Kerzers erhielten die Arbeitslosen eine willkommene Eierspende zu Ostern.

Der kantonal-bernische Lehrerverein brachte an die Arbeitslosen die Summe von Fr. 7 897.90 zur Verteilung. Das Arbeitsamt konnte durch Vermittlung von Frau Dr. med. dent. M. Aebi, Bern, an Kinder von Arbeitslosen willkommene Geschenke verteilen.

Das Hilfswerk Pro Juventute verausgabte für Kinder von Arbeitslosen zwecks Anschaffung von Schuhen, Kleidern, Lebensmitteln, sowie an Kostgeldbeiträgen und Reisespesen für 24 Kinder in Heimen, Sanatorien und Familien Fr. 4473.—.

Auch hiefür wird der Dank und die Anerkennung der Behörden und Arbeitslosen ausgesprochen.

## IV. Arbeitslosenversicherung

### 1. Allgemeines

Dem Begehren der Sektion Biel des Schweiz. Kaufmännischen Vereins betr. Einführung des Obligatoriums für die Arbeitslosenversicherung soll nach Abschluss der Revision der kantonalen Vorschriften und des Reglements betr. die Versicherung gegen Arbeitslosigkeit in der Gemeinde Biel, Folge gegeben werden.

Mit Rücksicht auf die vielen wirtschaftlichen Beziehungen und behufs Vereinfachung der Modalitäten hinsichtlich der Durchführung der Vorschriften über die Arbeitslosenversicherung wurde mit der Nachbargemeinde Nidau folgende Vereinbarung getroffen:

„In Abweichung von Art. 2 der Verordnung III zum Bundesgesetz über die Beitragsleistung an die Arbeitslosenversicherung vom 26. September 1932 und Art. 12 des Bundesbeschlusses über die Krisenhilfe für Arbeitslose vom 13. April 1933 ist zwischen den Gemeinden Biel und Nidau getroffen worden folgende

### Vereinbarung

*Art. 1.* Die Gemeinden Biel und Nidau verpflichten sich, beim Domizilwechsel von arbeitslosen Angehörigen ihrer Gemeinden die in den hievor erwähnten Vorschriften enthaltenen Einschränkungen nicht anzuwenden und den betreffenden Personen für den Fall, dass sie nach Domizilwechsel Arbeitslosen- oder Krisenunterstützung zu beziehen gezwungen sind, keine Karenzfristen aufzuerlegen.

*Art. 2.* Sollten sich bei der Anwendung dieser Vorschriften Schwierigkeiten mit den Arbeitslosenkassen ergeben, so verpflichten sich die zuständigen Organe beider Gemeinden, für Beseitigung dieser Anstände auf gütlichem Wege besorgt zu sein.

*Art. 3.* Erlässt der Bund oder Kanton neue Vorschriften über die Freizügigkeit der Arbeitslosen, so treten die zuständigen Organe der Gemeinden Biel und Nidau zusammen zum Zwecke der Neuordnung dieser Fragen.

Diese Vereinbarung bleibt bis zum Abschluss eines neuen Abkommens in Kraft.“

### 2. Anschlussgemeinden

Im Berichtsjahre haben die Gemeinden Täuffelen und Sutz-Lattrigen den Anschluss erklärt. Die Kasse zählt nun 5 Anschlussgemeinden.

### Auszug aus der Betriebsrechnung pro 1933

Einnahmen		Fr.
Ordentliche Mitgliederbeiträge	.	131 616.90
Subvention des Bundes, 40 % von Fr. 830 952.40	.	332 380.95
„ „ Kantons, 25 % wie oben	.	207 738.10
„ der Gemeinde Biel, 25 % von Fr. 797 169.60	.	199 292.40
„ „ „ Nidau, 25 % von Fr. 14 277.05	.	3 569.25
„ „ „ Leubringen, 25 % von Fr. 10 028.40	.	2 507.10
„ „ „ Täuffelen, 25 % von Fr. 353.35	.	88.35
„ „ „ Pieterlen, 25 % von Fr. 9 124.05	.	2 281.—
Anteil Unkosten Gemeinde Nidau	.	703.35
„ „ „ Leubringen	.	276.75
„ „ „ Pieterlen	.	749.45
„ „ „ Täuffelen	.	149.90
Total Einnahmen		<u>881 353.50</u>
Ausgaben		
Ausgerichtete Taggelder an 2365 Personen für 164571 Tage		830 952.40
Unkosten (Büromaterialien, Inserate usw.)		7 703.10
Besoldungen		22 494.—
Total Ausgaben		<u>861 149.50</u>

### Rekapitulation

Die Einnahmen der Kasse betragen	Fr. 881 353.50
Die Ausgaben der Kasse betragen	„ 861 149.50
Einnahmenüberschuss	<u>Fr. 20 204.—</u>

### Vermögensetat am 31. Dezember 1933

Aktiven	Fr.
Kassensaldo . . . . .	7 561.10
Postchecksaldo . . . . .	100.—
Ausstehende Restsubvention vom Bund . . . . .	31 032.05
„ „ „ „ Kanton . . . . .	37 589.70
Guthaben bei der Gemeinde Nidau . . . . .	4 272.60
„ „ „ „ Leubringen . . . . .	2 820.60
„ „ „ „ Pieterlen . . . . .	3 030.45
„ „ „ „ Täuffelen . . . . .	238.25
Rückvergütungen . . . . .	379.25
Bei der Gemeinde Biel in Depot . . . . .	105 046.70
Total der Aktiven	<u>192 070.70</u>

Passiven	Fr.
Kontokorrent-Vorschuss der Stadtkasse Biel . . . . .	84 121.70
Betriebsfonds der Anschlussgemeinden . . . . .	2 875.—
Konto pro Diverse . . . . .	27.30
Total der Passiven	<u>87 024.—</u>

### Rekapitulation

Die Aktiven betragen . . . . .	Fr. 192 070.70
Die Passiven betragen . . . . .	„ 87 024.—
Vermögensbestand auf 31. Dez. 1933	<u>Fr. 105 046.70</u>

### Reservefonds

	Fr.
Bestand am 1. Januar 1933 . . . . .	81 652.—
Zuweisung aus Liquidation der parität. Arbeitslosenkasse, Chaux-de-Fonds . . . . .	3 190.70
Einlage aus Betriebsrechnung 1933 . . . . .	20 204.—
Verfügbare Reserve auf 31. Dezember 1933	<u>105 046.70</u>

### Statistisches

Durchschnittlich betragen das Taggeld Fr. 5.23, der Totalbetrag pro Bezüger Fr. 351.35 und die Unterstützungsdauer 69,5 Tage. Durchschnittlicher Jahresmitgliederbeitrag Fr. 50.25. Versicherungsrisiko 20,94 %.

### Mitgliederbewegung

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1932 . . . . .	2650 Mitglieder
Neueintritte . . . . .	318 „
	<u>2968 „</u>
Uebertritte in andere Kassen . . . . . 55	
Austritte wegen Wegzug, Nichtbezahlung der Beiträge und Ableben . . . . . 324	379 „
Mitgliederbestand am 31. Dezember 1933	<u>2589 „</u>

*Zugehörigkeit der Mitglieder nach Berufsgruppen*

			Uebertrag	2308
Landwirtschaft . . . . .	16	Metall und Maschinen, Ungelernte . . . . .		20
Lebens- und Genussmittel . . . . .	14	Elektroindustrie . . . . .		9
Bekleidung, Reinigung . . . . .	33	Uebrigte Industrie . . . . .		4
Baugewerbe allein . . . . .	97	Handel und Verwaltung . . . . .		87
Bauhandlanger . . . . .	204	Handel und Verwaltung, Ungelernte . . . . .		59
Holzbranche . . . . .	11	Gastwirtschaft . . . . .		11
Graphisches Gewerbe . . . . .	3	Verkehrs-Chauffeure . . . . .		34
Uhrenindustrie . . . . .	1757	Andere Gelernte . . . . .		29
Metall und Maschinen . . . . .	173	Andere Ungelernte . . . . .		28
Uebertrag	2308	Total		2589

*Gemeindebeiträge an private Arbeitslosenversicherungskassen pro 1933*

Metall- und Uhrenarbeiterverband, Biel . . . . .	Fr. 374 000.—
Metall- und Uhrenarbeiterverband, Bern . . . . .	„ 585.90
Metall- und Uhrenarbeiterverband, Grenchen . . . . .	„ 1 950.10
Metall- und Uhrenarbeiterverband, Le Locle . . . . .	„ 272.20
Verband Evangelischer Arbeiter und Angestellter . . . . .	„ 20 712.90
Schweiz. Buchbinderverband . . . . .	„ 482.60
Schweiz. Lithographenbund . . . . .	„ 173.40
Schweiz. Typographenbund . . . . .	„ 812.50
A. Schild A.-G., Grenchen . . . . .	„ 1 266.90
Michel A.-G., Grenchen . . . . .	„ 606.15
Caisse paritaire spiraux réunis . . . . .	„ 944.15
Paritätische Arbeitslosen-Versicherungskasse Lengnau, Büren und Umgebung . . . . .	„ 2 500.—
Andere Kassen . . . . .	„ 258.85
Einzelmitglieder . . . . .	„ 17.70
Total	Fr. 404 583.35

### V. Krisenunterstützung

Im Gegensatz zum letzten Jahre wo die Krisenhilfe den ausgesteuerten Arbeitslosen frühestens ab 19. April ausgerichtet werden konnte, fanden die Auszahlungen 1933 das ganze Jahr statt. Vor Beginn der normalen Aktion bezogen Kleinmeister sowie Arbeitslose, welche die sechsmonatige Karenzfrist bei ihrer Versicherungskasse noch nicht bestanden haben, die Taggelder. Ferner wurde zugunsten der Arbeitslosenversicherungskassen die Bezugsdauer von 160 auf 190 Tage ausgedehnt. Ein gänzlich Arbeitsloser war daher wie folgt im Genusse der Unterstützungen: 90 Tage ordentliche Arbeitslosenunterstützung, anschliessend 190 Tage Krisenhilfe und am Schlusse des Jahres 30 Tage verlängerte Arbeitslosenunterstützung, total 310 Tage. Zum Bezuge der Verlängerung war wie bei der Krisenhilfe eine bedrängte Lage Voraussetzung. Während im Jahre 1932 nur Angehörige der Uhren- und Metallindustrie im Genusse der Krisenhilfe waren, konnte nach langen Verhandlungen seitens der Gemeindeorgane, der Arbeiterunion und des Bau- und Holzarbeiterverbandes mit den Bundes- und Kantonsbehörden erreicht werden, dass ab 1. Juni auch die unterstützungspflichtigen Angehörigen des Bau- und Holzgewerbes berücksichtigt wurden. Zu den normalen Taggeldern kam ab 1. Dezember eine gestaffelte Winterzulage in der Höhe von Fr. 1.— für den unterstützungspflichtigen Bezüger plus 20 Rappen Kinderzulage. Dies aber nur im Rahmen der vorgeschriebenen Höchstgrenzen. Zu dieser Zeit waren noch im Bezuge der Krisenhilfe die Kleinmeister und die Mitglieder des Bau- und Holzarbeiterverbandes sowie Karenzler.

Die gesetzlichen Unterlagen der Krisenhilfe waren bis 30. November diejenigen des Vorjahres. Ab 1. Dezember traten neue Vorschriften in Kraft. Gegenüber den frühern Bestimmungen enthalten die neuen Verordnungen genau umschriebene Grenzen betreffend das Vorhandensein der

bedrängten Lage. Die sogenannten Notstandsgrenzen werden sich erst im nächsten Jahre auswirken und es ist damit zu rechnen, dass in vielen Fällen, wo der Familienvater ganz auf die Hilfe seiner mit ihm zusammenlebenden Familienangehörigen angewiesen ist, diese Normen zu berechtigten Klagen Anlass geben werden.

In der Abteilung Krisenhilfe inklusive Informationsdienst wurden zur Erledigung der umfangreichen Arbeiten durchschnittlich 8 Angestellte beschäftigt.

#### *Abrechnung über ausbezahlte Krisenhilfe für das Jahr 1933*

##### Ausgaben

Ausgerichtete Taggelder an 2522 Personen für 338 499 Tage . . . . .	Fr. 1 922 077.55
Besoldungen und Unkosten . . . . .	Fr. 24 120.50
	Fr. 1 946 198.05

##### Einnahmen

Für diese Ausgaben betragen die Subventionen:

a) Bund . . . . .	46 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> %	= Fr. 890 608.65
b) Kanton . . . . .	33 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> %	= Fr. 636 149.05
c) Gemeinde . . . . .	20 %	
plus Besoldungen und Unkosten		= Fr. 419 440.35

Total	Fr. 1 946 198.05
-------	------------------

##### *Statistisches*

Die Krisenkasse hatte 2522 Bezüger zu verzeichnen. Auf den einzelnen Bezüger entfallen durchschnittlich eine Bezugsdauer von 134 Tagen, ein Totalunterstützungsbetrag von Fr. 761.10 und ein Unterstützungstaggeld von Fr. 5.68.

### **VI. Arbeitsbeschaffung**

Als aufnahmefähige Erwerbsgebiete haben sich gewisse Branchen der Bekleidungs- und Metallindustrie gezeigt, wo gegenwärtig infolge der Grenznähe und etwas ungünstigeren Arbeitsbedingungen noch in grösserer Zahl ausländische Arbeitskräfte beschäftigt werden, die nach Möglichkeit durch Einheimische ersetzt werden sollen. Etwas nachdenklich stimmt dabei die Tatsache, dass die Löhne dieser vom Arbeitsnachweis vermittelten einheimischen Arbeitskräfte unbefristet durch Zuschläge von höchstens 10 Rappen pro Stunde aus öffentlichen Mitteln (Bund, Kanton und Gemeinde) verbessert werden müssen. Es sind Bestrebungen im Gange, diese Sanierungsmassnahmen wirksamer und nutzbringender zu gestalten.

Noch grössere Schwierigkeiten sind bei der Ueberleitung von Fabrikarbeiterinnen in die Haus- und Gastwirtschaft zu überwinden, die ebenfalls nach wie vor aufnahmefähige Erwerbsgebiete bleiben und eine grosse Reserve an angemessenen Verdienstgelegenheiten aufzuweisen haben.

In landwirtschaftlichen Schulen wurden 45 jugendliche Arbeitslose in sechswöchigen Kursen für die vorübergehende Beschäftigung (Erntearbeiten) in die landwirtschaftlichen Arbeiten eingeführt. Unzureichende Vorbereitung einerseits und Abneigung gegen die Landarbeit andererseits sind die Ursachen der unbefriedigenden Ergebnisse dieser Vermittlungsaktion. Es darf jedoch in diesem Zusammenhange nicht unerwähnt bleiben, dass es besonders die Nachkommen der Landbevölkerung, die besonders stark in die Stadt drängen, sind, die sich nachdrücklich gegen die Annahme solcher Arbeitsgelegenheiten auflehnen.

Um den verhängnisvollen Folgen unverschuldeten Müssigganges entgegenzuwirken, wurden 29 jugendliche Arbeitslose den Arbeitslagern in St. Stephan, Guntlauenen und Weissenburg zugewiesen. Sie fanden Verwendung bei Steinräumungs- und Rodungsarbeiten und erhielten als Entschädigung Unterkunft, Verpflegung und ein bescheidenes Taschengeld. Die Arbeitslager sind ein ausgesprochener Notbehelf und dürfen keineswegs als wirtschaftlich befriedigende Arbeitsbe-

schaffung angesprochen werden. Nach den bisherigen Feststellungen sind die Erfahrungen absolut zufriedenstellende, sodass der Arbeitsdienst auch fernerhin benützt werden soll.

Für Notstandsarbeiten wurden ausgegeben Fr. 277 350.50 (Vorjahr Fr. 1 232 842.—).

In Regie wurden ausgeführt für Fr. 114 486.05 und vergeben für Fr. 162 864.45.

*Zusammenstellung über die Gesuche von ausländischen Arbeitskräften um Erteilung der Arbeitsbewilligung*

Berufe	Deutschland	Oesterreich	Italien	Frankreich	Verschied. Länder	Empfohlen	Abgewiesen	Gegenstandslos	Total
Wirtschaftsgewerbe . . . . .	9	3	—	—	1	7	6	—	13
Hausdienst . . . . .	23	8	3	2	2	20	17	1	38
Metalberufe . . . . .	14	1	—	—	—	11	4	—	15
Baugewerbe . . . . .	14	3	38	—	—	39	15	1	55
Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe	11	6	1	—	3	14	2	5	21
Handelsgewerbe . . . . .	4	1	3	—	—	5	3	—	8
Musiker und Schauspieler . . . . .	14	4	—	—	—	18	—	—	18
Gelehrte Berufe . . . . .	1	—	—	—	1	2	—	—	2
Diverse Berufe . . . . .	37	4	5	—	9	48	5	2	55
Total	127	30	50	2	16	164	52	9	225

In Anbetracht der andauernden Abnahme der Arbeitsgelegenheiten in allen Berufsgruppen ist in vermehrtem Masse auf die Einschränkung der Bewilligung ausländischer Arbeitskräfte gedrungen worden.

*Behandlung der Gesuche um Ueberzeitarbeit*

Gesuche	davon empfohlen	davon abgewiesen	davon gegenstandslos
15	9	6	—

Von der Ueberzeit wurden 322 Arbeiter erfasst.

## VII. Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung

Die ungünstigen Verhältnisse in fast allen Berufen und die daraus resultierende Existenzunsicherheit und Lehrstellennot zeitigten nachteilige Rückwirkungen bezüglich der Berufswahlfrage.

Viele Eltern und Jugendliche verkennen die Vorteile einer Berufslehre und urteilen gering-schätzig über die Erfordernisse der Zeit. Es ist kein Zweifel, dass die herrschende Arbeitslosigkeit, die so viele junge Menschen zum demoralisierenden Müsiggange verurteilt, unheilvolle Konsequenzen hat und den Glauben an den Wert einer beruflichen Ausbildung erschüttert. Trotz vermehrter allgemeiner Aufklärung werden immer mehr Zweifel erhoben gegen die Notwendigkeit der Erlernung eines Berufes.

Es ist eine betrübliche Erscheinung, dass ein grosser Teil der Eltern und der Jugend der Beratung fernbleibt oder sich erst nach dem Schulaustritt der Berufswahlfrage annimmt.

Durch vermehrte generelle Berufsberatung soll versucht werden, dieser bedauerlichen Entwicklung entgegenzuarbeiten.

*Statistisches*

*Lehrstellenvermittlung*

An Schülerkarten wurden zur Bearbeitung eingeliefert aus:

	Mädchen	Knaben	
Primarschulen Biel	143	91	
„ Nidau	3	5	
Mittelschulen Biel	134	123	
„ Nidau	10	10	
	290	229	<u>Total 519</u>

*Erhebungen über die Berufswünsche*

Uhrenindustrie und verwandte Branchen . . . . .	3
Metall-, Maschinen- und elektrotechnische Industrie	67
Lebens- und Genussmittelgewerbe . . . . .	28
Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe . . . . .	61
Herstellung und Bearbeitung von Leder . . . . .	1
Baugewerbe . . . . .	15
Holz- und Glasbearbeitung . . . . .	6
Graphisches Gewerbe . . . . .	15
Handel und Verwaltung . . . . .	137
Freie und gelehrte Berufe . . . . .	46
Verkehrsdienst . . . . .	7
Hotel- und Gastwirtschaftsgewerbe, Haushalt . . . . .	54
Landwirtschaft, Gärtnerei . . . . .	13
Gesundheitspflege . . . . .	34
Unentschlossen . . . . .	32
	<u>Total 519</u>

Davon hatten bereits 199 Schulaustretende Lehrstellen für das Frühjahr zugesichert.

Auskunfterteilung über Berufswahl und Lehrverhältnisse (Berufsberatung)

an Ortsansässige . . . . .	185	(205)
an Auswärtige . . . . .	96	(85)
Auskunfterteilung ohne Berufsberatung an Ortsansässige . . . . .	317	(324)
an Auswärtige . . . . .	82	(64)
	<u>Total 680</u>	<u>(678)</u>

Offene Lehrstellen sind angemeldet worden: aus Biel für Knaben 71

auswärts „ „ 24

95

aus Biel für Mädchen 20

auswärts „ „ 11

31

Total angemeldete offene Lehrstellen 126

Vermittelte Lehrstellen: in Biel an Knaben 45

auswärts „ „ 12

57

in Biel an Mädchen 17

auswärts „ „ 2

19

Total der vermittelten Lehrstellen 76



## IX. Gewerbegericht

*Anschlussgemeinden:* Brügg, Busswil, Erlach, Lengnau, Nidau, Neuenstadt und Pieterlen.

Im verflossenen Geschäftsjahr wurde keine Plenarversammlung der Gewerbegerichte einberufen. Auch sind in der Besetzung des Bureaus keine Veränderungen zu verzeichnen. Es amtierten abwechslungsweise als Vorsitzende die Herren Obmänner Fürsprecher Theodor Abrecht und Walter Tenger sowie als Obmann-Stellvertreter Herr Gerichtspräsident Max Ludwig. Das Sekretariat, einschliesslich kostenlose Rechtsauskunft in allen Dienstvertragsangelegenheiten, aussergerichtliche Vermittlungen usw. besorgte der Zentralsekretär J. Glauser und dessen Stellvertreter F. Meyer.

Im Laufe des Berichtsjahres mussten von der Liste der Gewerbegerichtsbeisitzer gestrichen werden: Thomet Camille (Gruppe I) und Antoine Jules (Gruppe VII), beide infolge Demission wegen Uebertritt aus der Stellung des Arbeiters in diejenige des Arbeitgebers; Moor Robert (Gruppe VIII), wegen Hinschied.

Im Hinblick auf die im Jahre 1934 fälligen Gesamterneuerungswahlen der Gewerberichter sind im Berichtsjahr keine Ersatzwahlen getroffen worden.

Auf 31. Dezember 1933 war das Gericht mit 91 Beisitzern bestellt (47 Arbeitgeber und 44 Arbeitnehmer).

Die Zahl der eingereichten Klagen betrug im Berichtsjahr 305. Davon betrafen 112 Fälle dem Fabrikgesetz unterstellte Dienstverträge (kostenloses Verfahren) und 19 Rechtsbegehren bezogen sich auf Dienstboten und landwirtschaftliche Arbeitskräfte, welche letztere den Gewerbegerichten nicht obligatorisch unterstellt sind.

Feststellungsklagen bezüglich unverschuldeter Arbeitslosigkeit hatte das Gericht 12 zu behandeln.

Rekurse gegen Verfügungen der städtischen Arbeitslosenkasse nach Art. 16 des bezüglichen Reglementes hatte das Gericht pro 1933 in 4 Fällen zu erledigen.

Gegen 2 Urteile des Gewerbegerichts wurden Nichtigkeitsklagen eingereicht. Der Appellationshof hat beide abgewiesen.

### *Uebersicht über die Tätigkeit des Gewerbegerichts pro 1933:*

Es wurden eingereicht:	1933	1932
Von Arbeitgebern . . . . .	19	10
Von Arbeitnehmern . . . . .	279	287
	298	297
Vom Vorjahr übernommen . . . . .	7	16
	305	313
Erledigt wurden die Klagen:		
Durch Vermittlung des Zentralsekretärs . . . . .		142
Durch Ablehnung der Zuständigkeit von Amtes wegen . . . . .		18
Durch Vergleich, Anerkennung oder Abstand in der Verhandlg. . . . .		52
Ohne Urteil im ganzen . . . . .		212
Durch Urteil zugunsten des Klägers (ganz) . . . . .		54
Durch Urteil zugunsten des Klägers (teilweise) . . . . .		26
Durch Urteil zugunsten des Beklagten (ganz) . . . . .		9
Durch Urteil insgesamt . . . . .		89
Unerledigt auf Jahresende . . . . .		4
		305

Gegenstand der Klagen bildeten seitens:

a) der Arbeitgeber		
Dienstvertragsbruch (Schadenersatz) . . . . .		7
Lehrvertragsbruch (Schadenersatz) . . . . .		4
Schadenersatz für mangelhafte Arbeit . . . . .		4
Diverse Forderungen . . . . .		4
		19
b) der Arbeitnehmer		
Lohn (Rückstände, Nachforderungen, Gratifikationen, Zulagen, Ueberstunden, Abzüge, Stehgeld, Provision, Trinkgelder) .	119	
Schadenersatz bzw. Lohnvergütung wegen Entlassung, vertragswidrigen Verhaltens, Verzug in der Annahme der Dienste und dergleichen . . . . .		99
Schadenersatz wegen Lehrvertragsbruch und Lohn usw. aus Lehrvertrag . . . . .		10
Lohn während Krankheit, Unfall, Militärdienst usw. . . . .		18
Vergütung von Reisespesen . . . . .		6
Ferienvergütung und dergleichen . . . . .		6
Zeugnis (soweit nicht in Verbindung mit andern Begehren) .		12
Feststellung betr. unverschuldeter Arbeitslosigkeit . . . . .		12
Rekurse gegen Verfügungen der städtischen Arbeitslosenkasse	4	286
		305

Gefordert wurden:

Fr. 1.— bis Fr. 50.— in 119 Fällen	Fr. 400.— bis Fr. 800.— in 27 Fällen	
„ 50.— „ „ 100.— „ 72 „	Arbeitslosenunterstützung „ 4 „	
„ 100.— „ „ 200.— „ 43 „	Feststellungsklagen „ 12 „	
„ 200.— „ „ 400.— „ 16 „	Diverse Klagebegehren „ 12 „	
		305 Fälle
	1933	1932
Anzahl der Gruppensitzungen	129	131
Anzahl der Sitzungsabende	62	52

Eingereichte Klagen nach Gewerbegruppen:

1. Uhrenwerke-Industrie . . . . .	49
2. Uhrenschalen-Industrie . . . . .	3
3. Lebens-, Genussmittel- und chemische Industrie . . . . .	35
4. Bekleidungs-, Putz- und Textilindustrie . . . . .	21
5. Metallbearbeitung . . . . .	12
6. Holzbearbeitung und Möbelindustrie . . . . .	26
7. Erd- und Hochbau . . . . .	30
8. Kaufmännisches und graphisches Gewerbe, Transportwesen und verschiedene Gewerbe . . . . .	122
Vom Vorjahr übernommen . . . . .	7
	305

Von den 305 Klagebegehren entfallen auf die Gemeinde Biel	242
Anschlussgemeinde Brügg	8
„ Busswil	2
„ Erlach	—
„ Lengnau	2
„ Neuenstadt	2
„ Nidau	16
„ Pieterlen	6
Fälle aus Gemeinden ausserhalb des Gerichtsbezirkes	27
	305

### Finanzielles

Die Reineinnahmen aus Spruch- und Kanzleigebühren betragen . . . . .	Fr. 228.10
Die Ausgaben beziffern sich auf . . . . .	Fr. 5791.75
Nach Abzug des Staatsbeitrages und der Gebühren verbleiben an Kosten, die der Stadt Biel und den angeschlossenen Gemeinden zur Deckung auffallen . . . . .	Fr. 2973.25

## X. Zivilstandsamt

	1932	1933
Eheschliessungen . . . . .	385	375
Lebendgeburten . . . . .	599	596
Totgeburten . . . . .	19	21
Sterbefälle ohne Totgeburten	465	447
Davon Kinder bis zu 1 Jahr . . . . .	26	22
Verkündungen . . . . .	522	523

## XI. Beamte und Angestellte

	Beamte	Angestellte	Arbeiter					Total
			Pol.	Strassenbahn	Bauamt	Gaswerk	Elektr.-Werk	
Ende 1930	18*	195	19	67	67	84	31	481
Ende 1931	19*	209	21	67	68	83	34	501
Ende 1932	20*	206	21	60	65	81	34	487
Ende 1933	20*	209	18	59	66	77	32	481

\*) Inklusive Gewerbelehrer.

## Schlussbericht

Dieser Geschäftsbericht geht gemäss Artikel 42, Ziffer 2 der Gemeindeordnung an die Mitglieder des Stadtrates und der ständigen Kommissionen.

Da die einzelnen Berichte von den Abteilungen zum Teil sehr spät eingereicht wurden, ist es auch dieses Jahr nicht möglich, den Bericht vor den Sommerferien zu behandeln; wir bedauern das. Eine frühzeitige Vorlage würde unbedingt im Interesse der Behandlung selbst liegen. Wir werden deshalb versuchen, den nächsten Bericht so frühzeitig fertigzustellen, dass die Behandlung im Stadtrat vor den Sommerferien erfolgen kann.

BIEL, den 4. Juli 1934.

### Namens des Gemeinderates:

Der Stadtpräsident:

*Guido Müller.*

Der Stadtschreiber:

*Marti.*

# **Rechnungsbericht**

der

**Einwohnergemeinde Biel**

**1933**

**Rapport de comptes**

de la

**Commune municipale de Bienne**

Rechnung - Compte 1932				Budget 1933				Rechnung - Compte 1933						
Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses				
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.					
				<b>1. Allgemeine Gemeindeverwaltung</b>										
				<b>Administration générale de la commune</b>										
				<b>10. Stadtrat und Kommissionen</b>										
				<b>Conseil de ville et Commissions</b>										
				1. Sitzungsgelder — <i>Jetons de présence</i> . . . . .										
		14,433	—			16,000			12,546	50				
				<b>11. Gemeinderat — Conseil municipal</b>										
				1. Besoldungen — <i>Traitements</i> . . . . .				6,000	60,000	6,000	—	60,000	—	
6,000	—	59,888	90	2. Ratskredit — <i>Crédit du conseil</i> . . . . .				—	15,000	1,699	45	16,404	35	
1,221	—	26,541	35					6,000	75,000	7,699	45	76,404	35	
7,221	—	86,430	25											
				<b>12. Stadtkanzlei — Secrétariat municipale</b>										
				1. Besoldungen der Beamten und Angestellten										
				<i>Traitements des fonctionnaires et employés</i> . . . . .				—	55,940	—	—	55,302	—	
				2. Besoldungen der Bureauabwarte										
				<i>Traitements des concierges de bureau</i> . . . . .				—	10,430	—	—	10,969	25	
				3. Beitrag an die städtische Versicherungskasse										
				<i>Contribution à la caisse municipale d'assurance</i> . . . . .				—	7,360	—	—	9,353	95	
				4. Telephon-Zentrale, Miete und Gesprächstaxen										
				<i>Centrale du téléphone, loyer et taxes</i> . . . . .				3,000	17,000	164	90	18,217	—	
2,639	05	18,130	80	5. Porti und Verschiedenes — <i>Ports et divers</i> . . . . .				4,000	18,000	4,489	60	17,276	50	
4,448	45	21,415	10	6. Publikationskosten und Uebersetzungen										
				<i>Frais de publication et traductions</i> . . . . .				—	1,000	—	—	107	30	
				7. Handänderungs- und Rechtskosten										
				<i>Frais de mutation et de justice</i> . . . . .				—	8,000	110	—	14,119	75	
251	50	16,048	05	8. Abstimmungen und Wahlen — <i>Votations et élections</i> . . . . .				—	1,500	—	—	1,013	50	
				9. Heizung und Beleuchtung der Verwaltungsgebäude										
				<i>Chauffage et éclairage des bâtiments de l'administrat.</i> . . . . .				—	20,000	—	—	14,794	75	
				10. Gebühren und Rückvergütungen										
				<i>Emoluments et restitutions</i> . . . . .				4,500	—	4,737	—	—	—	
3,954	95	—	—	11. Statistik — <i>Statistique</i> . . . . .				—	—	—	—	—	—	
500	—	7,129	65					11,500	139,230	9,501	50	141,154	—	
11,793	95	158,005	70											
				<b>13. Städtische Einkaufszentrale</b>										
				<b>Centrale d'achats</b>										
				1. Bureauaterial und Mobiliar										
				<i>Fournitures de bureau et mobilier</i> . . . . .				24,000	72,000	26,167	30	65,121	30	
28,972	45	102,185	50	2. Schulmaterial, Lehrmittel und Gerätschaften										
				<i>Fournitures scolaires, moyens d'enseignement et mobilier scolaire</i> . . . . .				94,000	100,000	76,298	30	77,912	05	
123,796	55	110,914	55	3. Reinigungs- und Brennmaterial, Beleuchtung										
				<i>Matériel de nettoyage, combustible et éclairage</i> . . . . .				103,000	104,000	95,452	50	89,311	35	
109,949	—	105,356	95					221,000	276,000	197,918	10	232,344	70	
262,718	—	318,457	—											
				<b>14. Amtsanzeiger — Feuille officielle du district</b>										
				1. Inserate — <i>Annonces</i> . . . . .				136,500	—	129,754	50	—	—	
136,676	90	—	—	2. Diverse Einnahmen — <i>Recettes diverses</i> . . . . .				—	—	1,153	90	—	—	
				3. Provisionen — <i>Provisions</i> . . . . .				—	—	582	30	—	—	
				4. Druckkosten — <i>Frais d'impression</i> . . . . .				—	108,000	1,410	35	108,135	70	
				5. Besoldungen — <i>Traitements</i> . . . . .				—	20,500	—	—	20,830	—	
				6. Unkosten — <i>Frais généraux</i> . . . . .				—	8,000	—	—	6,878	05	
				7. Verzinsung des Betriebskapitals										
				<i>Intérêt du capital d'exploitation</i> . . . . .				—	—	—	—	1,042	—	
				8. Reinertrag — <i>Produit net</i> . . . . .				—	—	—	—	1,015	30	
136,676	90	136,884	25					136,500	136,500	132,901	05	132,901	05	
				<b>15. Beiträge zu gemeinnützigen Zwecken</b>										
				<b>Subventions d'utilité publique</b>										
				1. Stadtbibliothek — <i>Bibliothèque de la ville</i> . . . . .						18,300	383	60	18,955	65
100	—	29,061	10	2. Zentralbibliothek der Arbeiterunion										
				<i>Bibliothèque centrale de l'Union ouvrière</i> . . . . .				—	400	—	—	400	—	
				3. Bildungsausschuss der Arbeiter-Union										
				<i>Centre d'éducation de l'Union ouvrière Bienne</i> . . . . .				—	750	—	—	750	—	
				4. Rechtsankunftstelle Arbeiterunion										
				<i>Office de renseign. juridiques de l'Union ouvrière</i> . . . . .				—	5,000	—	—	5,000	—	
				5. Staatsbürgerliche Bildungskurse										
				<i>Cours d'instruction civique</i> . . . . .				—	500	—	—	475	65	
—	—	498	35	6. Volkshochschule — <i>Université populaire</i> . . . . .				—	500	—	—	500	—	
—	—	1,000	—	7. Evangel.-reform. Kirchgemeinde Biel laut Vertrag										
				<i>Paroisse protest. de Bienne suivant convention</i> . . . . .				—	500	—	—	500	—	
				8. Verkehrs- und Verschönerungsverein Biel										
				<i>Soc. de développement et d'embellissement de Bienne</i> . . . . .				—	1,500	—	—	1,500	—	
—	—	3,000	—					136,500	136,500	132,901	05	132,901	05	
100	—	41,359	45	Uebertrag				27,450	—	383	60	28,081	30	
				A reporter										

Rechnung - Compte 1932				1. Allgemeine Gemeindeverwaltung Administration générale de la commune				Budget 1933		Rechnung - Compte 1933			
Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses						Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses		
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	(Fortsetzung — Suite)				Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
100	—	41,359	45	Uebertrag					27,450	383	60	28,081	30
				9. Zentralstelle f. Einführg. neuer Industrien, Beitrag <i>Subside à l'office pr. l'introduction de nouv. industr.</i>									
		1,400	—	10. Schweiz. Verkehrszentrale und Zollamt <i>Office suisse du tourisme et bureau des douanes</i>				1,800				1,400	—
		300	—	11. Schweiz. Zentrale für Handelsförderung <i>Office suisse pour le développement commercial</i>				—				—	—
		754	—	12. Schweiz. Städteverband - <i>Union des villes suisses</i>				757				754	—
		100	—	13. Schweiz. Juraverein - <i>Société suisse du Jura</i>				100				100	—
		200	—	14. Schwanenkolonie Biel - <i>Colonie des cygnes</i>				200				200	—
		5,000	—	15. Musikschule - <i>Ecole de musique</i>				5,000				5,000	—
		1,000	—	16. Stadtmusik - <i>Musique de la ville</i>								500	—
		1,000	—	17. Union instrumentale								500	—
		1,000	—	18. Arbeitermusik - <i>Musique ouvrière</i>								500	—
		1,000	—	19. Musikgesellschaft Bözingen <i>Société de musique de Boujean</i>								500	—
		1,000	—	20. Musikgesellschaft Madretsch <i>Société de musique de Madretsch</i>				4,250				500	—
		1,000	—	21. Musikgesellsch. Mett - <i>Société de musique de Mâche</i>								500	—
		500	—	22. Musikgesellschaft „Concordia“ <i>Société de musique „Concordia“</i>								250	—
		1,000	—	23. Musikgesellschaft vom blauen Kreuz <i>Société de musique de la Croix-Bleue</i>								500	—
		1,000	—	24. Bieler Orchester - <i>Orchestre de Bienne</i>								500	—
		434	40	25. Theaterverein - <i>Subside à la Soc. du théâtre</i>				500				485	15
		—	—	26. Unterstützung künstlerischer Vereinsaufführungen <i>Subside aux sociétés p. représentations artistiques</i>				1,000				—	—
		—	—	27. Garantieleistung zu Gunsten der Bielersee-Dampfschiff-Gesellschaft <i>Garantie en faveur de la Société de navigation à vapeur du lac de Bienne</i>								7,505	—
		7,505	—	28. Ausserord. Beitrag an d. städt. Versicherungskasse <i>Contrib. extraord. à la Caisse municipale d'assurance</i>				25,000				25,000	—
		25,000	—	29. Kantonales Gesangsfest - <i>Fête cantonale de chant</i> Beitrag à fonds perdu - <i>Contribution à fonds perdu</i>				—				—	—
100	—	90,552	85					73,562		383	60	72,775	45
				<b>16. Stadttheater - Théâtre</b>									
		25,000	—	1. Subvention an die deutschen Vorstellungen <i>Subvention pour les représentations allemandes</i>				18,750				18,750	—
		5,742	45	2. Subvention an die französischen Vorstellungen <i>Subvention pour les représentations françaises</i>				3,750				3,750	—
		2,094	—	3. Brandwache - <i>Service du feu</i>				2,500				2,517	—
		5,984	60	4. Heizung und Beleuchtung inkl. Bedienung <i>Chauffage et éclairage incl. service</i>				8,000				5,466	95
		201	—	5. Versicherungen - <i>Assurances</i>				500				590	—
		—	—	6. Reparaturen und Unterhalt des Fundus <i>Réparations et entretien des accessoires</i>				500		558	50	1,529	90
		39,022	05					34,000		558	50	32,603	85
				<b>17. Öffentliche Beleuchtung und Stadtuhrn Eclairage public et horloges publiques</b>									
		25,773	50	Rückerstatt. d. Selbstkosten - <i>Restitut. d. frais de revient</i>									
		112,262	60	1. Gaswerk - <i>Usine à gaz</i>				24,000				22,542	75
		1,392	35	2. Elektrizitätswerk - <i>Entreprise d'électricité</i>				102,000				114,712	10
		—	—	3. Stadtuhrn und Geläute - <i>Horloges et sonneries</i>				1,935				1,234	30
		139,428	45					127,935				138,489	15
				<b>18. Gewerbeberichte - Conseils de Prud'hommes</b>									
		3,992	60	1. Sitzungsgelder, Besoldung des Zentralsekretärs, Bureauauslagen <i>Jetons de présence, traitement du secrétaire central, frais de bureau</i>				6,000		4,167	—	9,366	80
		—	20	2. Beitrag an die städt. Versicherungskasse <i>Contribution à la caisse municipale d'assurance</i>				400		—	—	209	15
		700	—	3. Heizung, Beleuchtung und Miete <i>Chauffage, éclairage et loyer</i>				500		—	—	382	80
		2,453	15	4. Beitrag des Staates - <i>Subside de l'Etat</i>				2,900		2,590	40	—	—
		763	35	5. Beiträge der Gemeinden - <i>Subsides des communes</i>				800		727	80	—	—
		271	—	6. Gebühren - <i>Emoluments</i>				300		228	10	—	—
7,479	50	9,877	80					4,000	6,900	7,713	30	9,958	75

Rechnung - Compte 1932				Budget 1933		Rechnung - Compte 1933				
Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses		
Fr.	Ot.	Fr.	Ot.	Fr.	Fr.	Fr.	Ot.	Fr.	Ot.	
<b>1. Allgemeine Gemeindeverwaltung</b> <b>Administration générale de la commune</b> (Fortsetzung — Suite)										
<b>19. Zivilstandsamt (Gemeindelasten)</b> <b>Etat civil (charges municipales)</b>										
—	—	1,310	40	1.	—	800	—	—	1,729	85
—	—	1,027	50	2.	—	800	—	—	1,022	—
—	—	2,036	40	3.	—	2,200	—	—	2,000	—
125	—	—	—	4.	125	—	125	—	—	—
125	—	4,374	30		125	3,800	125	—	4,751	85
<b>Zusammenzug — Récapitulation</b>										
—	—	14,483	—	10.	—	16,000	—	—	12,546	50
7,221	—	86,430	25	11.	6,000	75,000	7,699	45	76,404	85
11,798	95	158,005	70	12.	11,500	139,230	9,501	50	141,154	—
262,718	—	318,457	—	13.	221,000	276,000	197,918	10	232,344	70
186,676	90	136,884	25	14.	136,500	136,500	132,901	05	132,901	05
100	—	90,552	85	15.	—	73,562	383	60	72,775	45
—	—	39,022	05	16.	—	34,000	558	50	32,603	85
—	—	139,428	45	17.	—	127,935	—	—	138,489	15
7,479	50	9,877	80	18.	4,000	6,900	7,713	30	9,958	75
125	—	4,374	30	19.	125	3,800	125	—	4,751	85
426,114	35	997,465	65		379,125	888,927	356,800	50	853,929	65
<b>2. Polizeiwesen — Service de police</b>										
<b>20. Allgemeine Kosten — Frais généraux</b>										
Besoldungen der Beamten und Angestellten: <i>Traitements des fonctionnaires et employés:</i>										
—	—	85,456	—	1.	—	86,106	—	—	88,792	95
—	—	165,912	70	2.	—	169,163	—	—	168,305	15
—	—	19,468	60	3.	—	16,497	—	—	17,807	60
—	—	8,129	75	4.	—	6,000	—	—	8,333	40
Verschiedene Ausgaben der Polizei: <i>Dépenses diverses de la police:</i>										
—	—	13,553	70	5.	—	9,000	—	—	8,580	10
438	—	2,972	50	6.	—	6,270	1,063	—	4,309	55
—	—	1,643	45	7.	—	1,500	—	—	2,173	65
—	—	2,995	90	8.	—	2,000	—	—	2,077	75
—	—	863	40	9.	—	1,000	—	—	969	75
2,000	—	—	—	10.	2,000	—	—	—	—	—
—	—	6,292	85	11.	—	5,000	—	—	9,153	10
39,901	60	—	—	12.	50,000	—	46,102	20	—	—
41,472	90	—	—	13.	43,000	—	39,858	80	—	—
17,912	—	—	—	14.	17,000	—	19,014	40	—	—
6,400	—	—	—	15.	6,400	—	6,400	—	—	—
1,978	90	359	80	16.	2,000	300	1,988	75	—	—
3,554	75	7,022	10	17.	1,000	2,300	2,155	90	8,271	10
—	—	3,182	40	18.	—	3,200	—	—	2,979	40
—	—	3,221	70	19.	—	3,500	—	—	3,225	20
116,102	20	321,074	85		121,400	311,836	116,583	05	324,978	70

Rechnung - Compte 1932				2. Polizeiwesen — Service de police		Budget 1933		Rechnung - Compte 1933			
Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses		(Fortsetzung — Suite)		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
19,059	15	20,464	10	<b>21. Bestattungswesen — Pompes funèbres</b>							
—	—	5,628	20	1. Sarg- und Transportkosten	20,000	20,700	19,045	95	21,282	75	
—	—	29,147	25	<i>Frais de cercueils et de transport</i>	—	7,000	—	—	5,150	80	
—	—	531	40	2. Bestattungen — <i>Frais d'ensevelissement</i>	—	—	—	—	26,180	50	
—	—	1,482	40	3. Wege und Anlagen, Erstellung und Unterhalt	—	28,000	—	—	908	80	
—	—	2,880	10	<i>Voies publ. et installat., aménagement et entretien</i>	—	700	—	—	1,738	80	
1,890	—	2,301	25	4. Werkzeuge und Geräte — <i>Outils et instruments</i>	—	1,000	—	—	2,849	60	
—	—	2,931	90	5. Aufsicht u. Verwaltg. - <i>Surveillance et administration</i>	1,800	1,800	1,902	—	2,096	20	
38,741	—	26,653	55	6. Beitrag an die städt. Versicherungskasse	—	3,100	—	—	2,957	80	
11,691	65	—	—	<i>Contribution à la caisse municipale d'assurance</i>	—	—	—	—	27,533	70	
—	—	800	—	7. Kremationsdienst — <i>Service de crémation</i>	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	8. Gärtnerei, Materialanschaffungen	—	3,500	—	—	—	—	
71,381	80	92,820	15	<i>Jardinage, achat de matériel</i>	39,000	28,000	38,218	55	—	—	
				9. Unterhalt der Gräber, Verkauf	14,000	—	11,390	—	—	—	
				<i>Entretien des tombes, vente</i>	—	800	—	—	800	—	
				10. Entschädigung für Gräber und Nischen	—	—	—	—	—	—	
				<i>Indemnités pour tombes et location de niches</i>	74,800	94,600	70,556	50	—	—	
				11. Dienstwohnung — <i>Logement de service</i>	—	—	—	—	—	—	
				12. Unfallversicherung — <i>Assurance accidents</i>	—	—	—	—	—	—	
				<b>22. Gesundheitswesen — Affaires sanitaires</b>							
				<b>Lebensmittelkontrolle</b>							
				<b>Contrôle des denrées alimentaires</b>							
		7,800	—	1. Besoldung — <i>Traitement</i>	—	8,000	—	—	8,250	—	
		—	—	2. Beitrag an die städt. Versicherungskasse	—	—	—	—	—	—	
		2,053	90	<i>Contribution à la caisse municipale d'assurance</i>	—	—	—	—	—	—	
		—	—	3. Chemikalien, Apparate etc., Reinigung	—	1,500	—	—	2,179	80	
		1,045	95	<i>Produits chimiques, appareils, etc.</i>	—	600	—	—	711	10	
629	70	—	—	4. Milchkontrolle — <i>Contrôle du lait</i>	500	—	522	60	—	—	
200	—	—	—	5. Trinkwasseruntersuchung. - <i>Analyses de l'eau potable</i>	200	—	200	—	—	—	
829	70	10,899	85	6. Lebensmitteluntersuchungen	700	10,646	722	60	11,140	90	
				<i>Analyses des denrées alimentaires</i>							
				7. Entschädig. der Gem. Leubringen f. Lebensm.-Kontr.							
				<i>Indemnités de la commune d'Evilard pour le contrôle</i>							
				<i>des denrées alimentaires</i>							
				<b>23. Strandbad — Plage</b>							
60,755	55	—	—	1. Eintritte - <i>Entrées</i>	58,000	—	45,900	15	—	—	
12,133	25	—	—	2. Pachtzinse - <i>Affermage</i>	8,000	—	8,209	15	—	—	
—	—	—	—	3. Plakatwesen — <i>Réclame</i>	1,200	—	1,000	—	—	—	
—	—	13,183	80	4. Verwaltungskosten und Personallöhne	—	15,000	10	—	14,511	95	
—	—	100	50	<i>Frais d'administration et salaires</i>	—	400	—	—	479	55	
—	—	—	—	5. Versicherungen - <i>Assurances</i>	—	3,000	1,341	60	5,369	—	
200	—	10,136	35	6. Propaganda — <i>Publicité</i>	—	6,000	1,281	20	18,774	60	
—	—	—	—	7. Unterhalt der Anlage und des Materials	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	<i>Entretien de l'installation et du matériel</i>	—	10,800	—	—	7,879	45	
—	—	—	—	Abschreibungen — <i>Amortissements:</i>	—	9,000	—	—	10,727	55	
—	—	—	—	8. d. Anlagen - s. immobilisation 2% Fr. 540,000.—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	9. der Anschaffungs- und Einrichtungskosten	—	23,000	—	—	—	—	
—	—	—	—	<i>Frais d'achats et d'installation 10% Fr. 90,000.—</i>	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	10. Verzinsung der Kapitaleinlage	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	<i>Intérêts du capital investi</i>	—	—	—	—	—	—	
78,088	80	23,420	65		67,200	67,200	57,742	10	57,742	10	
				<b>24. Gesundheitspolizei — Police sanitaire</b>							
		11,651	—	1. Besoldung des Sanitätspersonals	—	11,800	—	—	11,800	—	
		—	—	<i>Traitement du personnel sanitaire</i>	—	758	—	—	—	—	
432	10	93	60	2. Beitrag an die städtische Versicherungskasse	500	300	682	80	201	15	
18,808	—	16,036	45	<i>Contribution à la caisse municipale d'assurance</i>	19,000	8,800	18,140	45	11,450	55	
19,240	10	27,781	05	3. Desinfektionskosten - <i>Frais de désinfection</i>	—	—	—	—	—	—	
				4. Krankentransporte — <i>Transports de malades</i>	—	—	—	—	—	—	
					19,500	21,658	18,823	25	23,451	70	
				<b>25. Feuerwehr - Corps des sapeurs pompiers</b>							
		3,500	—	1. Vergütung an den Stab der Feuerwehr	—	3,500	—	—	3,452	10	
		14,667	85	<i>Bonific. à l'état-maj. du corps des sapeurs pompiers</i>	—	14,000	118	25	10,565	35	
		24,146	—	2. Feuerwehrmannschaft - <i>Corps des sapeurs pompiers</i>	—	—	—	—	28,021	15	
		4,083	—	Besoldungen und Löhne - <i>Traitements et salaires:</i>	—	27,820	—	—	7,291	—	
		46,396	85	3. des ständ. Personals - <i>du personnel permanent</i>	—	7,000	—	—	—	—	
				4. der Pikettmannschaft - <i>du piquet</i>	—	—	—	—	—	—	
				Uebertrag	—	52,320	118	25	49,329	60	
				A reporter							





Rechnung - Compte 1932				Budget 1933				Rechnung - Compte 1933			
Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
116,102	20	321,074	85								
71,381	80	92,820	15								
829	70	10,899	85								
73,088	80	23,420	65								
19,240	10	27,781	05								
75,835	10	83,960	20								
152,113	35	152,113	35								
—	—	—	—								
508,591	05	712,070	10								
6,000	—	18,576	—								
—	—	52,427	30								
—	—	70,653	65								
—	—	106,984	50								
—	—	14,511	95								
8	80	7,323	15								
8,960	55	19,898	55								
13,177	—	15,763	65								
84,000	—	—	—								
9,541	70	16	50								
6,442	15	—	—								
34,148	75	—	—								
9,482	55	—	—								
14,968	75	—	—								
8,944	—	2,250	10								
190,674	25	307,905	35								
97,347	30	—	—								
1,466	90	—	—								
14,017	80	—	—								
6,525	—	—	—								
20,182	70	1,842	45								
—	—	—	—								
971	80	37,060	35								
—	—	5,285	50								
—	—	28,183	70								
140,511	50	71,872	—								
72,660	50	—	—								
62,437	55	—	—								
188,253	35	—	—								
323,351	40	—	—								

  

2. Polizeiwesen — Service de police		Budget 1933		Rechnung - Compte 1933	
		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses
		Fr.	Fr.	Fr.	Ct.
(Fortsetzung — Suite)					
<b>Zusammenzug — Récapitulation</b>					
20. Allgemeine Kosten — <i>Frais généraux</i>	121,400	311,836	116,583	05	324,978 70
21. Bestattungswesen — <i>Pompes funèbres</i>	74,800	94,600	70,556	50	91,497 95
22. Lebensmittelkontrolle - <i>Contrôle d. denrées aliment.</i>	700	10,646	722	60	11,140 90
23. Strandbad — <i>Plage</i>	67,200	67,200	57,742	10	57,742 10
24. Gesundheitspolizei — <i>Police sanitaires</i>	19,500	21,658	18,823	25	23,451 70
25. Feuerwehr — <i>Corps des sapeurs pompiers</i>	55,000	75,570	64,415	30	64,415 30
26. Schlachthofanlage — <i>Abattoirs</i>	142,500	142,500	154,229	55	154,229 55
27. Kleinboothafen — <i>Port des canots</i>	—	—	—	—	—
	481,100	724,010	483,072	35	727,456 20
<b>3. Finanzwesen — Finances</b>					
<b>30. Allgemeine Verwaltung Administration générale</b>					
Besoldungen der Beamten und Angestellten: <i>Traitements des fonctionnaires et employés:</i>					
1. Finanzdirektion — <i>Direction des finances</i>	6,000	18,901	6,000	—	18,901 —
2. Stadtbuchhaltung — <i>Comptabilité municipale</i>	—	49,359	—	—	52,874 —
3. Stadtkasse — <i>Caisse municipale</i>	—	70,726	—	—	71,035 25
4. Steuerwesen — <i>Bureaux des impôts</i>	—	101,526	—	—	107,113 50
5. Beitrag an die städtische Versicherungskasse <i>Contribution à la caisse municipale d'assurance</i>	—	13,580	—	—	14,058 45
6. Bureauauslagen und Verschiedenes <i>Frais de bureau et divers</i>	—	5,500	1	10	9,057 75
7. Betreuungskosten — <i>Frais de poursuite</i>	12,000	20,000	6,626	15	17,645 45
8. Couponssteuern — <i>Impôt féd. s. coupons</i>	13,200	15,500	17,074	35	19,554 35
9. Beitrag d. Städt. Unternehmungen a. d. Zentralverw. <i>Contribution des entreprises municipales à l'administration centrale</i>	83,000	—	85,500	—	— —
10. Gebühren etc. — <i>Emoluments, etc.</i>	10,000	—	6,698	10	— —
Bezugsprovisionen für: <i>Provisions d'encaissement pour:</i>					
11. Brandassekuranz 2% - <i>Assurance immobil. 2%</i>	7,000	—	7,349	20	— —
12. Einkommensteuer 3% - <i>Impôts sur le revenu 3%</i>	35,000	—	28,725	60	— —
13. Vermögensteuer - <i>Impôts sur la fortune</i>	8,000	—	9,235	90	— —
14. Kirchensteuern - <i>Impôts de culte</i>	13,000	—	13,130	65	— —
15. Grundsteuer-Schatzungsgebühren und Kosten <i>Emoluments d'estimation pour l'impôt foncier et frais</i>	4,000	2,500	3,913	50	2,391 80
	191,200	297,592	184,254	55	312,631 55
<b>31. Liegenschaften — Immeubles</b>					
1. Mietzinserrträge der Wohnhäuser <i>Produit des loyers des immeubles locatifs</i>	100,000	—	84,281	95	— —
2. Mietzinserrträge der öffentlichen Gebäude, Kiosk <i>Produit des loyers des bâtiments publics, kiosques</i>	20,000	—	25,238	20	— —
3. Mietzinserrträge der Notwohnungen <i>Produit des loyers des logements d'urgence</i>	7,000	—	2,491	90	3,088 80
4. Zinserrträge verschiedener Landparzellen <i>Produit des intérêts de diverses parcelles de terrain</i>	22,000	—	3,515	—	— —
5. Steuern und Schwellenbeiträge <i>Impôts et contributions</i>	—	—	19,010	45	889 45
6. Versicherungen — <i>Assurances</i>	—	40,000	—	—	— —
7. Wasserzinse und Beleuchtung <i>Abonnements d'eau et éclairage</i>	—	5,000	5,692	20	63,859 30
8. Unterhaltungskosten der Liegenschaften <i>Frais d'entretien des immeubles</i>	—	15,400	17	25	3,723 15
	149,000	60,400	140,246	95	95,442 35
<b>32. Aktivzinsen — Intérêts actifs</b>					
1. Guthaben beim Gaswerk, Zins zu 6% <i>Avoir à l'usine à gaz, intérêt à 6%</i>	142,100	—	117,730	05	— —
2. Guthaben beim Wasserwerk, Zins 6% <i>Avoir au service des eaux, intérêt 6%</i>	68,300	—	65,711	40	— —
3. Guthaben beim Elektrizitätswerk, Zins 6% <i>Avoir au service de l'électricité, intérêt 6%</i>	200,000	—	183,534	70	— —
Uebertrag	410,400	—	366,976	15	— —

Rechnung - Compte 1932				Budget 1933		Rechnung - Compte 1933			
Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
<b>3. Finanzwesen — Finances</b>									
(Fortsetzung — Suite)									
Uebertrag		Report		410,400		366,976	15		
4. Guthaben bei der Strassenbahn, Zins 4%		Avoir aux tramways, intérêt 4%		82,000		75,789	—		
5. Guthaben beim Stadtomnibus, Zins 4%		Avoir à l'autobus de la ville, intérêt 4%		1,250		1,250	55		
6. Guthaben beim Schlachthof, Zins 5%		Avoir aux abattoirs, intérêt 5%		26,900		26,814	80		
7. Strandbad — Plage				23,000		—	—		
8. Ertrag der Wertschriften - Produit des titres				70,000		106,375	15		
9. Kapitalanlagen — Placements de fonds — Depôt				10,000		23,916	—		
10. Marchzinse — Intérêts prorata				—		—	—		
11. Guth. b. Amtsanzeiger — Avoir au Feuille officielle				—		1,042	—		
518,030	60			623,550		602,163	65		
<b>33. Passivzinsen — Intérêts passifs</b>									
1. Anlehen vom 22. Dezember 1886, von ursprünglich Fr 2,900,000.—, Zins zu 3 1/2% per 31. Dezember von restzl. Fr. 91,000.—		Emprunt du 22 décembre 1886 au montant original de Fr. 2,900,000.—, intérêt à 3 1/2% au 31 déc. du solde de Fr. 91,000.—							
		3,185	—						
2. Anlehen vom 15. April 1897 von ursprünglich Fr. 1,100,000.—, Zins zu 3 1/2% per 31. Dezember von restzl. Fr. 718,000.—		Emprunt du 15 avril 1897 au montant original de Fr. 1,100,000.—, intérêt à 3 1/2% au 31 déc. du solde de Fr. 718,000.—				25,935		25,935	—
		26,705	—						
3. Anlehen vom 31. März 1907 von ursprünglich Fr. 1,000,000.—, Zins zu 4% per 1. April und 1. Oktober von restanzl. Fr. 589,000.—		Emprunt du 31 mars 1907 au montant original de Fr. 1,000,000.—, intérêt à 4% au 1er avril et 1er octobre du solde de Fr. 589,000.—				24,600		24,600	—
		25,600	—						
4. Anlehen vom 1. Mai 1910 von Fr. 4,500,000.—, Zins zu 4% per 1. April und 1. Oktober von restanzl. Fr. 3,820,000.—		Emprunt du 1er mai 1910 au montant original de Fr. 4,500,000.—, intérêt à 4% au 1er avril et 1er octobre du solde de Fr. 3,820,000.—				155,280		155,280	—
		157,680	—						
5. Anlehen vom 7. Dez. 1925 von Fr. 2,000,000.—, Zins zu 5 1/2% per 7. Juni und 7. Dezember von restanzlich Fr. 1,600,000.—		Emprunt du 7 décembre 1925 au montant original de Fr. 2,000,000.—, intérêt à 5 1/2% au 7 juin et 7 décembre du solde de Fr. 1,600,000.—				90,062		90,062	50
		92,812	50						
6. Anlehen vom 7. Jan. 1926 von Fr. 1,000,000.—, Zins zu 5 1/2% per 15. Januar und 15. Juli von restanzlich Fr. 850,000.—		Emprunt du 7 janvier 1926 au montant original de Fr. 1,000,000.—, intérêt à 5 1/2% au 15 janvier et 15 juillet du solde de Fr. 850,000.—				47,575		47,575	—
		48,675	—						
7. Anlehen vom 17. Dez. 1925 von Fr. 3,000,000.—, Zins zu 5% per 15. Januar und 15. Juli		Emprunt du 17 déc. 1925 au montant original de Fr. 3,000,000.—, intérêt à 5% au 15 janvier et 15 juillet				150,000		150,000	—
		150,000	—						
8. Anlehen von 1931 von Fr. 8,000,000.—, Zins zu 4% per 31. März und 30. September		Emprunt 1931 de Fr. 8,000,000.—, intérêt à 4% au 31 mars et 30 septembre				320,000		320,000	—
		320,000	—						
9. Anlehen von 1932 von Fr. 10,000,000.—, Zins zu 4% per 15. März und 15. September		Emprunt 1932 de Fr. 10,000,000.—, intérêt à 4% au 15 mars et 15 septembre				400,000		200,000	—
		—	—						
10. Anlehen der ehemaligen Gemeinde Bözingen vom 19. Dezember 1903 von ursprünglich Fr. 450,000.—, Zins zu 4% per 31. Dez. von restzl. Fr. 287,000.—		Emprunt de l'ancienne commune de Boujean du 19 déc. 1903 au montant original de Fr. 450,000.—, intérêt à 4% au 31 déc. du solde de Fr. 287,000.—				11,840		11,863	—
		12,200	—						
		836,857	50		1,225,292			1,025,815	50
Uebertrag		A reporter							

Rechnung - Compte 1932				Budget 1933		Rechnung - Compte 1933			
Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
<b>3. Finanzwesen — Finances</b>									
(Fortsetzung — Suite)									
—	—	886,857	50	Uebertrag	1,225,292	—	—	1,025,315	50
—	—	7,492	40	11. Diverse Schuldscheine der ehemaligen Gemeinden Madretsch, Mett und Bözingen <i>Diverses reconnaissances de dettes des anciennes communes de Madretsch, Mâche et Boujean</i>	6,500	—	—	6,520	25
—	—	45,195	25	12. Verzinsung diverser Depositen <i>Intérêts de dépôts divers</i>	56,000	—	—	74,812	50
—	—	47,064	70	13. Verzinsung der Bankkredite <i>Intérêts des crédits de banque</i>	—	—	—	22,948	95
27,047	20	36,325	15	14. Kontokorrentzinse und Provisionen <i>Intérêts de comptes-courants et provisions</i>	20,000	5,934	30	28,483	50
—	—	23,635	90	15. Verzinsung Schuldbriefe der Miethäuser <i>Intérêts des titres des maisons locatives</i>	23,500	—	—	23,854	30
—	—	7,827	80	16. Verzinsung Schuldbriefe der öffentl. Gebäude <i>Intérêts des titres des bâtiments publics</i>	7,400	—	—	7,781	10
—	—	50,777	15	17. Verzinsung Schuldbriefe der Grundstücke <i>Intérêts des titres fonciers</i>	47,400	—	—	49,505	95
—	—	—	—	18. Marchzinse — <i>Intérêts prorata</i>	—	—	—	80,517	85
27,047	20	1,055,175	85		1,386,092	5,934	30	1,319,739	90
<b>34. Industrielle Betriebe — Services industriels</b>									
Reinerträge — Produits nets									
312,777	70	—	—	1. Gaswerk, einschliesslich Installationsgeschäft <i>Usine à gaz, y compris le service d'installation</i>	336,750	—	379,373	65	—
191,553	95	—	—	2. Wasserwerk — <i>Entreprise des eaux</i>	170,500	—	201,229	50	—
572,021	75	—	—	3. Elektrizitätswerk, einschliessl. Installationsgeschäft <i>Usine électrique, y compris le service d'installation</i>	526,345	—	590,133	20	—
—	—	—	—	4. Amtsanzeiger — <i>Feuille officielle</i>	—	—	1,015	30	—
Zuschüsse aus der Gemeindegasse Versements supplémentaires de la caisse communale									
—	—	133,102	60	5. Strassenbahn — <i>Tramways</i>	—	150,270	—	152,710	80
—	—	4,952	15	6. Biel-Meinisberg-Bahn - <i>Tramway Biemme-Meinisberg</i>	—	3,043	—	7,040	10
—	—	29,172	15	7. Stadt-Omnibus — <i>Autobus municipaux</i>	—	23,309	—	26,811	30
—	—	17,031	25	8. Flugplatz — <i>Place d'aviation</i>	—	5,000	—	5,693	55
1,076,353	40	184,258	15		1,033,595	181,622	1,171,751	65	192,255
<b>35. Abschreibungen — Amortissements</b>									
Zu amortisierende Vorschüsse — Prêts à amortir									
—	—	14,536	—	1. Kanalisations-Unternehmung <i>Entreprise de canalisation</i>	—	11,020	—	11,020	—
—	—	251,224	—	2% von - de Fr. 956,270.—	—	52,425	—	52,425	—
—	—	—	—	2. Bauwesen — <i>Travaux de construction</i>	—	—	—	—	—
—	—	—	—	3. Beteiligung an Verkehrsunternehmungen von ur- sprünglich Fr. 200,000.—	—	—	—	—	—
—	—	20,000	—	<i>Participation aux entreprises de transport d'un</i>	—	10,000	—	10,000	—
—	—	50,000	—	<i>montant nominal de Frs. 200,000.—</i>	—	50,000	—	50,000	—
—	—	—	—	4. Emissionskosten — <i>Frais d'émission</i>	—	—	—	—	—
—	—	—	—	5. Passivsaldo Rechnung 1931, 10% <i>Solde passif du compte 1931, 10% v. Fr. 798,789.60</i>	—	79,880	—	79,880	—
—	—	—	—	Passivsaldo Rechnung 1932, 10% <i>Solde passif du compte 1932, 10% v. Fr. 1,152,976.50</i>	—	—	—	—	—
—	—	—	—		—	—	—	—	—
—	—	41,770	—	Liegenschaften — Immeubles					
—	—	52,185	—	6. Realisierbare — <i>Réalisables</i>	—	—	—	—	—
—	—	—	—	7. Nicht realisierbare — <i>Non réalisables</i>	—	—	—	—	—
Strassenbahn — Tramways									
—	—	20,000	—	8. Außerordentliche Abschreibungen <i>Amortissement extraordinaire</i>	—	20,000	—	20,000	—
Bausubventionen — Subventions de construction									
—	—	15,000	—	9. (Möösliacker)	—	16,000	—	16,000	—
—	—	464,715	—		—	239,325	—	239,325	—
<b>36. Reservestellung für Nachkredite Réserve pour crédits ultérieurs</b>									
—	—	75,000	—	Ausgaben im ordentl. Verkehr - <i>Dépenses ordinaires</i>					

Rechnung - Compte 1932				Budget 1933				Rechnung - Compte 1933			
Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Ot.	Fr.	Ot.		
				<b>3. Finanzwesen — Finances</b>							
				(Fortsetzung — Suite)							
				<b>37. Gemeindesteuern — Impôts communaux</b>							
				<b>Steuern — Impôts</b>							
963,713	40			1. Grundeigentum — Propriété foncière à Fr. 4.— pro ‰ Fr. 277,000,000 . . . . .	972,000			920,751	35		
46,822	90			2. Grundpfändlich versicherte Kapitalien Capitaux placés sur hypothèques à Fr. 4.— pro ‰ Fr. 9,800,000 . . . . .	42,264			35,251	65		
1,947,529	50			<b>Einkommen — Sur le revenu</b>							
281,244	05			3. I. Klasse à Fr. 6.— pro ‰ } Fr. 23,000,000 . . . . .	1,215,000			1,657,998	15		
499,424	85			I <sup>re</sup> classe à fr. 6.— " " " } . . . . .							
102,692	70			4. II. Klasse à Fr. 10.— pro ‰ } Fr. 2,000,000 . . . . .	198,000			234,141	35		
52,013	50			II <sup>e</sup> classe à fr. 10.— " " " } . . . . .							
3,892,940	90			5. Zuschlagsteuern — Impôts progressifs . . . . .	380,000			369,449	70		
22,882	85			6. Nachsteuern — Impôts complémentaires . . . . .	40,000			186,700	05		
3,870,058	05			7. Verzugszinse — Intérêts moratoires . . . . .	50,000			45,523	—		
					<b>2,897,264</b>			<b>3,449,815</b>	<b>23</b>		
				Abzüglich Skonto — Escompte à déduire . . . . .				25,345	50		
								<b>3,424,469</b>	<b>75</b>		
76,874	20	6,826	10	<b>38. Billetsteuern</b>	80,000	8,000	80,065	45	6,545	70	
				<b>Taxes sur les spectacles</b>							
				Verteilung - Répartition:							
				Brutto-Eingang - Entrée brute . . . . .	80,065.45						
				Verwaltungskosten inkl. Besoldungen Frais d'administration et traitements . . . . .	6,545.70						
				Verbleiben netto - Solde net . . . . .	<u>73,519.75</u>						
				Vorgesehene Verwend. des Nettoertragnisses pro 1933 Emploi prévu du produit de 1933							
				1. Ferienversorgungen - Colonies de vacances . . . . .	13,000.—						
				2. Krippe — Crèche . . . . .	4,000.—						
				3. Suppenanstalt, Anteil - Soupes scol., part . . . . .	25,000.—						
				4. Versicherungskasse geg. Arbeitslosigkeit Caisse d'assurance contre le chômage . . . . .	16,000.—						
				5. Verein für d. Alter - Société p. la vieillesse . . . . .	2,000.—						
				6. An Vereine für künstl. Veranstaltungen Aux soc. pour représentations artistiques . . . . .	—						
				7. Stadttheater - Théâtre municipal . . . . .	12,519.75						
				8. Stadtbibliothek - Bibliothèque de la ville . . . . .	1,000.—						
					<u>73,519.75</u>						
				<b>Zusammenzug — Récapitulation</b>							
190,674	25	307,905	35	30. Allgemeine Verwaltung - Administratoin générale	191,200	297,592	184,254	55	312,631	55	
140,511	50	71,872	—	31. Liegenschaften - Immeubles . . . . .	149,000	60,400	140,246	95	95,442	35	
518,030	60	—	—	32. Aktivzinse - Intérêts actifs . . . . .	623,550	—	602,163	65	—	—	
27,047	20	1,055,175	85	33. Passivzinse - Intérêts passifs . . . . .	—	1,386,092	5,934	30	1,319,739	90	
1,076,353	40	184,258	15	34. Industrielle Betriebe - Services industriels . . . . .	1,033,595	181,622	1,171,751	65	192,255	75	
—	—	464,715	—	35. Amortisationen - Amortissements . . . . .	—	239,325	—	—	239,325	—	
—	—	75,000	—	36. Reservestellung für Nachkredite Réserve pour crédits ultérieurs . . . . .	—	—	—	—	—	—	
3,870,058	05	—	—	37. Gemeindesteuern - Impôts communaux . . . . .	2,897,264	—	3,424,469	75	—	—	
76,874	20	6,826	10	38. Billetsteuern - Taxes sur les spectacles . . . . .	80,000	8,000	80,065	45	6,545	70	
5,899,549	20	2,165,752	45		<b>4,974,609</b>	<b>2,178,031</b>	<b>5,608,886</b>	<b>30</b>	<b>2,165,940</b>	<b>25</b>	

Rechnung - Compte 1932				4. Schulwesen — Instruction publique		Budget 1933		Rechnung - Compte 1933			
Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses		40. Allgemeine Kosten — Frais généraux		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
—	—	10,974	—	1. Besoldungen des Schulsekretariates <i>Traitements du secrétariat des écoles</i>	—	10,910	—	—	—	11,008	—
—	—	3,538	—	2. Beitrag an die städt. Versicherungskasse <i>Contribution à la caisse municipale d'assurance</i>	—	3,700	—	—	—	3,856	95
—	—	13,583	—	3. Ruhegehälter — <i>Pensions</i>	—	13,600	—	—	—	12,426	50
—	—	802	60	4. Bureaunkosten und Verschiedenes <i>Frais de bureau et divers</i>	—	600	—	—	—	1,178	65
—	—	3,503	40	5. Beiträge für Lehrerkurse <i>Subventions pour cours de perfectionnement</i>	—	2,000	—	—	—	1,135	20
—	—	69,108	80	6. Unterhalt der Schulhäuser, Turnhallen und Plätze <i>Entretien des maisons d'écoles, halles et places de gymnastique</i>	—	50,700	—	—	—	54,294	70
15,245	—	34,903	05	7. Schülerversicherungen — <i>Assurances pour écoliers</i>	14,900	33,950	15,221	75	—	34,491	10
—	—	2,500	—	8. Ferienwanderungen — <i>Excursions de vacances</i>	—	—	—	—	—	—	—
—	—	2,100	—	9. Beitrag a. d. Schul kino — <i>Subside au cinéma scolaire</i>	—	1,500	—	—	—	1,500	—
—	—	2,088	60	10. Turngerätschaften — <i>Agrès de gymnastique</i>	—	500	—	—	—	125	90
—	—	—	—	11. Gebühren für die Benützung der Turnhallen etc. <i>Indemnités pr. Utilisat. d. halles de gymnastique etc.</i>	—	—	—	—	—	—	—
—	—	800	—	12. Beitrag an die Fröbelschule <i>Subvention à l'école frébélienne</i>	—	400	—	—	—	400	—
—	—	—	—	13. Versicherungen, Mobil., Wasserschaden u. Diebstahl <i>Assurances mobil., contre les dégâts de l'eau et le vol</i>	—	—	—	—	—	—	—
15,512	25	143,901	45		14,900	117,860	15,221	75	120,417	—	—
				<b>41.0. Primarschulen — Ecoles primaires</b>							
212,094	50	758,733	45	1. Besoldungen der Lehrer und Lehrerinnen <i>Traitements des instituteurs et des institutrices</i>	215,800	764,700	216,219	—	757,491	25	—
17,094	20	37,133	35	2. Besoldungen der Arbeitslehrerinnen <i>Traitements des maîtresses de classes d'ouvrages</i>	16,900	38,650	17,225	—	38,050	—	—
12,466	50	17,314	—	3. Stellvertretungskosten — <i>Frais de remplacement</i>	11,000	15,000	11,096	—	15,584	—	—
—	—	3,400	60	4. Besoldungen der Schulverwalter und Sekretäre der Schulkommissionen <i>Traitements des gérants et des secrétaires de commiss.</i>	—	3,450	—	—	3,450	—	—
4,480	—	33,442	50	5. Besoldg. der Abwarte — <i>Traitements des concierges</i>	6,200	34,550	3,000	—	35,118	—	—
3,485	—	37,487	15	6. Anschaffung gedruckter Lehrmittel u. Schulmaterial <i>Achat de livres et fournitures scolaires</i>	3,000	43,000	6,751	—	28,189	15	—
7,378	75	10,668	30	7. Handfertigkeitsunterricht — <i>Travaux manuels</i>	7,400	16,700	8,003	40	18,038	75	—
—	—	58,641	75	8. Heizung, Beleuchtung und Reinigung <i>Chauffage, éclairage et nettoyage</i>	—	51,000	146	90	49,986	15	—
—	—	16,706	30	9. Schulmobiliar u. Gerätschaften — <i>Mobilier scolaire</i>	—	8,000	—	—	7,234	65	—
—	—	800	70	10. Anschaffung von Handarbeitsstoffen f. unbemittelte Primarschülerinnen <i>Achat de fournit. d'ouvrages p. les écolières indigentes</i>	—	800	—	—	592	55	—
—	—	2,946	—	11. Beiträge an Schulreisen <i>Subventions pour voyages scolaires</i>	—	2,055	—	—	1,792	30	—
—	—	5,050	—	12. Bibliotheken — <i>Bibliothèques</i>	—	3,425	—	—	3,425	—	—
263	25	4,866	—	13. Allgemeine Unkosten — <i>Frais généraux</i>	—	5,650	352	70	4,915	70	—
32,638	45	2,383	45	14. Reinertrag des Primarschulgutes <i>Produit net du fonds de l'école primaire</i>	32,000	—	31,147	15	67	50	—
3,162	50	37	50	15. Schulgelder auswärtiger Schüler <i>Ecolage des élèves externes</i>	3,000	—	3,432	50	37	50	—
1,857	65	210	—	16. Gebühren für die Benützung der Turnhallen etc. <i>Indemnités pr. Utilisat. d. halles de gymnastique etc.</i>	800	—	1,765	30	30	—	—
—	—	6,500	75	17. Anschaffung neuer Schulbänke und Stühle <i>Achat de nouveaux bancs d'école et de chaises</i>	—	—	—	—	—	—	—
294,920	80	996,321	80		296,100	986,980	299,138	95	964,002	50	—
				<b>41.1. Haushaltsunterricht an der Primarschule Enseignement ménager à l'école primaire</b>							
—	—	8,398	20	1. Besoldungen des Lehrpersonals u. Beitrag an die städt. Versicherungskasse <i>Traitements des maîtresses et cotisations à la caisse municipale d'assurance</i>	—	8,960	—	—	8,997	70	—
—	—	203	35	2. Allgem. Lehrmittel — <i>Moyens génér. d'enseignement</i>	—	200	—	—	209	65	—
—	—	—	—	3. Für Sammlungen — <i>Pour collections</i>	—	100	—	—	—	—	—
—	—	—	—	4. Verwaltg., Drucksachen — <i>Administration, imprimés</i>	—	50	—	—	—	—	—
—	—	279	20	5. Lehrmittel für Schülerinnen <i>Moyens d'enseignement pour élèves</i>	—	200	—	—	248	70	—
—	—	3,363	35	6. Lebensmittel — <i>Denrées alimentaires</i>	—	3,500	—	—	3,925	80	—
—	—	16	80	7. Anschaffung von Mobiliar — <i>Achat de mobilier</i>	—	200	—	—	—	—	—
—	—	—	—	8. Unterhalt der Räume und des Mobiliars <i>Entretien des locaux et du mobilier</i>	—	50	—	—	—	—	—
—	—	12,260	90	Uebertrag	—	13,260	—	—	13,381	85	—
				<b>A reporter</b>							

Rechnung - Compte 1932				Budget 1933				Rechnung - Compte 1933			
Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Ot.	Fr.	Ot.		
<b>4. Schulwesen — Instruction publique</b>				<b>4. Schulwesen — Instruction publique</b>				<b>4. Schulwesen — Instruction publique</b>			
(Fortsetzung — Suite)				(Fortsetzung — Suite)				(Fortsetzung — Suite)			
Uebertrag		Report		Uebertrag		Report		Uebertrag		Report	
—	—	12,260	90	—	13,260	—	—	13,381	85		
—	—	821	80	—	800	—	—	725	50		
3,000	—	—	—	3,333	—	3,030	—	—	—		
3,857	50	—	—	4,480	—	4,240	—	—	—		
6,857	50	13,082	70	7,813	14,060	7,270	—	14,107	35		
<b>42.0. Mädchensekundarschule</b>				<b>42.0. Mädchensekundarschule</b>				<b>42.0. Mädchensekundarschule</b>			
<b>Ecole secondaire des filles</b>				<b>Ecole secondaire des filles</b>				<b>Ecole secondaire des filles</b>			
1. Besoldungen der Lehrer und Lehrerinnen inkl. Vorsteher und Schulverwalter - <i>Traitements des instituteurs et institutrices y compris recteur et gérant</i>				1. Besoldungen der Lehrer und Lehrerinnen inkl. Vorsteher und Schulverwalter - <i>Traitements des instituteurs et institutrices y compris recteur et gérant</i>				1. Besoldungen der Lehrer und Lehrerinnen inkl. Vorsteher und Schulverwalter - <i>Traitements des instituteurs et institutrices y compris recteur et gérant</i>			
61,702	—	180,703	75	63,600	181,800	59,038	—	181,893	80		
—	—	250	—	—	250	—	—	250	—		
—	—	2,662	—	—	3,930	—	—	2,728	—		
—	—	1,800	—	—	1,800	—	—	1,800	—		
56	40	705	95	—	400	14	30	599	25		
—	—	10,447	95	—	11,500	—	—	7,968	60		
—	—	3,531	50	—	2,000	—	—	722	95		
—	—	750	—	—	375	—	—	375	—		
—	—	1,026	—	—	615	—	—	615	—		
—	—	—	—	—	100	—	—	—	—		
—	—	6,945	70	—	9,500	—	—	7,967	75		
3,341	25	—	—	3,600	—	3,208	45	—	—		
5,657	50	—	—	5,000	—	6,046	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
379	20	—	—	500	—	86	80	—	—		
1,533	—	2,108	—	1,650	2,200	346	50	462	—		
72,669	35	210,930	85	74,350	214,470	68,740	05	205,382	35		
<b>42.1. Sekundarschule Bözingen</b>				<b>42.1. Sekundarschule Bözingen</b>				<b>42.1. Sekundarschule Bözingen</b>			
<b>Ecole secondaire de Boujean</b>				<b>Ecole secondaire de Boujean</b>				<b>Ecole secondaire de Boujean</b>			
1. Besoldungen der Lehrerschaft u. Schulverwaltung <i>Traitements des maîtres et du gérant d'école</i>				1. Besoldungen der Lehrerschaft u. Schulverwaltung <i>Traitements des maîtres et du gérant d'école</i>				1. Besoldungen der Lehrerschaft u. Schulverwaltung <i>Traitements des maîtres et du gérant d'école</i>			
18,451	30	50,059	50	19,200	50,000	18,739	80	49,829	—		
—	—	50	—	—	50	—	—	50	—		
336	75	493	10	600	800	312	—	576	—		
—	—	1,000	—	—	1,000	—	—	1,000	—		
—	—	3,378	60	—	3,000	—	—	2,142	80		
—	—	1,181	40	—	600	—	—	231	60		
—	—	56	55	—	50	—	—	22	30		
650	—	—	—	150	300	96	—	300	—		
—	—	346	—	—	205	—	—	205	—		
—	—	570	50	—	3,600	—	—	2,849	—		
—	—	54	20	—	50	—	—	58	50		
386	40	—	—	400	—	377	35	—	—		
150	—	—	—	350	—	150	—	—	—		
120	—	120	—	—	—	160	—	160	—		
20,094	45	57,309	85	20,700	59,655	19,835	15	57,424	20		
<b>42.2. Sekundarschule Madretsch</b>				<b>42.2. Sekundarschule Madretsch</b>				<b>42.2. Sekundarschule Madretsch</b>			
<b>Ecole secondaire de Madretsch</b>				<b>Ecole secondaire de Madretsch</b>				<b>Ecole secondaire de Madretsch</b>			
1. Besoldungen der Lehrerschaft u. Schulverwaltung <i>Traitements des maîtres et du gérant d'école</i>				1. Besoldungen der Lehrerschaft u. Schulverwaltung <i>Traitements des maîtres et du gérant d'école</i>				1. Besoldungen der Lehrerschaft u. Schulverwaltung <i>Traitements des maîtres et du gérant d'école</i>			
19,627	90	52,006	05	20,600	52,050	20,743	20	52,878	50		
—	—	50	—	—	50	—	—	50	—		
72	—	96	—	600	800	960	—	1,280	—		
19,699	90	52,156	05	21,200	52,900	21,703	20	53,708	50		
Uebertrag		A reporter		Uebertrag		A reporter		Uebertrag		A reporter	

Rechnung - Compte 1932				Budget 1933				Rechnung - Compte 1933			
Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
19,699	90	52,156	05	21,200		52,900		21,708	20	53,708	50
—	—	1,000	—	—	—	1,000	—	—	—	1,000	—
—	—	3,321	90	—	—	3,000	—	—	—	2,448	—
—	—	208	60	—	—	600	—	—	—	489	55
—	—	60	—	—	—	50	—	—	—	60	—
1,036	50	—	—	150	—	400	—	244	—	400	—
—	—	356	—	—	—	205	—	—	—	205	—
—	—	653	85	—	—	2,000	—	—	—	1,583	10
—	—	300	—	—	—	300	—	—	—	300	—
—	—	—	—	—	—	50	—	—	—	50	—
387	75	—	—	400	—	—	—	405	05	—	—
75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21,199	15	58,052	40	21,750		60,505		22,352	25	60,244	15
<b>4. Schulwesen — Instruction publique</b>				<b>42.3. Haushaltungsunterricht an den Sekundarschulen</b>							
				<b>Enseignement ménager aux écoles secondaires</b>							
				1. Besoldungen des Lehrpersonals u. Beitrag an die städt. Versicherungskasse							
				<i>Traitements des maîtres et cotisations à la caisse municipale d'assurance</i>							
—	—	8,792	80	—	—	7,830	—	—	—	7,862	—
—	—	219	25	—	—	200	—	—	—	124	30
—	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—
—	—	184	40	—	—	200	—	—	—	263	50
—	—	2,401	60	—	—	3,000	—	—	—	3,077	65
—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—
—	—	31	30	—	—	50	—	—	—	20	25
—	—	864	10	—	—	800	—	—	—	775	90
4,329	50	—	—	3,915	—	—	—	3,757	—	—	—
699	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3,600	—	—	—	2,909	—	—	—	2,630	—	—	—
8,628	50	12,493	45	6,824		12,280		6,387	—	12,123	60
<b>42.4. Handelsschule — Ecole de commerce</b>											
—	—	73,254	15	—	—	73,000	—	—	—	72,710	—
—	—	4,778	70	—	—	4,500	—	—	—	4,134	15
—	—	2,636	75	—	—	2,200	85	20	—	1,734	60
1,654	75	1,412	25	—	—	2,000	—	—	—	1,098	85
—	—	1,330	45	—	—	1,000	—	—	—	862	65
—	—	3,660	50	—	—	6,000	—	—	—	4,215	25
—	—	500	—	—	—	340	—	—	—	340	—
—	—	2,420	—	—	—	2,500	—	—	—	2,420	—
36,627	05	—	—	36,500	—	—	—	36,355	—	—	—
14,366	—	—	—	27,900	—	—	—	12,750	—	—	—
6,000	—	—	—	6,200	—	—	—	6,500	—	—	—
58,647	80	90,022	80	70,600		91,540		55,690	20	87,515	50
<b>42.5. Gymnasium — Gymnase</b>											
184,262	—	368,861	—	187,800		365,600		185,518	65	366,983	30
2,324	25	4,608	—	2,275		4,550		—	—	4,550	—
—	—	—	—	2,200		3,000		6,581	75	9,018	—
—	—	250	—	—		250		—	—	250	—
—	—	6,050	—	—		6,050		—	—	6,050	—
186,586	25	379,769	—	192,275		379,450		192,100	40	386,851	30





Rechnung - Compte 1932				Budget 1933		Rechnung - Compte 1933			
Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
<b>4. Schulwesen — Instruction publique</b> (Fortsetzung — Suite)									
<b>45. Kaufmännische Fortbildungsschule</b> <b>Ecole commerciale complémentaire</b>									
Beitrag der Gemeinde - <i>Subvention de la commune</i>				—	20,000	—	—	20,000	—
<b>46. Hauswirtschaftliche Kurse</b> <b>Cours d'économie domestique</b>									
		4,900	—		6,000	—	—	3,635	—
		—	—		500	—	—	—	—
		216	90		200	—	—	215	15
		2,042	90		3,500	—	—	1,229	15
		—	—		50	—	—	—	—
		60	55		50	—	—	1	60
		1,340	65		1,500	—	—	1,131	30
1,882	65	—	—	3,000	—	1,137	60	—	—
2,621	50	—	—	2,000	—	1,897	15	—	—
2,000	—	—	—	2,340	—	1,200	—	—	—
6,504	15	8,561	—	7,340	11,800	4,234	75	6,212	20
<b>47. Schulgesundheitswesen — Hygiène scolaire</b>									
		883	—	—	9,800	—	—	10,859	25
		—	—	10,264	800	—	—	1,332	—
		—	—	1,054	—	—	—	—	—
25,776	—	29,298	55	30,000	30,000	30,975	—	36,549	85
423	25	5,754	20	—	5,000	855	65	6,195	95
		—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	400	2,641	—	—	—
27,032	25	46,371	65	30,400	45,600	34,471	65	54,437	05
<b>48. Museum Schwab — Musée Schwab</b>									
Beitrag der Gemeinde - <i>Subvention de la commune</i>				—	5,690	—	—	5,781	90
<b>Zusammenzug — Récapitulation</b>									
15,512	25	143,901	45	14,900	117,860	15,221	75	120,417	—
294,920	80	996,321	80	296,100	986,980	299,138	95	964,002	50
6,857	50	13,082	70	7,813	14,060	7,270	—	14,107	35
72,669	35	210,930	85	74,850	214,470	68,740	05	205,382	35
20,094	45	57,309	85	20,700	59,655	19,835	15	57,424	20
21,199	15	58,052	40	21,750	60,505	22,352	25	60,244	15
8,628	50	12,493	45	6,824	12,280	6,387	—	12,123	60
58,647	80	90,022	80	70,600	91,540	55,690	20	87,515	50
211,729	35	434,143	55	212,275	423,275	217,232	55	421,274	—
—	—	101,540	35	—	103,256	—	—	119,942	—
91,322	30	133,975	70	104,510	127,680	105,856	15	143,403	15
		20,000	—	—	20,000	—	—	20,000	—
6,504	15	8,561	—	7,340	11,800	4,234	75	6,212	20
27,032	25	46,371	65	30,400	45,600	34,471	65	54,437	05
—	—	9,763	30	—	5,690	—	—	5,781	90
835,117	85	2,336,470	85	867,562	2,294,651	856,430	45	2,292,266	95

Rechnung - Compte 1932				Budget 1933				Rechnung - Compte 1933			
Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
<b>5. Soziales Fürsorgewesen Oeuvres sociales</b>											
<b>50. Vormundschaftswesen - Tutelles</b>											
—	—	36,859	—	—	37,367	—	—	37,367	—		
—	—	2,602	95	—	2,400	—	—	2,339	45		
5,984	40	—	—	6,500	—	6,692	70	—	—		
5,000	—	—	—	5,000	—	5,000	—	—	—		
—	—	1,761	75	—	1,000	—	—	1,452	85		
—	—	2,673	25	—	2,000	15	40	923	95		
10,984	40	43,896	95	11,500	42,767	11,708	10	42,083	25		
<b>Armenwesen — Assistance</b>											
<b>51. Allgemeine Kosten — Frais généraux</b>											
—	—	51,749	25	2,934	51,900	2,934	—	54,900	90		
43	35	2,915	80	—	3,500	27	05	5,717	85		
—	—	3,168	55	—	3,190	—	—	3,951	10		
43	35	57,833	60	2,934	58,590	2,961	05	64,569	85		
<b>52. Armenpflege der dauernd Unterstützten Secours aux assistés permanents</b>											
145,183	35	—	—	155,000	—	147,742	55	—	—		
2,210	—	—	—	100	—	79	15	—	—		
5,661	35	—	—	4,000	—	5,508	80	—	—		
13,440	90	—	—	9,000	—	9,528	25	—	—		
8,218	20	—	—	8,000	—	7,382	90	—	—		
9,155	85	—	—	9,200	—	9,468	80	—	—		
—	—	76,802	20	—	85,000	—	—	68,206	25		
—	—	219,097	90	—	230,000	—	—	216,727	—		
10,029	05	29,747	65	14,000	30,000	13,756	55	26,306	55		
193,898	70	325,647	75	199,300	345,000	193,467	—	311,239	80		
<b>53. Armenpflege der vorübergehend Unterstützten Secours aux assistés temporaires</b>											
169,040	—	—	—	164,480	—	221,496	85	—	—		
1,580	90	—	—	100	—	1,117	25	—	—		
2,511	45	—	—	500	—	2,209	60	—	—		
31,244	05	—	—	15,000	—	36,138	20	—	—		
4,715	75	—	—	4,000	—	4,715	75	—	—		
795	60	—	—	1,000	—	537	50	—	—		
7,895	55	—	—	8,500	—	8,243	65	—	—		
—	—	42,402	25	—	55,000	—	—	46,184	05		
—	—	13,380	60	—	16,000	—	—	12,396	05		
—	—	332,059	80	—	320,000	—	—	293,440	10		
41,309	10	60,873	10	30,000	65,000	46,834	90	62,054	15		
—	—	3,348	60	—	2,500	—	—	7,850	40		
—	—	1,817	40	—	800	—	—	992	65		
—	—	9,610	75	—	10,000	—	—	9,581	40		
259,092	40	463,492	50	223,580	469,300	321,293	70	432,498	80		
<b>54. Beiträge an gemeinnützige Institutionen Subventions pour institutions d'utilité publique</b>											
<b>A. Mit Staatsbeitrag: — Avec subvention de l'Etat:</b>											
39,856	—	—	—	45,520	—	—	—	—	—		
—	—	10,000	—	—	10,000	—	—	10,000	—		
—	—	1,200	—	—	1,200	—	—	1,200	—		
—	—	1,200	—	—	1,200	—	—	2,500	—		
—	—	1,300	—	—	1,300	—	—	—	—		
39,856	—	13,700	—	45,520	13,700	—	—	13,700	—		
Uebertrag				A reporter							

Rechnung - Compte 1932				Budget 1933				Rechnung - Compte 1933			
Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses		Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
39,856	—	13,700	—	45,520	13,700	—	—	13,700	—	—	—
		1,000	—		1,000			1,000	—		
		1,600	—		800			800	—		
		400	—		400			400	—		
		2,000	—		1,000			1,000	—		
		5,000	—		4,000			4,000	—		
		2,000	—		2,000			2,000	—		
		2,000	—		2,000			—	—		
		20,000	—		28,000			28,000	—		
		1,733	80		3,000			843	20		
		43,000	—		50,000			36,000	—		
		700	—		700			700	—		
		400	—		400			400	—		
		2,105	15		1,500			1,593	80		
		4,000	—		4,000			4,000	—		
		500	—		250			250	—		
		200	—		100			100	—		
		1,000	—		500			500	—		
		9,843	85		9,800			9,843	85		
		22,716	60		22,635			22,716	60		
		4,500	—		3,000			2,500	—		
		500	—		250			250	—		
		500	—		250			250	—		
		7,545	20		7,500			7,545	20		
		19,968	95		20,000			19,968	95		
		—	—		400			400	—		
		500	—		250			250	—		
		269	60		300			120	—		
		200	—		100			100	—		
		115	25		250			861	80		
		500	—		300			300	—		
		4,000	—		3,000			3,000	—		
		4,000	—		3,000			3,000	—		
		5,981	85		4,500			4,457	40		
		—	—		—			21,196	15		
39,856	—	646,772	75	45,520	188,885			192,046	95		
		5,981	85		4,500						
		5,981	85		4,500						
		57,833	60		2,934			2,961	05		
193,898	70	325,647	75		58,590			64,569	85		
259,092	40	463,492	50		199,300			193,467	—		
39,856	—	177,298	40		223,580			321,293	70		
—	—	5,981	85		45,520			188,885	—		
492,890	45	1,030,254	10		—			—	—		
					471,334			517,721	75		
					1,061,775			1,000,355	40		

### 5. Soziales Fürsorgewesen Oeuvres sociales

(Fortsetzung — Suite)

- Uebertrag Report
6. Frauenkrankenverein der Stadt Biel  
*Soc. de dames p. sec. aux malades d. l. ville d. Bienne*
7. Gemeinnütziger Frauenverein, Sektion Biel  
*Société féminine d'utilité publique, sect. de Bienne*
8. Heilsarmee, Hilfsposten Biel  
*Armée du salut, poste de secours de Bienne*
9. Krankenmobiliendep. - *Dépôts de mob. p. malades*  
Biel-Bienne, Bözingen-Boujean & Madretsch
10. Krippenverein Biel - *Société de la crèche de Bienne*
11. Säuglingsfürsorge Biel - *Pouponnière de Bienne*
12. Säuglingsheim Ried - *Pouponnière au Ried*
13. Schulzahnklinik - *Clinique dentaire des écoles*
14. Schuhlieferungen a. bedürftige Schulkinder, durch  
Bundessubvention nicht gedeckter Betrag  
*Fourniture de chaussures aux écoliers indigents,*  
*montant non couvert par la subvention fédérale*
15. Schülerspeisung - *Alimentation des élèves*
16. Mädchenheim Biel - *Home p. jeunes filles, Bienne*
17. Hilfsver. Madretsch - *Société de secours Madretsch*
18. Verband Volksdienst - *Association de service civil*
19. Wildermethspital - *Hôpital Wildermeth*
- B. Ohne Staatsbeitrag: - *Sans subvention de l'Etat:*
20. Abstinenter-Union - *Union des abstinents*
21. „Bethesda“ Tschugg
22. Asyl „Gottesgnad“ Mett - *à Mâche*
- Bezirksspital Biel - *Hôpital du district de Bienne:*
23. Ordentlicher Beitrag - *Subvention ordinaire*
24. Ausserordentlicher Bau-Beitrag  
*Subvention extraord. au fonds de construction*
25. Poliklinik - *Polyclinique*
26. Blaukreuz-Vereine - *Sociétés de la Croix-Bleue*
27. Gotthelfstiftung - *Fondation Gotthelf*
28. Insepspital Bern - *Hôpital de l'Île à Berne*
29. Kantonaler Tuberkulosefonds  
*Fonds cantonal pour la tuberculose*
30. Jugendhort, Kinderfreunde  
*Classe gardienne, amis de l'enfance*
31. „Maison Blanche“ Leubringen - *à Evillard*
32. Näh- und Flickstube - *Ouvroir*
33. Seeländische landeskirchliche Stellenvermittlung  
*Bureau de placement seelandais de l'église nationale*
34. Subventionen an diverse Institutionen  
*Subventions à des institutions diverses*
35. „Tannenhof“, Arb-Kolonie - *Colonie ouvrière*
36. Trinkerfürsorge - *Pour la lutte contre l'alcoolisme*
37. Verein für das Alter - *Société pour la vieillesse*
38. Spendgut - *Fonds d'assistance temporaire*
39. Ausstands-Konto Staatsbeitragverminderung

#### 55. Spendgut — Fonds d'assistance temporaire

Zuwendung der Hälfte Verwandtenbeiträge und Rück-  
erstattungen - *Subvention de la moitié des contribu-*  
*tions des parents et restitution*

#### Zusammenzug — Récapitulation

51. Allgemeine Kosten - *Frais généraux*
52. Armenpflege der dauernd Unterstützten  
*Secours aux assistés permanents*
53. Armenpflege der vorübergehend Unterstützten  
*Secours aux assistés temporaires*
54. Beiträge an gemeinnützige Institutionen  
*Subventions pour institutions d'utilité publique*
55. Spendgut - *Fonds d'assistance temporaire*

Rechnung - Compte 1932				5. Soziales Fürsorgewesen Oeuvres sociales (Fortsetzung - Suite)		Budget 1933		Rechnung - Compte 1933			
Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses				Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
23,886	—	59,230	65	<b>Fürsorgewesen - Oeuvres sociales</b>							
				<b>56. Arbeitsnachweis — Office du travail</b>							
—	—	2,111	65	1. Besoldungen - <i>Traitements du personnel</i>	—	62,742	49,689	—	87,702	45	
350	—	8,706	15	2. Beitrag an die städt. Versicherungskasse <i>Contribution à la caisse municipale d'assurance</i>	—	1,996	—	—	1,995	55	
900	—	3,000	—	3. Bureauauslagen - <i>Frais de bureau</i>	—	3,000	939	80	11,484	40	
16,895	80	—	—	4. Anteil Heizung, Beleuchtung, Miete und Reinigung <i>Part pour le chauffage, éclairage, loyer et nettoyage</i>	—	2,500	400	—	5,061	40	
42,031	80	73,048	45	5. Bundesbeitrag - <i>Subvention de la Confédération</i>	20,714	—	17,825	50	—	—	
					20,714	70,238	68,854	30	106,243	80	
				<b>57. Naturalverpflegung — Secours en nature</b>							
—	—	—	—	1. Unterhalt der Durchreisenden <i>Entretien des nécessiteux de passage</i>	—	4,000	—	—	6,737	25	
—	—	—	—	2. Lokalmiete - <i>Location</i>	—	—	—	—	—	—	
—	—	4,988	—	3. Entschädigung für den Kontr.-Sekretär und Polizei <i>Indemnité pour le secrétaire de contrôle et de police</i>	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	4. Verschiedenes - <i>Divers</i>	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	5. Staatsbeitrag - <i>Subvention de l'Etat</i>	3,200	—	3,368	60	—	—	
2,594	—	—	—	6. Beitrag der Gemeinde Leubringen <i>Subside de la commune de Evillard</i>	—	—	100	—	—	—	
2,594	—	4,988	—		3,200	4,000	3,468	60	6,737	25	
				<b>58. Arbeitslosenfürsorge - Office du Chômage</b>							
54	—	247,304	20	1. Beitrag a. städt. Versich.-Kasse geg. Arbeitslosigkeit <i>Subside à la caisse communale d'assurance chômage</i>	—	225,000	—	—	199,292	40	
—	—	499,095	15	2. Beitrag an die privaten Arbeitslosenkassen <i>Subside aux caisses privées d'assurance chômage</i>	—	500,000	—	—	404,583	35	
—	—	301,625	—	30. Krisenunterstützungen — <i>Subside de crise</i>	—	1,500,000	—	—	1,945,122	70	
—	—	—	—	31. Allgemeine Kosten — <i>Frais généraux</i>	—	—	—	—	1,600	50	
—	—	—	—	32. Beiträge von Bund und Kanton <i>Subventions de la Confédération et de l'Etat</i>	1,400,000	—	1,526,757	70	—	—	
54	—	1,048,024	35	4. Herabsetzung d. Besoldungen - <i>Réduction d. salaires</i>	—	—	—	—	—	—	
420	—	128,087	95		1,400,000	2,225,000	1,526,757	70	2,550,598	95	
8,000	—	—	—	<b>59. Altershilfe — Aide aux vieillards</b>							
—	—	—	—	1. Städtische Altershilferenten — <i>Rentes aux vieillards</i>	—	125,000	618	—	132,100	—	
—	—	—	—	2. Verwaltungskosten - <i>Frais administratifs</i>	8,000	—	8,000	—	—	—	
—	—	—	—	3. Staatsbeitrag - <i>Subside de l'Etat</i>	117,000	—	117,600	—	—	—	
8,420	—	128,087	95	4. Entnahme aus Reservefonds <i>Prélèvement sur le fonds de réserve</i>	125,000	125,000	126,218	—	132,100	—	
				<b>59.1. Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung Orientation professionnelle et placement d'apprentis</b>							
—	—	—	—	1. Personalkosten — <i>Traitements du personnel</i>	—	—	—	—	—	—	
—	—	1,000	—	2. Allgemeine Unkosten — <i>Frais généraux</i>	—	1,200	157	75	2,200	—	
300	—	—	—	3. Bundes- und Staatsbeitrag <i>Subsides de la Confédération et de l'Etat</i>	800	—	635	—	—	—	
300	—	1,000	—		800	1,200	792	75	2,200	—	
				<b>59.2. Wohnungsamt — Office du logement</b>							
—	—	7,992	—	1. Besoldungen — <i>Traitements</i>	—	8,325	—	—	8,325	—	
—	—	508	70	2. Beitrag an die städt. Versicherungskasse <i>Contribution à la caisse municipale d'assurance</i>	—	400	—	—	581	95	
—	—	1,287	75	3. Bureaukosten — <i>Frais de bureau</i>	—	800	470	90	1,012	10	
—	—	3,184	50	4. Publikationen — <i>Publications</i>	—	3,300	—	—	3,230	—	
6,356	—	200	—	5. Heizung und Beleuchtung - <i>Chauffage et éclairage</i>	—	300	—	—	382	80	
—	—	420	60	6. Gebühren — <i>Emoluments</i>	5,000	—	5,765	60	—	—	
6,356	—	13,593	55	7. Mietpreisstatistik — <i>Statistique des loyers</i>	—	450	—	—	435	—	
					5,000	13,575	6,236	50	13,966	85	
				<b>Zusammenzug — Récapitulation</b>							
10,984	40	43,896	95	50. Vormundschaftswesen - <i>Tutelles</i>	11,500	42,767	11,708	10	42,083	25	
495,668	45	1,033,054	10	51.—55. Armenwesen - <i>Assistance</i>	471,334	1,061,775	517,721	75	1,000,355	40	
44,625	40	78,036	45	56. Arbeitsnachweis - <i>Office du travail</i>	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	57. Naturalverpflegung - <i>Secours en nature</i>	23,914	74,238	72,322	90	112,981	40	
54	—	1,048,024	35	58. Arbeitslosenfürsorge - <i>Office du chômage</i>	1,400,000	2,225,000	1,526,757	70	2,550,598	95	
8,420	—	128,087	95	59. Altershilfe - <i>Aide aux vieillards</i>	125,000	125,000	126,218	—	132,100	—	
300	—	1,000	—	59.1. Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung <i>Orientation professionnelle et placement d'apprentis</i>	800	1,200	792	75	2,200	—	
6,356	—	13,593	55	59.2. Wohnungsamt - <i>Office du logement</i>	5,000	13,575	6,236	50	13,966	85	
566,408	65	2,345,693	35		2,037,548	3,543,555	2,261,757	70	3,854,285	50	

Rechnung - Compte 1932						Budget 1933		Rechnung - Compte 1933			
Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses				Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
				<b>6. Bauwesen — Travaux publics</b>							
				<b>62. Direktion und Sekretariat</b>							
				<b>Direction et secrétariat</b>							
				1. Besoldungen - <i>Traitements</i>		—	25,978	—	—	25,883	35
				2. Beitrag an die städtische Versicherungskasse <i>Contrib. à la caisse municipale d'assurance</i>		—	1,670	—	—	1,510	20
				3. Unfallversicherung - <i>Assurance-accidents</i>		48	129	48	—	129	—
				4. Beitrag an Krankenkasse der städt. Betriebe <i>Contribution à la caisse de maladie des ouvriers</i>		—	5,000	—	—	5,260	—
				5. Bureauumiete - <i>Loyer des bureaux</i>		2,000	14,000	2,000	—	12,600	—
				6. Bureaukosten - <i>Frais de bureau</i>		—	1,500	15	—	1,012	70
				7. Heizung, Beleuchtung, Reinigung <i>Chauffage, éclairage, nettoyage</i>		—	3,000	—	—	92	45
				8. Automobil und Dienstvelos <i>Automobile et vélos de service</i>		—	2,000	—	—	1,914	50
				9. Bau- und Kanalisationsbewilligungen <i>Permis de bâtir et de canalisations</i>		5,000	2,000	6,463	65	1,765	20
				10. Gebühren für die Benützung des öffentl. Grundes <i>Emoluments pour l'utilisation du terrain public</i>		1,800	—	2,181	05	—	—
				11. Rückvergütung der industriellen Betriebe <i>Restitution par les services industriels</i>		14,000	—	8,000	—	—	—
13,500		—		60,357		80		18,707		70	
				<b>Stadtbauamt — Service communal</b>		22,848		55,277		40	
				<b>des travaux publics</b>							
				<b>63. Hochbau - Superstructure</b>							
				1. Besoldungen — <i>Traitements</i>		5,000	38,488	5,496	60	36,437	50
				2. Arbeitslöhne - <i>Salaires</i>		12,000	26,753	17,994	65	31,635	—
				3. Beitrag an die städtische Versicherungskasse <i>Contribution à la caisse municipale d'assurance</i>		—	4,017	—	—	6,561	90
				4. Unfallversicherung - <i>Assurance-accidents</i>		220	1,900	220	—	1,900	—
				5. Dienstkleider - <i>Habits de travail</i>		—	184	—	—	—	—
				6. Bureaukosten und Heliographien <i>Frais de bureau et héliographies</i>		—	2,000	—	—	1,183	15
				7. Spezialstudien und Projektierungskosten <i>Études spéciales et frais de projection</i>		—	500	—	—	15	—
				8. Material, Werkzeuge, Maschinen <i>Matériaux, outils et machines</i>		200	7,200	3,203	50	4,259	95
				9. Unterhalt der öffentlichen Gebäude <i>Entretien des bâtiments publics</i>		—	13,900	904	60	14,538	25
						17,420		94,942		75	
				<b>64. Tiefbau — Infrastructure</b>							
				1. Besoldungen - <i>Traitements</i>		15,000	37,547	31,444	05	39,831	45
				2. Arbeitslöhne - <i>Salaires</i>		9,390	9,390	1,482	40	7,388	90
				3. Beitrag an die städt. Versicherungskasse <i>Contribution à la caisse municipale d'assurance</i>		—	3,090	—	—	2,569	75
				4. Unfallversicherung für ordentliche Arbeiten <i>Assurance-accidents pour travaux ordinaires</i>		2,127	3,042	3,137	—	4,884	50
				5. Unfallversicherung für ausserordentliche Arbeiten <i>Assurance-accidents pour travaux extraordinaires</i>		—	—	—	—	—	—
				6. Dienstkleider - <i>Habits de travail</i>		—	36	—	—	11	65
				7. Bureaukosten und Heliographien <i>Frais de bureau et héliographies</i>		—	3,000	—	—	2,156	25
				8. Spezialstudien und Projektierungskosten <i>Études spéciales et frais de projection</i>		—	500	—	—	90	—
				9. Material, Werkzeuge - <i>Matériaux, outils</i>		100	100	4,756	90	1,873	35
				10. Baumaschinen, Betriebskosten <i>Machines de construction, frais d'exploitation</i>		3,000	3,000	5,557	20	2,856	55
						29,617		59,705		40	
				<b>65. Strassenunterhalt</b>							
				<b>Entretien des voies publiques</b>							
				1. Besoldungen - <i>Traitements</i>		—	15,635	—	—	15,635	—
				2. Arbeitslöhne - <i>Salaires</i>		8,000	221,293	21,716	05	225,550	—
				3. Beitrag an die städt. Versicherungskasse <i>Contribution à la caisse municipale d'assurance</i>		—	15,129	—	—	14,177	10
				4. Unfallversicherung - <i>Assurance-accidents</i>		1,354	6,138	2,629	35	6,138	—
				5. Dienstkleider und Dienstbäder <i>Habits de travail et bains de service</i>		—	1,838	—	—	1,609	40
				<b>Uebertrag</b>		9,354		260,033		50	
				<b>A reporter</b>				24,345		40	

**Rechnung - Compte 1932**

Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.

Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
-----	-----	-----	-----

**6. Bauwesen — Travaux publics**

(Fortsetzung — Suite)

Uebertrag	Report
6. Bureaukosten und Heliographien <i>Frais de bureau et héliographies</i>	
7. Mietwalzen - <i>Location de cylindres-compresseurs</i>	
8. Material - <i>Matériaux</i>	
9. Werkzeuge u. Wagenpark - <i>Outils et parc à chars</i>	
10. Führungen - <i>Voiturages</i>	
11. Schneebruch - <i>Chasse-neige</i>	
12. Strassentafeln und Hausnummern <i>Plaques indicatrices et numérotation d'immeubles.</i>	
13. Arbeiten v. Privaten u. v. anderen Verwaltungen <i>Travaux exécutés par des particuliers et autres administrations</i>	

**66. Kanalisationsunterhalt  
Entretien des canalisations**

1. Besoldungen - <i>Traitements</i>	
2. Arbeitslöhne — <i>Salaires</i>	
3. Beitrag an die städt. Versicherungskasse <i>Contribution à la caisse municipale d'assurance</i>	
4. Unfallversicherung - <i>Assurance-accidents</i>	
5. Dienstkleider und Dienstbäder <i>Habits de travail et bains de service</i>	
6. Bureaukosten und Heliographien <i>Frais de bureau et héliographies</i>	
7. Material und Werkzeuge - <i>Matériaux et outils</i>	
8. Führungen - <i>Voiturages</i>	
9. Beitrag der Gemeinde Leubringen <i>Contribution de la Commune d'Evilard</i>	

**67. Kehrrechtswesen — Service de voirie**

1. Besoldungen - <i>Traitements</i>	
2. Arbeitslöhne — <i>Salaires</i>	
3. Beitrag an die städt. Versicherungskasse <i>Contribution à la caisse municipale d'assurance</i>	
4. Unfallversicherung - <i>Assurance-accidents</i>	
5. Dienstkleider und Dienstbäder <i>Habits de travail et bains de service</i>	
6. Unterhalt der Rampen - <i>Entretien des rampes</i>	
7. Kehrrechtabfuhr - <i>Enlèvement des ordures</i>	

**68. Stadtgärtnerei**

**Etablissement municipal d'horticulture**

1. Besoldungen - <i>Traitements</i>	
2. Arbeitslöhne — <i>Salaires</i>	
3. Beitrag an die städt. Versicherungskasse <i>Contribution à la caisse municipale d'assurance</i>	
4. Unfallversicherung - <i>Assurance-accidents</i>	
5. Dienstkleider und Dienstbäder <i>Habits de travail et bains de service</i>	
6. Material und Werkzeuge - <i>Matériaux et outils</i>	
7. Führungen - <i>Voiturages</i>	
8. Unterhalt der Grünanlagen - <i>Entretien des pelouses</i>	

**Zusammenzug — Récapitulation**

63. Hochbau - <i>Superstructure</i>	
64. Tiefbau - <i>Infrastructure</i>	
65. Strassenunterhalt - <i>Entretien des voies publiques</i>	
66. Kanalisationsunterhalt - <i>Entretien des canalisat.</i>	
67. Kehrrechtswesen - <i>Service de voirie</i>	
68. Stadtgärtnerei - <i>Etabl. municipal d'horticulture</i>	

**Budget 1933**

Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses	
Fr.	Fr.	Fr.	Ot.

Fr.	Fr.	Fr.	Ot.
-----	-----	-----	-----

**Rechnung - Compte 1933**

Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses	
Fr.	Ot.	Fr.	Ot.

Fr.	Ot.	Fr.	Ot.
-----	-----	-----	-----

9,354	260,083	24,345	40	263,109	50
—	800	—	—	253	25
—	1,000	—	—	52	60
200	120,744	5,069	55	100,124	55
—	12,000	—	—	11,788	25
—	37,900	—	—	32,619	40
—	3,000	—	—	358	80
500	1,000	350	—	898	50
—	6,000	—	—	6,132	35
10,054	442,477	29,764	95	415,337	20
—	3,439	—	—	3,429	—
16,000	32,626	5,140	20	22,329	85
—	2,367	—	—	1,487	40
202	923	202	—	923	—
—	198	—	—	36	—
—	200	—	—	—	—
100	9,988	271	40	4,656	—
—	4,200	46	—	4,569	80
300	—	300	—	—	—
16,602	53,941	6,409	60	37,381	05
—	2,286	—	—	2,286	—
—	14,025	—	—	12,336	05
—	979	—	—	435	05
88	414	88	—	414	—
—	115	—	—	58	40
—	1,000	—	—	132	10
—	57,800	—	—	56,490	90
88	76,619	88	—	72,152	50
—	7,765	—	—	7,765	—
—	76,173	227	80	62,687	85
—	5,438	—	—	4,068	95
470	2,144	470	—	2,144	—
—	380	—	—	261	10
5,500	14,300	12,391	85	9,482	70
—	1,800	—	—	1,142	—
—	—	—	—	—	—
5,970	108,000	13,089	65	87,551	60
17,420	94,942	27,819	35	96,530	75
29,617	59,705	46,377	55	61,662	40
10,054	442,477	29,764	95	415,337	20
16,602	53,941	6,409	60	37,381	05
88	76,619	88	—	72,152	50
5,970	108,000	13,089	65	87,551	60
79,751	835,684	123,549	10	770,615	50

193,472	05	947,399	30
---------	----	---------	----





## Ausserordentlicher Verkehr

### Service extraordinaire

Gegenstand — Objet

Einnahmen  
Recettes

Ausgaben  
Dépenses

#### a) Liegenschaften - Immeubles

1. Löschgerätemagazin Aarbergstrasse — <i>Garage des pompes à la rue d'Aarberg</i>	7,750	—		
2. Schulhausneubau Madretsch — <i>Nouveau collège de Madretsch</i>			2,144	95
3. Logengassturnhalle (Untermuerung) — <i>Halle de gymnastique à la rue de la Loge</i>	2,548	35		
4. Post- und Bibliothekgebäude — <i>Bâtiment de la poste et de la bibliothèque</i>	20	—	160,931	—
5. Notwohnungen in Mett — <i>Logements d'ouvriers à Mâche</i>			14	—
6. Neue Turnhalle Logengasse — <i>Nouvelle halle de gymnastique à la rue de la Loge</i>	5,174	70	7,679	05
7. Transformatorenstation Aarbergstrasse — <i>Transformateur à la rue d'Aarberg</i>	1,921	70	1,921	70
8. Besetzung Falbringen — <i>Propriété Falbringen</i>	594	20	5,630	—
9. Ausbau Liegenschaft La Terrasse — <i>Aménagement de la propriété La Terrasse</i>			20,545	05
10. Kiosk Marktgasse — <i>Kiosque, rue du marché</i>			5,390	80
11. Betriebsmagazin E. W. B. — <i>Magasin d'exploitation S. E. B.</i>	127,785	20	55,797	75
12. Umbau Rathaussaal — <i>Rénovation de la salle de l'hôtel de ville</i>	—	50	43,159	10
13. Garagebau für Omnibusse (Silbergasse) — <i>Constr. de garages pour autobus (ruelle d'Argent)</i>	960	35	168,531	60
14. Kiosk und Pissoiranlage Brühlplatz — <i>Kiosque et pissoir, place du Bruhl</i>			15,299	05
15. Garagebau Besetzung Falbringen — <i>Constr. de garages, propriété Falbringen</i>			4,599	40
16. Kiosk und Pissoiranlage Juraplatz — <i>Kiosque et pissoir, place du Jura</i>			4	40

#### b) Strassen und Anlagen - Rues et promenades

1. Sportplatz Mett — <i>Place des sports à Mâche</i>	15	—	19,283	35
2. Trottoirumbauten — <i>Reconstruction des trottoirs</i>	15,094	55	19,613	05
3. Hohlenweg, Kanalisation und Strassenbau — <i>Réfection et canalisation du „Hohlenweg“</i>			906	20
4. Gewerbehofstrasse — <i>Rue des Artisans</i>	51,157	80	33,635	70
5. Phantasiestrasse-Verlängerung — <i>Prolongement de la rue Fantaisie</i>			121	40
6. Strassenbau in den Falbringen — <i>Constr. de rues au Falbringen</i>			594	20
7. Strandbad- und Hafenanlage — <i>Plage et débarcadère</i>	16,718	—	1,562	70
8. Strassenbauten im Lindenquartier — <i>Construction de rues au quartier du Tilleul</i>	1,563	20	16,785	25
9. Verlegung der Stadtgärtnerei — <i>Transfert de l'établissement municipal d'horticulture</i>	7	80	7,975	70
10. Hauptkanalisation I. Teil — <i>Canalisation principale, première partie</i>	372,292	40	7,811	55
11. Spielwiese Mööslacker — <i>Emplacement de jeu au Mööslacker</i>			911	—
12. Hauptkanalisation II. Teil — <i>Canalisation principale, deuxième partie</i>	573,325	—	33,561	60
13. Korrektur Weidstrasse — <i>Correction de la Weidstrasse</i>	16,667	—	4,057	—
14. Kanalisation Mööslacker — <i>Canalisation du Mööslacker</i>	80	—	80	—
15. Vogelsangstrasse — <i>Rue Vogelsang</i>	13,000	—	1,452	70
16. Aarbergstr.-Chipotweg, Verbindungsstr. — <i>Route d'Aarberg, Chem. Chipot, voies de communic.</i>	11,158	10		
17. Korrektur Freie-Jura-Büzingenstrasse — <i>Correction rues Franche-du Jura-de Boujean</i>	78,850	70	80,780	—
18. Rebweganlage Vingelz — <i>Chemin vicinal à Vigneules</i>	35,000	—		
19. Strasse bei Lechmann, Champagnefeld — <i>Rue à la Champagne (Lechmann)</i>			521	85
20. Parkanlage alter Friedhof — <i>Parc à l'ancien cimetière</i>			6,086	15
21. Kanalisation Veresiusstrasse — <i>Canalisation à la rue Veresius</i>	50,301	60	5,871	95
22. Korrektur Seevorstadt-promenade — <i>Correction de la promenade du Faubourg du lac</i>	1,521	35	2,153	40
23. Schwimmschule Strandbad — <i>Ecole de natation à la plage</i>			25	—
24. Brücke über Bielschflüss (Eisengasse) — <i>Rénovation du pont sur la Suse à la rue du Fer</i>			248	40
25. Strandbad-Umänderungen — <i>Changements à la plage</i>	2,684	20	37,940	—
26. Kanalisation Rüschi-Strasse — <i>Canalisation de la rue du Rüschi</i>	9,457	50	1,860	55
27. Trottoir-Korrektur Post-Neumarktplatz — <i>Correction de trottoir, Poste-Place du Marché-Neuf</i>			6,691	10
28. Verbindungsstr. Dr. Schnyderstr.-Strandbad — <i>Chemin d'accès rue Dr. Schnyder-Plage</i>	1,196	50	4,729	15
29. Schwalbenstrasse — <i>Rue des Hirondelles</i>	9,617	30	10,058	75
Uebertrag — <i>A reporter</i>			1,406,463	—
			796,915	55

## Ausserordentlicher Verkehr Service extraordinaire

Gegenstand — Objet	Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses	
<b>b) Strassen und Anlagen - Rues et promenades</b>				
Uebertrag — Report	1,406,463	—	796,615	55
30. Sportplatzanlage Strandboden — <i>Place des sports Strandboden</i>			6,416	40
31. Spielplatz Schulhaus Mühlefeld — <i>Place de jeu au Muhlefeld</i>			14,858	95
32. Verlängerung Badhausstrasse — <i>Prolongement de la rue des Bains</i>			15,915	20
33. Platzkorrektio Aarbergstr.-Ländtestrasse — <i>Correction place rue d'Aarberg-rue du Port</i>			735	—
34. Korrektio Eisengasse — <i>Correction de la rue du Fer</i>	870	—	14,224	—
35. Umgestaltung Wildermethmatte — <i>Réorganisation pré Wildermeth</i>			1,753	35
36. Platzgestaltung Logengassturnhalle — <i>Formation de la place à la rue de la Loge</i>			6,352	65
37. Platzgestaltung Neumarktplatz — <i>Formation de la place du Marché-Neuf</i>			2,563	15
38. Verlängerung Weidstrasse — <i>Prolongement de la Weidstrasse</i>			1,646	10
39. Korrektio Silbergasse — <i>Correction ruelle d'Argent</i>	278	50	726	65
40. Kanalisation Moserstrasse — <i>Canalisation à la rue Moser</i>			2,502	50
<b>c) Verschiedenes - Divers</b>				
1. Diverse Kredite — <i>Crédits divers</i>	3,216	40	31,655	45
2. Motorspritze und Drehleiter — <i>Pompe automobile et échelle mécanique</i>	67,328	60	32,834	45
3. Anschaffungen für Strandbad-Aufsicht — <i>Achat de matériel pour surveillance de la plage</i>			11,505	45
4. Abschränkung Biel-Täuffelen-Ins-Bahn — <i>Barrières pour la ligne Biene-Täuffelen-Anet</i>			763	20
5. Verwaltungsgebäude Güterstrasse — <i>Bâtiment d'administration, rue des Marchandises</i>			42	05
6. Arbeitslosenkurse — <i>Cours pour chômeurs</i>	14,052	30	9,212	70
7. Arbeitslosenheim — <i>Home pour chômeurs</i>			6,068	15
8. Umschichtungskurse für weibl. Arbeitslose — <i>Cours de perfectionnement pour chômeuses</i>	16,237	—	8,600	—
9. Zentralheizung Verwaltungsgebäude I — <i>Bâtiment d'administration I, chauffage central</i>			4,430	50
10. Brennmaterialien-Aktion — <i>Combustibles à des prix réduits</i>	30,219	35	61,581	95
11. Industrie-Unterstützung — <i>Secours à l'industrie</i>			7,687	50
12. Zentrale f. Einführung neuer Industrien — <i>Bureau central pr. l'introduction de nouv. industries</i>			5,000	—
13. Ausbau Klassenzimmer Gymnasium — <i>Aménagement des salles d'école au gymnase</i>			2,999	80
14. Bootsanbindevorrichtung im Kleinhafen —			17,876	95
15. Sondierlöcher Kanalisation Ostquartier —			2,369	75
16. Einrichtung Autogaragen Silbergasse — <i>Arrangement des garages à la ruelle d'Argent</i>			44,405	—
17. Bieler-Woche — <i>Semaine biennoise</i>	143	20	11,117	60
18. Ausbau Hotel „Elite“ A.-G. — <i>Aménagement hôtel „Elite“ S. A.</i>			11,000	—
19. Freiwilliger Arbeitsdienst — <i>Service volontaire de travail</i>			2,144	60
	1,538,808	35	1,135,904	60
Uebertrag auf Konto zu tilgende Vorschüsse Bauwesen — <i>Report sur le compte des avances à amortir des travaux publics</i>			402,903	75
	1,538,808	35	1,538,808	35

## Kapitalrechnung - Compte capital

Veränderungen — Modifications

### Allgem. Stadtgut - Fonds général de la Ville

#### Aktiva - Actif

#### A. Realisierbar - Réalisable

##### I. Liegenschaften - Immeubles

a) Gebäude — <i>Bâtiments</i> . . . . .	1,593,911	—			25,500	—	1,568,411	—
b) Grundstücke — <i>Terrains</i> . . . . .	5,091,712	50			291,916	40	4,799,796	10

##### II. Städt. Werke und Betriebe - Entreprises et exploitat.

1. Gaswerk — <i>Usine à gaz</i> . . . . .	1,864,012	35	451,240	80			2,315,253	15
2. Wasserwerk — <i>Entreprise des eaux</i> . . . . .	1,095,189	60			13,149	30	1,082,040	30
3. Elektrizitätswerk — <i>Entreprise électrique</i> . . . . .	3,034,911	65			28,014	75	3,006,896	90
4. Strassenbahn — <i>Tramways</i> . . . . .	1,894,724	85			64,335	70	1,830,389	15
5. Omnibusdienst — <i>Service d'autobus</i> . . . . .	31,263	60	34,000	—	31,263	60	34,000	—
6. Schlachthof — <i>Abattoirs</i> . . . . .	536,296	25			23,882	90	512,413	35

##### III. Beweglichkeiten - Mobilier

	8,456,398	30	485,240	80	160,646	25	8,780,992	85
	1	—	—	—	—	—	1	—

##### IV. Wertschriften - Titres

a) Obligationen - <i>Obligations</i> . . . . .	48,606	—	500	—			49,106	—
b) Aktien - <i>Actions</i> . . . . .	361,316	—	43,000	—	10,000	—	394,316	—
c) Schuldbriefe - <i>Lettres de gage</i> . . . . .	848,197	80	250,000	—	8,577	35	1,089,620	45
d) Kaufrestanzen - <i>Soldes de ventes</i> . . . . .	720,211	—	213,830	—	137,786	—	796,255	—
e) Baudarlehen - <i>Prêts pour constructions</i> . . . . .	137,975	90			1,525	—	136,450	90
f) Sparhefte - <i>Carnets d'épargne</i> . . . . .	12,317	25					12,317	25
g) Obligationen Stadt Biel - <i>Obligations, Ville de Bienne</i> . . . . .		—	44,100	—			44,100	—
h) Darlehen - <i>Prêts</i> . . . . .	40,000	—					40,000	—

##### V. Bank-, Postcheckguthaben und Barbestände

Avoir en banque, sur compte de chèques et solde en caisse

1. Kantonalbank Filiale Biel - <i>Banque cant., succ. de Bienne</i> . . . . .			889,221	—			889,221	—
2. Schweiz. Bankverein Biel - <i>Société de Banque suisse</i> . . . . .			281,634	—			281,634	—
3. Schweiz. Volksbank Biel - <i>Banque Populaire Suisse</i> . . . . .			130,382	30			130,382	30
4. Eidgen. Bank A.-G. Bern - <i>Banque fédérale S. A. Berne</i> . . . . .	6,967	50	25,572	50			34,540	—
5. Spar- u. Leihk. Bern - <i>Caisse d'épargne et de prêt, Berne</i> . . . . .	2,808	—	16,804	—			19,612	—
6. Schweiz. Nationalbank Biel . . . . .	512	65	65,830	80			66,343	45
7. Depotkonto Schweiz. Volksbank Biel . . . . .			2,000,000	—			2,000,000	—
8. Stadtkasse, Barbestand - <i>Solde en caisse de la ville</i> . . . . .	99,562	95			67,637	60	31,925	35
9. Postcheckguthaben - <i>Avoir sur compte de chèque</i> . . . . .	31,403	65	34,805	10			66,208	75

##### VI. Vermögen in Ausständen - Fortune en arrérage

1. Steuerausstandskonto - <i>Arrérages d'impôts</i> . . . . .	1,800,000	—					1,800,000	—
2. Abonnenkonto städt. Werke - <i>Abonnés serv. industr.</i> . . . . .	284,261	40	152,352	75			436,614	15
3. Konto pro Diverse - <i>Compte divers</i> . . . . .	4,515	20			2,515	20	2,000	—
4. Amtsschaffnerei Biel - <i>Recette du district de Bienne</i> . . . . .	14,750	80			14,750	80		—
5. Div. Verwaltungsabteilg. - <i>Div. dép. d'administrations</i> . . . . .	1,192,259	60	12,616	50			1,204,876	10
6. Transitorische Aktiven - <i>Actifs transitoires</i> . . . . .			873,651	35			873,651	35

##### B. Bedingt realisierbar — Réalisable sous réserve

##### VII. Liegenschaften - Immeubles

a) Gebäude — <i>Bâtiments</i> . . . . .	279,500	—					279,500	—
b) Grundstücke — <i>Terrains</i> . . . . .	676,748	—					676,748	—

##### C. Nichtrealisierbar - Non-réalisable

##### VIII. Liegenschaften - Immeubles

a) Gebäude — <i>Bâtiments</i> . . . . .	8	—					8	—
b) Grundstücke — <i>Terrains</i> . . . . .	23	—			2	—	21	—

##### IX. Zu amortisierende Vorschüsse - Prêts à amortir

1. Bauwesen — <i>Travaux publics</i> . . . . .	4,914,750	75			502,622	85	4,412,127	90
2. Kanalisationsunternehmung — <i>Canalisation</i> . . . . .	57,030	95	814,603	90			871,634	85
3. Emissionskosten — <i>Frais d'émissions</i> . . . . .	258,748	15	540,948	20	50,000	—	749,696	35
4. Bausubventionen — <i>Subventions pour constructions</i> . . . . .	51,255	—			16,000	—	35,255	—
5. Betriebsrechnung - <i>Compte d'exploitation</i> . . . . .	1,951,766	10	1,035,031	30	79,880	—	2,906,917	40

	Bestand Ende 1932 Etat fin 1932		Veränderungen - Modifications 1933				Bestand Ende 1933 Etat fin 1933	
			Zuwachs Augmentation		Abgang Diminution			
<b>I. Liegenschaften - Immeubles</b>								
a) Gebäude — <i>Bâtiments</i>	1,593,911	—			25,500	—	1,568,411	—
b) Grundstücke — <i>Terrains</i>	5,091,712	50			291,916	40	4,799,796	10
<b>II. Städt. Werke und Betriebe - Entreprises et exploitat.</b>	6,685,623	50			317,416	40	6,368,207	10
1. Gaswerk — <i>Usine à gaz</i>	1,864,012	35	451,240	80			2,315,253	15
2. Wasserwerk — <i>Entreprise des eaux</i>	1,095,189	60			13,149	30	1,082,040	30
3. Elektrizitätswerk — <i>Entreprise électrique</i>	3,034,911	65			28,014	75	3,006,896	90
4. Strassenbahn — <i>Tramways</i>	1,894,724	85			64,335	70	1,830,389	15
5. Omnibusdienst — <i>Service d'autobus</i>	31,263	60	34,000	—	31,263	60	34,000	—
6. Schlachthof — <i>Abattoirs</i>	536,296	25			23,882	90	512,413	35
<b>III. Beweglichkeiten - Mobilier</b>	8,456,398	30	485,240	80	160,646	25	8,780,992	85
<b>IV. Wertschriften - Titres</b>	1	—	—	—	—	—	1	—
a) Obligationen - <i>Obligations</i>	48,606	—	500	—			49,106	—
b) Aktien - <i>Actions</i>	361,316	—	43,000	—	10,000	—	394,316	—
c) Schuldbriefe - <i>Lettres de gage</i>	848,197	80	250,000	—	8,577	35	1,089,620	45
d) Kaufrestanzen - <i>Soldes de ventes</i>	720,211	—	213,830	—	137,786	—	796,255	—
e) Baudarlehen - <i>Prêts pour constructions</i>	137,975	90			1,525	—	136,450	90
f) Sparhefte - <i>Carnets d'épargne</i>	12,317	25					12,317	25
g) Obligationen Stadt Biel - <i>Obligations, Ville de Bienne</i>		—	44,100	—			44,100	—
h) Darlehen - <i>Prêts</i>	40,000	—					40,000	—
<b>V. Bank-, Postcheckguthaben und Barbestände</b>	2,168,623	95	551,430	—	157,888	35	2,562,165	60
<b>VI. Vermögen in Ausständen - Fortune en arrérage</b>								
1. Steuerausstandskonto - <i>Arrérages d'impôts</i>			889,221	—			889,221	—
2. Abonnenkonto städt. Werke - <i>Abonnés serv. industr.</i>			281,634	—			281,634	—
3. Konto pro Diverse - <i>Compte divers</i>			130,382	30			130,382	30
4. Amtsschaffnerei Biel - <i>Recette du district de Bienne</i>	6,967	50	25,572	50			34,540	—
5. Spar- u. Leihk. Bern - <i>Caisse d'épargne et de prêt, Berne</i>	2,808	—	16,804	—			19,612	—
6. Schweiz. Nationalbank Biel	512	65	65,830	80			66,343	45
7. Depotkonto Schweiz. Volksbank Biel			2,000,000	—			2,000,000	—
8. Stadtkasse, Barbestand - <i>Solde en caisse de la ville</i>	99,562	95			67,637	60	31,925	35
9. Postcheckguthaben - <i>Avoir sur compte de chèque</i>	31,403	65	34,805	10			66,208	75
<b>VII. Liegenschaften - Immeubles</b>	141,254	75	3,446,249	70	67,637	60	3,519,866	85
<b>VIII. Liegenschaften - Immeubles</b>								
1. Steuerausstandskonto - <i>Arrérages d'impôts</i>	1,800,000	—					1,800,000	—
2. Abonnenkonto städt. Werke - <i>Abonnés serv. industr.</i>	284,261	40	152,352	75			436,614	15
3. Konto pro Diverse - <i>Compte divers</i>	4,515	20			2,515	20	2,000	—
4. Amtsschaffnerei Biel - <i>Recette du district de Bienne</i>	14,750	80			14,750	80		—
5. Div. Verwaltungsabteilg. - <i>Div. dép. d'administrations</i>	1,192,259	60	12,616	50			1,204,876	10
6. Transitorische Aktiven - <i>Actifs transitoires</i>			873,651	35			873,651	35
<b>B. Bedingt realisierbar — Réalisable sous réserve</b>	3,295,787	—	1,038,620	60	17,266	—	4,317,141	60
<b>VII. Liegenschaften - Immeubles</b>								
a) Gebäude — <i>Bâtiments</i>	279,500	—					279,500	—
b) Grundstücke — <i>Terrains</i>	676,748	—					676,748	—
<b>C. Nichtrealisierbar - Non-réalisable</b>	956,248	—					956,248	—
<b>VIII. Liegenschaften - Immeubles</b>								
a) Gebäude — <i>Bâtiments</i>	8	—					8	—
b) Grundstücke — <i>Terrains</i>	23	—			2	—	21	—
<b>IX. Zu amortisierende Vorschüsse - Prêts à amortir</b>	31	—			2	—	29	—
1. Bauwesen — <i>Travaux publics</i>	4,914,750	75			502,622	85	4,412,127	90
2. Kanalisationsunternehmung — <i>Canalisation</i>	57,030	95	814,603	90			871,634	85
3. Emissionskosten — <i>Frais d'émissions</i>	258,748	15	540,948	20	50,000	—	749,696	35
4. Bausubventionen — <i>Subventions pour constructions</i>	51,255	—			16,000	—	35,255	—
5. Betriebsrechnung - <i>Compte d'exploitation</i>	1,951,766	10	1,035,031	30	79,880	—	2,906,917	40
<b>IX. Zu amortisierende Vorschüsse - Prêts à amortir</b>	7,233,550	95	2,390,583	40	648,502	85	8,975,631	50

## Kapitalrechnung - Compte capital

Veränderungen — Modifications

### Allgem. Stadtgut - Fonds général de la Ville

#### Passiva - Passif

#### X. Konsolidierte Anleihen - Emprunts consolidés

1. Anleihen - <i>Emprunt</i> 1897 zu - à $3\frac{1}{2}\%$ Frs 1,100,000. —	741,000	—	—	23,000	—	718,000	—
2. " " 1908 " $4\%$ " 450,000. —	296,000	—	—	9,000	—	287,000	—
3. " " 1907 " $4\%$ " 1,000,000. —	615,000	—	—	26,000	—	589,000	—
4. " " 1910 " $4\%$ " 4,500,000. —	3,882,000	—	—	62,000	—	3,820,000	—
5. " " 1926 " $5\%$ " 3,000,000. —	3,000,000	—	—	—	—	3,000,000	—
6. " " 1925 " $5\frac{1}{2}\%$ " 2,000,000. —	1,650,000	—	—	50,000	—	1,600,000	—
7. " " 1926 " $5\frac{1}{2}\%$ " 1,000,000. —	870,000	—	—	20,000	—	850,000	—
8. " " 1931 " $4\%$ " 8,000,000. —	8,000,000	—	—	—	—	8,000,000	—
9. " " 1933 " $4\%$ " 10,100,000. —	—	—	10,000,000	—	—	—	10,000,000

Bestand Ende 1932 Etat fin 1932	Veränderungen - Modifications 1933				Bestand Ende 1933 Etat fin 1933
	Zuwachs Augmentation		Abgang Diminution		
19,054,000	10,000,000	—	190,000	—	28,864,000

#### XI. Bankkredite - Crédits en banque

1. Kantonalbank, Fil. Biel - <i>Banque cantonale, succ. de Bienne</i>	810,306	—	—	810,306	—	—	—
2. Schweiz. Bankverein Biel - <i>Société de banque suisse, Bienne</i>	723,518	15	—	723,518	15	—	—
3. Schweiz. Volksbank Biel - <i>Banque populaire suisse, Bienne</i>	287,132	20	—	287,132	20	—	—
4. Schweiz. Nationalbank, Biel <i>Banque nationale suisse, Bienne</i>	245,041	20	—	245,041	20	—	—
5. Genossenschaftliche Zentralbank Basel <i>Banque centrale des coopératives Bâle</i>	400,000	—	—	400,000	—	—	—

2,465,997	55	—	2,465,997	55	—	—
-----------	----	---	-----------	----	---	---

#### XII. Wechselschulden - Dettes de change

1. Schweiz. Volksbank Biel - <i>Banque populaire suisse, Bienne</i>	500,000	—	—	500,000	—	—	—
2. Genossenschaftliche Zentralbank Basel <i>Banque centrale des coopératives Bâle</i>	250,000	—	—	250,000	—	—	—
	750,000	—	—	750,000	—	—	—

750,000	—	—	750,000	—	—	—
---------	---	---	---------	---	---	---

#### XIII. Hypothekarschulden - Dettes hypothécaires

1. Hypothekarkasse Bern — <i>Caisse hypothécaire Berne</i>	426,151	60	—	18,871	40	407,280	20
2. Ersparniskasse Nidau — <i>Caisse d'épargne de Nidau</i>	6,700	—	—	100	—	6,600	—
3. do.	9,330	—	—	50	—	9,280	—
4. Kantonalbank, Filiale Biel <i>Banque Cantonale, Succursale de Bienne</i>	100,000	—	—	10,000	—	90,000	—
5. Schweiz. Volksbank Biel — <i>Banque populaire suisse Bienne</i>	49,000	—	—	—	—	49,000	—
6. Wildermethspitalverwaltung — <i>Hôpital Wildermeth</i>	40,000	—	—	—	—	40,000	—
7. Bürgergemeinde Biel — <i>Commune bourgeoise de Bienne</i>	100,000	—	—	—	—	100,000	—
8. Diverse Titelgläubiger — <i>Diverses créances</i>	917,000	—	98,500	—	70,000	945,500	—
9. Primarschulgut Biel — <i>Fonds de l'école primaire de Bienne</i>	235,100	—	—	—	—	235,100	—

1,883,281	60	98,500	—	99,021	40	1,882,760	20
-----------	----	--------	---	--------	----	-----------	----

#### XIV. Schuldscheine - Dettes

1. Hypothekarkasse Bern — <i>Caisse hypothécaire de Berne</i>	8,410	90	—	1,196	30	7,214	60
2. do.	57,130	10	—	11,509	10	45,621	—
3. Kantonalbank, Filiale Biel <i>Banque cantonale, Succursale de Bienne</i>	2,000	—	—	2,000	—	—	—
4. Primarschulgut Biel — <i>Fonds de l'école primaire de Bienne</i>	12,869	10	—	633	—	12,236	10
5. Staat Bern — <i>Etat de Berne</i>	7,650	—	—	—	—	7,650	—

88,060	10	—	—	15,338	40	72,721	70
--------	----	---	---	--------	----	--------	----

#### XV. Depositen - Dépôts

1. Arbeitslosenversicherung, Reservefonds <i>Caisse d'assurance chômage, fonds de réserve</i>	81,652	—	23,394	70	—	150,046	70
2. Museum Schwab — <i>Musée Schwab</i>	18,783	10	751	30	—	19,534	40
3. Schlachthof, Reservefonds — <i>Abattoirs, fonds de réserve</i>	93,018	45	6,547	35	—	99,565	80
4. Krankenkasse der städt. Betriebe <i>Caisse de maladie de l'administration de la ville</i>	25,000	—	—	—	—	25,000	—
5. Schwellenkommission — <i>Commission de la Suse</i>	5,093	90	4,829	35	—	9,923	25
6. Städt. Versicherungskasse — <i>Caisse municipale d'assurance</i>	1,004,770	30	132,273	25	—	1,137,043	55
7. Bezirksspital Biel — <i>Hôpital du district de Bienne</i>	540,000	—	—	—	540,000	—	—

1,768,317	75	167,795	95	540,000	—	1,396,113	70
-----------	----	---------	----	---------	---	-----------	----

## Kapitalrechnung - Compte capital

Veränderungen — Modifications

### Allgem. Stadtgut - Fonds général de la Ville

#### Passiva - Passif

(Fortsetzung — Suite)

#### XVI. Schulden in Ausständen - Dettes arriérées

	Bestand Ende 1932 Etat fin 1932		Veränderungen - Modifications 1933				Bestand Ende 1933 Etat fin 1933	
			Zuwachs Augmentation		Abgang Diminution			
1. Aussteh. Anleienschuldscheine - <i>Dettes d'emprunts échues</i>	58,500	—			30,000	—	28,500	—
2. Aussteh. Anleiencoupons - <i>Coupons d'emprunts</i>	24,419	75	11,020	—			35,439	75
3. Städt. Altersheim, Gemeinde-Fonds <i>Fonds de la commune pour l'asile des vieillards</i>	18,331	80			18,226	20	105	60
4. Amtsschaffnerei Biel - <i>Recette du district de Bienne</i>			7,161	65			7,161	65
5. Primarschulgut Biel — <i>Fonds de l'école primaire Bienne</i>	6,768	30			5,892	75	875	55
6. Armengut Biel — <i>Fonds des pauvres Bienne</i>	4,162	15			3,638	15	524	—
7. Spendgut Biel — <i>Fonds d'assistance Bienne</i>	5,216	05			5,080	10	135	95
8. Diverse Verwaltungsabteilungen <i>Départements d'administration divers</i>	178,418	90	37,584	65			216,003	55
9. Marchzinsen-Konto — <i>Intérêts</i>	259,207	80	80,425	35			339,633	15
10. Liegenschaftsverkehrskonto <i>Compte du service des immeubles</i>	65,000	—			57,000	—	8,000	—
11. Transitorische Passiven — <i>Passifs transitoires</i>	1,157,588	75	319,003	65			1,476,592	40
	1,777,613	50	455,195	30	119,837	20	2,112,971	60

#### XVII. Rückstellungen - Arréages

1. Fonds für Altershilfe, Reserve <i>Fonds de réserve pour les vieillards</i>	8,942	15	8,864	05			17,806	20
2. Städt. Feuerwehr Biel, Reservefonds <i>Corps des pompiers de Bienne, fonds de réserve</i>	83,568	60			40,935	75	42,633	85
3. Private Arbeitslosenversicherung <i>Assurance chômage privée</i>	23,066	90					23,066	90
4. Krippen- und Kindergärten — <i>Jardins d'enfants et crèche</i>	795	10			673	80	121	30
5. Hauswirtschaftliche Kurse, Betr.-Reserve <i>Cours d'économie domestique, réserve d'exploitation</i>	9,000	—					9,000	—
6. Liegenschafts-Reservekonto <i>Compte de réserve du service des immeubles</i>	1,024,875	20	104,782	30	70,568	45	1,059,089	05
	1,150,247	95	113,646	35	112,178	—	1,151,716	30

## Vermögens-Etat pro 1933 - Etat de la fortune pour 1933

A. Allgem. Stadtgut - Fonds général de la Ville	Bestand Ende 1932 Etat fin 1932		Veränderungen - Modifications 1933				Bestand Ende 1933 Etat fin 1933	
			Zuwachs Augmentation		Abgang Diminution			
<b>Aktiva - Actif</b>								
<b>a. Realisierbar - Réalisable</b>								
I. Liegenschaften — Immeubles . . . . .	6,685,623	50			317,416	40	6,368,207	10
II. Städt. Werke und Betriebe — <i>Entreprises et exploitations</i>	8,456,398	30	324,594	55			8,780,992	85
III. Beweglichkeiten — <i>Mobilier</i> . . . . .	1	—					1	—
IV. Wertschriften — <i>Titres</i> . . . . .	2,168,623	95	393,541	65			2,562,165	60
V. Bank-, Postcheckguthaben und Barbestände <i>Avoir en banque, sur compte de chèques et solde en caisse</i>	141,254	75	3,378,612	10			3,519,866	85
VI. Vermögen in Ausständen — <i>Fortune en arréage</i> . . . . .	3,295,787	—	1,021,354	60			4,317,141	60
<b>b. Bedingt realisierbar - Réalisable sous réserve</b>								
VII. Liegenschaften — <i>Immeubles</i> . . . . .	956,248	—					956,248	—
<b>c. Nicht realisierbar - Non-réalisable</b>								
VIII. Liegenschaften — <i>Immeubles</i> . . . . .	31	—			2	—	29	—
IX. Zu amortisierende Vorschüsse — <i>Prêts à amortir</i> . . . . .	7,238,550	95	1,742,080	55			8,975,631	50
	28,937,518	45	6,860,183	45	317,418	40	35,480,283	50
<b>Passiva - Passif</b>								
X. Konsolidierte Anleihen — <i>Emprunts consolidés</i> . . . . .	19,054,000	—	10,000,000	—	190,000	—	28,864,000	—
XI. Bankkredite — <i>Crédits en banque</i> . . . . .	2,465,997	55			2,465,997	55		
XII. Wechselschulden — <i>Dettes de change</i> . . . . .	750,000	—			750,000	—		
XIII. Hypothekarschulden — <i>Dettes hypothécaires</i> . . . . .	1,883,281	60	98,500	—	99,021	40	1,882,760	20
XIV. Schuldscheine — <i>Dettes</i> . . . . .	88,060	10			15,338	40	72,721	70
XV. Depositen — <i>Dépôts</i> . . . . .	1,768,317	75	167,795	95	540,000	—	1,396,118	70
XVI. Schulden in Ausständen — <i>Dettes en arréage</i> . . . . .	1,777,613	50	455,195	30	119,837	20	2,112,971	60
XVII. Rückstellungen — <i>Réserves</i> . . . . .	1,150,247	95	113,646	35	112,178	—	1,151,716	30
	28,937,518	45	10,835,137	60	4,292,372	55	35,480,283	50
<b>Bilanz - Bilan</b>								
Die Aktiven betragen — <i>L'actif s'élève à</i> . . . . .	28,937,518	45	6,542,765	05			35,480,283	50
Die Passiven betragen — <i>Le passif s'élève à</i> . . . . .	28,937,518	45	6,542,765	05			35,480,283	50
<b>B. Allgem. Schulgut - Fonds scolaire général</b>								
I. Primarschulgut — <i>Fonds de l'école primaire</i> . . . . .	2,904,495	45	27,004	25			2,931,499	70
II. Mädchensekundarschule — <i>Ecole second. des jeunes filles</i>	441,153	—	1,899	65			443,052	65
III. Sekundarschulgut Bözingen — <i>Fonds de l'école second. Boujean</i>	21,618	40	375	40			21,993	80
IV. Sekundarschulgut Madretsch — <i>Fonds de l'école second. Madr.</i>	17,147	30	399	—			17,546	30
V. Handelsschule Biel — <i>Ecole de commerce</i> . . . . .	39,798	—					39,798	—
VI. Gymnasium Biel — <i>Gymnase</i> . . . . .	992,987	15	2,354	95			995,342	10
VII. Gewerbeschule Biel — <i>Ecole professionnelle</i> . . . . .	14,856	—					14,856	—
	4,432,055	30	32,033	25			4,464,088	55
<b>C. Armengut der Gemeinde - Fonds des pauvres</b>								
I. Armengut — <i>Fonds des pauvres</i> . . . . .	220,827	35	19,641	85			240,469	20
II. Spendgut — <i>Fonds d'assistance</i> . . . . .	183,539	10	4,457	40			187,996	50
	404,366	45	24,099	25			428,465	70
<b>Zusammenzug des Gemeindevermögens Récapitulation de la fortune communale</b>								
Allgemeines Schulgut — <i>Fonds scolaire général</i> . . . . .	4,432,055	30	32,033	25			4,464,088	55
Armengut der Gemeinde — <i>Fonds des pauvres</i> . . . . .	404,366	45	24,099	25			428,465	70
<b>Gemeindevermögen auf 31. Dezember 1932 <i>Fortune de la commune au 31 décembre 1932</i></b>	4,836,421	75	56,132	50			4,892,554	25

**Biel**  
**Buchdruckerei Ch. Rohr**  
**1934**